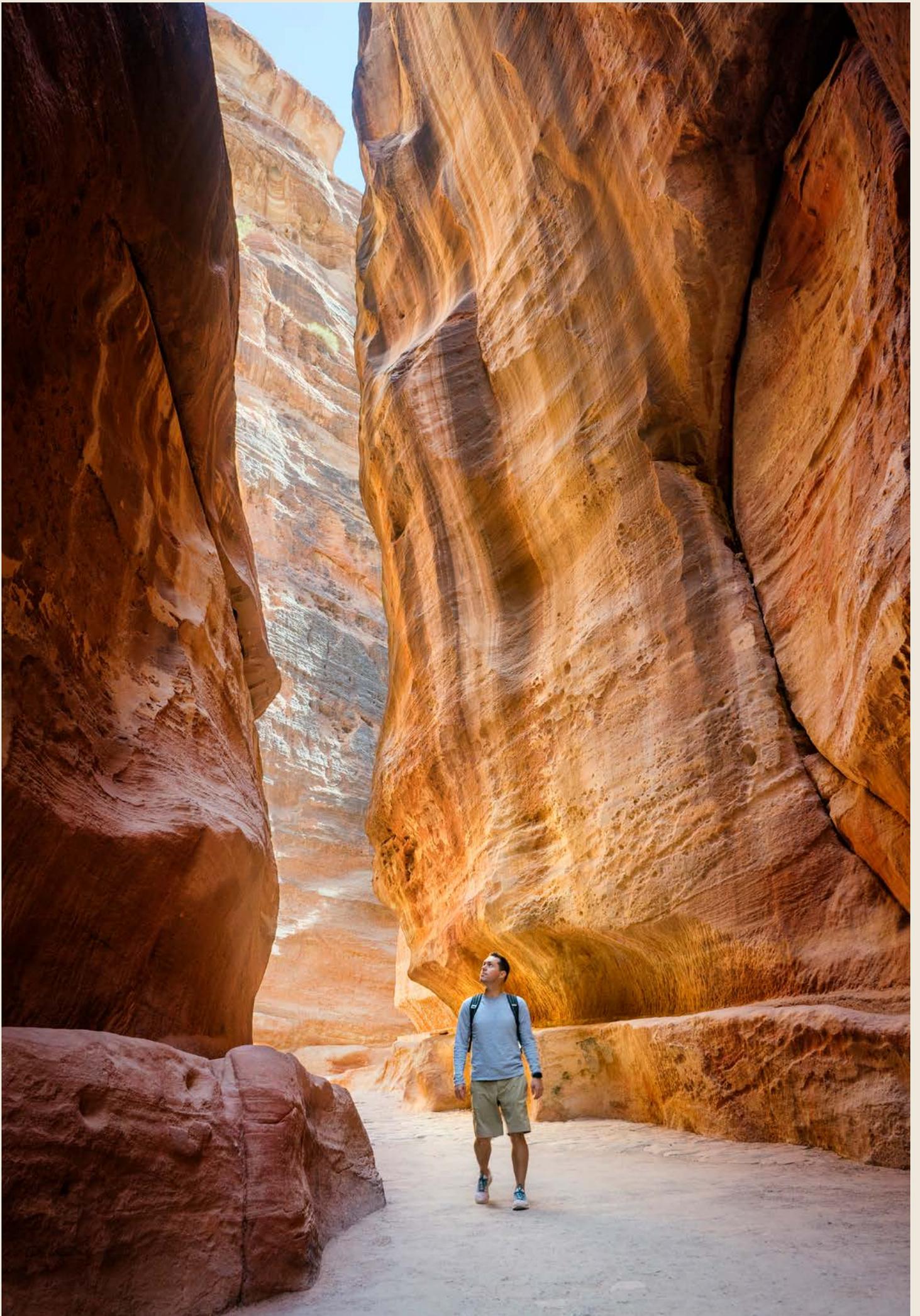




Wander- und Radreisen,
die bewegen.

2023 – 2024





REISEVIELFALT, DIE BEGEISTERT

Reisen mit Gebeco

Gemeinsam. Besonders. Nachhaltig.

Auf all unseren Reisen erwarten Sie weltweit einzigartige Reisemomente, die begeistern und ein Leben lang in Erinnerung bleiben. An der Seite unserer ausgezeichneten Reiseleitung erleben Sie gemeinsam Kulturen neu und intensiv.

Wander- und Radreisen

Aktiv. Genussvoll. Unmittelbar.

Auf unseren Gebeco Aktivreisen entdecken Sie Ihr Reiseland aus einer anderen Perspektive. Ganz egal, ob Wanderreise oder Radreise: wer auf seiner Reise immer wieder selbst aktiv wird, erlebt andere Länder und Kulturen oft noch unmittelbarer und intensiver.

In einer Gruppe begeisterter Radler erleben Sie wunderschöne Landschaften und lebendige Kulturen besonders weitläufig. Dabei geht es nicht darum, möglichst schnell anzukommen. Sie geben Ihrem Reiseleiter das Tempo vor oder nutzen den Begleitbus, der Ihnen stets zur Verfügung steht.

Gemeinsam mit Ihren Mitreisenden gehen Sie an der Seite unserer Reiseleitung während der Wanderausflüge auf Tuchfühlung mit der Region: Sie erleben die Landschaft mit allen Sinnen und in der ursprünglichsten Art der Fortbewegung: zu Fuß.

Ob individuell oder in der Kleingruppe, besonders intensiv während einer Studienreise oder mittendrin auf unseren Erlebnis- und Aktivreisen – bei all unseren Reisen folgen Sie einem roten Faden, welcher vor Ort von unserer Reiseleitung zum Leben erweckt wird und für Sie an jedem Tag der Reise spürbar ist. Dabei verbindet all unsere vielfältigen Reiseideen der Anspruch, nachhaltig Grenzen zu überwinden, durch Begegnungen Menschen einander näher zu bringen und Brücken zwischen Völkern und Kulturen zu bauen.

Mehr erfahren auf Seite 6

Der Natur so nah

Liebe Reisefreunde,

Die vielleicht schönste Art, Landschaft zu erleben, ist aktiv in ihr unterwegs zu sein, ist „draußen sein“. Wandern oder Radfahren, Landschaften in all ihren Schönheiten entdecken, Begegnungen am Wegesrand, gemeinsam mit Anderen.

In all dem spiegelt sich unsere Liebe zum Reisen wider, denn unsere Leidenschaft sind die Menschen und unsere Philosophie ist die Begegnung. Was gibt es Schöneres als am Morgen, wenn sich der Nebel über den taufrischen Wiesen gelichtet hat, auf neuen Pfaden in der Landschaft unterwegs zu sein? Nicht getrennt durch ein Fensterglas, sondern mittendrin.

Ob über sanfte Hügel, entlang ausgedehnter Felder oder auf alten Pilgerpfaden – es ist ein großartiges Gefühl, draußen zu sein. Auf einer geführten Wanderung Fauna und Flora, Kultur und Natur neu zu entdecken – abseits des Trubels. Aber auch, wer lieber radelnd den frischen Fahrtwind im Gesicht spüren möchte und das Gefühl genießen will, gemeinsam mit dem Fahrrad unterwegs zu sein, wird bei uns fündig.

Unsere Experten haben für Sie die schönsten Reisekonzepte zusammengestellt, unsere Reiseleiterinnen und Reiseleiter sowie spannende Wege erwarten Sie. Und bei fast all unseren Radreisen haben Sie die Möglichkeit mit dem E-Bike unterwegs zu sein. Schauen Sie sich unsere Reiseangebote in Ruhe an und finden Sie Ihre ganz persönlich Aktivreise.

Ihr Michael Knapp und Thomas Bohlander
und das ganze Team von Gebeco



„Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“

Erich Kästner

Inhalt

Reisen, die begeistern. 6

Wanderreisen

Armenien	104
Costa Rica	124
Deutschland	12-18
Estland	102
Frankreich	20-26
Georgien	104
Griechenland	90-94
Großbritannien	58-60
Irland	56
Israel	110
Italien	76-86
Japan	132
Jordanien	108
Kolumbien	122
Kroatien	90
Lettland	102
Litauen	102
Malta	88
Marokko	114
Namibia	116
Nepal	138



a Erwandern Sie das armenische Hochland mit uralten Kirchen und Klöstern und entdecken Sie faszinierende Täler und Schluchten an der Georgischen Heerstraße. **Mehr zur Reise auf S. 104**

Neuseeland	128
Oman	112
Peru	120
Polen	42
Rumänien	106
Spanien	62-74
Sri Lanka	136
Südafrika	118
Thailand	134
Türkei	100
USA	126
Usbekistan	130
Zypern	98

Radreisen

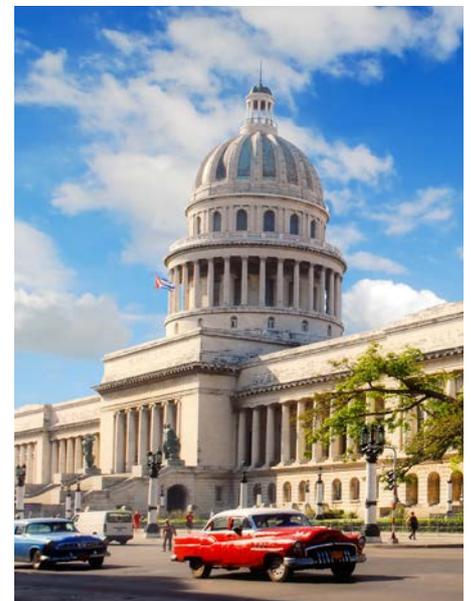
Deutschland	12-18
Estland	44
Frankreich	20-26
Georgien	46
Italien	54
Kuba	122
Lettland	44
Litauen	4
Marokko	48
Polen	42
Portugal	34
Kuba	52
Spanien	28, 30-36
Vietnam	50

Serviceinformationen	140
Reiseversicherung	142
CRS-Benutzerhilfe	143
Reisebedingungen	144

Alles auf einen Blick

Ihr Reise-Jahresplaner	146
------------------------	-----

Hier finden Sie alle Reisen aus diesem Katalog mit allen Terminen und Schwerpunkten.



Kuba – es gibt nur wenige Ziele der Welt, die bei ihren Besuchern so starke Gefühle auslösen. Kommen Sie mit auf eine abwechslungsreiche Rad-Reise zur Perle der Karibik! **Mehr zur Reise auf S.50**

”

„Vietnam mit dem Rad zu entdecken, bietet eine völlig neue Perspektive!“

Udo Pöhner, Produktmanager



In Usbekistan geht es von den farbenfrohen und historisch wertvollen Gebäuden in Buchara zu einer freundlichen Bauernfamilie in Sentyab. Persönlich, natürlich und unverfälscht, eine Reise für jeden Wanderfreund. **Mehr zur Reise auf S. 130**



Wandern im Tropenparadies. In moderatem Tempo zu faszinierenden Stätten. Lernen Sie Sri-Lanka intensiv kennen und entdecken Sie mit etwas Glück das ein oder andere exotische Tier. **Mehr zur Reise auf S. 136**



Schritt für Schritt durch das atemberaubende Apennin-Gebirge. Lassen Sie sich auf ein erfrischendes Abenteuer in dieser wenig bekannten Gegend Italiens ein. **Mehr zur Reise auf S. 76**





Reisen, die begeistern

Ihre Gebeco Reise auf einem der fünf Kontinente wird Sie begeistern! Gemeinsam mit unseren qualifizierten Reiseleiterinnen und Reiseleitern entdecken Sie die Welt vor und hinter den Kulissen, authentisch und so wie sie ist. Freuen Sie sich auf Begegnungen und Erlebnisse für Geist und Seele.

Mit unserer Liebe zum Reisen erfüllen wir zusammen mit weltweiten Partnern Ihre Reiseträume in höchster Qualität, verantwortungsvoll und authentisch. Unsere facettenreichen Reisen leisten einen Beitrag für ein verständnisvolleres Miteinander über Grenzen hinweg. Auf unseren Reisen werden Sie zu Brückenbauern zwischen den Kulturen und erleben die Welt aus einer neuen Perspektive. Gemeinsam legen wir eine beständige Grundlage für Toleranz, Austausch und Begegnung.

Der Mensch im Mittelpunkt

Bei uns stehen Sie, Ihre Mitreisenden, unsere gemeinsamen Gastgeber, Partner und Mitarbeitende im Mittelpunkt: Da sind die eindrucksvollen Begegnungen vor Ort, der

Austausch mit Ihren Mitreisenden und mit unseren Reiseleitern sowie der verlässliche Kontakt zu unseren weltweiten Partnern und Gebeco Mitarbeitenden in Kiel. Sie alle werden durch unsere besondere Art des Reisens zu Brückenbauern zwischen den Kulturen. Wir alle tragen mit unserem Handeln unseren Teil für einen positiven Wandel in der Gesellschaft bei.

Reisen mit Konzept

Unsere Reisen folgen einem Konzept, das von uns und unseren Partnern sorgfältig geplant und vor Ort durch unsere Reiseleitung zum Leben erweckt wird. Sie werden selbst spüren, wie unsere Reiseidee Sie wie ein roter Faden durch Ihre Reise begleitet. Unsere vielfältigen Reiseideen verbindet

der nachhaltige Anspruch, höchstmögliche Qualität zu bieten, Grenzen zu überwinden, durch Begegnungen Menschen einander näher zu bringen und Brücken zwischen Völkern und Kulturen zu bauen.

Verantwortungsvoll reisen und handeln

Die Qualität unserer Reisen, die Leidenschaft unserer Mitarbeitenden und die Kompetenz unserer Partner sind die Garantien für unseren nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Wir leben den Grundsatz: Nur was wir achten und bewahren, können wir wirklich erleben! Nachhaltig zu reisen bedeutet, soziale, ökologische und ökonomische Verantwortung zu übernehmen.

Erfahren Sie mehr über unsere Firmen- und Reisephilosophie auf unserer Webseite. Über den QR-Code können Sie unseren Image-Film ansehen.
gebeco.de



Kroatien ist für mich Vielfalt

Wie sieht für dich ein idealer Tag in Kroatien aus?

Ich wandere leidenschaftlich gern und zeige den Gästen das Land während einer Wanderreise aus neuer Perspektive. Besonders beeindruckend für mich ist die Wanderung zur „verlorenen Stadt“. Vom Küstenort Baska geht es durch eine Schlucht, an dessen Ende man mit einem atemberaubenden Panorama der malerischen Buchten belohnt wird. Das ist ein unvergessliches Erlebnis und lässt sich so auch nur entdecken, wenn man zu Fuß unterwegs ist und den richtigen Weg kennt. Solche Erlebnisse bleiben ewig in Erinnerung. Wenn wir dann abends gemeinsam bei lokalem Wein und leckerem Essen auf den grandiosen und eindrucksvollen Tag zurückblicken und ich in lauter begeisterte Gesichter schaue, dann habe ich mein persönliches Ziel als Reiseleiter erreicht.

Warum bist du Reiseleiter geworden?

Reisen und Menschen waren schon immer ein wichtiger und begeisternder Teil meines Lebens. Warum nicht das, was man liebt, zum Beruf machen? Was ich anfangs ausprobieren wollte, entwickelte sich zu einer großen Leidenschaft und nun bin ich schon seit vielen Jahren als Reiseleiter tätig und darf den Gästen meine Heimat zeigen und sie dafür begeistern. Die gemeinsamen Entdeckungen, der interkulturelle Austausch und das verantwortungsvolle Reisen sind genau das, was mich persönlich begeistert und das Reisen für mich ausmacht. Das möchte ich an meine Gäste weitergeben und sie ebenso für das faszinierende Kroatien begeistern.

Was macht für dich den Reiz von Kroatien aus?

Kroatien ist enorm vielseitig. Das Land zeigt auf einer spannenden Rundreise viele Gesichter. Die Adria ist ein beliebtes Reiseziel, das mit Schönheit, mediterranem Klima, unberührter Natur und köstlichen Gaumenfreuden lockt. An der Küste entlang von Istrien bis Dubrovnik gibt es ebenso viel zu entdecken wie in den grünen Nationalparks. Was Kroatien außerdem so reizvoll für mich macht, sind die Menschen. Sie sind diejenigen, die das Land heute formen. Als Reiseleiter ermögliche ich einen Austausch und unvergessliche Begegnungen, die nachhaltig Spuren hinterlassen. Sie dürfen gespannt sein, wie viel Vielfalt dieses wunderschöne Land zu bieten hat.



Gebeco Reiseleiter Robert Knezevic

”

„Kroatien wird Sie mit malerischen Küsten, reichem Kulturerbe und herzlichen Menschen begeistern!“

MEIN
TIPP



Eine einmalige Kulisse ist der Nationalpark Plitvicer Seen. Stufenförmig reihen sich hier insgesamt 16 türkisfarbene Seen aneinander, die durch viele große und kleine Wasserfälle miteinander verbunden sind. Ein grandioser Anblick!



Radreise weltweit

Mit dem Fahrrad Länder und Regionen aus einer ganz neuen Perspektive entdecken und dabei spannende Kulturen und atemberaubende Landschaften genießen. Erleben Sie Ihr Urlaubsziel in seiner ganzen Vielfalt auf zwei Rädern!

n



Privatreisen auf dem Rad.

- Radfahren zu zweit, mit der Familie oder mit Freunden
- inklusive Gepäcktransport zum nächsten Hotel
- Ausgewählte und sorgfältig dokumentierte Radrouten

 Mehr unter
[gebeco.de/radreisen-deutschland](https://www.gebeco.de/radreisen-deutschland)

Individuelle Radreise Pfalz: Gemütlich durch Wein- reben und Rheinebene

6-Tage-Privatreise, in der Saisonzeit
z. B. 01.10.-31.10.2023,
pro Person im Doppelzimmer

ab € 765



Mecklenburger Seen: Zu Gast in Schlössern und Herrenhäusern

7-Tage-Privatreise, in der Saisonzeit
z. B. 24.04.-06.05.2023,
pro Person im Doppelzimmer

ab € 965



Ostsee Radweg: individuelle Radreise von Lübeck nach Stralsund

8-Tage-Privatreise, in der Saisonzeit
z. B. 19.09.-02.10.2023,
pro Person im Doppelzimmer

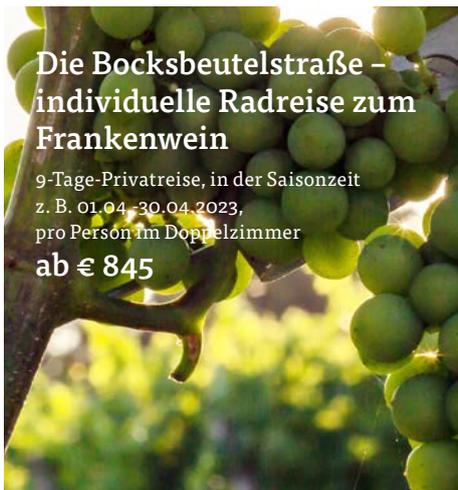
ab € 949



Die Bocksbeutelstraße – individuelle Radreise zum Frankenwein

9-Tage-Privatreise, in der Saisonzeit
z. B. 01.04.-30.04.2023,
pro Person im Doppelzimmer

ab € 845



Die Altmühl von Rothen- burg bis Regensburg

8-Tage-Privatreise, in der Saisonzeit
z. B. 01.04.-15.05.2023,
pro Person im Doppelzimmer

ab € 689



Die Rieslingroute – individuelle Radrundreise zu den Weinregionen Rheingau und Pfalz

8-Tage-Privatreise, in der Saisonzeit
z. B. 03.04.-15.05.2023,
pro Person im Doppelzimmer

ab € 1.090



Zu Rügens Schlössern und Herrenhäusern

8-Tage-Privatreise, in der Saisonzeit
z. B. 19.09.-02.10.2022,
pro Person im Doppelzimmer

ab € 919



Bodensee – Reise der Höhepunkte

6-Tage-Privatreise, in der Saisonzeit
z. B. 02.04.-13.05.2023,
pro Person im Doppelzimmer

ab € 960



Nordsee bis Ostsee: Auf den Spuren der Wikinger

8-Tage-Privatreise, in der Saisonzeit
z. B. 15.09.-30.09.2023,
pro Person im Doppelzimmer

ab € 699



Schlösserreise Spreewald

7-Tage-Privatreise in der Saisonzeit
z. B. 24.04.-07.05.23
pro Person im Doppelzimmer

ab € 515



Entlang der Mosel – von Trier bis Koblenz

6-Tage-Privatreise, in der Saisonzeit
z. B. 01.10.-31.10.2023,
pro Person im Doppelzimmer

ab € 595






Privat ab zwei Personen mit dem Rad durch Deutschland.

Der Main von Bamberg bis Aschaffenburg

Auf dieser individuellen Radreise begleiten Sie die herrlichen fränkischen und hessischen Landschaften. Auf Ihrem Weg lernen Sie die vielen regionalen Besonderheiten entlang des Mainradwegs kennen. Gemütlich radeln Sie auf einer der schönsten Strecken entlang des Flusses von Bamberg nach Aschaffenburg.



1. Tag: Anreise nach Bamberg Wir empfehlen Ihnen früh anzureisen um genug Zeit für eine Besichtigung der an Kunstwerken reichen Domstadt zu haben.

2. Tag: Von Bamberg nach Haßfurt Sicher können Sie nicht jeden Ort am Weg ausgiebig betrachten, aber ein Blick in Balthasar Neumanns Wallfahrtskirche Maria Limbach lohnt sich. Danach bewegen Sie sich auf Zeil zu, dessen Marktplatz ein herrliches Ensemble bildet. (F) 42 Rad-km, ☉ ca. 4-5 Std.

3. Tag: Von Haßfurt nach Volkach Ungetrübt von jeglicher Steigung verläuft der Tag am Main entlang. Werfen Sie einen Blick auf Rathaus und Altstadt Schweinfurts. Dann tauchen Sie in die Volkacher Mainschleife ein. (F) 55 Rad-km, ☉ ca. 5,5 Std.

4. Tag: Von Volkach nach Würzburg Wie Perlen an einer Schnur reihen sich die Weinorte entlang

Erkunden Sie die Nagelfluhkette
Genießen Sie die Allgäuer Käsespezialitäten
Bestaunen Sie überwältigende Fernblicke

des Weges aneinander. Viel zu kurz ist der Tag, um alle Sehenswürdigkeiten zu besuchen. Picken Sie sich zumindest die namhaftesten heraus wie z. B. Nordheim, Sommerach oder Ochsenfurt. (F) 65 Rad-km, ☉ ca. 6,5 Std.

5. Tag: Von Würzburg nach Lohr am Main Gönnen Sie sich eine Pause, um durch den Rokokogarten in Veitshöchheim zu spazieren. Danach gibt es mehrere Einkehrmöglichkeiten, aber eine kurze Rast unter freiem Himmel in der Altstadt von Karlstadt muss sein. Und selbstverständlich unternehmen Sie zum Abschluss einen Rundgang durch die malerische Altstadt von Lohr. (F) 60 Rad-km, ☉ ca. 6 Std.

6. Tag: Von Lohr am Main nach Wertheim Vom gegenüberliegenden Ufer grüßt Burg Rothenfels. Dem Radweg folgend, werden Sie durch die Marktheidenfeld, Homburg und Urphar geführt,

dann empfängt Sie die Stadt Wertheim. (F) 44 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

7. Tag: Von Wertheim nach Miltenberg Dorfprozelten und Collenberg sind nur Binnenschiffern ein Begriff. Aber Miltenberg ist einer breiten Bevölkerungsschicht bekannt und immer einen ausgedehnten Stadtrundgang wert. (F) 36 Rad-km, ☉ ca. 3,5 Std.

8. Tag: Von Miltenberg nach Aschaffenburg Sie durchstreifen die einstmals legendäre „Rotweinecke“ Frankens: Der Untermain hat seinen eigenen Charakter und die Winzer haben ihren Ruf mit den besten Rotweinen behalten. (F) 40 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

9. Tag: Abreise von Aschaffenburg Nach dem Frühstück Abreise in eigener Regie. (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F= Frühstück)

7-Tage-Privatreise z. B. 01.10.-31.10.2023
 p. P. im DZ ab € 789 **R P97H45Z**

Saisonzeiten und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/P97H45Z und in Ihrem Reisebüro.



max. Radkilometer pro Tag: 65 km
 max. Radfahrdauer pro Tag: ca. 6,5 Std.
 Gesamtstrecke ca. 342 km

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 188.



Meckleburger Seenplatte – Schlösser und dörfliche Idyllen mit dem E-Bike erleben

Nirgendwo sonst taugt ein Land so sehr zu Zeitreisen in die Vergangenheit wie Mecklenburg! Ein Wunderland für nostalgische Entdeckungen: Herrenhäuser, Schlösser, Gutshöfe, Kirchen und Dorfarchitektur. Zahllose Seen und Flussläufe konkurrieren mit dem Blau des Himmels. Die vielen Alleen, Schlossgärten und Landschaftsparks machen das Radeln hier zu einem besonderen Genuss für alle Sinne!

1. Tag: Herzlich Willkommen am Tollenseesee!

Wir treffen unsere Reiseleitung im ersten Hotel der Reise. Wir stimmen uns mit einem gemeinsamen Abendessen auf die nächsten Tage ein und freuen uns auf die schöne Zeit die vor uns liegt. (A)

2. Tag: Durch Buchenurwälder zur Residenz von Mecklenburg-Strelitz

Unsere heutige Radetappe startet zunächst entlang des Sees Lieps, über den man sich erzählt, dass im See die legendäre slawische Kultstätte Rethra verborgen liegt. Auf unserem Weg nach Neustrelitz kommen wir durch kleine beschauliche Dörfer und verträumte Waldseen, die zum Baden einladen. Östlich von Neustrelitz erstrecken sich die weiten Wälder des Serr-

ahner Teils des Müritz-Nationalparks. Wir erleben

die natürlichen Entwicklungen von Buchenwäldern in diesem UNESCO Weltnaturerbe. Die uralten Wälder mit ihren bezaubernden Seen erinnern uns an Kanada oder Skandinavien. In unserem heutigen Ziel Neustrelitz angekommen, erfahren wir mehr über dessen Entstehungsgeschichte. Einer der schönsten klassizistischen Gartensalons in Norddeutschland erwartet uns im Schlossgarten der Residenzstadt. (F, A) ca. 58 Rad-km

3. Tag: Mecklenburger Kleinseen und Romantisches Rheinsberg

Unser heutiges Ziel: Rheinsberg. Auf dem Weg dorthin durchstreifen wir das Zentrum des Mecklenburgischen Kleinseengebietes mit mehr als 300 Kleinseen. Fast alle Seen sind durch enge Kanäle oder schmale Flussläufe miteinander verbunden und bieten viele Bademöglichkeiten entlang der idyllischen Radroute. Angekommen in Rheinsberg wundern wir uns

nicht mehr warum Friedrich der Große hier seine glücklichste Zeit des Lebens verbrachte. Auch Theodor Fontane setzte in seinen Wanderungen durch die Mark Brandenburg der Stadt ein literarisches Denkmal und bald darauf machte Kurt Tucholsky Rheinsberg zur charmanten Erfüllung unbeschwerter

Liebe. Auch heute kann sich kaum ein Besucher dem Charme des Ortes entziehen. Wie kein anderes Schloss besticht Rheinsberg durch seine malerische Lage am Grienericksee. Hier verbinden

**Besuch des Weltnaturerbes
Serrahner Buchenwald**

**Radrouten auf stillen
Wald- und Wiesenwegen**

**Märchenhafte Schlösser-
und Parkanlagen**





sich Natur, Architektur und Kunst zu einem harmonischen Ensemble. Am Abend werden wir zurück in unser schönes Hotel am Tollenseesee gebracht. (F, A) 49 Rad-km

4. Tag: Durch den Müritznationalpark zum Schloss Fleesensee Heute verlassen wir den Tollenseesee und begeben uns auf die Spuren von Königin Luise von Preußen und Heinrich Schliemann. Wir besuchen am morgen den Schlossgarten von Hohenzieritz, welcher eine Erinnerungstätte an die beliebte Königin darstellt. In Ankershagen angekommen, besichtigen wir das Heinrich-Schliemann-Museum, der in diesem Dorf in Ostmecklenburg aufwuchs. Was hinter seinem Entschluss steckte die antike Stadt Troja zu suchen, erfahren wir hier. Das Ende unserer heutigen Rade-tappe ist der Kurort direkt am Müritzsee – Waren. Das hübsche Städtchen bietet sich für eine ausgedehnte Pause am Ende der Etappe an. Im historischen Zentrum laden zahlreiche Cafés und Plätze zum Verweilen und Bummeln ein. Zwischen dem Fleesen- und dem Kölpinsee wartet unsere nächste stilvolle Unterkunft. (F, A) 49 Rad-km

5. Tag: Entlang des Müritzsees und Schifffahrt über das „Kleine Meer“ Theodor Fontane verglich einst die Müritz schwärmerisch mit dem Tanganjika-See in Ostafrika! Heute radeln Sie vom Schlosshotel aus zum Westufer der Müritz und immer entlang des Sees bis nach Röbel. Oft können wir einen weiten Blick über die gewaltige Wasserfläche des Sees werfen und kommen gar nicht mehr

aus dem Staunen heraus. Das malerische Städtchen Röbel hat einen mittelalterlichen Stadtkern, welcher aus einer altslawischen und einer deutschen Siedlung entstand. Wir erfahren warum es hier gleich zwei gleich große Kirchen aus der Zeit der Frühgotik gibt. Je nach Lust und Laune können wir die Tour bis zum Süden des Sees verlängern. Der Weg führt uns durch eine weite, offene Uferlandschaft an der Müritz mit kleinen Häfen, Fischräuchereien, Badestränden und Cafés. Und das kleine Dörfchen Ludorf überrascht uns mit einem hochherrschaftlichem Gutshaus und einer ungewöhnlichen, achteckigen Dorfkirche. Zum Tagesabschluss dürfen wir es uns auf einem Ausflugsschiff gemütlich machen, welches uns quer über den See zurück nach Waren bringt. Wer möchte, flanier am Stadthafen entlang, schaut den Schiffen beim Ein- und Ausfahren zu oder wandelt auf historischen Spuren die nahezu allerorts in der Warener Altstadt zu finden sind, bevor wir abends wieder in unsere Unterkunft aufbrechen. (F) 46 Rad-km

6. Tag: Schlösserroute durch die Mecklenburgische Schweiz Die Mecklenburgische Schweiz hat heute unsere ganze Aufmerksamkeit. Wir fahren nach Teterow und beginnen unsere heutige Rad-tour. Wir radeln rund um den Malchiner See und tauchen so richtig in das Hügelland der Mecklenburgischen Schweiz, mit ihren malerischen Landschaften, ein. Etwas was uns auch nicht fehlen darf – die Schlösser von Basedow und Schorsow. Verwunschen liegen diese beiden Schlösser am Malchiner See und beeindrucken uns mit ihrem Ensemble. Am Abend lassen wir die letzten Tage gemeinsam bei einem schönen Abschlussessen Revue passieren. (F, A) 48 Rad-km

7. Tag: Heimreise oder mehr? Nach dem Frühstück heißt es Abschied nehmen. Wir fahren zurück nach Waren, wo wir am Bahnhof unsere Heimreise antreten. Wer möchte, verlängert den Aufenthalt an der Mecklenburgischen Seenplatte und genießt noch ein paar schöne Urlaubstage. (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

7-Tage-Radreise z. B. 06.05.-13.05.2023
p. P. im DZ ab € 1.695 **R 297H404**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

6 8 19

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/297H404 und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 06.05.-13.05. € 495

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 11 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Ausgewählte Transfers im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- 6 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Bornmühle in sehr guten 4-Sterne-Wellness- und Schlosshotels mit Golfmöglichkeiten und Göhren-Lebbin (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297H404

- 6x Frühstück, 5x Abendessen
- Mineralwasser auf den Radausflügen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Radtouren und Wanderungen laut Programm
- Stadtführung in Neustrelitz
- Schifffahrt über den Müritz
- Schlösser von Basedow und Schorsow
- E-Bike mit 8-Gang Rücktritt oder Freilauf mit Ketten-/Nabenschaltung
- Gepäcktransport während der Radtouren
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- CO₂ Kompensation
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Leihhelm

USL 297H4042

€ 10

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Radkilometer pro Tag: 58 km
max. Radfahrdauer pro Tag: 6 Std
Gesamtraststrecke: 250 km





Drei Länder rund um den Bodensee

Eine Genusstour für Auge und Seele und ein Meilenstein der Radtouristik: Sie verläuft auf ländlichen Wegen und führt zu den Höhepunkten einer einzigartigen Kulturlandschaft. Dazu gehören das Kloster von St. Gallen und die Insel Reichenau, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen, die Altstadtinsel Lindau, Salem, Meersburg und die Birnau. Sie wohnen immer in den besten Hotels dieser Region.

1. Tag: Anreise nach Überlingen Am Nachmittag treffen wir unseren Reiseleiter und wir starten unseren Rundgang durch die alte Reichsstadt. Noch heute kann man die Konturen der mittelalterlichen Stadt deutlich erkennen, die im 15. und 16. Jahrhundert ihre Blütezeit erlebte. Mächtige Tore und Mauern haben sich bis heute erhalten. Wo sonst aber gibt es einen Ring von Gräben und Wällen, die aus dem Gestein der Umgebung gewissermaßen herausgearbeitet wurden? Nur Überlingen kann dies aufweisen. Das weiche Molassegestein der Hügel rund um Überlingen erlaubte den Baumeistern der Stadt diese einmalige Konstruktion. Der Kern der Altstadt gruppiert sich malerisch um den Platz „Hofstatt“ mit dem

Rathaus und vielen gotischen Treppengiebeln. Nahe liegt auch das gotische Münster St. Nikolaus. Es ist nicht nur äußerlich imposant, sondern birgt auch im Inneren Kostbares. Dazu gehören auch die Kunstwerke des Überlinger Holzschnitzers Jörg Zürn. Er schuf das Sakramentshaus und einen grandiosen Hochaltar. (A)

2. Tag: Rokoko und Prälatenweg Unsere heutige Radtour beginnt mit einer leichten Abfahrt und verläuft leicht hügelig auf Wegen abseits der Landstraße. Es folgen Wald- und Wiesenwege mit herr-

lichen Blicken auf den See. Auf ihnen radeln wir direkt bis vor die Tore der Birnau. Diese Rokokokirche ist fast zum Symbol der ganzen Bodenseelandschaft geworden und gehört zu ihren meistbesuchten Kostbarkeiten. Vor der Kirche erstreckt sich eine Balustrade, von der aus Sie einen prächtigen Blick auf den See genießen. Meersburg ist eines der romantischsten mittelalterlichen Städtchen am See. Steile Gassen werden von herrlichen alten Häusern gesäumt. Sie führen hinauf zur Burg. Nach einer individuellen Besichtigung und Mittagspause stehen die Räder wieder bereit zur Weiterfahrt nach Salem, dem ehemaligen Zisterzienserkloster. Noch immer ist es Residenz des Markgrafen von Baden und Sitz des weltber-

rühmten Internats. Auch die Route nach Salem führt uns auf Feld-, Wald- und Wiesenwegen durch eine scheinbar unberührte Landschaft. Dabei fahren wir an stillen Weihern entlang, sehen jene merkwürdigen Hügel, die „Drumlins“ genannt werden und Zeugen der Eiszeit sind. Ein Teil

unseres Radweges gehört zum „Prälatenweg“. Auf ihm zogen die Mönche und Priester vom Kloster Salem zur Birnau, um dort Messe zu halten. Ganz unvermittelt erheben sich vor uns die ehrwürdigen Mauern von Salems Klosteranlage, das heute ein renommiertes und international bekanntes Internat beherbergt. (F, A) 35 Rad-km



**Naturnahe und verkehrsarme
Radrouten auf stillen
Wald- und Wiesenwegen**

Beste Hotels am See

**Weltkulturerbe St. Gallen
und Insel Reichenau**



3. Tag: Auf idyllischen Wegen nach Lindau

Am Morgen starten wir die Radtour in der hübschen Kleinstadt Markdorf. Dabei fahren wir vorbei an alten Obstbauernhöfen, sehen kleine Dörfer, durchqueren Wäldchen und passieren einen malerisch gelegenen kleinen See. Dann senkt sich die Landschaft zum Bodensee hinab und wir fahren hinunter nach Wasserburg. Tatsächlich kann man dort die Reste einer Burg erkennen: Es ist eine Innenmauer, an welche die Wellen des Bodensees plätschern. Sie umgibt einen schön gelegenen Friedhof und eine Kirche, deren Zwiebelturm zu den meistfotografierten Motiven am See gehört. Nahezu verkehrsfrei gelangen wir per Rad von Wasserburg nach Lindau bis vor die Tore unseres Hotels am Lindauer Hafen. Die Hafeneinfahrt mit Leuchtturm und Löwen gehört zu den Postkartenmotiven des Bodensees. Den Rest des Tages genießen Sie in Eigenregie. Vielleicht bleibt noch ausreichend Zeit für einen Bummel an der Hafensperrmauer mit Alpenblick? (F) 51 Rad-km

4. Tag: Von Lindau nach St. Gallen Lindau ist eine weitere mittelalterliche Stadt, die Sie gesehen haben müssen! Hier erleben wir von Bogengängen gesäumte Gassen und Sträßchen, ein prächtig bemaltes und mit Stufengiebeln bekröntes Rathaus und herrlich ausgestattete Kirchen. Der Radweg von Lindau nach Bregenz führt uns über die deutsch-österreichische Grenze. Unsere Route führt auf verschlungenen Pfaden in Ufernähe zu dem Naturidyll der Bregenzer Ache und schließlich ins Naturschutzgebiet bei Rohrspitz, das von zwei Rheinarmen umflossen wird. Dies ist eine Welt für Zugvögel, Reiher, Rohrdorneln und zahlreiche Entenarten. Wir überqueren die Grenze und erreichen Rheineck in der Schweiz. Von hier aus müssten wir eine beträchtliche Steigung überwinden, um das hoch gelegene St. Gallen zu erreichen, doch wir nehmen den Zug. (F, A) 32 Rad-km

5. Tag: Von St. Gallen nach Gottlieben Vom Mittelalter bis heute war St. Gallen immer eine reiche Stadt. Das gewaltige jahrhundertalte Kloster mit seiner Kathedrale und der weltberühmten Stiftsbibliothek (UNESCO-Weltkulturerbe) bilden das wirklich sehenswerte Herz der Altstadt. Auch hier können wir Werke von Anton Feuchtmayer bewundern! Noch auf dem Rad werden wir ganz gefangen sein von den Kunstwerken, die uns in St. Gallen begegnet sind! Zu Fuß erreichen wir am Ende der Stadtführung ein am Hang gelegenes Villen- und Universitätsviertel. Hier am Stadtrand von St. Gallen schwingen wir uns wieder auf die Räder. Wieder hinab ans Seeufer führt nun eine Radstrecke, auf der man häufiger bergab als bergauf fährt. Langsam nähern wir uns auf landwirtschaftlich genutzten Wegen und kleinen Sträßchen dem Seeufer, welches wir am Vortag verlassen haben. Unser Tagesziel ist das schweizerische Gottlieben. Dieser kleine Ort mit malerischen Fachwerkhäusern liegt am Untersee. (F, A) 45 Rad-km

6. Tag: Von der Reichenau bis Stein am Rhein Heute lernen wir nach Lindau eine weitere Bodenseeinsel kennen. Die Reichenau ist berühmt für ' das edle Gemüse, welches dort wächst und für mehrere der ehrwürdigsten romanischen Kirchen Deutschlands. Von Gottlieben setzen wir mit dem Schiff dorthin über. Auf der Reichenau sehen wir eine der drei romanischen Kirchen. Walahfrid war ein begnadeter Gärtner. Er legte jenes berühmte Kräutergärtlein an, das man noch heute besuchen kann. Über dieses Gärtlein hinterließ der Gelehrte eine Beschreibung in lateinischen Hexametern – ein

weiteres Kulturgut, das sich bis heute erhalten hat. Erneut besteigen wir ein Schiff und lassen uns dieses Mal von der Reichenau hinüber zum Nordufer des Untersees nach Allensbach bringen, ein Dorf, dessen Name durch ein bekanntes Meinungsforschungsinstitut weltberühmt wurde. Von Allensbach aus führt der Radweg aufwärts in die Wälder oberhalb des Sees und später bergab zurück ans Ufer und weiter nach Stein am Rhein auf der Schweizer Seite. Stein am Rhein ist ein wahrhaft malerisches Städtchen. Seine reizvollen Fachwerkhäuser wirken auf uns wie eine Gemäldegalerie, so üppig sind die Fassaden mit Fresken bemalt. Die Rückfahrt von Stein treten wir mit der Bahn an. (F, A) 35 Rad-km

7. Tag: Abreise aus Konstanz Die Rundreise um den See schließt sich mit der Radroute des heutigen Tages: Vor dem Hotel steigen wir aufs Rad, um entlang des Seerheins wieder zurück nach Deutschland bei Konstanz zu gelangen. Ein schöner Radweg durchquert die Konzilstadt. Nach einer Stadtführung radeln wir durch vornehme Villenviertel aus Konstanz hinaus zum Südufer des Überlinger Sees. Wir folgen einem stillen und malerischen Radweg, der uns zum Ort Wallhausen führt, von dessen kleinen Hafen aus wir mit einer Fähre nach Überlingen übersetzen. Hiermit endet eine wunderschöne Reise. Sie werden je nach Wunsch zum Ausgangshotel oder Bahnhof gebracht. Bitte planen Sie Ihre individuelle Abreise erst ab 14 Uhr. (F) 22 Rad-km

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

7-Tage-Radreise z. B. 07.05.-13.05.2023
p. P. im DZ ab € 1.895 **R 297H402**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			7		2	27						
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/297H402 und in Ihrem Reisebüro. Anreise erfolgt in Eigenregie.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 07.05.-13.05. € 385

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 12 / max. 18

Im Reisepreis inbegriffen

- Ausgewählte Transfers im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- 6 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Überlingen, Lindau, St. Gallen und Gottlieben in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297H402
- 6x Frühstück, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Radtouren und Wanderungen lt Programm
- Rundgang durch die alte Reichsstadt Überlingen
- Rokokokirche von Birnau
- Historische Seestädte Überlingen, Meersburg, Lindau und Konstanz

- Mietfahrrad inkl. Gepäcktasche mit 8-Gang Rücktritt oder 24-Gang Freilauf mit Naben- bzw. Kettenschaltung
- Gepäcktransport während der Radtouren
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Mineralwasser auf den Radausflügen
- Alle Eintrittsgelder
- CO₂ Kompensation
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort **TA 297H40210**
• Aufpreis E-Bike **€ 160**

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 140.



max. Radfahrdauer pro Tag: ca. 5 Std.
max. Radkilometer pro Tag: 51 km
Gesamtradstrecke: 220 km





Zu Stauern und Saumagen durchs Pfälzer Schlaraffenland

Mitten durchs Rebenmeer verläuft die Weinstraße auf mehr als 90 Kilometern. Dabei fühlt man sich fast wie in einem Gemälde Monets. In den Wohlfühlhotels der Reise erwartet Sie der Pfälzer Dialekt und Gemütlichkeit. „Der Mensch hot ´n Maage, un nit umesunscht“ heißt es hier, wo einem die Früchte fast in den Mund wachsen und Feigen oder Kastanien ebenso gut gedeihen wie eleganter Wein.

1. Tag: Anreise nach Worms Am frühen Nachmittag treffen wir unseren Reiseleiter und spazieren in die Innenstadt zur gemeinsamen Stadtführung. Die Nibelungenstadt ist voller Kultur und birgt zahlreiche Geschichten und Legenden. Die Nibelungensage mit Siegfried oder Kriemhild gehört ebenso wie Martin Luther fest zur Identität der Stadt. Der romanische Kaiserdom St. Peter überragt Worms. Die fast 1000 Jahre alte Kirche birgt viele Kleinode, die dem flüchtigen Beobachter verborgen bleiben, aber noch heute vom tief verwurzelten Glauben des mittelalterlichen Menschen zeugen. Worms hat auch einzigartige Zeugnisse jüdischer Kultur. Der jüdische Friedhof ist der älteste seiner Art in Europa! Der älteste Grabstein stammt aus dem Jahr 1076. Nach dem spannenden Rundgang essen wir gemeinsam im Hotel. (A)

2. Tag: Durch idyllische Weindörfer nach Deidesheim Die erste Radstrecke startet direkt am Hotel und führt gemütlich entlang des Bächleins Pfrimm aus Worms hinaus. Vor uns liegt das Bergpanorama des Pfälzer Waldes. Schon bald erreichen wir die grünen Rebhänge der Weinstraße. Nicht weit ist es bis ins romantische Freinsheim. Zahlreiche Wehrtürme bekrönen die mittelalterliche Stadtmauer. Auf Schritt und Tritt finden sich Wein umrankte Mauern und bunte Fachwerkhäuser. Freinsheim gehört zu den schönsten Ortschaften der Weinstraße. Von hier führt der Radweg zu den bedeutendsten Weinorten der Pfalz. Wir passieren Bad Dürkheim und gelangen

am Nachmittag nach Wachenheim, wo die Ruine der Wachtenburg den Ort überragt. Berühmte Weinlagen renommierter Weingüter säumen unseren Weg zwischen Wachenheim und Deidesheim. Unsere Radroute führt uns von Wachenheim nach Deidesheim. Zum Abendessen haben wir uns die Köstlichkeiten der Pfälzer Küche wohl verdient! (F, A) 49 Rad-km

3. Tag: Zum Denkmal Deutscher Demokratie nach Hambach Das Hambacher Schloss thront hoch auf einer Bergspitze. Etwa eine halbe Stunde dauert die Fahrt mit dem E-Bike hinauf. Der Blick in die Rheinebene entlohnt für die Mühen des Aufstiegs. Wer möchte kann auch mit dem Bus hinauffahren. Traumhaft leicht rollt es sich von hier in die Rheinebene. Der Blick in die Rheinebene entlohnt für die Mühen des Aufstiegs. Im Mai 1832 wurde im hier ein wichtiges Kapitel deutscher Geschichte geschrieben. Hier liegt der Ursprung der deutschen Demokratie! Anschließend erfahren wir bei einem renommierten Winzer alles zum Pfälzer Wein. Wohlhabende Winzerhöfe, weinlaubumrankte Mauern und große Kastanienbäume schmücken den Weg zu unserem Hotel in Edenkoben. (F, A) 35 Rad-km



Wohlfühltour: genussvolle Radetappen von Hotel zu Hotel Kaiserdome in Worms und Speyer hervorragende Pfälzer Weine und Pfälzer Küche

4. Tag: Königlicher Blick über die Grenze nach Frankreich Ein sehr schöner Fußweg führt vom Hotel zur Villa Ludwigshöhe. Wir starten den Tag mit einem Stück Italien in der Pfalz: Die Villa des Königs ist durch und durch klassizistisch. Nur acht-

mal war der König in der Ludwigshöhe und ließ sich dafür seine Möbel mit der Bahn von München bringen. Der Blick über Rebhügel und idyllische Dörfchen erklärt, warum der König diese Mühen auf sich nahm. Mit der Riedbergbahn schweben wir anschließend noch höher hinaus und können noch weitere Fernblicke genießen. Auf dem Riedberg startet die heutige Radetappe. Später stellen wir einen Essigwinzer kennen, der Wein in Edelesseige verwandelt bevor wir am Nachmittag in das malerischen Kurörtchen Bad Bergzabern gelangen. Anschließend radeln wir weiter ins Erlentbachtal. (F, A) 49 Rad-km, 3 km Wanderung

5. Tag: Durch Wiesen und Wälder zum Kaiserdom nach Speyer

Das heutige Tagesziel ist die Stadt Speyer mit dem weltberühmten romanischen Dom! Als Grabstätte salischer, staufischer und habsburgischer Herrscher gilt er geradezu als Symbol des mittelalterlichen Kaisertums. Die Radroute startet direkt am Hotel und führt gemächlich abwärts bis in die Rheinebene. Anfangs durch Weinberge, führt die Radroute später auf Auen- und Waldlandschaften. In einem kleinen Ziegeleimuseum erfahren wir wie die schmackhaften Feldfrüchte aus der Pfalz ihren Weg in die Ferne schafften! Schon vom Weitem weisen die vier Türme der mächtigen Domkirche uns das Ziel und schon bald erreichen wir das hübsche Städtchen Speyer. Durch die pittoreske Fußgängerzone führt die Radroute direkt bis vor den imposanten Dombau! Mächtig erheben sich die gewaltigen Sandsteinmauern in den Himmel. Als Konrad II. seiner Wahl zum deutschen König im Jahr 1024 in Speyer den Dombau in Angriff nahm, hatte er ein ehrgeiziges Ziel: Inmitten seines Familienbesitzes – die Salier waren Herzöge von Rheinfranken und Grafen im Speyergau – wollte er den größten Dom des ganzen christlichen Abendlandes erstellen. Im Schatten des Domes fanden auch über 50 Reichs-

tage statt. Der Dom steht bereits seit 1981 auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes, ist heute doch die größte erhaltene romanische Kirche der Welt. Die letzte Nacht der Reise schlafen wir nur einen Steinwurf entfernt vom Dom in einem historischen Hotel. (F, A) 68 Rad-km

6. Tag: Abschied von Speyer Nach dem Frühstück führen wir durch die hübsche Stadt. Speyer hat viel zu bieten: Alte Fachwerkhäuser, schöne Plätze, ein elegantes Rathaus und natürlich den imposanten Dom! Nach dem Stadtrundgang geht es auf die letzte Radetappe durch die Pfalz zurück nach Worms zum Starthotel. Von Worms aus können Sie am Nachmittag die Heimreise antreten, wenn Sie Ihren Aufenthalt nicht individuell verlängern. (F) 48 Rad-km

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

6-Tage-Radreise z. B. 01.05.-06.05.2023
p. P. im DZ ab € 1.620 **R 297H400**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				1	26					11	9
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/297H400 und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 01.05.-06.05. € 220

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 11 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Ausgewählte Transfers im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfer am Abreisetag von Speyer nach Worms
- 5 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Worms, Deidesheim, Edenkoben, Bad Bergzabern und Speyer in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297H400
- 5x Frühstück, 5x Abendessen
- 1x kommentierte Weinprobe

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Radtouren und Wanderungen laut Programm
- Besuch des Hambacher Schlosses
- Besuch des Schlosses Villa Ludwigshöhe
- Romantisches Bad Bergzabern am südlichen Pfälzer Wald
- E-Bike mit 8-Gang Rücktritt oder Freilauf Ketten-/Nabenschaltung
- Gepäcktransport während der Radtouren
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- CO₂ Kompensation
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.

Perfekt vom Reiseleiter für uns organisiert: Wir stärken uns mit Picknicks und teilen die Kosten (ca. € 36 p. P.) vor Ort unter der Reisegruppe auf.



max. Radkilometer pro Tag: 59 km
max. Radfahrdauer pro Tag: 6 Std
Gesamtraststrecke: 180 km





Vom Schwäbischen Meer bis an den Tegernsee

Das Schwäbische Meer – der Bodensee – mit seinem milden Klima bildet den Ausgangspunkt unserer Radreise durch die bayerische Bilderbuchlandschaft. Vom schmucken Städtchen Lindau geht es mitten hinein in die saftig grüne Hügellandschaft des Allgäus. Auf der gesamten Reise durch die hügelige Voralpenlandschaft liegen eingebettet kleine Ortschaften. Der Tegernsee, an drei Seiten von Bergen umgeben, ist ein landschaftliches Juwel und das Ziel Ihrer Radreise.

1. Tag: Anreise nach Lindau Die Hafeneinfahrt von Lindau mit Leuchtturm und Löwen, gehört zu den Postkartenmotiven des Bodensees. Nach der Begrüßung unseres Reiseleiters unternehmen wir einen geführten Stadtrundgang durch die malerischen Gassen, die an so manche italienische oder französische Stadt am Mittelmeer erinnern. Am Abend essen wir gemeinsam. (A)

2. Tag: Vom Bodensee ins sanfte Allgäu Von Lindau aus radeln wir am kleinen Flüsschen Leiblach entlang, wenig später geht es hinauf ins hügelige Allgäu. Verstreut zwischen Wald und Weiden liegende Bauernhöfe und kleine Dörfer prägen das Bild. Während Röthenbach auf eine wechselvolle und lange Geschichte zurückblicken kann, bringt Ihnen das „Kräuterdorf“ Stiefenhofen die Welt der

Heil- und Gewürzpflanzen näher. In Genhofen besichtigen wir die gedrungene gotische Kirche St. Stephan am Fuße des berühmten Hahnschenkels. Einer für Pferdefuhrwerke schwer zu nehmende Steilstrecke der Salzstraße, zum Glück radeln wir auf E-Bikes! Nachmittags pausieren wir in Oberstauen, eingebettet in einer atemberaubenden Landschaft, bevor wir zu unserem Übernachtungshotel in Immenstadt fahren. (F, A) ca. 67 Rad-km

3. Tag: Von Immenstadt zu Bergen, Schlössern und Seen Vom wunderschönen Marienplatz in Immenstadt radeln wir über Sonthofen bis ins

Brauereidorf Rettenberg am Fuße des Grünen-Massivs mit dem 1730 Meter hohen Übelhorn. Von hier führt die Tour immer weiter bergauf, am Rottach-Stausee vorbei, über Memersch, Oy-Mittelberg und Maria Rain nach Nesselwang. Von Nesselwang genießen wir mit dem Blick auf die Zugspitze und den Tannheimer Bergen den Weg durch Wälder und Felder vorbei an kleinen Dörfern nach Hopferau. (F, A) ca. 65 Rad-km

4. Tag: Königlich Radfahren rund um Füssen Auf der heutigen Etappe lernen wir fast alle Burgen und Schlösser der Region inklusive dem benachbarten Tirol kennen. Von einsamen Aussichtspunkten bis zum Besuchermagnet Neuschwanstein ist alles dabei. Durch grünes Bauernland erreichen wir von unserem Hotel aus Speiden mit seiner sehens-



Radrouten auf stillen Wald- und Wiesenwegen

Zauberhaftes Lindau

Schiffahrt auf dem Tegernsee

werten Wallfahrtskirche Mariahilf und dem benachbarten Mariahilfer Sudhaus. Mit Blick auf Deutschlands höchstgelegene Burganlage, die Burgruine Falkenstein geht es an der ehemaligen Wehranlage Vilsegg vorbei durch Tirol. Auf dem Rückweg können wir uns im Alp-

see abkühlen und die Königsschlösser Hohen-schwangau und Neuschwanstein bewundern. Über die Lechbrücke und vorbei am Hohen Schloss, dem Wahrzeichen der Füssener Altstadt, radeln wir zurück zum Schloss Hopferau. (F, A) ca. 43 Rad-km

5. Tag: Panoramatour in die Ammergauer Berge Nach wenigen Kilometern auf dem Rad erreichen wir die Talstation der Tegelbergbahn. Hier stellen wir unsere E-Bikes ab und schweben mit einem





Mit dem E-Bike und Schiff an Rhône und Saône

Genießen Sie es, durch eine der schönsten Regionen Frankreichs mit dem Rad zu fahren. Diese Reise ist eine der vielseitigsten und wir erleben sie auf dem Rad vom Burgund über die Ardèche bis in die Provence. Und dem kleinen Prinzen begegnen wir auch!

1. Tag:  **Anreise nach Lyon** Sie reisen bequem mit der Bahn oder fliegen nach Lyon. Um 16:00 Uhr werden Sie an Bord des Schiffes erwartet. Wir treffen alle zusammen und freuen uns auf das erste gemeinsame Abendessen, während das Schiff langsam auf der Saône nach Norden in Richtung Burgund gleitet. Abendliche Panoramafahrt durch Lyons Altstadt. (A)

2. Tag:  **Durch das südliche Burgund** Mittags erreicht das Schiff den nördlichsten Punkt dieser Reise, Châlon sùr Saône. Unsere erste Etappe mit dem E-Bike führt durch ein Gebiet, das im Dreieck zwischen Châlon, Cormatin und Tournus liegt und sowohl kulturgeschichtlich als auch geographisch eine Einheit bildet. Die Dörfer waren früher durch eine Eisenbahn miteinander verbunden. Nach der Stilllegung wurde die Bahntrasse in eine „voie verte“, einen grünen Radweg umgewandelt. Im 17. Jh. erbaut, liegt das Lustschloss von Cormatin von einem Wassergraben umgeben,

inmitten eines kleinen Parks mit weiten Rasenflächen und geometrisch geformten Beeten, dem englischen Gartenstil nachempfunden. Wir radeln weiter durch das seicht gewellte Hügelland. Nach einem Anstieg mit Blick auf die Festung Brancion werden wir dafür mit wunderschönen Aussichten über das Tal belohnt (fakultativ mit dem Begleitbus). Die letzte Etappe, bis ins Saônetal, führt in einer berausenden Abfahrt wieder hinab. Schon von weitem können wir bereits die markanten Umrisse der Prioratskirche St. Philibert in Tournus ausmachen. An St. Philibert erleben wir Grundlegendes der französischen Baukunst: Die Geburt der Zweifurmfassade und das erste sich selbst tragende Gewölbe der Nachantike! (F, P, A) 69 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

3. Tag:  **Die Wiege der Romantik** Während der Nacht ist das Schiff wieder Richtung Süden gefahren und liegt nun im Herzen des südlichen Burgund an den Kaimauern der Stadt Mâcon. Von Mâcon aus radeln wir auf einer landschaftlich abwechslungsreichen Route mit Fernblick auf den Felsen von Solutré. Einige Kilometer weiter taucht dann die gewaltige Burg Berzé-le-Châtel vor uns auf. Die Festung diente der Sicherung des Cluisois und des Grosnetals nach Süden. Nach der Mittagspause erreichen wir Cluny, das wichtigste Zentrum des benediktinischen Mönchtums im 11. Jh. in Europa. Die Ruine wirkt immer noch imposant, obwohl es nur ein kleiner Teil des einstmals gigantischen Ensembles ist. Am späten Nachmittag erreichen wir Trévoux und gehen an Bord. Nach dem Abendessen erreicht die STELLA wieder Lyon. Das Schiff bleibt über Nacht in Lyon liegen, sodass wir abends durch die schmalen Gassen der Stadt wandeln können. (F, P, A) 70 Rad-km, ☉ ca. 5 Std.


**Lyon mit Altstadt
 (Weltkulturerbe)**
Arles, Avignon und Châteauneuf
**Unterbringung auf der
 A-ROSA STELLA**

4. Tag:  **Zur berühmten Basilika Notre Dame in Lyon** Nach dem Frühstück begeben wir uns auf die Stadtbesichtigung von Lyon. Lyon ist die Pforte zum Süden und heimliche Hauptstadt der Gourmets.

Die Saône mündet hier in die Rhône und gliedert die Innenstadt in einen geschäftigen Teil mit prächtigen Fassaden des 19. Jh. und den malerischen Altstadtteil St. Jean. Von außen eher unscheinbar, erschließt sich die wahre Pracht der Innenhöfe mit Hilfe schmaler Durchgänge („Traboules“ genannt), die die Straßenzüge miteinander verbinden. Mit sei-

nem Reichtum hat man in der seit Römerzeiten bedeutenden Handelsstadt noch nie geprotzt, aber Eingeweihte wissen, dass in manchen der von außen unscheinbaren Bürgerwohnungen Gauguin- und Cézanne-Gemälde hängen wie anderswo Wandkalender aus dem Kaufhaus. Anschließend verlässt unser Schiff das als UNESCO Weltkulturerbe ausgezeichnete Lyon zur Fahrt in den Süden. Genießen Sie den Blick auf die gemächlich vorbeiziehenden Stadtansichten bei Kaffee und Kuchen und später bei einem Aperitif oder lassen Sie sich im SPA an Bord verwöhnen. (F, M, A) 23 Rad-km, ☉ ca. 2 Std.

5. Tag:  **Die Brücke von Avignon** Am Morgen lassen wir auf dem Sonnendeck genüsslich die Landschaft vorbeiziehen. Am späten Vormittag hält die STELLA weit der Weinlagen des Châteauneuf-du-Pape. Wir radeln bis zum kleinen Ortskern von Châteauneuf-du-Pape und lassen uns bei einer Weinprobe die aufwendige Herstellung der edlen, roten Weine erklären. Nach der Mittagsrast verlassen wir die weltberühmte Weinlage und radeln durch ein fruchtbares Obst- und Gemüseanbaugebiet. Die Strecke verläuft auf bequemen Wegen bis zur vielbesungenen Brücke nach Avignon, unter der im Mittelalter die Bevölkerung fröhliche Feste feierte. Bis zum Schiff ist es dann nicht mehr weit. Wir bleiben über Nacht in Avignon liegen, so dass Sie vor dem Abendessen durch die Stadt schlendern können. (F, P, A) 50 Rad-km, ☉ ca. 3 Std.

6. Tag:  **Römisches Amphitheater** Morgens erleben wir auf einer Stadtführung Avignon. Nach der Stadtführung steigen wir vor den Toren Avignons auf die E-Bikes und fahren nach St. Remy de Provence. Hier verbrachte Van Gogh eine Weile in einer privat geführten Klinik, in einem ehemaligen Kloster. Nach der Mittagspause in St. Rémy fahren wir weiter zu dem monumentalen Kunstzentrum Carrières de Lumières. Jedes Jahr wird eine große Show der besonderen Art angeboten, in der die großen Namen der Kunstgeschichte vorgestellt werden. Nach der Besichtigung fahren wir auf kleinen Nebenstrecken aus den Alpilen hinaus, hinab in das Schwemmland der Rhône. Wir durchqueren provençalische Dörfer, fahren entlang von Wiesen und Feldern mit Weizen und Sonnenblumen bis nach Arles. Das Schiff ist zwischenzeitlich auch weiter nach Arles gefahren und liegt direkt vor dem mächtigen Stadtor, das sich zum Flussufer öffnet. So haben Sie noch die Möglichkeit, das reich verzierte, romanische Portal der Kathedrale Saint Trophime aufzusuchen oder einen Espresso auf dem Platz des berühmten Cafés de la Nuit von van Gogh zu genießen. (F, M, A) 47 Rad-km, ☉ ca. 3 Std.

7. Tag:  **Die wilde Schlucht der Ardèche** Im Morgenlicht blicken wir auf die Weinhänge der Côtes du Rhône und die Lagen des berühmten „Crozes Hermitages“. Der Bus bringt uns zur tiefen Schlucht der Ardèche, hier erfahren wir alles Wissenswerte während der Fahrt über die hochinteressante Entstehungsgeschichte der unter UNESCO-Welterbe stehenden Höhlensysteme und ihrer steinzeitlichen Besiedlung. Auf dem E-Bike entdecken wir eine Garrigue-Landschaft und radeln entlang von Lavendelfeldern und Steineichen abwärts, bis wir unvermittelt zur ungeheuren Schlucht des Flusses Ardèche gelangen. Eine sich windende Panoramastraße verläuft an ihrem Rand und erlaubt immer wieder fantastische Ausblicke auf die Klippen und Höhlen. Wir besichtigen ein tief in den Fels reichendes Höhlensystem. Später

können wir den Nachmittag seelenruhig auf dem großzügigen Sonnendeck verbringen oder uns im SPA-Bereich verwöhnen lassen. Am Abend erwartet uns ein vorzügliches Abschiedessen an Bord der A-ROSA STELLA in der Weinwirtschaft. In der Zwischenzeit fährt das Schiff über Nacht zurück nach Lyon. (F, M, A) 35 Rad-km, ☉ ca. 3 Std.

8. Tag: Abreise von Lyon Wir nehmen Abschied von Schiff und Mannschaft. Mit der Bahn oder dem Flugzeug geht es nach Hause. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Schiff- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, P=Picknick, A=Abendessen)

8-Tage-Radreise z. B. 30.09.-07.10.2023
p. P. im DZ ab € 2.895 / € 2.625* **R 221H401**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

												9
												23
												30
		22	6									
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abreiseorte bzw. Bahnhöfe – erhalten Sie unter www.gebeco.de/221H401 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Kabine zur Einzelnutzung
z. B. 30.09.-07.10. € 950

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen auf einem 4-Sterne-Flusskreuzfahrtschiff (Landeskategorie) in 2-Bett-Außenkabinen inkl. lokale Steuern (Dusche/WC). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/221H401
- 7x Frühstück, 3x Mittagessen, 3x Picknick, 7x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten Frankfurt – Lyon und zurück in der 2. Klasse*
- Sitzplatzreservierung Frankfurt – Lyon und zurück*

Flugreise

- Zug zum Flug* (siehe Seite 140)
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Lyon*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Radtouren laut Programm
- spektakuläre Radrouten im Burgund, in der Provence und in der Ardèche
- Abtei Cluny – Wiege der Romanik
- Weltkulturerbe Lyon
- E-Bike mit 8-Gang Rücktritt oder Freilauf
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Mineralwasser auf den Ausflügen
- Getränke an Bord des Schiffes inklusive (Ausnahme: exklusive Raritäten)
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Alle Hafen- und Passagiergebühren (Kurtaxen)
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

Flugreise

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Bahnreise

• Bahnreise in der 1. Klasse ICE und TGV € 170

Die A-ROSA STELLA

Die STELLA der renommierten Reederei A-ROSA ist ein Schiff mit ausgezeichnetem Komfort! Das moderne Flusskreuzfahrtschiff mit viel Platz bietet eine großzügige Gestaltung der öffentlichen Bereiche: ein weitläufiges Sonnendeck mit Außenpool, Shuffleboard und Putting Green u.a. auf dem Oberdeck Bar, Café, Lounge, Innen- und Außenrestaurant, dazu Fitness- und SPA-Bereich mit Panoramasauna, finnischer Sauna und verschiedenen Massage und Beautybehandlungen. Alle Kabinen A (14,5 qm) liegen außen und sind großzügig geschnitten, modern und komfortabel eingerichtet. Sie sind ausgestattet mit individuell regelbarer Klimaanlage, Bad/WC, Telefon, Fernseher und Haartrockner. Die Fenster auf dem C- Deck mit französischem Balkon können geöffnet werden.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.

Die Radstrecken verlaufen überwiegend auf autofreien Radwegen und auf verkehrsarmen Nebenstraßen. Die Wege sind von jedermann leicht zu bewältigen. 2 Radetappen führen durch das hügelige Burgund. Ein Teilstück kann auch alternativ im Begleitbus mitfahren werden.



max. Radkilometer pro Tag: 70 km
max. Radfahrdauer pro Tag: ca. 5 Std.
Gesamtstrecke: 294 km

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Mit dem E-Bike zu den Schlössern der Loire



Die Schlösser der Loire - Ein Klassiker! Aber auf dem Rad wird die Reise besonders! Denn das Loiretal ist nicht nur voller Geschichte, sondern auch der „Garten Frankreichs“. Weinberge, Melonen- und Sonnenblumenfelder...viele davon kommt selbstverständlich beim Picknick oder Abendessen auf den Tisch. Ihr Marvin Urmersbach

1. Tag: Anreise an die Loire Sie fliegen nach Paris. Direkt vom Flughafen geht es mit der Bahn nach Tours. Am Nachmittag treffen wir im Hotel zusammen und machen uns auf, die Stadt des Heiligen Martin zu erkunden. Noch immer ist Tours das Ziel von Pilgerwallfahrten, wie wir in der Kathedrale St. Gatien mit ihren schönen Buntglasfenstern unschwer erkennen können. (A)

2. Tag: Villandry und das Märchenschloss Ussé Wir steigen auf unsere Räder und radeln parallel zum Fluss auf dem Loire-Radweg. Gleich zu Beginn unserer Reise besuchen wir den vielleicht schönsten Park an der Loire: Villandry. Hier spazieren wir durch die auf drei Ebenen terrassenförmig

angelegten Gärten und erfreuen uns daran, wie Kohl und Kürbisse, Rosen und Rüben eine ästhetische Einheit bilden. Mit dem Rad folgen wir den Windungen der Loire und genießen den Ausblick auf großflächige Sandbänke und pflanzenbedeckte Schwemmwälder. Unser Ziel ist das Dornröschenschloss Ussé, das sich mit seiner weißen Fassade vor dem dunklen Hintergrund des dahinter liegenden Waldes abhebt. Nach einem ausgiebigen Fotostopp an den „königlichen“ Gärten radeln wir nach Chinon zu unserem Hotel. (F, A) 54 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

3. Tag: Die königliche Abtei Fontevraud

„Chinon, Chinon – kleine hochberühmte Stadt – errichtet auf altem Gestein – hoch oben der Wald, zu Füßen die Vienne“. Mit diesen Versen setzte der Dichter Francois Rabelais seiner Heimatstadt ein literarisches Denkmal. Wir schlendern durch die engen Gassen des kleinen Ortes zur königlichen Festung, die auf einem Bergsporn liegt. Hier erwartet uns ein Streifzug nicht nur durch die französische Geschichte! Wir staunen: Henry de Plantagenet, der englische König Heinrich II., suchte bevorzugt seine Residenz in Chinon auf und beeinflusste von hier aus die Geschicke des mittelalterlichen Europas. Wir steigen auf unsere Räder und fahren auf beschaulichen Wegen, vorbei an sattgrünen Wiesen und leuchtenden Feldern, bis in das Dorf Candes-Saint-Martin. In der Königlichen Abtei von



Auf dem Loire-Radweg zum Park von Villandry

Königliche Abtei Fontevraud

Europäisches Mittelalter in Chinon

Fontevraud kommen wir wieder auf Heinrich zurück. Hier liegt er neben seiner Gattin Eleonore von Aquitanien und seinem Sohn Richard Löwenherz begraben. Tauchen wir also nochmals tief in die Geschichte ein. Wer möchte, genießt am Abend ein Glas Rotwein aus den Weingärten, die um

unser Hotel liegen. (F) 45 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

4. Tag: Von Chinon nach Azay-le-Rideau Wir radeln durch die Weinberge des Touraine. Ab und an sehen wir die Eingänge zu Kellern, die tief in den Kalkstein gehauen wurden. Wir erfahren, dass in diesen Kellern eine gleichbleibende Temperatur





Mit dem E-Bike durch das Elsass



Die Reise ins Elsass ist eine Bilderbuchreise! Besonders begeistert hat mich das Lebensgefühl, welches die Stadt Straßburg vermittelt. All die bunten Farben, die Live-Musik, Straßenkünstler und kleine Antiquitätenmärkte an jeder Straßenecke. Dann ging es weiter über ganz viele kleine, ruhige Dörfer, die alle in ihrer eigenen Schönheiten glänzen - total idyllisch und perfekt mit dem Rad erkundbar. Ihre
Katharina Maucher

1. Tag: Willkommen in Straßburg Nur kurze zwei Stunden dauert die Bahnfahrt von Köln nach Straßburg. Um 15:30 Uhr treffen wir uns im Hotel und begeben uns auf Entdeckungstour durch die Europametropole. Wir stehen vor dem Straßburger Münster, einem bedeutenden gotischen Meisterwerk. Wir staunen über die filigrane Leichtigkeit, mit der die Turmspitze in den Himmel strebt. Gleich nebenan das Haus Kammerzell – Fachwerk in Vollendung! Wir sehen drei auskragende, mit Schnitzereien verzierte Etagen. Es ist das Spiegelbild eines reichen Straßburger Bürgertums im ausgehenden 16. Jahrhundert. Wir schlendern durch das malerische Viertel „Petite France“, Kleinf frankreich. Dicht gedrängt stehen die Fachwerkhäuser neben der träge dahin

fließenden Ill. Rot leuchten die Geranien von den hölzernen Balkonen. Wir erfahren, dass früher Fischer, Gerber und Müller hier direkt am Wasser arbeiteten und wohnten. Heute verbergen sich hinter den historischen Fassaden urige Weinstuben und Souvenirläden. Aber auch mediterrane Spezialitäten und hausgemachte Delikatessen können Sie probieren und natürlich auch kaufen. Bevor wir in einem traditionsreichen Restaurant zu Abend essen, bleibt uns Zeit, das quirlige Treiben von einem der unzähligen Straßencafés aus zu beobachten. (A)

2. Tag: Deutsch-Französische Verbindung Unweit der mächtigen Altstadttore stehen unsere Räder bereit, wir lassen Straßburg hinter uns und radeln durch die liebliche Landschaft des südlichen Elsass entlang des Rhein-Rhône-Kanals. Der „Canal du Monsieur“ wurde 1834 fertig gestellt. Diese stolze Wasserstraße führt von St. Symphorien an der Saône über Mulhouse bis nach Straßburg und ist 236 km lang. Üppige Weiden neigen sich. Singvögel begleiten uns mit ihrem Gesang. Wir können sogar Fische im klaren Wasser erspähen. Im Sommer schützen uns die jahrhundertealten Platanen am Kanalufer mit dem üppigen Laub vor der Sonne. Zur Mittagszeit wartet an einem hübschen Platz ein köstliches Picknickbuffet auf uns. Weiter geht es bis an die Ill, zu unserem von Natur umgeben Hotel. (F, P, A)
 ca. 52 Rad-km,
 ☀ ca. 5 Std.



Sanfte Radtouren durch grüne Weinberge
Straßburger Münster
Der Isenheimer Altar in Colmar

3. Tag: Isenheimer Altar und Klein Venedig Der Tag beginnt mit einem stärkenden Frühstück. Vormittags radeln wir durch die Rieddörfer bis nach Colmar. Erfreuen wir uns an den

typischen Fachwerkhäusern mit hübschen Holzschnitzereien. Uns zieht es zum berühmten Isenheimer Altar in das Museum Unterlinden. Das ehemalige Klostergebäude beherbergt eine bedeutende Sammlung an Skulpturen und Gemälden aus dem späten Mittelalter – unter ihnen auch das Meisterwerk der Spätgotik von Matthias Grünewald mit den





bemalten Flügeln, die einen aus Schnitzplastiken bestehenden Altarschrein umrahmen. Wir fahren weiter bis nach Eguisheim. (F, A) ca. 45 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

4. Tag: Weinreben und Hochkönigsburg

Hügelig ist unsere Strecke. Hinter leichten Steigungen radeln wir durch wie mit der Natur verwachsenen Senken mit dem frischen Grün des Weinlaubs. Kirchenglocken läuten. Auf verschwiegenen Weinbergspfaden nähern wir uns dem Weiler Riquewihir mit seinem schönen, mittelalterlichen Torturm. Ein kurzer Transfer bringt uns hinauf zur Hohkönigsburg. Auf einem Bergkegel gelegen versinnbildlicht sie die mittelalterliche Ritterburg. Aber die Burg, so wie wir sie heute sehen, wurde auf Veranlassung von Kaiser Wilhelm II. zu Beginn des 20. Jahrhunderts umfassend restauriert. Genießen wir den Blick über die Rheinebene bis hin zum Schwarzwald, ehe wir durch den sattgrünen Wald der Vogesen bergab rollen. Weiter geht es durch die berühmtesten Weinlagen des Elsass. Im alten Weindorf St. Hippolyte lassen wir den Abend bei einer zünftigen Weinprobe bei einem einheimischen Winzer ausklingen. (F, A) ca. 43 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

5. Tag: Schätze der Humanistenbibliothek

Wir hören, dass das ehemalige Fischerdorf in der Renaissance zum Zentrum des Humanismus aufblühte und in dieser Zeit mehr als 1.000 Studenten aus ganz Europa beherbergte. Warum? Gehen wir in die Kornhalle. Hier ist sie untergebracht: Die Bibliothèque Humaniste, die Humanistenbibliothek. Zu ihren wohlbehüteten Schätzen gehören Handschriften aus dem 7. und 12. Jahrhundert. Unter ihnen das älteste noch erhaltene Manuskript des Elsass. Wir radeln durch Weinberge und heimelige Marktflecken mit schönen Fachwerkhäusern nach Obernai. Hier, im Geburtsort der heiligen Odilie, werden wir alles erfahren, was wir über das Elsass wissen sollen oder müssen. Schauen wir uns um: Der schicke Markt ist von Fachwerkhäusern aus der Zeit der Renaissance umgeben. Vor dem Rathaus mit spätgotischen Elementen plätschert der Brunnen der heiligen Odilie. Geschützt wurde die ehemalige Reichstadt von einer mächtigen Stadtmauer, von der noch dreißig Türme erhalten sind. Ein gastfreundlicher Ort. Hier werden wir über Nacht bleiben. (F, A) ca. 49 Rad-km, ☉ ca. 3 Std.

6. Tag: Romanik in Rosheim An Rosheim sollten wir nicht achtlos vorbei, sondern durch das Stadttor hineinfahren. Uns erwartet mit der Kirche St. Peter und Paul ein Schmuckstück romanischer Baukunst,

in dem sich rheinische und lombardische Einflüsse auf das Beste ergänzen. Unser Weg nach Straßburg führt uns über eine ehemalige Bahntrasse. In der Altstadt von Straßburg genießen wir unser letztes Abendessen. (F, A) ca. 42 Rad-km, ☉ ca. 3 Std.

7. Tag: Au Revoir Alsace! Unsere Reise geht zu Ende, wir verabschieden uns am Bahnhof von Straßburg. Mit vielen neuen Eindrücken treten Sie die Heimreise mit der Bahn an. (F)

Fahrplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, A=Abendessen)

12-Tage-Radreise z. B. 17.06.-23.06.2023

p. p. im DZ ab € 1.945 / € 1.825* **R 221H403**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

17 15 5 9 7

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/221H403 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 17.06.-23.06. € 365

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Bahnfahrten Köln – Straßburg und Straßburg – Köln in der 2. Klasse*
- Sitzplatzreservierung Köln – Straßburg und Straßburg – Köln*
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 6 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Sélestat, Eguisheim, St. Hippolyte, Obernai und Straßburg in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/221H403
- 6x Frühstück, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Das Straßburger Münster
- In der Haut-Koenigsbourg, der Hohkönigsburg
- Die Humanistenbibliothek in Sélestat
- Romanik pur: St. Peter und Paul in Rosheim
- E-Bike mit 8-Gang Rücktritt oder Freilauf

- Gepäcktransport während der Radtouren
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Mineralwasser auf den Radausflügen
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Bahnreise 1. Klasse ICE und TGV € 170

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.

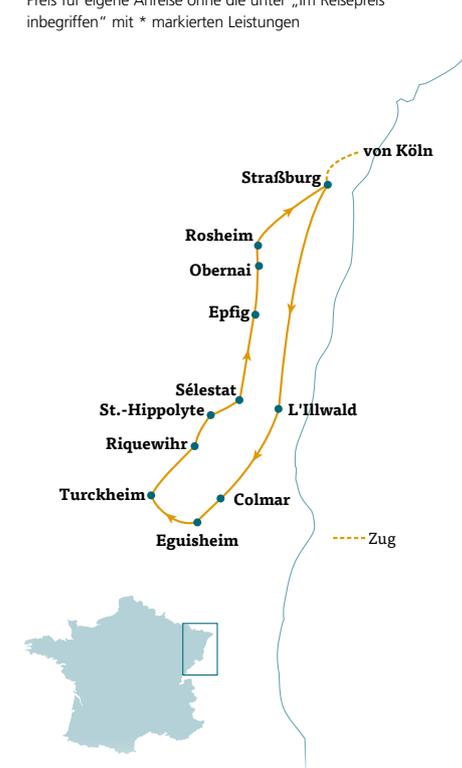
Die Radstrecken verlaufen überwiegend auf Radwegen und kleinen ländlichen Straßen. Fast alle Wege sind asphaltiert.

Perfekt vom Reiseleiter für uns organisiert: Wir stärken uns mit Picknicks und teilen die Kosten (ca. p. P. 39 €) vor Ort unter der Reisegruppe auf.



max. Radkilometer pro Tag: 52 km
max. Radfahrdauer pro Tag: ca. 5 Std.
Gesamtstrecke: 231 km

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Provence – ein Meer aus Licht und Farben mit dem E-Bike entdecken

Diese E-Bike Reise durch das „Imperium der Sonne“ (Frédéric Mistral) fordert alle Ihre Sinne heraus. Thymian und Rosmarin würzen die milde Luft. Trauben und Trüffel verwöhnen den Gaumen. Geborstene Festungsmauern erinnern an Lieder der Troubadoure. Die Leuchtkraft des Lichts inspirierte die Impressionisten. Lassen Sie sich von den farbenprächtigen Ansichten und Lebensfreuden der Provence verzaubern!

1. Tag: Von Avignon nach Uzés Sie erreichen Avignon. Während Ihr Gepäck sich schon auf dem Weg zum Hotel befindet, erleben wir nach einer kleinen Erfrischungspause eine ausführliche Stadtbesichtigung durch Avignon, die Stadt der Gegenpäpste. Doch woher kommt diese Bezeichnung? Unsere Reiseleitung wird es uns erklären! Am frühen Abend erreichen wir unser Hotel im romantisch-mittelalterlichen Uzés. (A)

2. Tag: Von Uzés über den Pont du Gard bis Arles Vor dem Schloss der Grafen von Uzés steigen wir erstmalig auf unsere Räder und radeln zu dem in spektakulärer Landschaft gelegenen Pont du Gard, einem wahren Meisterwerk römischer Architektur! Wir folgen der Schlucht des Gardon bis in die Weinberge der Côtes du Rhône. Schon von weitem ist die mächtige Burg Rene des Guten in Tarascon zu sehen. Während der Schlossbesichtigung lernen wir

die Tarasque kennen, das ungewöhnliche Wappentier der Stadt. Auf schmalen Wiesenwegen radeln wir auf die Stadtmauer von Arles zu und beziehen hier unser Hotel. (F, A) ca. 60 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

3. Tag: Rundtour durch die Camargue Wir radeln durch die üppigen Reisfelder der Camargue immer tiefer in die ursprüngliche Sumpflandschaft hinein. Hier leben Tausende von Flamingos, deren rosa Federkleid mit dem Türkis der Lagunen um die Wette leuchtet. Über einen dünenbestandenen Deich geht es mit dem Rad weiter nach St.-Maries-de-la-Mer zur großen Wallfahrtsstätte. Nach der Mittagspause bringt uns ein Transfer zurück in die römische Stadt Arles zu

einem Stadtrundgang auf den Spuren von van Gogh. Das romanische Portal der Kathedrale St. Trophime zählt zu den Meisterwerken provençalischer Steinmetzkunst und wurde von der UNESCO in die Liste der Weltkulturgüter aufgenommen. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Hotel bei Les Baux. (F, A) ca. 31 Rad-km, ☉ ca. 2, 5 Std.

4. Tag: Rund um die "kleinen" Alpen Im reizvollen St. Rémy-de-Provence verbrachte van Gogh seine letzten Lebensjahre.

Nach einem Rundgang am Morgen führt unsere Radstrecke durch die bizarren Kalkformationen des „Höllentals“ nach Les Baux. Am Hofe der hoch gelegenen Stadt fanden sich im Mittelalter regelmäßig edel gekleidete Troubadoure zu tagelangen Gesangswettbe-

werben ein. Heute ist es vor allem der Wind, der in dem Blattwerk der Mandelbäume seine Lieder spielt. Nach einer Besichtigung der Burg von „Les Baux“ rollen wir in einer berausenden Abfahrt durch die schattigen Pinienwälder der Alpilles-Berge. (F) ca. 44 Rad-km, ☉ ca. 5 Std.

5. Tag: Lavendel und Wein im Luberon Mit den E-Bikes geht es entlang der Lavendelfelder über

**Römische Baukunst
Pont du Gard und Arles**
**Übernachtungen in Stadtpalästen
und alten Gutshöfen**
**Herausragende Abendessen
in Gordes und Les Baux**



Baskenland und La Rioja mit dem Rad



Die Reise führt uns durch die liebliche Weinlandschaft der Rioja, eingerahmt von den schroffen Felsen der Pyrenäen, entlang des mittelalterlichen Pilgerweges nach Santiago und der dramatisch schönen Küste der Biscaya. Das Baskenland, berühmt für seine eigenständige Kultur, begeistert uns mit seiner kulinarischen Tradition.

Ihre Anna Cairolì

1. Tag: Anreise nach Bilbao Willkommen in der Baskenmetropole! Ihre Reiseleitung begrüßt Sie um 18:00 Uhr im Hotel Miró. Die einstige Arbeiterstadt, hat sich gänzlich gewandelt. Hier erwarten uns künstlerische, als auch kulinarische Höhepunkte. Bei einem Spaziergang schauen wir uns die Stadt der Brücken genauer an! Entlang des Flusses Ria de Bilbao, spannen sich etliche moderne Konstruktionen, die in ihrer Gestaltungsfreude nur noch den Bau des Guggenheim-Museums übertreffen. Unser Weg führt uns zu einem typischen Tapaslokal in der Altstadt, wo wir die

kleinen Köstlichkeiten selbst kennenlernen dürfen. (A)

2. Tag: Von Bilbao nach Santo Domingo Es geht in die Hauptstadt der Basken – nach Vitoria Gasteiz. Die kleine, charmante Stadt besitzt einen hervorragenden, historischen Stadtkern mit unzähligen Kirchen und reizvollen Plätzen. Wir reißen uns los und begeben uns auf unsere Räder! Auf Landstraßen umrunden wir den Stausee Ullibarri. An einer der wichtigsten Stationen des Jakobswegs – Santo

Domingo de la Calzada – legen wir Rast ein. Was hat es mit dem berühmten „Hühnerwunder“ auf sich? Wir erfahren es! (F) 41 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

3. Tag: Von Santo Domingo ins Weinland „La Rioja“ Ein Tag der Sinne Nach einem schmackhaften Frühstück verlassen wir Santo Domingo de la Calzada auf dem Pilgerweg nach Santiago. Eine einsame Route, umgeben von verwunschen scheinenden Wiesen und Feldern. Auf unserer Fahrt kommen wir ins Gespräch mit Jakobswegpilgern aus der ganzen Welt. Riechen Sie die süßen Trauben? Wir nähern uns dem berühmten Weinanbauggebiet „Rioja Alavesa“. Hier lassen wir uns in einem himmlischen Weinhotel nieder. Nach der Führung durch das Kellergewölbe des Guts, verwöhnen wir unseren Gaumen bei einer Weinprobe – Salud! (F, A) 42 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.



Besichtigung eines Weingutes in der Rioja
Übernachtung in einem ehemaligen Kloster
Mit dem Rad entlang des Jakobswegs

4. Tag: Im Tal des Rio Ebro Vom Hotel aus radeln wir auf den Wegen der Weinbauern durch ein Land aus Reben und roter Erde. Die

Route führt nördlich des Flusslaufs des Ebro durch sanftes Hügelland, das überzogen ist von Weinreben und deren Hügel bekrönt sind von Burgruinen und wehrhaften Siedlungen. Denn einst war der Ebro Grenzregion zweier christlicher Königreiche: Navarra und Kastilien stritten sich lange Zeit um dieses fruchtbare Gebiet. Nach einer Mittagspause



am Ufer des Ebro werden wir zurück nach Laguardia gefahren. Bevor wir zurück ins Hotel kehren, führen unsere Reiseleiter uns zuerst durch einen der schönsten Orte des Riojas: Malerisch erhebt sich Laguardia auf der Spitze eines Hügels, von dem man weit das Tal des Ebro mit seinen vielen Weingärten überblicken kann. Richtung Norden ist dieses Tal von der schroffen Felsmauer des Kantabrischen Gebirges geschützt. Bereits im 10. Jh. errichtete der König von Navarra hier eine Burg. Als Grenzfestung hatte die Siedlung große strategische Bedeutung, bis 1512 Ferdinand von Aragón die Stadt eroberte. Heute ist Laguardia der Hauptort des baskischen Rioja-Weingebietes Álava. In der befestigten Altstadt ist der ganze Fels, auf dem der Ort liegt, mit Weinkellern durchlöchert, fast jedes Haus ist eine Weinstube. Vor dem Abendessen haben wir in unserem Wein-Hotel die Möglichkeit an eine Führung durch das Weingut und des eindrucksvollen Kellergewölbes teilzunehmen (englischsprachig) mit anschließender Weinprobe. (F, A) 30 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

5. Tag: Auf dem „Via Verde“ nach Pamplona

Die „Via Verdes“ sind alte Bahntrassen, die zu spektakulären Radwegen umgebaut wurden. Wir radeln durch Tunnel und über Brücken, die von Bögen gestützt sind. Der fast steigungsfreie Weg führt uns durch die Ausläufer des Kantabrischen Gebirges. Unser Ziel ist Estella, eine malerische Kleinstadt und bedeutende Pilgerstation am Jakobsweg. Hier laden zahlreiche Weinbodegas zum Verweilen ein. Ganz bequem geht es mit dem Bus weiter ins geschichtsträchtige Pamplona. Beschließen Sie den Tag mit einem gemütlichen Spaziergang durch die Altstadtgassen. (F, A) 48 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

6. Tag: Von Pamplona nach Hondarribia

Pamplona wartet! Wir erkunden die Stadt bei einem Rundgang und schauen uns die Kathedrale mit ihrer klassizistischen Fassade genauer an. In Pamplona hat der Romanschriftsteller Ernest Hemingway seine Spuren hinterlassen: Mit der Stadt verband ihn eine besondere Beziehung – ihr und ihrem berühmten Stiertreiben widmete er seinen Roman „Fiesta“. Mit dem Bus erreichen wir die Ausläufer der Pyrenäen und radeln entlang der „Via Verde“ – diesmal auf einem anderen Teilstück. Vorbei an einer spektakulären Tallandschaft geht es entlang des Flusses Bidasoa bis zum Meer. Von unserem Übernachtungsplatz, einer mittelalterlichen Burg, genießen wir einen Rundumblick bis nach Frankreich! (F, A) 46 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

7. Tag: Ausflug nach San Sebastián Willkommen in der Stadt der Sommerfrische! Das verführerische Seebad lockte schon vor über 100 Jahren den spanischen Hochadel an die Küste. Wir gehen auf Spurensuche an einer der schönsten Buchten der Biscaya. Nachmittags radeln wir über den Monte Igueldo bis zu einer kleinen Bucht und lauschen dem Rauschen des Meeres. Der perfekte Abschluss einer perfekten Reise: Wir lassen uns das gemeinsame Abendessen in einem stilvollen, exzellenten Restaurant in Hondarribia schmecken. (F, A) 24 Rad-km, ☉ ca. 2,5 Std.

8. Tag: Heimreise Wir genießen letzte Ausblicke auf die Flussmündung zur Grenze Frankreichs, bevor es zum Flughafen in Bilbao geht. Bis bald, in Spanien! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

8-Tage-Radreise z. B. 20.05.-27.05.2023
p. P. im DZ ab € 2.395 / € 1.995* **R 274H402**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				20							
				27		26	2				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/274H402 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 20.05.-27.05. € 555

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 8 / max. 20

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bilbao
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Mietfahrrad inkl. Gepäcktasche mit 8-Gang-Rücktritt oder 24-Gang-Freilauf mit Naben- bzw. Kettenschaltung
- Gepäcktransport während der Radtouren
- Begleitfahrzeug mit technischer Betreuung

- Radtouren laut Programm
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Bilbao, Santo Domingo, Laguardia, Pamplona, Hondarribia in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/274H402
- 7x Frühstück, 6x Abendessen
- Tapasessen in Bilbao
- Abschiedsabendessen in einem Restaurant in Hondarribia

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Idyllischer Stausee Ullibarri
- Kathedrale von Santo Domingo de la Calzada
- Zwei Weinproben im Anbaugebiet „La Rioja Alavesa“
- Spektakuläre Radwege „Vías Verdes“
- Besuch der Stierkampfarena in Pamplona
- Seebad San Sebastián
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Aufpreis E-Bike € 160 **TA 274H40201**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.

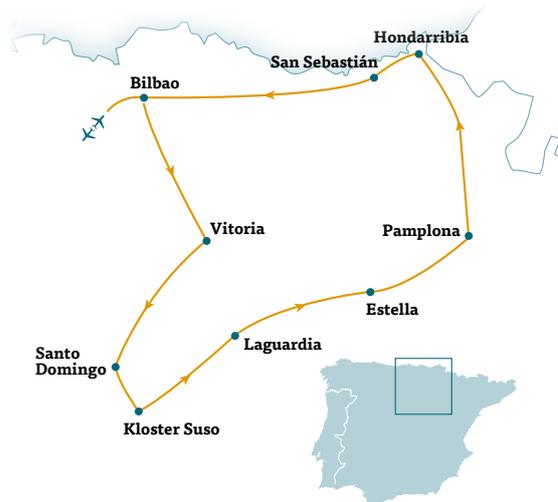
Perfekt vom Reiseleiter für uns organisiert: Wir stärken uns mit Picknicks und teilen die zu richtenden Kosten (ca. € 36 p. P.) vor Ort unter der Reisegruppe auf.

In Spanien besteht eine Helmpflicht. Bitte bringen Sie Ihren eigenen Helm mit oder reservieren Sie sich einen Helm kostenpflichtig bei uns bis 30 Tage vorher.



max. Radkilometer pro Tag: 45 km
max. Radfahrdauer pro Tag: ca. 4,5 Std.
Gesamtstrecke: 230 km

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Mit dem E-Bike quer durch Kastilien und Extremadura

Um Spaniens Seele zu verstehen, muss man die magische Mitte des Landes bereisen! Das reiche Kulturerbe der Römer, die Adelspaläste der Conquistadoren und die anmutigen und wuchtigen Kirchenbauten der Reconquista liegen eingebettet in einen einzigartigen Naturraum. Den Glanz des Zentrums eines einstigen Weltreiches erleben Sie eindrucksvoll auf dieser Reise!

1. Tag: Anreise nach Segovia Um 16:00 Uhr startet der Transfer vom Flughafen Madrid nach Segovia. Ihr Hotel liegt direkt am Platz vor dem römischen Aquädukt. Nachmittags spazieren Sie durch die märchenhafte UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt. (A)

2. Tag: Ávila und Segovia Segovia könnte sich mit Ávila um den Titel eines „spanischen Rotenburgs“ streiten: Das monumentale Aquädukt, die gotische Kathedrale und der romantische Alcázar mit seinen spitzen Türmchen bilden ein zauberhaftes, theatrales Ensemble. Wir radeln durch die einsame, melancholische Hochebene nach Ávila. Aus der Ferne erscheint die Silhouette der Stadt unwirklich wie eine Kulisse aus Pappmaché mit ihren 88 Türmen und gewaltiger Stadtmauer. (F, A) 48 Rad-km, ☺ ca. 4 Std.

3. Tag: In den Naturpark Sierra de Gredos Von der am höchsten gelegenen Provinzhauptstadt Spaniens führt uns die Radroute heute mitten hinein in die einsamen, zerklüfteten Berge der Sierra de Gredos. Hier übernachten wir in der Einsamkeit dieses Gebirges in einem ehemaligen königlichen Jagdschloss, das bereits 1928 als erstes Parador-Hotel in Spanien eröffnet wurde. (F, A) ca. 45 Rad-km, ☺ ca. 5 Std.

4. Tag: Von Kastilien in die Extremadura Heute verlassen wir die kastilische Hochebene und radeln hinab auf die Südseite der Sierra de Gredos. Die Landschaft wird lieblicher und wir erreichen die Extremadura. Hier im Tal des Río Tietár hat Kaiser Karl V. seine letzten Lebensjahre nach seiner Abdankung im milden Klima verbracht. Am Rande von Tietar liegt malerisch Ihr Parador-Hotel. (F, A) ca. 57 Rad-km, ☺ ca. 4,5 Std.

5. Tag: Im Nationalpark Monfragüe zu Gänsegeiern und Steineichenwäldern Ein Höhepunkt ist der Nationalpark Monfragüe, bekannt für seine Geierpopulation. Ein wahres Vogelparadies für Schwarzstörche, Mönchsgeier und sogar Adler. Wir folgen dem grünen Flusstal bis zum Zusammenfluss von Tajo und Tiétar. Herrliche Stein- und Korkeichenwälder in einer bizarren Felsenlandschaft begleiten uns bis zur Hospedería Monfragüe inmitten des Naturparks. (F, A) ca. 50 Rad-km, ☺ ca. 5 Std.

6. Tag: In die Stadt der Conquistadores Am Vormittag verlassen wir auf dem Rad den National-

park in Richtung Süden. Durch eine einsame, granitose Dehesa-Landschaft radeln wir in das Land der Conquistadores nach Trujillo. Aus dieser historischen Kleinstadt mit schöner, mittelalterlichen Plaza und romantischer Burgruine stammten einige der wagemutigsten und berühmtesten Eroberer der neuen Welt. Ein überlebensgroßes Standbild von Pizarro, dem Mann, der das Inkareich zerstörte, steht nur wenige Schritte von unserem Hotel entfernt. (F) 53 Rad-km, ☺ ca. 5,5 Std.

7. Tag: Weltkulturerbe Cáceres Die Altstadt von Cáceres ist eine der schönsten Kulturdenkmäler Spaniens und ebenfalls Weltkulturerbe. Durch eine mit Granitfelsen durchsetzte, grüne Wiesenlandschaft radeln wir am Vormittag in diese Stadt des Mittelalters, die etliche stolze Adelspaläste, strenge Wehrbauten und hochgestreckte Kirchturmspitzen beherbergt. (F, A) ca. 46 Rad-km, ☺ ca. 4 Std.

8. Tag: Heimreise Nach dem Frühstück geht es zurück nach Madrid zum Flughafen und Sie treten Ihre Heimreise an. 270 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. (F=Frühstück, A=Abendessen)

+

Bequem unterwegs mit dem E-Bike

Weltkulturerbe Cáceres

Radtour in die Sierra de Gredos

- Transfers am An- und Abreisetag*
- E-Bike mit 8 Gang-Rücktritt oder Freilauf
- Gepäcktransport während der Radtouren
- Begleitfahrzeug mit technischer Betreuung
- Radtouren laut Programm
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Segovia, Ávila, Gredos, Jarandilla, Torrejón El Rubio und Trujillo in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/274H403
- 7x Frühstück, 6x Abendessen
- Mehrgängige Abendessen in ausgewählten Restaurants

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Römisches Aquädukt in Segovia
- Sierra de Gredos
- Tal des Rio Tietár
- Vogelparadies Nationalpark Monfragüe
- Historisches Trujillo
- Weltkulturerbe Cáceres
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.

Perfekt vom Reiseleiter für uns organisiert: Wir stärken uns mit Picknicks und teilen die zu richtenden Kosten (ca. € 36 p. P.) vor Ort unter der Reisegruppe auf.

In Spanien besteht eine Helmpflicht. Bitte bringen Sie Ihren eigenen Helm mit oder reservieren Sie sich einen Helm kostenpflichtig bei uns bis 30 Tage vorher.



max. Radkilometer pro Tag: 54 km
max. Radfahrdauer pro Tag: ca. 5 Std.
Gesamtstrecke: 300 km

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

8-Tage-Radreise z. B. 22.04.-29.04.2023
p. P. im DZ ab € 2.350 / € 1.950* **R 274H403**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	22			9							
	29	13		30							
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

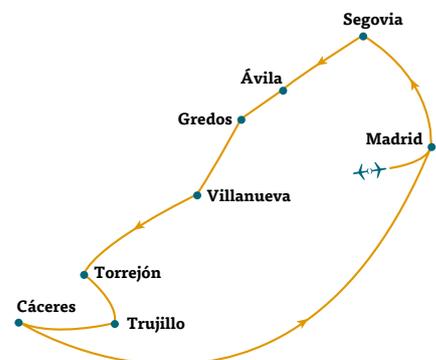
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/274H403 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 22.04.-29.04. € 400

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt/bis/ab Madrid*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*





Wein- und Radreise entlang des Douro mit dem E-Bike

Eines der schönsten Flusstäler Europas und die ältesten durch Anbaugesetze geschützten Weinlagen begleiten uns auf einer einzigartigen Genussreise durch das zentrale Portugal. Das Hinterland der geschäftigen Stadt Porto gehört zu den Perlen Iberiens!

1. Tag: Anreise nach Porto Um 17:30 Uhr begrüßt Sie Ihre Reiseleitung im „The Lodge Wine Hotel“ inmitten des Portweinviertels am südlichen Ufer des Douros. Bei einer Tour durch die Metropole an der Mündung des Douro erkunden wir die schönsten Ecken Portos. Am Ende eines geführten Stadtrundganges durch das historische Zentrum überqueren Sie die Eiffel-Brücke Ponte Dom Luis I., einem Wahrzeichen der Stadt und gelangen wieder hinüber zum Stadtviertel Vila Nova de Gaia mit seinen Portwein-Kellereien und den vor Anker liegenden, weinfassbeladenen Museumsschiffen. Hier im Viertel der Weinbarone kehren wir in eine Kellerei ein, um im stilvollen Ambiente Portwein zu verkosten und anschließend zu Abend zu essen. (A)

2. Tag: Entlang des Atlantikufers von Porto bis zum Strand von Furadouro Wir starten direkt vom Hotel aus am Flussufer des Douro und folgen dem Flusslauf hinaus aus der Stadt bis zur Mündung in den Atlantik. Immer am Meer entlang durch Pinienwälder, Seebäder und Dünenlandschaft führt die Route bis zum feinen Sandstrand von Furadouro. Nach einer Pause am Strand Transfer zurück nach Porto. Am Nachmittag Stadtführung durch die Metropole am Douro mit ihrer prächtigen Altstadt und monumentalen Brücken durch eine einheimische Stadtführerin. (F) 43 Rad-km, ☉ ca. 3,5 Std.

3. Tag: Ins Dourotal und Rabelo Bootsfahrt Am Morgen verlassen wir Morgens Bustransfer ins gebirgige Hinterland Nordportugals. Hier starten Sie die heutige Radetappe hinab in das Dourotal. Das Flusstal ist von überwältigender Schönheit mit seinen steil terrassierten Hängen. Schon 1756 wurde hier die weltweit erste geschützte Herkunftsregion für Wein eingerichtet. Auf einem Weingut laden wir Sie zu einer Weinprobe mit Mittagessen ein. Danach steigen Sie in ein traditionelles „Rabelo“-Boot, das Sie ins pittoreske Pinhao am Douroufer fährt. (F, A) 31 Rad-km, ☉ ca. 2,5 Std.



Panoramafahrt durch Porto
Fahrt mit einem „Rabelo“ Boot
Abendessen in einem Weinlokal

4. Tag: Bahnfahrt und Miradouro Am Vormittag steigen Sie zunächst in einen Zug, der Sie flussaufwärts in das obere Dourotal führt. Die Trasse verläuft sehr dicht entlang des steilen Flussufers führt durch zahlreiche Tunnel und über Viadukte. An einem herrlichen Miradouro (Aussichtspunkt) hoch über dem Fluss starten wir unsere heutige Radtour. Die Radstrecke am Nachmittag führt zunächst auf und ab und dann durch liebevolle Weinterrassen zurück an das Flussufer in Pinhao – die letzten 20 km fast nur bergab! Wer mag kann noch weitere 25 km am Fluss entlang bis zurück zum Hotel in Régua fahren (allerdings ab Pinhao verkehrsfrei). Am Abend genießen wir unser Abendessen in einem portugiesisches Wein-



Mit dem E-Bike die Toskana und Elba erleben

Etruskische und römische Ruinen, mittelalterliche Dörfer, sanfte Hügel, türkisblaues Meer und exzellente Weine – die kaum bekannte Region Maremma in der südlichen Toskana ist für Genuss-Radfahrer ein Paradies. Auf Elba erwarten uns zahllose kleine Buchten, spektakuläre Panoramastrecken und Zeit zum Entspannen.

1. Tag: Anreise in die Toskana Nach Ihrer Ankunft in Florenz erfolgt die Weiterfahrt zum Hotel. Willkommen in der Fattoria Vecchia! Wenn Sie schon früh genug ankommen, sehen Sie sich doch schon einmal um. Am Nachmittag heißt Sie Ihre Reiseleitung herzlich willkommen. Beim gemeinsamen Abendessen im Restaurant des Landguts lernen wir uns bei regionalen Köstlichkeiten kennen und stimmen uns auf die kommenden Tage ein. (A)

2. Tag: Mit dem Rad durch den Nationalpark Maremma

Heute radeln wir auf Radwegen durch die Macchia des Maremma Naturparks. Zum Mittag bereitet Ihre Reiseleitung ein schmackhaftes Picknick mit Blick auf das tyrrhenische Meer zu. Maremma-Rinder stehen an der Radstrecke in Richtung Grosseto. Dort erfahren wir während einer Stadtführung, warum Grosseto von Liebhabern auch Klein-Lucca genannt wird. Den ersten erlebnisreichen Tag lassen wir bei einem Abendessen im stimmungsvollem Agriturismo ausklingen. (F, A) 47-Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

3. Tag: Bilderbuch-Toskana Unsere Strecke führt uns heute in eine der bezauberndsten Landschaften der Toskana. Fast vierzig Kilometer radeln wir in leichtem Auf und Ab durch die landschaftlich faszinierende Gegend des Weinanbaugebiets des Morellino bis nach Scansano. Dort angekommen lernen wir die kleine Gemeinde bei einem Stadtspaziergang kennen und essen zu Mittag. Im Mittelalter besaß der kleine Ort eine große strategische Bedeutung. Am Nachmittag erwartet uns eine rauschende Abfahrt zurück ans Küstenland und eine Weinprobe. (F, A) 61-Rad-km, ☉ 5,5 Std.

4. Tag: Rund um die Halbinsel des Monte Argentario In vielen Kurven schlängelt sich unsere heutige Radroute rund um die Halbinsel des Monte Argentario. Unser Ausgangspunkt für die Panorama-Tour ist Orbetello, von hier aus führt ein Damm mitten durch eine weite Lagune. Die vielen versteckten Villen lassen erahnen, dass Reiche aus ganz Europa die Schönheit der gebirgigen Halbinsel zu schätzen wissen. An einem besonders schönen Aussichtspunkt unterbrechen wir unsere Rad-Tour für ein Picknick. Zum Abendessen speisen wir in einem ausgewählten Restaurant in der Altstadt von Grosseto. (F, A) 44-Rad-km, ☉ 4 Std.

5. Tag: Auf nach Elba! Am Vormittag spazieren wir durch Massa Marittima, einem städtebaulichen Juwel. Die unregelmäßige Piazza Garibaldi ist

umgeben von bestens erhaltenen mittelalterlichen Gebäuden und einer fast theatralischen Treppe, die zum mächtigen Dom führt. Die anschließende Radetappe führt uns über sanfte Hügelketten in eine Bucht mit kristallklarem Wasser. Die zauberhafte Lage am Golfo di Baratti lässt erahnen, warum die Etrusker genau hier ihre Grabmäler errichtet haben. Von hier sind es nur noch wenige Kilometer bis zum Fährhafen von Piombino. Auf Elba erwartet uns unser Hotel am Meer. (F, A) 52-Rad-km, ☉ 5 Std.

6. Tag: Panoramatour auf Elba

Wie ein mächtiges Bollwerk stemmt sich Elba an seinem Westende der offenen See entgegen. Nirgendwo sonst auf der Insel sind die Berge so hoch und felsig, die Wälder so dicht und die Kliffe so steil! Auf einer angenehm schattigen Panoramaroute fahren wir im stetigen Auf und Ab entlang der Küste und genießen die atemberaubenden Ausblicke. Bei gutem Wetter können wir bis nach Korsika blicken. (F, A) 55-Rad-km, ☉ 5 Std.

7. Tag: Napoleon Bonapartes Exil auf der Insel Elba Vom kristallklaren Meer, den Farben der Natur und dem Mineralienreichtum abgesehen ist die Insel Elba aufgrund eines großen Namens bekannt: Napoleon Bonaparte. In der Villa San Martino erfahren wir mehr über seine Jahre im Exil. Im Anschluss radeln und wandern wir zurück in die Bucht von Procchio. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Nutzen Sie die Zeit und entspannen an der herrlichen Bucht oder schlendern durch die zahlreichen kleinen Straßen der Insel. (F, A) 19-Rad-km, ☉ 1,5 Std.

8. Tag: Abreise oder Verlängerung Eine Woche voller Erlebnisse liegen nun hinter uns und nach dem Frühstück heißt es Abschied nehmen. Wir fahren zurück zum Festland und von dort zum Flughafen von Florenz. Oder Sie entscheiden sich für einige weitere erholsame Tage auf Elba. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

+

E-Bike inklusive
Radtour durch den
Maremma Nationalpark
Napoleon Bonapartes Exil – Elba

8-Tage-Radreise z. B. 29.04.-06.05.2023 p. P. im
DZ ab € 2.665 / € 2.190* **R 235H407**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	29	6	30	7
J				
F				
M				
A				
M				
J				
J				
A				
S				
O				
N				
D				

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235H407 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 29.04.-06.05. € 350

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 11 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Florenz*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Ausgewählte Transfers im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Baccinello und Elba in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235H407
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Radtouren und Wanderungen laut Programm
- Stadtführungen in Grosseto und Massa Marittima
- Halbinsel des Monte Argentario
- Führung durch die Villa San Martino
- Weinprobe bei Scansano
- Mineralwasser auf den Radausflügen
- E-Bike mit 8-Gang Rücktritt oder Freilauf
- Gepäcktransport während der Radtouren
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.

Perfekt vom Reiseleiter für uns organisiert: Wir stärken uns mit Picknicks und teilen die Kosten (ca. € 39 p. P.) vor Ort unter der Reisegruppe auf.



max. Radkilometer pro Tag: 61 km
max. Radfahrdauer pro Tag: 5,5 Std
Gesamtradstrecke: 278 km

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Apulien – zwischen Adria und Ionischem Meer

Apulien mit seinen schneeweißen Trulli-Häusern steckt voller Kulturschätze. Wir durchfahren eine herrliche Region und besuchen selbstverständlich auch Alberobello, das Zentrum der Trulli-Architektur und seit 1996 UNESCO-Welterbe. Schon der Beiname des Ortes „bello“ verspricht fantastische Fotomotive.

1. Tag: Benvenuti – Anreise nach Bari Sie fliegen nach Bari. Wenn es die Zeit zulässt, können Sie die Stadt bereits auf eigene Faust erkunden: Die Hauptstadt der Region ist eine Mischung aus moderner Großstadt und historischer Altstadt mit unzähligen Sehenswürdigkeiten. Ihr Reiseleiter erwartet Sie am Abend im Hotel. Ein gemeinsames Abendessen in einem stimmungsvollen lokalen Restaurant in einer pittoresken Gasse rundet den Tag ab. Probieren wir die vielen apulischen Köstlichkeiten! (A)

2. Tag: Mit dem Rad auf den Spuren der Staufer Nach dem Frühstück wartet bereits der erste Höhepunkt der Reise auf uns – das Castel del Monte. Die Burg des Kaisers Friedrich II. thront majestätisch auf einer Anhöhe der Murgia, dem „hohen felsigen Land“, dem Kernland Apuliens. Anschließend geht es zum ersten Mal auf unsere Räder – der Weg

durch den Nationalpark „Alta Murgia“ führt zum Großteil sanft bergab. Diese fruchtbare und grüne Region zeichnet sich durch reiche unterirdische Wasserläufe und auffällige Karstphänomene wie Schluchten und Grotten aus. Auf der Hochebene der Alta Murgia fühlt man sich fast wie auf einem anderen Planeten! Kleine Landstraßen führen durch eine Landschaft mit Weingärten, Obstbaumwiesen und zahllosen Kalksteinbrocken. Nur hin und wieder trifft man auf ein einsames, bäuerliches Gehöft. Auf dem Weg unterbrechen wir unsere Radtour für ein landestypisches Mittag-essen auf einer Masseria. Zurück zu unserem Hotel fahren wir mit dem Bus. (F, M) 49 Rad-km, ☉ ca. 3,5 Std.

3. Tag: Radtour durch das „Valle d’Itria“

Zunächst fahren wir mit dem Bus in das liebevolle Itria-Tal. Idyllisch und einsam verläuft unser Radweg entlang kleiner Mauern aus aufgeschichteten Feldsteinen auf und ab bis nach Alberobello, das als Zentrum der Trulli-Architektur zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Nach einem Rundgang führt uns die Radstrecke weiter Richtung Locorotondo. Vereinzelt Trulli, Oliven- und Mandelbäume sowie immer mehr Weinreben begleiten uns auf dem Weg zu unserem Hotel, das abgeschieden liegt und wie ein komplettes Trulli-Dorf aufgebaut ist. (F, A) 47 Rad-km, ☉ ca. 3,5 Std.

4. Tag: Auf ans Ionische Meer Den heutigen Tag beginnen wir in der Nähe der Barockstadt Martina Franca, die weit sichtbar auf einem Hügel thront. Am Fuße dieses Hügels beginnt unsere Radetappe durch die Landschaft der Murgia mit ihren endlosen Olivenbaumhainen und der typisch rot leuchtenden

Erde. Gegen Mittag erreichen wir mit Massafra fast schon das Ionische Meer. Mitten durch die Stadt zieht sich die Schlucht Gravina San Marco. Am Nachmittag fahren wir mit einem Bus weiter in den italienischen „Stiefelabsatz“, nach Salentina. Wir radeln direkt bis zu unserem Hotel durch Oliven-

haine und ländliche Idylle bis ans Meer bei Porto Cesareo. (F, A) 53 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

5. Tag: Von Porto Cesareo nach Gallipoli Fast die gesamte Radstrecke führt heute direkt entlang des



Radtouren durch sanfte, fruchtbare Landschaften

Abendessen in landestypischen Restaurants

UNESCO-Welterbestätte Alberobello





Ionischen Meeres und der Küste des Golfs von Taranto. Wenn wir den Küstennaturpark „Porto Selvaggio e Palude del Capitano“ erreichen, müssen wir eine längere Steigung bewältigen, die wir alternativ auch mit dem Bus fahren können. Auch am Nachmittag geht die Fahrt auf dem Rad weiter entlang der Küste und vorbei an vielen kleinen Badeorten. Die Küstenstraße führt uns schließlich nach Gallipoli, dem wohl beliebtesten Städtchen am Golf von Taranto. Griechen aus Taranto gründeten einst die „kale polis“, die „schöne Stadt“, die bis zur normannischen Eroberung ein blühendes Zentrum der byzantinischen Kultur war. Die Altstadt liegt auf einer Insel, die nur durch eine Brücke mit dem Festland verbunden ist. Von hier genießen wir einen herrlichen Blick auf das Meer und über die sichelförmige „Baia Verde“. Vor dem Abendessen erkunden wir den Ort bei einem Spaziergang durch die engen Gassen des historischen Zentrums, dessen Zugang ein wehrhaftes Kastell schützt. Das Abendessen genießen wir dann in einem Fischrestaurant mit Blick auf das Meer. (F, A) 32 Rad-km, ☉ ca. 3 Std.

6. Tag: Mit dem Rad quer durch den „Salento“ nach Lecce Heute durchqueren wir den italienischen Stiefelabsatz per Rad fast komplett! Vom Hotel aus radeln wir entlang des langen Sandstrandes der Baia Verde. Kaum ein Strand Apuliens ist beliebter als diese Bucht! Am Ende der Bucht biegt unsere Route ab in das Innere des „Salento“ und führt durch dünn besiedelte, mediterrane Landschaften. Kurz bevor wir bei Otranto wieder auf die adriatische Küste treffen, endet die heutige Radtour und wir werden im Bus ins Zentrum von Lecce gefahren. Der heutige Abend steht Ihnen zur freien Verfügung, damit Sie Zeit haben, um auf eigene Faust durch das historische, aber höchst lebendige Zentrum dieses architektonischen Juwels bummeln zu können. (F) 59 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

7. Tag: Entlang der Adria bis Otranto Nach einem kurzen Bustransfer zum adriatischen Meer starten wir unsere letzte Radetappe. Wir fahren entlang der adriatischen Küste, bis wir bei Torre dell'Orso an einem der alten Küstenwachtürme in das bezaubernde Hinterland der Küste abbiegen. Schließlich führt uns die Route durch ein Naturschutzgebiet entlang fischreicher Binnenseen. In Otranto endet unsere Radstrecke. Entspannen Sie in Ihrer Mittagspause in einem der vielen Restaurants und Cafés an der schönen Uferpromenade. Zurück nach Lecce fahren wir mit dem Bus. In Lecce verbirgt sich eine der schönsten „Centro Storico“ Italiens: ein festliches Barockensemble in honigfarbenem Tuffstein. „Das Florenz des Barock“, wie die Italiener Lecce oft nennen, ist immer noch eine wohlhabende Stadt

und vermittelt die typisch südländische Lebendigkeit. Den Abschlussabend verbringen wir in einem stilvollen Restaurant in der Altstadt. (F, A) 28 Rad-km, ☉ ca. 3 Std.

8. Tag: Arrivederci Italia! Schon heißt es Abschied nehmen von dieser wunderbaren Region Italiens. Nach einem reichhaltigen Frühstück fahren Sie zum Flughafen von Bari, von wo aus Sie nach Deutschland zurückkehren. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

8-Tage-Radreise z. B. 22.04.-29.04.2023
p. P. im DZ ab € 2.625 / € 2.050* **R 235H402**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

22	23
29	30

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235H402 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 22.04.-29.04. € 400

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 12 / max. 18

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bari*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers zu/von den Radtouren im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Bari, bei Locorotondo, Porto Cesareo, Gallipoli und Lecce in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235H402
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Radtouren und Wanderungen laut Programm
- UNESCO-Welterbestätte Castel del Monte

- Küstenstadt Gallipoli
- Barockstadt Lecce
- Mineralwasser auf den Radausflügen
- Mietfahrrad inkl. Gepäcktasche mit 8-Gang Rücktritt oder 24-Gang Freilauf mit Naben- bzw. Kettenschaltung
- Gepäcktransport während der Radtouren
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Aufpreis E-Bike € 160 **TA 235H40210**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.

Perfekt vom Reiseleiter für uns organisiert: Wir stärken uns mit Picknicks und teilen die Kosten (ca. € 39 p. P.) vor Ort unter der Reisegruppe auf.



max. Radkilometer pro Tag: 59 km
max. Radfahrdauer pro Tag: ca. 4 Std.
Gesamtradstrecke: 268 km

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Mit dem E-Bike durch Sardinien Norden

Sardinien – kleiner Kontinent im Mittelmeer. Insel der Hirten, der Strände und des Jetsets an der Costa Smeralda. Die zweitgrößte Mittelmeerinsel überwältigt mit türkisblauem Meer, grandiosem Gebirgspanorama und einmaligen Kulturlandschaften. Mühelos erleben wir mit dem E-Bike die facettenreiche Schönheit der Insel abseits der großen Straßen.

1. Tag: Anreise nach Sardinien Sind Sie bereit für eine Woche Sardinien? Eine abwechslungsreiche Woche steht Ihnen bevor. Flug nach Olbia. Gemeinsam fahren wir in den Norden zu unserem ersten Rundreisehotel. Cannigione, ein ehemaliges Fischerdorf am Golfo di Arzachena lädt zu einem Spaziergang ein. Beim gemeinsamen Abendessen im Hotel stimmen wir uns auf die kommenden Tage ein. (A)

2. Tag: Traumhafte Costa Smeralda Nach einem reichhaltigen Frühstück auf der Terrasse fahren wir mit unseren E-Bikes auf einer kleinen Küstenstraße entlang schönster Buchten bis nach Porto Cervo – Treffpunkt des internationalen Jet-Sets. Die Stadt

entzückt mit mediterranen Häusern, einer kleinen Piazza, vornehmen Boutiquen und einem noblen Yachthafen. Verbringen Sie Ihre Mittagspause doch bei einem Spaziergang am Hafen oder mit einem Bad in einer der türkisfarbenen Buchten. Anschließend fahren wir mit dem Rad ins Hinterland der Costa Smeralda. Nur wenige Kilometer von der Küste entfernt liegt das Bergdorf San Pantaleo, inmitten einer Landschaft aus Granitbergen und Tafoni-Felsen. (F, A) 51 Rad-km, ☉ ca. 5 Std.

3. Tag: Auf nach La Maddalena Wir fahren mit dem Rad bis nach Palau. Mit der Fähre fahren wir zu dem zauberhaften La Maddalena-Archipel an der Straße von Bonifacio. Auf einer der schönsten Panoramastraßen Italiens fahren wir einmal um die gesamte Insel. Am Abend können Sie durch das beschauliche Städtchen La Maddalena flanieren. Genießen wir die Ruhe und Idylle, wenn die Tagestouristen wieder auf das Festland fahren. (F, A) 40 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

4. Tag: Caprera Das Insel-Archipel umfasst 23 Inselchen – heute lernen wir die zweite Insel des Archipels kennen. Über einen Damm radeln wir zur weitgehend unbewohnten Nachbarinsel Caprera. Diese ist seit 1982 Naturreservat und beheimatet unzählige seltene Vogelarten und freilebende Ziegen, die der Insel ihren Namen gaben. Hier erwartet uns ein reichhaltiges sardisches Picknick. Am Nachmittag geht es auf kleinen Straßen des „Festlands“ nach Santa Teresa di Gallura. (F, A) 59 Rad-km, ☉ ca. 5,5 Std.



E-Bike inklusive

Käseprobe bei den Hirten

Radeln an der berühmten Costa Smeralda

5. Tag: Das Hinterland Sardinien Am Morgen besichtigen wir heute eine Nuraghe – wie die uralten sardischen Kultstätten

genannt werden. Durch Korkeichenwälder gelangen wir anschließend nach Calangianus, einem der





Zentren der Korkherstellung auf Sardinien. Der weltweite Export von Kork zählt zu den wichtigsten Standbeinen der Wirtschaft. Traumhafte Ausblicke bietet die Radstrecke am Nachmittag: Auf einer stillgelegten Eisenbahnstrecke im Hinterland Sardinien erreichen wir das Weindorf Monti. In unserem Hotel oberhalb des kleinen Dorfes Bitti genießen wir eine kleine Weinprobe. (F, A) 57 Rad-km, ☉ ca. 5,5 Std.

6. Tag: Entlang des Monte Ortobene Um der Frage auf den Grund zu gehen, warum in Sardinien der Anteil der Hundertjährigen mehr als doppelt so hoch ist wie im Schnitt der Weltbevölkerung, müssen wir in die faszinierende Bergwelt eintauchen. Wir erfahren noch mehr Spannendes von einem sardischen Hirten. Anschließend folgt eine rauschende Abfahrt bis nach Nuoro. Der Monte Ortobene – der Hausberg der Nuoresen, thront über der Stadt. Bei einem Stadtspaziergang erfahren wir, warum der Zeh der Erlöserstatue goldfarben wurde. Am Nachmittag erwartet uns ein schmackhaftes Picknick in den Weinbergen. (F, A) 40 Rad-km, ☉ ca. 5,5 Std.

7. Tag: Nationalpark Gennargentu Von einem Plateau inmitten von uralten Eichen überblicken wir den grünen Osten der Insel. Nach wenigen Kilometern erreichen wir dann das einst berühmte Banditendorf Orgosolo. Bestaunen wir die unzähligen prächtigen Wandmalereien, die den Ort wie eine Open-Air-Galerie erscheinen lassen. Nach einem schmackhaften sardischen Picknick

geht es abwärts bis an die wilde Küste. Mit einem kleinen Boot erreichen wir das romantisch gelegene Örtchen Cala Gonone. (F, A) 65 Rad-km, ☉ ca. 6 Std.

8. Tag: Rückflug nach Deutschland Heute heißt es Abschied nehmen von Sardinien. Je nach Abflugzeit haben Sie noch Gelegenheit auf einen Cappuccino oder ein Eis. Sie fahren nach Olbia und treten von dort Ihre Rückreise nach Deutschland an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

8-Tage-Radreise z. B. 13.05.-20.05.2023
p. P. im DZ ab € 2.790 / € 2.290* **R 235H406**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	13	7
	20	14
J	F	M
A	M	J
J	A	S
O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235H406 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 13.05.-20.05. € 400

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 11 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Olbia*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Ausgewählte Transfers im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Cannigione, La Maddalena, Santa Teresa di Gallura, Bitti und Cala Gonone in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235H406
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Radtouren und Wanderungen laut Programm
- Insel-Archipel La Maddalena
- Monte Ortobene und Nuoro
- Bootsfahrt nach Cala Gonone
- Weinprobe in Bitti
- Käseprobe bei den Hirten
- Mineralwasser auf den Radausflügen
- E-Bike mit 8-Gang Rücktritt oder Freilauf
- Gepäcktransport während der Radtouren
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.

Perfekt vom Reiseleiter für uns organisiert: Wir stärken uns mit Picknicks und teilen die Kosten (ca. € 39 p. P.) vor Ort unter der Reisegruppe auf.



max. Radkilometer pro Tag: 65 km
max. Radfahrdauer pro Tag: 6 Std
Gesamtradstrecke: 312 km

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Ostsizilien – das Land, wo die Zitronen blühen

Denken wir an Sizilien, fällt uns gleich das griechische Theater von Taormina ein. Wenn wir dort stehen und den Blick auf den Ätna richten, ist das ganz sicher ein Höhepunkt dieser Reise. Eine der schönsten Radstrecken führt uns unterhalb des Ätnas leicht bergab vorbei an Weinbergen, leuchtenden Zitronengärten und Olivenhainen und auf manchen Etappen begegnen uns Schafherden am Wegesrand.

1. Tag: Anreise nach Catania Sie fliegen nach Catania und fahren in Ihr Hotel. Am späten Nachmittag erwarten wir Sie im Hotel, um nach einer kurzen Begrüßung zu unserem ersten gemeinsamen Abendessen aufzubrechen. Das rustikale Restaurant liegt nur einen kleinen Spaziergang vom Hotel entfernt. (A)

2. Tag: Zum Ätna, dem Dach Siziliens Der Ätna und seine Hänge beherrschen den ersten Radtag. Bei einem Besuch im neuen Lavamuseum erfahren wir alles über den ewig brodelnden Vulkan. Auf kurviger Straße fährt unser Bus immer höher hinauf. Der Blick auf die Küste und das weit unter

uns liegende Catania ist fantastisch! In fast 1.900 Metern Höhe wandern wir entlang jüngerer Krater. Von dort oben können wir mit dem Rad bequem auf einer gut ausgebauten Straße hinabrollen. Dabei queren wir auch jüngere Lavaströme! Hoch oben ist die Landschaft karg und rau, dann aber wachsen Esskastanien, Blumen und Weinreben an den Hängen. Einfach erstaunlich, wie fruchtbar die schwarze Vulkanerde ist! Bei gutem Wetter genießen wir

ein schmackhaftes Picknick in einem alten Pinienwald. Anschließend bringt uns der Bus die letzten Kilometer zurück bis zum Hotel. Am Nachmittag fahren wir mit dem Bus ins nahe gelegene Catania. Catantias Zentrum ist ein barockes Schmuckstück und die Altstadt zählt sogar zum UNESCO-Weltkulturerbe! Auf der Piazza del Duomo steht das Wahrzeichen der Stadt, der berühmte Elefantenbrunnen mit seinem ägyptischen Obelisken. Das lebendige Treiben auf Catantias Plätzen ist faszinierend: Hier feilschen Händler, dort unterhalten sich lautstark die Einheimischen. Wir lassen das lebendige Bild auf uns wirken. In einem alteingesessenen Fischrestaurant in der Altstadt kehren wir zum Abendessen ein. (F, A) 29 Rad-km, # ☎ ca. 2 Std.

3. Tag: Radeln durch den Naturpark Alcantara Wir fahren mit dem Bus ins In-selinnere nördlich des Ätnamassivs – im Naturpark Alcantara beginnt die Radstrecke durch ein grünes, liebliches Tal entlang von Zitronen- und Olivenhainen. Auf kleinen Nebenstraßen geht es meist sacht bergab Richtung Küste. Wir durchqueren dabei abgelegene Dörfer und Ortschaften und erreichen schließlich den Badeort Naxos, wo wir die Mittagspause verbringen.

Später schweben wir mit der Seilbahn nach Taormina ein. Hier erfahren wir auf einem Stadtrundgang von der jahrtausendealten Geschichte



Nur ein Hotelwechsel
Radtour an den Hängen des Ätna
UNESCO-Welterbestätte
in Syrakus

des Ortes und sehen dabei auch das weltberühmte Theater hoch über dem Meer. Von hier aus können wir den wohl berühmtesten Postkartenblick Siziliens genießen: Im Vordergrund die griechischen Ruinen, dahinter blaues Meer und in der Ferne der rauchende Ätna mit schneebedecktem Gipfel. Am frühen Abend kehren wir zurück ins Hotel. (F, A) 33 Rad-km, ☉ ca. 2 Std.

4. Tag: Die geheimnisvolle Nekropole von Der heutige Tag ist lang, aber einzigartig! Beeindruckend ist die Nekropole von Pantalica! Hier erst wird deutlich, wie uralte die Geschichte Siziliens ist. Um dorthin zu gelangen, bringt uns der Bus hinauf in eine der faszinierendsten Landschaften Siziliens. Durch die Kalklandschaft der Monti Iblei führt die Route meist bergab, dabei haben wir weite Ausichten zu fernen Gipfeln und in tief eingeschnittene Täler. Gegen Mittag gelangen wir zu einem kleinen Restaurant, in dem, wer möchte, landestypische Gerichte kosten kann. Hier liegt die Nekropole Pantalica im Naturschutzgebiet – inmitten der grandiosen Landschaft des steilen Tals wurden einst über 5.000 Grabhöhlen in den Felsen geschlagen. Am besten erobern wir diese eindrucksvolle Landschaft zu Fuß. Bei einer etwa zweistündigen Wanderung durch die tiefe Schlucht erleben wir fantastische Ausblicke. Das kristallklare Wasser des Flusses Anapo am Talgrund lädt zu einem erfrischenden Bad ein. Wir empfehlen Ihnen festes Schuhwerk, denn wir durchqueren ein Flussbett, in dem das Wasser nach starken Regenfällen schon mal bis zu den Knien reichen kann. Nach dieser Wanderung haben wir uns eine Auszeit verdient – die letzten Kilometer zu unserem Hotel in Syrakus legen wir mit dem Bus zurück. (F, A) 24 Rad-km, ☉ ca. 2,5 Std.

5. Tag: Syrakus: ein Tag für eine jahrtausendealte Kultur Syrakus ist einzigartig! Das antike Erbe der Stadt ist enorm. Nachdem wir die archäologischen Ausgrabungen besichtigt haben, geht es mit dem Rad zu einem friedlicheren Ort außerhalb der betriebsamen Stadt. Wir hören, mit welchem antiken Mythos die Quelle des Flusses Ciane verbunden ist. Die wilden Papyrusstauden geben dem Quellheiligtum eine besondere Atmosphäre. Nach dem Mittagessen auf einem Landgut inmitten von Orangenplantagen fahren wir mit dem Rad zurück zu unserem Hotel. Am späten Nachmittag geht es in die Altstadt von Syrakus – dort bewundern wir den Dom, der auf den Resten eines antiken griechischen Tempels erbaut wurde. Viele Restaurants und Cafés laden zum Verweilen ein. Gerne empfehlen wir Ihnen

ein Restaurant für das individuelle Abendessen. (F, M) 20 Rad-km, ☉ ca. 2 Std.

6. Tag: Über weite Landschaft ins barocke Noto Unser letzter Ausflug steht unter dem Eindruck sizilianischen Barocks. Die Räder erwarten uns am höchsten Punkt des Tages in Palazzolo Acreide. Über der Stadt liegen die Reste einer griechischen Zivilisation. In sanfter Abfahrt können wir bis nach Noto Antica rollen. Die mehr als 2.000 Jahre alte Stadt wurde nach dem verheerenden Erdbeben von 1693 aufgegeben und an ganz anderer Stelle neu aufgebaut. Die Reste mächtiger Mauern zeugen von ihrer einstigen Größe. Beim Picknick lauschen wir dem Zirpen der Zikaden. Mit großartiger Aussicht führt die Route weiter durch eine umwerfende Hügellandschaft bergab und wir gelangen zum wiedererstandenen Noto. Auch diese Stadt ist ein Glanzpunkt europäischen Barocks und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Wir machen einen Rundgang zu barock geschwungenen Fassaden. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit zu einem kräftigen Espresso oder einem cremigen Eis! Nach dieser langen Radtour haben wir es uns nun verdient, mit dem Bus zurück nach Syrakus zu fahren. Heute Abend nehmen wir unser Abschlussabendessen in einem traditionellen Fischrestaurant in der Altstadt von Syrakus ein. (F, A) 41 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

7. Tag: Abreise oder Weiterreise nach Westsizilien Nehmen Sie Ihre zweifelsohne zahlreichen Eindrücke und Erinnerungen mit auf die Rückreise nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

7-Tage-Radreise z. B. 15.04.-21.04.2023
p. p. im DZ ab € 2.595 / € 2.095* **R 235H400**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	15	7		16	1
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235H400 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 15.04.-21.04. € 395

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 12 / max. 18

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Catania*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Ausgewählte Transfers im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 6 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) bei Catania und in Syrakus in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235H400
- 6x Frühstück, 1x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Radtouren und Wanderungen laut Programm
- Welterbestätten Catania und Noto
- Taormina mit Seilbahn und antikem Theater
- Nekropole von Pantalica
- Mineralwasser auf den Radausflügen
- Mietfahrrad inkl. Gepäcktasche mit 8-Gang Rücktritt oder 24-Gang Freilauf mit Naben- bzw. Kettenschaltung
- Gepäcktransport während der Radtouren
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Aufpreis E-Bike € 160 **TA 235H40010**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.

Perfekt vom Reiseleiter für uns organisiert: Wir stärken uns mit Picknicks und teilen die Kosten (ca. € 39 p. P.) vor Ort unter der Reisegruppe auf.



max. Radkilometer pro Tag: 41 km
max. Radfahrdauer pro Tag: 4 Std
Gesamtradtstrecke: 147 km

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Polen – mit dem E-Bike Masuren erkunden

Wir reisen mit dem Fahrrad quer durch Masuren, wo das Leben noch etwas beschaulicher zugeht. Unsere oft naturbelassenen Radwege führen durch tiefe grüne Wälder, hinter denen wir eine spannende Vorzeit entdecken können. Wir radeln durch betörende hügelige Landschaften mit unzähligen glasklaren Seen und Kanälen. Ein reiner Genuss und pure Idylle für Naturfreunde, aber auch eine Freude für Liebhaber der Historie!

1. Tag: Anreise nach Warschau Heute erreichen Sie mit der Bahn Warschau, alternativ können Sie auch das Flugzeug nehmen. Und schon beginnt das Programm: Bei einer orientierenden Stadtrundfahrt erleben wir mit unserer Reiseleitung einen bleibenden Eindruck von der pulsierenden Hauptstadt Polens. Die vielfältige Architektur – von gotischen Kirchen über klassizistische Paläste bis zu Häuserblocks aus der Sowjetzeit und modernen Wolkenkratzern – spiegelt ihre lange, turbulente Geschichte wider. Gegen Abend erreichen wir unser malerisch am See gelegenes Hotel in Masuren. Bei einem gemeinsamen schmackhaften

Abendessen lernen wir uns kennen und stimmen uns auf die gemeinsame Zeit ein. (A)

2. Tag: Von Krutyn nach Wojnowo Nach dem Frühstück erhalten wir unsere Fahrräder und schon geht es los. Die erste Etappe führt durch den wunderschönen masurischen Landschaftspark nach Krutyn. Lehnen wir uns zurück bei einer gemütlichen Staakenkahnfahrt auf dem Fluss Krutynia, während der Bootsführer, ein traditioneller Staaker, von vielen überlieferten Geschichten und alten

Legenden berichten wird. Anschließend erwartet uns ein Picknick mit verschiedenen polnischen Käsesorten, um Kräfte für weitere Aktivitäten aufzuladen. Weiter geht die Fahrt nach Wojnowo, wo uns das einstige Philipponenkloster erwartet. Diese in den Jahren 1839 bis 1849 entstandene Klosteranlage hat im Laufe der Jahrzehnte viele dramatische Ereignisse „gesehen“. (F, P, A) 44 Rad-km, ☉ ca. 3 Std.

3. Tag: Von Heilige Linde nach Steinort Auf dem Weg nach Heilige Linde machen wir einen Stopp in Kleinort, dem Geburtsort von Ernst Wiechert. In einem kleinen Museum, welches im Geburtshaus des mit zahlreichen Literaturpreisen ausgezeichneten Schriftstellers untergebracht ist, erfahren wir

Wichtiges aus seinem bewegten Leben. Weiter geht es in einen der bekanntesten polnischen Marienwallfahrtsorte, Heilige Linde. Hier erleben wir mit einem kurzen Orgelkonzert in der wunderschönen Barockkirche ein musikalisches Highlight gleich am

Vormittag. Anschließend Weiterfahrt zur Wolfsschanze, dem ehemaligen Führerhauptquartier während des zweiten Weltkrieges. Nach der Besichtigung dieses 1940 errichteten Bunkergeländes geht's erneut auf die Räder. Wir erreichen Steinort, wo etwas Zeit zur Erkundung der alten Schlossruine der Grafenfamilie Lehnendorf bleibt.



Mittelalterliches Thorn und modernes Posen

Staakenkahnfahrt auf der Krytynia

Standorthotel direkt am See





Weiter geht die Radreise nach Lötzen, durch male-
rische Landschaften, die immer wieder den Blick
auf die zahlreichen Seen eröffnen. Von hier fahren
wir mit dem Bus zurück zu dem direkt am See
gelegenen Hotel. (F, A) ↑ 25 m ↓ 25 m,
44 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

4. Tag: In der Johannisburger Heide Am Morgen
radeln wir zum Seehafen von Nikolaiken. Wir dür-
fen uns bei einer traumhaften Schifffahrt nach
Rudschanny zurücklehnen und die vorbeiziehende
Wald- und Seenlandschaft der Johannisburger
Heide, den südlichsten Teil der Masuren, einfach
nur genießen. Die anschließende Fahrrad-
etappe führt wieder hinauf in Richtung Nikolaiken
durch ein wahres Paradies für Radfahrer und Naturlieb-
haber. Vielleicht entdecken wir sogar einen
Storch oder auf der Halbinsel Popielno eines der
berühmten Tarpan Wildpferde. In Nikolaiken genie-
ßen wir zusammen ein leckeres Abendessen.
(F, A) 37 Rad-km, ☉ ca. 3 Std.

5. Tag: Von Nakomiady nach Sadry Heute geht es
mit dem Bus in Richtung Nakomiady. Hier besichti-
gen wir, untergebracht in einem anmutigen Her-
renhaus, eine traditionelle Keramikmanufaktur.
Anschließend steigen wir auf's Rad. Die erste Etap-
pe führt nach Sadry. Zeitreise in die Vergangen-
heit: Untergebracht in dem über 200 Jahre alten
Bauernhaus der Familie Dickti, zeigt das Heimat-
museum die früheren Lebensbedingungen im Dorf.
Es wurde 1990 durch den in Masuren geborenen
deutschen Schriftsteller Arno Surminski eröffnet.
Freuen wir uns anschließend auf ein typisch ost-
preußisches Gericht, das Ihnen von Frau Dickti per-
sönlich gekocht wird. Nun ist es Zeit, wieder auf
die Räder zu steigen und die zweite Etappe in
Richtung Nikolaiken anzutreten, die immer wieder
den Blick auf die herrliche masurische Seenland-
schaft freigibt. (F, M, A) ↑ 30 m, ↓ 30 m,
40-Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

6. Tag: Vom Lukajno See nach Nikolaiken
Unweit von Nikolaiken liegt der Lukajno See, den
wir heute Vormittag bei einer Rundfahrt erkunden
werden. Bereits im Jahre 1937 wurde er wegen sei-
ner großen Anzahl von hier lebenden Höcker-
schwänen unter Schutz gestellt und ist seit 1977
UNESCO-Biosphärenreservat. Wieder einmal wer-
den wir uns dem masurischen Landschaftszauber
nicht entziehen können. Der Nachmittag bleibt zur
freien Verfügung, um die schöne Stadt Nikolaiken
auf eigene Faust zu erkunden. (F, A) 30 Rad-km,
☉ ca. 3 Std.

7. Tag: Von Alleinstein nach Posen Heute heißt
es Abschied nehmen, wir machen uns auf den

Weg nach Posen. Auf dem Weg dorthin liegen
aber noch zwei Highlights. In Allenstein, dem Ver-
waltungszentrum der Woiwodschaft Ermland-
Masuren, ist Zeit für einen kurzen Spaziergang
durch die historische Altstadt. Weiter geht es nach
Thorn. Die Stadt am rechten Ufer der Weichsel
wurde 1233 vom Deutschen Orden gegründet und
unlängst von der UNESCO zum Weltkulturerbe
erklärt. Geburtsort von Kopernikus, Lebkuchen-
stadt, mittelalterlicher Stadtkern... Thorn hat viele
Gesichter, die wir bei einer geführten Besichtigung
erleben dürfen. Weiterfahrt nach Posen und
Abendessen mit lokalen Spezialitäten. (F, A)

8. Tag: Abschied von Posen Bei einer Stadtbesich-
tigung werden uns die Kontraste von Moderne
und historischer Vergangenheit, mit Einflüssen der
verschiedensten Architekturstile, eindrucksvoll vor
Augen geführt. Die erste Nennung Posens fällt mit
dem ersten polnischen Bischofssitz im Jahre 968
zusammen. Die einstige Wiege Polens hat sich
heute zu einer der modernsten Städte des Landes
entwickelt. Am Nachmittag erfolgt der Transfer
und Ihre Heimreise nach Deutschland. (F)

Flug-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, M=Mittagessen,
A=Abendessen)

8-Tage-Radreise z. B. 02.09.-09.09.2023
p. P. im DZ ab € 1.525 / € 1.435* **R 268H300**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

27	3	1	19	2
J	F	M	A	M
J	J	A	S	O
N	D			

Termine und Preise – auch ohne Bahnreise und
für andere Bahnhöfe bzw. Abflugorte – erhalten
Sie unter www.gebeco.de/268H300 und in Ihrem
Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 02.09.-09.09. € 95

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 7 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw.
Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad
oder Dusche/WC) in Nikolaiken und Posen in
3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Infor-
mationen unter www.gebeco.de/268H300

- 7x Frühstück, 1x Picknick, 1x Mittagessen,
7x Abendessen
- Bahnreise**
- Bahnfahrten Berlin – Warschau und Posen – Berlin
in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung Berlin – Warschau und
Posen – Berlin*
- Flugreise**
- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft ab/bis
Frankfurt in der Economy-Class bis Warschau/ab
Posen*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheits-
gebühren*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte
Erlebnisreiseleitung
- Die Wolfschanze
- Marienwallfahrtsort Heilige Linde
- Heimatmuseum in Sadry
- Schifffahrt nach Rudschanny
- UNESCO-Welterbe Thorn
- E-Bike mit 7-Gang
- Technische Betreuung während der Radtouren
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.

Mäßige Anforderungen in teils leicht hügeligem
Gelände, gerne auch auf naturbelassenen Wegen.
Diese Reise sollte jeder bewältigen können, der zu
Hause regelmäßig mit dem Rad unterwegs ist.
Bitte beachten Sie, dass sich der Routenverlauf
unter Umständen ändern kann (wetterabhängig).



max. Radkilometer pro Tag: 44 km
max. Radfahrdauer pro Tag: ca. 4 Std
Gesamtstrecke: 195 km

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Baltikum – mit Rückenwind entlang der Bernsteinküste

Grüne Landschaft, blaues Meer und Rückenwind im Baltikum. Das Baltikum mit seinen Naturschönheiten und modernen, sowie historischen Sehenswürdigkeiten lässt sich perfekt aktiv mit dem Fahrrad entdecken! Steigen Sie mit uns auf's Rad und wir radeln gemeinsam durch die drei baltischen Länder. Unser Weg führt uns über leichte und abwechslungsreiche Strecken durch ursprüngliche Naturlandschaften und entlang der Küste des Baltischen Meeres. Wir erleben die drei Hauptstädte des Baltikums. Sie haben die Wahl: Möchten Sie selbst in die Pedale treten oder die Unterstützung des E-Bikes nutzen?

1. Tag: Anreise nach Vilnius Sie fliegen nach Vilnius und richten sich in Ihrem Hotel ein. Je nach Ankunftszeit können Sie einen ersten Stadtbummel unternehmen. Vielleicht erobern Sie die Gediminas-Burg, von der aus Sie einen beeindruckenden Blick über die litauische Hauptstadt haben. Am Abend kehren wir gemeinsam in einem traditionellen Restaurant in der Altstadt ein. (A)

2. Tag: Vilnius: Ausflug nach Trakai Dieser Tag beginnt mit einer ausführlichen Stadtrundfahrt durch Vilnius. Viele Kirchen und Klöster prägen die Silhouette der Stadt. Wir besichtigen die Kathedrale und die barocke, orthodoxe Kirche St. Peter und Paul. Vom Gotischen Ensemble gelangen wir zur Universität mit den dreizehn Innenhöfen. Nachdem wir unsere Drahtesel kennengelernt haben, schwingen wir uns in den Sattel und beginnen unsere Radwanderung. Wir fahren nach Trakai. In der Mittelalter Residenz der litauischen Groß-

fürsten liegt hier, verträumt auf einer Insel inmitten einer kleinen Seenkette, die gotische Wasserburg aus rotem Backstein. Nach der Besichtigung der Burganlage radeln wir durch die malerische Landschaft der Umgebung nach Semiliskes. 80 km (F) ca. 20 Rad-km

3. Tag: Von Vilnius zur Kurischen Nehrung nach Klaipeda Wir fahren mit dem Bus zum Baltischen Meer. In Silute schwingen wir uns auf die Räder und beginnen die heutige Radtour. Vorbei an saftigen Feldern radeln wir nach Kintai, von Weitem steigt uns schon die frische Meeresbrise der Ostsee in die Nase. Entlang des Kurischen Haffs erleben wir die reizvolle Landschaft bis zur Halbinsel Kap Vente. Hier angekommen gönnen wir uns eine

Verschlaufpause und genießen die weite Sicht über das satt blaue Meer. Eine Besichtigung der Vogelwarte und des Leuchtturms Ventes Rangas lassen wir uns nicht entgehen, bevor wir uns erfrischt auf den Rückweg begeben. Zurück in Kintai erkunden wir die kleinen, ursprünglichen Fischerdörfer entlang der Küstenregion. Auf der Fahrt mit dem Bus nach Klaipeda zu unserer Unterkunft können wir unsere Erlebnisse Revue passieren lassen. 380 km (F) ca. 30 Rad-km

4. Tag: Klaipeda: Radfahrspaß auf der Kurischen Nehrung Mit einem leckeren Frühstück gestärkt beginnen wir den Tag und besuchen das malerische Fischerdorf Nida (Nidden), den größten Ort der Kurischen Nehrung. Dann schwingen wir uns wieder in den Sattel und in reizvoller Landschaft fahren wir vorbei an mit Schilf gedeckten, rotbraunen Fischerhäusern. Wir erleben den historischen Ortskern, besuchen das Bernsteinmuseum und lassen uns im Thomas-Mann-Haus die Geschichte näher bringen. Weiter radeln wir zur Hohen Düne und staunen über die „Sahara des Nordens“. Auf ebenen Radwegen führt uns der Weg durch den Nationalpark Kurische Nehrung (UNESCO Natur- Erbe) entlang beeindruckender Sandstrände durch jahrhundertealte Kiefernwälder. Immer wieder eröffnen sich uns Blicke über das Baltische Meer und das Kurische Haff. Zum Mittag lassen wir uns in einem der kleinen Fischlokale

nieder und stärken uns mit traditionellen Gerichten der Region. In Smiltynė angekommen nehmen wir die Fähre nach Klaipeda. Wer noch Lust auf weitere Entdeckungen verspürt: Fußläufig erreichen Sie den historischen Ortsteil von Klaipeda.



Mit dem Rad auf der Kurischen Nehrung

Auf der Insel Saaremaa – Meteoritenkrater Kaali

Freilichtmuseum von Jurmala

Vom Theaterplatz mit dem „Ännchen von Tharau“ aus spazieren Sie auf der Jono Gatve, der Johannisstraße, durch die schon restaurierte Altstadt. 45 km (F, M) ca. 35 Rad-km

5. Tag: Von der Kurischen Nehrung nach Riga

Am Vormittag radeln wir von Klaipeda aus in den Kurort Palanga mit seinen alten Villen und der romantischen Seebrücke. Auf dem Weg beeindruckt uns die zerklüftete Steilküste, bis wir das Fischerdorf Karkle erreichen. In Palanga angekommen erfahren wir mehr über die Geschichte des Ortes und lassen uns im Botanischen Park gelegenen Bernsteinmuseum vom „Gold der Ostsee“ verzaubern. Nach der Mittagspause radeln wir gestärkt entlang der malerischen Küste zu dem ehemaligen Fischerort Svetoji. Am Abend erreichen wir Riga. 270 km (F) ca. 35 Rad-km

6. Tag: Riga: mit dem Rad nach Jurmala

Erholt und gestärkt schwingen wir uns wieder auf's Rad: Heute geht es von Riga aus nach Jurmala, den malerischen Küstenort an der Ostsee. An der Küste angekommen gönnen wir uns einen Abstecher zum Freilichtmuseum von Jurmala, ein Museum in Form eines Fischerhofes angelegt. Wir bekommen einen Eindruck in das Leben der Fischerleute in Jurmala im 19. und 20. Jahrhundert und staunen über die Vielzahl von Exponaten, die uns spannende Geschichten über das Fischergewerbe erzählen. Wir radeln entlang des weißen Sandstrandes und nehmen uns die Zeit, den Ort zu erkunden. In einem der hübschen Lokale entlang der Promenade können Sie sich mittags stärken. Erholt unternehmen wir am Nachmittag einen Stadtrundgang durch die Altstadt des mehr als 800 Jahre alten Riga und erleben eine Reise durch die Vergangenheit. Mittelalterliche Häuser säumen die gepflasterten Gassen um das Rigaer Schloss, den Dom und die Petri-Kirche. Die Neustadt beeindruckt mit ihren schön restaurierten Jugendstilhäusern. 25 km (F) ca. 35 Rad-km

7. Tag: Von Riga über Pärnu nach Saaremaa

Geruhsam beginnen wir den Tag im Bus, auf der Fahrt pausieren wir in dem belebten Seebad Pärnu (Pernau) und setzen dann mit der Fähre von Virtsu nach Kuivastu auf die Insel Muhu über. Von dort gelangen wir auf die größte estnische Insel Saaremaa (Ösel), schwingen uns auf die Räder und radeln durch kleine Wäldchen und üppige Landschaft. Unsere erste Etappe führt uns zu dem legendenumwobenen Meteoritenkrater Kaali, der von einem Erdwall eingebettet von mythischen Geschichten erzählt. Weiter führt uns der Weg durch die malerisch gelegenen kleinen Dörfer Mustla und Upa, bis wir unser Ziel erreicht haben: Die Inselhauptstadt Kuressaare. 260 km (F) ca. 25 Rad-km

8. Tag: Auf der Insel Saaremaa Unsere heutige Radtour führt uns von Kuressaare auf ebenen Rad-

wegen Richtung Süden zum schmalsten Stück der Insel. Wir radeln durch die grünen Wälder der Insel entlang eines Naturschutzgebietes nach Tehumadi und besichtigen die Kriegsdenkstätte auf unserer ersten Etappe. In menschenleerer Landschaft passieren wir ein kleines Kaffee und legen eine wohlverdiente Pause ein. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung um Kuressaare zu entdecken. Unbedingt sollten Sie die mittelalterliche Bischofsburg besuchen, die von einem Burggraben umgeben eindrucksvoll vor den Felsen der Küste liegt. (F) ca. 30 Rad-km

9. Tag: Von Kuressaare nach Tallinn: Mittelalter pur

Heute lassen wir es ruhiger angehen: Eine gemütliche Fahrt mit dem Bus bringt uns nach Tallinn und wir haben Zeit die vollständig erhaltene mittelalterliche Altstadt zu erkunden. Während unseres Stadtrundgangs tauchen wir hier zwischen Rathaus und Domberg in eine altertümliche Welt mit Kopfsteinpflaster, dunklen Gässchen und steilen Stiegen ein. Den letzten Abend im Baltikum lassen wir mit einem gemeinsamen Abschiedessen in einem historischen Restaurant ausklingen. 220 km (F, A) ca. 30 Rad-km

10. Tag: Heimreise von Tallinn Am Vormittag haben Sie die Gelegenheit für letzte Unternehmungen, bevor es heißt, Abschied zu nehmen. Fahrt zum Flughafen und Flug von Tallinn nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

10-Tage-Radreise z. B. 11.09.-20.09.2023
p. P. im DZ ab € 1.795 / € 1.505* **R 2L6H301**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				5							
		22	26	17	28	11					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L6H301 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 11.09.-20.09. € 295

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Berlin bis Vilnius/ab Tallinn*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Vilnius, Klaipeda, Riga, Saaremaa/ Kuressaare und Tallinn in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2L6H301
- 9x Frühstück, 1x Mittagessen, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Fährüberfahrten Klaipeda-Smiltene-Klaipeda inkl. Umweltschutzsteuer
- Fährüberfahrten Saaremaa Insel
- Thomas Mann Haus und die Kurische Nehrung
- Bernsteinmuseum
- Marken-Fahrrad 7-Gang Freilauf
- Helm, Schloss und wasserdichte Gepäcktasche
- Gepäcktransport während der Radtouren
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Abschiedessen in einem historischen Restaurant
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis E-Bike **€ 180 TA 2L6H30101**
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.

Perfekt vom Reiseleiter für uns organisiert: An einem Tag stärken wir uns mit einem Picknick je nach Wetter und Route.



max. Radkilometer pro Tag: 35 km
max. Radfahrdauer pro Tag: ca. 3,5 Std.
Gesamtstrecke ca. 200 km

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Mit dem Rad durch Georgien

Georgien ist durch seine wechselhafte Geschichte ein Schmelztiegel von Kulturen und Religionen. Einzigartig ist die nahezu unberührte Landschaft in dem kleinen Land. Schwingen Sie sich in den Sattel und radeln Sie mit uns durch ein Land, das noch immer als Geheimtipp gilt. Freuen Sie sich auf großartige Landschaftserlebnisse und die moderne Stadt Tbilissi.

1. Tag: Anreise nach Georgien Sie fliegen am späten Abend nach Tbilissi.

2. Tag: Tbilissi: In der georgischen Hauptstadt Nach einem späten Frühstück brechen wir auf zu unserer Stadtbesichtigung. Die Stadt hat viele alte Sehenswürdigkeiten zu bieten. Alle interessanten Baudenkmäler in der Altstadt liegen nahe zusammen, so dass wir diese auf einem Spaziergang besichtigen können. An der Metechi-Kirche über der Mtkwari hören wir die Legende von der Gründung der Stadt der „warmen Quellen“. Noch heute gibt es diese heißen Quellen, die seit 700 Jahren genutzt werden. Die Schwefelbäder am Rande der Altstadt gefallen uns mit ihren persisch anmutenden Fassaden an den Eingängen. Zu Fuß schlendern wir weiter durch die malerische Altstadt. Wir kommen zur Sioni-Kathedrale, in der das Weizenkreuz der Heiligen Nino aufbewahrt wird, die bereits von den ersten Christen Georgiens verehrt wurde. Von dort ist es nicht weit zur Antschischati-

Kirche, der ältesten der Stadt. Später sehen wir in der Schatzkammer des Historischen Museums eine einzigartige Sammlung von Goldschmiedekunst, welche die Legenden um das Goldene Vlies und die Zauberin Medea begreifbar macht. Am Nachmittag fahren wir nach Mzcheta und schauen uns dort die Dschwari Kirche an, die zum UNESCO Welterbe zählt. Am Abend lernen wir die traditionelle Küche bei einem Abendessen in einem Restaurant kennen. (F, A)

3. Tag: Von Tbilissi über Mzcheta nach Achalziche Heute schwingen wir uns auf's Rad! Am Morgen fahren wir nach Mzcheta. Hier startet unsere Radtour entlang der alten Seidenstraße in die Kartli-Region. Wir besuchen die berühmte

Höhlenstadt Uplisziche aus dem 1. Jahrhundert v. Chr., durch die ein Zweig der legendären Seidenstraße führte. Die Stadt mit ihren Palästen und Theatern schauen wir uns genauer an, bevor es weitergeht in die Stadt Achalziche. (F, P, A) ↑ 450 m, ↓ 400 m, ☉ ca. 3 Std., 45 Rad-km

4. Tag: Von Achalziche nach Wardsia Wir frühstücken gut, denn heute radeln wir ordentlich. Unser Ziel: Wardsia. Die Höhlenstadt wurde im 12. Jahrhundert in einer Flanke des Berges Ereschti erbaut und bot einst in ihren steinernen Behausungen bis zu 50.000 Menschen Unterschlupf. Nach einem Erdbeben ist heute nur noch ein Teil der Räume erhalten. Schwindelfrei sollten Sie



Stadtrundgang in Tbilissi mit Seilbahnfahrt

UNESCO-Welterbe in Mzcheta

Auf dem Fahrrad durch die Weinregion Kachetien

sein, wenn Sie die schmalen Wege zu dem Labyrinth aus Gängen und künstlerisch gestalteten Räumen mit schönen Fresken gehen. Ab und an tropft aus nackten Felswänden eiskaltes, klares Gebirgswasser. Unser leckeres Abendessen haben wir uns heute mehr als verdient. Wir

übernachten in einem kleinen, familiengeführten Hotel in Wardsia. (F, M, A) ↑ 870 m, ↓ 560 m, ☉ ca. 6 Std., 65 Rad-km

5. Tag: Von Wardsia nach Achalkalaki Auf unserem Weg Richtung Achalkalaki erwarten uns einzigartige Naturlandschaften. Genießen Sie die Ruhe und Weite der schönen und unendlich scheinenden Steppenwiesen. (F, M, A) ↑ 830 m, ↓ 380 m, ☉ ca. 5 Std., 45 Rad-km





6. Tag: Von Achalkalaki nach Tbilissi Heute nehmen wir den Bus und fahren zum Paravani-See, dem größten See in Georgien. Hier startet unsere Tour in Richtung Tsalka. Wir radeln auf nahezu unbefahrenen Straßen nach Tsalka. Um die Mittagszeit finden wir ein tolles Plätzchen für unser Picknick – ein Aussichtspunkt auf dem Plateau lädt zum Verweilen und Stärken ein. Genießen Sie das leckere Picknick und die atemberaubende Aussicht. Unterwegs passieren wir Seen, die sich perfekt in die Steppenlandschaft einbetten. Nach der Radtour steigen wir wieder in den Bus und fahren nach Tbilissi (60 km, 1,5 Stunden). (F, P, A) ↑ 520 m, ↓ 1. 700 m, ☉ ca. 6 Std., 65 Rad-km

7. Tag: Von Tbilissi nach Telavi Wofür ist Georgien – außer für seine Naturschönheiten – noch bekannt? Richtig. Für den georgischen Wein. Wir fahren über den Gombori Pass in die Weinregion Kachetien in die Stadt Telavi. Der Bus bringt uns hoch zum Pass. Hier legen wir eine kurze Pause ein, bevor unsere Fahrt bei den bewaldeten Hängen beginnt. Das ist eine zauberhafte Strecke, die für ihre Schönheit und Vielfalt bekannt ist. Wer nicht die ganze Strecke zum Gombori Pass fahren möchte, kann auch das Transportfahrzeug nutzen. Angenommen stärken wir uns mit einem Picknick am Pass und gehen durch Wälder zum Aussichtspunkt. Der Ausblick ist atemberaubend! Am späten Nachmittag erreichen wir Telavi und checken im Hotel ein. Bevor der Tag endet, haben wir aber noch ein echtes Highlight vor uns: Wir fahren in das Dorf Vardisubani und besuchen eine Familie, die die traditionellen Amphoren – die Qvevri – herstellt. Wir schauen zu, wie diese gefertigt werden. 120 km (F, P, A) ↑ 450 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 3 Std., 25 Rad-km

8. Tag: Von Telavi nach Kvareli Den Tag beginnen wir mit einem Spaziergang durch Telavi und besuchen den Bauernmarkt. Am frühen Morgen kaufen die georgischen Frauen am liebsten auf dem Markt ein und verhandeln mit den Verkäufern über die Preise für das frische Obst, Gemüse und die bunten Gewürze. Mit Händen und Füßen können auch Sie Ihr Verhandlungsgeschick versuchen. Anschließend bringt uns der Bus zum Stadtrand und wir schwingen uns auf die Fahrräder, im Hintergrund begleitet uns der Kaukasus. Wir passieren das Dorf Gremi und staunen über die Burganlage aus dem 16. Jahrhundert. Der Minibus bringt uns hoch zum Nekresi Kloster, hier picknicken wir heute. In Kvareli angekommen, checken wir in unserem Hotel ein. Am Abend treffen wir uns wieder und besuchen einen Weinkeller, der in einen Tunnel gebaut ist und als Weinlager für den guten Tropfen dient. Wir erhalten eine Führung und erfahren

Wissenswertes über die Tradition von Wein in Georgien. Wir haben Wissensdurst und stillen diesen während einer Weinverkostung. 60 km (F, P, A) ↑ 280 m, ↓ 600 m, ☉ ca. 5 Std., 45 Rad-km

9. Tag: Von Kvareli nach Tbilissi Am Morgen fahren wir von Kvareli in das Dorf Veliziche. Von hier bringt uns der Bus in die Stadt der Liebe – Signagi. Was es damit auf sich hat? Vor Ort erfahren wir mehr. Auf dem Rückweg nach Tbilissi besuchen wir noch einen Weinkeller. Wir erhalten eine Einführung in die georgische Weinherstellung, die sich von der europäischen gänzlich unterscheidet. Wir lernen eine uralte Tradition der Weinaufbewahrung kennen und dürfen wieder verkosten. An Nachmittag sind wir wieder an unserem Startpunkt – Tbilissi – angekommen. Bei einem Abschieds-Abendessen in einem traditionellen georgischen Restaurant lassen wir die letzten Tage Revue passieren. 35 km (F, A) ↑ 150 m, ↓ 180 m, ☉ ca. 2 Std., 30 Rad-km,

10. Tag: Abschied von Georgien Nach einer kurzen Nacht fahren wir zum Flughafen und treten am frühen Morgen den Rückflug an. Schöne Erinnerungen an ein gastfreundliches Land begleiten uns.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, P=Picknick, A=Abendessen)

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 8 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Tbilissi, Achalziche, Wardsia, Achalkalaki, Telavi und Kvareli in 2- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2L9H300
- 8x Frühstück, 2x Mittagessen, 4x Picknick, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Begleitfahrzeug mit technischer Betreuung
- Mietfahrrad mit 21- oder 24-Gang Kettenschaltung
- Antikes Gold im Historischen Museum von Tbilissi
- In den Höhlenstädten Uspilisiche und Wardsia
- Einführung in die Weinherstellung und Verkostung
- Traditionelles georgisches Abendessen
- Alle Eintrittsgelder
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1
- Aufpreis E-Bike € 465 TA 2L9H30001

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Radkilometer pro Tag: 65 km
max Radfahrdauer pro Tag: ca. 6 Std.
Gesamtstrecke: 320 km

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

10-Tage-Radreise z. B. 11.05.-20.05.2023
p. P. im DZ ab € 2.175 / € 1.730* **R 2L9H300**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

					11	8					10
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L9H300 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 11.05.-20.05. € 280

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Tbilissi*





Vietnam per Rad und Rikscha



Kommen Sie mit und entdecken Sie mein Vietnam vom Fahrrad aus. Geruhsam und entspannt radeln wir entlang der saftig grünen Reisfelder, besuchen einmalig schöne Naturschutzgebiete oder sind in der trockenen Halong-Bucht unterwegs. Für mich ist es auch immer wieder ein Genuss, mit dem Rad im Mekong-Delta unterwegs zu sein.
Ihr Cuong Ngo Duc

1. Tag: Anreise nach Vietnam Endlich geht es los! Ihr Nonstopflug nach Hanoi hebt heute ab.

2. Tag: Willkommen in Hanoi Am frühen Morgen landen Sie in Hanoi und wir begeben uns direkt auf Entdeckungsreise in die Altstadt – hupende Mopeds, feilschende Händler und lautes Stimmengewirr heißen uns willkommen und zeigen uns das wahre Hanoi. Welche Völkergruppen es in Vietnam gibt, an welcher Kleidung sie zu erkennen sind und welche Traditionen sie heute noch pflegen, erfahren wir im Ethnologischen Museum. Am freien Nachmittag haben Sie Zeit, sich zu akklimatisieren oder die Stadt auf eigene Faust weiter zu erkunden. (A)

3. Tag: Von Hanoi nach Mai Chau Heute werden wir aktiv! Durch die Provinz Hoa Bin radeln wir in das grüne Mai Chau-Tal, in dem viele der Schwarzen Thais leben. Immer wieder kreuzen kleine Dörfer unseren Weg und wir kommen mit den Bewohnern ins Gespräch. (F, P, A) ca. 35 Rad-km, ☀ ca. 2,5 Std.

4. Tag: Von Mai Chau nach Ninh Binh Der Bus bringt uns in die Provinz Ninh Binh, wo wir wieder auf den Drahtesel steigen und eine der schönsten Fahrradstrecken Vietnams entdecken. Genießen

wir es! Mit dem Bus erreichen wir anschließend unser Hotel in Ninh Binh. (F, A) ca. 40 Rad-km, ☀ ca. 3 Std.

5. Tag: Von Ninh Binh nach Halong Raus aus den Betten und rauf auf's Rad! Vom Hotel aus starten wir mit dem Drahtesel nach Tam Coc, Ausgangspunkt für unsere zweistündige Ruderbootfahrt durch die „Trockene Halong-Bucht“. Anschließend besichtigen wir die Bich Dong-Pagode und radeln weiter durch die schöne Landschaft. Mit dem Bus erreichen wir unser Tagesziel Halong. (F, M) ca. 20 Rad-km, ☀ ca. 1,5 Std.

6. Tag: Von Halong nach Hue Am Vormittag genießen wir während einer mehrstündigen Bootsfahrt die weltberühmte Halong-Bucht. Wie eine versunkene Landschaft ragen tausende wunderschön geformte Kalksteininseln aus dem Meer. Nach dem Mittagessen fahren wir zurück nach Hanoi und fliegen von dort in die alte Kaiserstadt Hue. 160 km (F, M)



Leichte Radtouren durch traumhafte Landschaften

Begegnungen mit den Minoritäten im Mai Chau-Tal

Halong-Bucht und Mekong-Delta aktiv

7. Tag: Hue: kaiserliche Vergangenheit Eine beschauliche Bootsfahrt auf dem Parfüm-Fluss führt uns zunächst zur berühmten Thien Mu-Pagode. Dort startet unsere Fahrradtour durch die Gärten Hues zu den majestätischen Grabanlagen der Kaiser Gia Long und Khai Dinh. Zum Abendessen keh-

ren wir ins Restaurant Ancient Hue Garden House ein und lassen uns die exquisiten Speisen der asiatische Küche gespickt mit europäischem Einfluss schmecken. (F, A) ca. 30 Rad-km, ☉ ca. 2 Std.

8. Tag: Von Hue nach Hoi An Bitte Platz nehmen! Per Fahrradradscha gelangen wir zum Kaiserpalast, UNESCO-Welterbestätte und Wahrzeichen der Stadt. Die Anlage und der Baustil sind der „Verbotenen Stadt in Beijing nachempfunden. Im Cham-Museum in Da Nang bewundern wir eine hervorragende Sammlung von Skulpturen aus der Champa-Zeit. Über fantastische Landschaften mit spektakulären Ausblicken erreichen wir per Bus und auf kleineren Teilstrecken mit dem Fahrrad unser Tagesziel Hoi An. (F) ca. 35 Rad-km, ☉ ca. 2,5 Std.

9. Tag: Per Rad und per Pedes durch Hoi An Zu Fuß erkunden wir das von der UNESCO zur Welterbestätte ernannte Städtchen Hoi An mit seinen kleinen Gassen und der pittoresken Hafepromenade. Anschließend radeln wir in die Umgebung und zum Cua Dai-Strand. Wer mag, kann vor der Rückfahrt ein erfrischendes Bad im Meer nehmen. (F) ca. 20 Rad-km, ☉ ca. 1,5 Std.

10. Tag: Besuch von My Son Mit der lokalen Fähre setzen wir über zum Dorf Kim Bong, wo sich die Bewohner auf die Holzverarbeitung spezialisiert haben. Auf einer weniger touristischen Route radeln wir über kleine Straßen und Pfade gesäumt von Feldern und Dörfern unserem Tagesziel entgegen: My Son – früheres Zentrum des Champa-Reiches. Nach einer Einführung im Besucherzentrum in die Geschichte und Kultur der Champa, wandeln wir durch die Ruinen in der wunderschönen grünen Hügellandschaft auf der Suche nach den letzten noch erhaltenen Sehenswürdigkeiten. Mit dem Bus geht es zurück zum Hotel. (F) ca. 40 Rad-km, ☉ ca. 3 Std.

11. Tag: Von Hoi An nach Ho-Chi-Minh-Stadt Ab in den Süden! Morgens fliegen Sie nach Ho-Chi-Minh-Stadt, doch die Stadt schauen wir uns erst später an. Zunächst bestaunen wir das berühmte Tunnelsystem von Cu Chi, wo die Vietcong sich während des Vietnamkrieges ein unterirdisches Operationsgebiet errichtet hatten. Wer mag kann sich am Abend auf eine spannende Tour durch das Nachtleben von Ho-Chi-Minh-Stadt freuen. Sie machen es wie die Einheimischen und nehmen Platz auf dem Sozios einer kultigen Vespa, um durch die geschäftigen Straßen zu den angesagten Cafés und Bars zu düsen – Vietnam hautnah! (F)

12. Tag: Von Ho-Chi-Minh-Stadt nach Cai Be Zunächst geht es für uns mit dem Bus nach Long An. Von dort aus lässt sich das Ufer des Mekongs mit kleinen Dörfern, Reisfeldern und Orchideengärten am Besten mit dem Rad erkunden. Nach der sportlichen Unternehmung und den vielen Eindrücken beschert uns unser Zuhause für die nächste Nacht Ruhe und Entspannung direkt am Mekong. (F) ca. 45 Rad-km, ☉ ca. 3,5 Std.

13. Tag: Von Cai Be nach Can Tho Wir nehmen das Boot und schauen uns in einer Produktionsstätte an, wie Reis- und Kokosnusssnacks hergestellt werden. Dann locken uns die kleineren Kanäle, wo wir in das alltägliche Leben im fruchtbaren Mekong-Delta eintauchen. Bei einer Radtour lassen sich diese Eindrücke noch vertiefen und so wechseln wir zwischendrin noch einmal das Transportmittel. Dann kurz in den Bus und wieder rauf aufs Rad – bis wir in der Ferne schon unser Tages-

ziel Can Tho entdecken. (F, M) ca. 50 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

14. Tag: Von Can Tho nach Ho-Chi-Minh-Stadt Auf der heutigen Bootsfahrt nach Vinh Long stürzen wir uns zunächst ins turbulente Treiben des schwimmenden Marktes von Cai Rang. Noch eine kurze Fahrt durch die kleinen Kanäle, dann schwingen wir uns wieder auf den Drahtesel. Unterwegs sammelt uns der Bus ein und bringt uns zurück nach Ho-Chi-Minh-Stadt. (F, A) ca. 30 Rad-km ☉ ca. 2 Std.

15. Tag: Stadtbesichtigung in Ho-Chi-Minh-Stadt Ein besonderes Frühstück zum Abschluss einer besonderen Reise. Wir starten heute typisch vietnamesisch in den Tag und mischen uns in einem lauschigen Café unter die Einheimischen, die hier stolz ihre gefiederten Freunde präsentieren. Frisch gestärkt mit einem traditionellen Dim Sum-Frühstück erkunden wir Ho-Chi-Minh-Stadt – eine junge, dynamische Stadt mit vielen Traditionen und noch mehr Geschichte. Mit der Kathedrale Notre Dame, der Hauptpost und dem Rathaus begegnen wir zunächst der Architektur der französischen Kolonialzeit bevor wir in das pulsierende Leben der Chinatown und des Ben Thanh-Marktes eintauchen. Lassen wir uns vom bunten Treiben, der Vitalität und Gastfreundschaft der Einwohner mitreißen, bevor es am Abend Abschied nehmen heißt. Es geht zum Flughafen und von dort weiter nach Hause. (F)

16. Tag: Willkommen zu Hause Morgens endet Ihre erlebnisreiche Reise in Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, P=Picknick, A=Abendessen)

16-Tage-Radreise z. B. 06.10.-21.10.2023
p. P. im DZ ab € 3.155 **R 286H300**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		3						3			
13	10	14					6	10	19		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/286H300 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2024 vormerken: 12.01., 09.02., 01.03., 15.03. Weiteres siehe Seite 140.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 06.10.-21.10. € 395

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 11 / max. 15

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)
- Flüge mit Vietnam Airlines in der Economy-Class ab /bis Frankfurt bis Hanoi/ab Ho-Chi-Minh-Stadt
- Inlandsflüge mit Vietnam Airlines in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuer
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bootsfahrten laut Programm

- Radtouren laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag
- Landestypisches Mountainbike mit 18 oder 21-Gängen
- Begleitfahrzeug während der Radtouren
- 13 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Hanoi, Mai Chau, Ninh Binh, Halong, Hue, Hoi An, Ho-Chi-Minh-Stadt, Cai Be und Can Tho in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/286H300
- 13x Frühstück, 3x Mittagessen, 1x Picknick, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseführer
- Ruderbootfahrt durch die „Trockene Halong-Bucht“
- Radtour nach My Son
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Mineralwasser und Snacks während der Radtouren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 286H3001**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Kulinarische Vespa-Tour inkl. Snacks und Getränken (11. Tag)¹ **€ 120**

¹ mit Englisch sprechender Begleitung

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/286H300

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Radkilometer pro Tag: 50 km

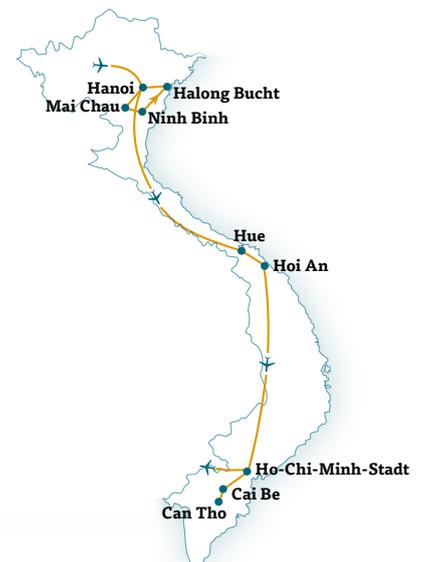
max. Radfahrdauer pro Tag: 4 Std.

Gesamtstrecke: 345 km

Für die Einreise nach Vietnam benötigen deutsche Staatsangehörige kein Visum.

Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar

Täglich Abreise je nach Verfügbarkeit. Bitte informieren Sie sich unter der Reisennummer **P86045Z**





Kuba – mit dem Rad auf der Isla Grande

Fidel Castro importierte rund eine Million „Drahtesel“ aus China nach Kuba, um die Insel in Bewegung zu bringen. Heute ist das Fahrrad auf der Isla Grande ein beliebtes Verkehrsmittel. Wir durchqueren herrliche Landschaften wie das Tal der Zuckerrohrmühlen und fahren karibische Städte und beliebte Sehenswürdigkeiten an.

1. Tag: Anreise: Die Karibik ruft! Flug nach Kuba. Am Flughafen werden wir herzlich in Empfang genommen und beginnen unser kubanisches Abenteuer. Unsere erste Nacht verbringen wir bei einer kubanischen Gastfamilie, wo wir den kubanischen Lebensstil direkt kennenlernen können und erste Eindrücke von Land und Leuten gewinnen.

2. Tag: Von Havanna nach Soroa La Habana Vieja – die Altstadt Havannas. Auf den Spuren der Geschichte schlendern wir zu den beschaulichen Plazas, wo sich tagsüber das kubanische Leben abspielt. Unsere Route ist gespickt mit Sehenswürdigkeiten wie dem Kathedralenplatz, dem Kapitol und der Plaza Vieja. Nachdem wir unser Mittagessen genossen haben, fahren wir quer durch die Sierra de los Organos zu unserem idyllisch gele-

genem Hotel in Soroa. 80 km (F, M)

3. Tag: Urwald-Idylle rund um Soroa Wir schwingen uns zum ersten Mal aufs Rad und fahren durch die tropische Landschaft Kubas nach Las Terrazas, UNESCO-Weltkulturerbestätte und in allen Belangen auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Nach einem stärkenden Mittagessen fahren wir weiter zum Fluss San Juan. Wir stürzen uns in die Fluten und genießen die Erfrischung inmitten des kubanischen Urwaldes. (F, M) 25 Rad-km, ☺ ca. 2-3 Std.

4. Tag: Von Soroa nach San Diego de los Baños Heute fahren wir mit dem Fahrrad quer durch das

ländliche und ursprüngliche Kuba, vorbei an grünen Zuckerrohrfeldern und kleinen Dörfern. Unterwegs machen wir einen kleinen Stopp, um etwas über die Herstellung des kubanischen Erfrischungsgetränkes „Guarapo“ zu lernen und uns von seiner Wirkung zu überzeugen. Gegen Abend erreichen wir den kleinen Ort San Diego de los Baños, der für seine Heilquellen bekannt ist. Hier lassen wir unsere Seele baumeln und die ersten Tage Revue passieren. (F, A) 55 Rad-km, ☺ ca. 5-6 Std.

5. Tag: Von San Diego de los Baños nach Viñales Unser erstes Ziel ist Los Portales. Die geschichtsträchtige Höhle wurde während der Kubakrise von Ché Guevara als Hauptquartier für die Rebellenarmee genutzt. Wir erleben kubanische Revolutionsgeschichte hautnah. Nach der Besichtigung geht es mit dem Rad weiter nach Viñales. Auf dem Weg dorthin besticht die malerische Landschaft Kubas durch Urwälder, Kaffee- und Zuckerrohrplantagen. (F, A) 45 Rad-km, ☺ ca. 4-5 Std.



Unvergessliche Radtouren durch das ursprüngliche Kuba

Übernachtungen bei kubanischen Gastfamilien

Strandtag zur Erholung

6. Tag: Wunderschönes Viñales-Tal Mit dem Fahrrad radeln wir durch das pittoreske Tal. Wir genießen die beeindruckenden Ausblicke auf die grün schimmernden Karstberge und die knallbunten Häuschen des Dorfes. Beim Besuch eines kundigen Tabakbauern lernen wir die Geschichte und Herstellungsweise des kubanischen Tabaks näher kennen und verstehen, warum die kubanischen Zigarren als die besten der Welt gelten. Anschließend haben wir



die Möglichkeit, den Tag am Pool ausklingen zu lassen. (F, A) 25 Rad-km, ☉ ca. 2-3 Std.

7. Tag: Viñales auf eigene Faust Der heutige Tag steht Ihnen als Ruhetag oder für eigene Unternehmungen zur freien Verfügung. Optional bietet sich ein Ausflug mit dem Bus und Fahrrad zur nahegelegenen Insel Cayo Jutia an. Es erwartet Sie einer der paradiesischen Sandstrände an Kubas Nordküste. (F)

8. Tag: Von Viñales nach Cienfuegos Wir verlassen Viñales und radeln Richtung Osten. Wir gelangen an die berühmte „Schweinebucht“, wo 1961 eine Invasion von Exilkubanern gegen die damals noch junge Regierung Fidel Castros scheiterte. Danach geht es zur Cueva de los Peces. Dort angekommen, springen wir in die bis zu 70 Meter tiefe Lagune. Umgeben von der idyllischen Urwaldatmosphäre lassen wir uns von zahlreichen buntschillernden Fischen verzaubern, bevor es weiter nach Cienfuegos geht. (F, A) 35 Rad-km, ☉ ca. 3-4 Std.

9. Tag: Von Cienfuegos nach Trinidad Am Morgen schlendern wir durch das historische Zentrum von Cienfuegos und besichtigen eines der schönsten Gebäude – das „Teatro Tomás Terry“. Das Theater wurde im neoklassizistischen Stil aus dem Nachlass des venezolanischen Zuckerbarons Tomás Terry finanziert und erbaut. Anschließend fahren wir mit dem Rad entlang der Küste in Richtung des pulsierenden Trinidads. Am Abend empfehlen wir den Besuch einer der zahlreichen Musikbars. Sie werden mit einem tiefen Einblick in die Seele der Stadt belohnt. (F, A) 40 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

10. Tag: Trinidad: Die Perle Kubas Den heutigen Tag beginnen wir mit einer nostalgischen Eisenbahn- oder Busfahrt in das bekannte „Tal der Zuckermühlen“, dem Valle de Ingenios. Anschließend spazieren wir durch die wohl charmanteste Stadt Kubas – Trinidad. Sie ist UNESCO-Weltkulturerbe und brilliert durch seine einzigartige Kolonialarchitektur, dessen Flair für uns unverkennbar ist. Zudem bringt uns ein Besuch eines Gotteshauses des afrokubanischen Santería Kultes die Besonderheiten dieser Religion näher. (F)

11. Tag: Trinidad: Erholung am Strand Der Tag steht uns zur freien Verfügung, um an den traumhaften weißen Sandstränden der Ancón-Halbinsel zu baden. Optional bieten wir Ihnen die Möglichkeit mit einem Katamaran zu einer der kleinen Inseln zu segeln. Beim Schnorcheln erstrecken sich unter uns überall bunte Korallenriffe, die von einer exotischen Unterwasserflora und -fauna besiedelt sind. (F)

12. Tag: In die Sierra Escambray Mit dem Bus geht es hinauf in die dicht bewachsene Gebirgslandschaft der Sierra Escambray. Zunächst besuchen wir eine Kaffeeplantage, auf der wir mehr über den lokalen Kaffeeanbau erfahren. Im Anschluss führt uns eine Wanderung quer durch den Dschungel zu den Wasserfällen von Guanayara. Wir springen in die Fluten und genießen die erfrischende Abkühlung in der Lagune. Danach radeln wir auf einer der bezauberndsten Panorama-Strecken Kubas nach Manicaragua und blicken auf eine atemberaubende Landschaft. (F, M) 35 Rad-km, ☉ ca. 2-3 Std.

13. Tag: Von Santa Clara nach Havanna Zu Beginn des Tages besuchen wir das monumentale Che

Denkmal, Volksheld der Kubaner und einer der berühmtesten Guerilleros der Welt. Danach geht es mit dem Bus nach Matanzas. Von dort aus radeln wir durch das idyllische Tal von Yumuri und werden mit einem großartigen Panorama belohnt. Auf unserer Tour durch das Tal probieren wir einen der besten Piña Colada Kubas und machen uns vertraut mit der Herstellung des beliebten Cocktails. Genießen Sie optional am Abend die weltberühmte Tropicana-Show. In einem Freilichttheater wird Ihnen eine beeindruckende Show mit einer Mischung aus Gesang, kubanischem Tanz, Akrobatik und den buntesten Kostümen geboten. (F, M, A) 20 Rad-km, ☉ ca. 2 Std.

14. Tag: Lebensfrohes Havanna Heute haben wir die Möglichkeit bei einer Radtour durch die verschiedenen Stadtteile, den ersten Eindruck von der Hauptstadt nochmals zu vertiefen und uns ein abschließendes Bild zu machen. Zum Abschied von Kuba laden wir Sie zu einem erstklassigen Abendessen ein. Das Privatrestaurant liegt in der Altstadt, so dass Sie nach dem Essen durch die Gassen spazieren und vielleicht eine der lokalen Bars besuchen können. Dringende Empfehlung unsererseits! (F, A) 25 Rad-km, ☉ ca 3 Std.

15. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Fahrt zum Flughafen und Flug Richtung Europa. Sollten Sie sich für ein paar entspannende Tage an Kubas Stränden entschlossen haben, so beginnt heute Ihr Anschlussaufenthalt. (F)

16. Tag: Ankunft in Deutschland Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

16-Tage-Radreise z. B. 14.10.-29.10.2023
p. P. im DZ ab € 3.195 / € 2.445* **R 247H300**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

28	18	14	11
J	F	M	A
M	J	J	A
S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/247H300 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 27.01., 04.05., 12.10., 09.11. Weiteres siehe Seite 140.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 14.10.-29.10. € 295

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 11 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class bis/ab Havanna*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 11 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Havanna, Soroa, San Diego d. I. Baños, Viñales, Cienfuegos, Trinidad, Santa Clara und Havanna in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/247H300

- 3 Übernachtungen in Privatunterkünften
- 14x Frühstück, 4x Mittagessen, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch bei einem Tabakbauern
- Mittagessen auf einer Kaffee-Farm
- Abschiedsdinner
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Radtouren laut Programm
- Cube Trekking-Bikes mit 24-Gang-Schaltung und Federgabel inkl. Helm
- Begleitfahrzeug und Gepäcktransport während der Radtouren
- 3 Liter Wasser pro Person und Radtag
- Kubanische Touristenkarte zur Einreise
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Ausgewählte Reiseliteratur

Mehr genießen

TA 247H300..

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen Preis p. P.
- Katamaranfahrt und Schnorcheln (11. Tag) **€ 99 14**
 - Tropicana-Show (13. Tag) **€ 135 15**
- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Badeausflug Cayo Jutia (7. Tag) **€ 95 13**

Mehr Komfort

TA 247H300..

- Aufpreis für E-Bike-Nutzung **€ 275 05**
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/247H300

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Radkilometer pro Tag: 55 km
max. Radfahrdauer pro Tag: 5-6 Std.
Gesamtstrecke: 305 km

Die Privatunterkünfte verfügen über Zimmer mit privaten Bädern, oft in einem separaten Gästehaus. Der Standard der Gästehäuser entspricht in der Regel einem 3* Hotel. Ein Abendessen kann individuell in den Privatunterkünften vor Ort bestellt und bezahlt werden.

Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar

Tägliche Abreise je nach Verfügbarkeit. Bitte informieren Sie sich im Internet unter www.gebeco.de unter Reisennummer **P47009Z**

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Wander weltweit



Wandern Sie durch faszinierende Naturlandschaften und entdecken Sie Schritt für Schritt neue Horizonte. Erleben Sie andere Länder und Kulturen unmittelbar und intensiv.

reisen



Wandern vor der Haustür.

- Trekkingtouren in Deutschland und unseren Nachbarländern
- In der Kleingruppe unterwegs
- Vom Einsteiger bis zum Wanderprofi



Mehr erfahren unter gebeco.de/trekkingreisen

Alpenüberquerung von Garmisch zum Gardasee

8-Tage-Wanderreise, z. B. 17.09.-24.09.2023, pro Person im Doppelzimmer

ab € 1.695



Meran gemütlich erwandern

7-Tage-Wanderreise, z. B. 07.05.-13.05.2023, pro Person im Doppelzimmer

ab € 1.225



Stubaier Alpen

7-Tage-Wanderreise, z. B. 16.07.-22.07.2023, pro Person im Doppelzimmer

ab € 865



Deutschlands Wildnis – naturnah im Nationalpark Bayerischer Wald

7-Tage-Wanderreise, z. B. 18.06.-24.06.2023, pro Person im Doppelzimmer

ab € 1.095



Wandern in Luxemburg – atemberaubende Landschaften naturnah entdecken

6-Tage-Wanderreise, z. B. 03.09.-08.09.2023, pro Person im Doppelzimmer

ab € 1.195



Südtirol – Sextener Dolomiten

7-Tage-Wanderreise, z. B. 17.09.-23.09.2023, pro Person im Doppelzimmer

ab € 1.095



Das Elsass kulinarisch entdecken – Wandern zwischen Rhein und Vogesen

7-Tage-Wanderreise, z. B. 04.06.-10.06.2023, pro Person im Doppelzimmer

ab € 1.395



Alpenüberquerung von Garmisch nach Sterzing

8-Tage-Wanderreise, z. B. 27.09.-04.10.2023, pro Person im Doppelzimmer

ab € 1.495



Alpenüberquerung Oberstdorf – Meran mit Hotelkomfort

7-Tage-Wanderreise, z. B. 24.06.-30.06.2023, pro Person im Doppelzimmer

ab € 1.295



Steiermark – das Ennstal zwischen Schladming und Dachstein erwandern

7-Tage-Wanderreise, z. B. 17.09.-23.09.2023, pro Person im Doppelzimmer

ab € 1.095





Irland – aktiv über die grüne Insel

Dublin, Belfast, die Klippen der Slieve League und die Cliffs of Moher, Connemara, Burren, Ring of Kerry, Kultstätten der Steinzeit, keltische Anlagen, frühchristliche Kirchen sowie Schlösser und Klöster aus vielen Jahrhunderten verbinden sich in Irland zu einer einzigartigen Kulturlandschaft. Auf dieser Rundreise besuchen wir die wichtigsten historischen Stätten und durchqueren auf kurzen Wanderungen Landschaften, die man nur ungern wieder verlassen möchte.

1. Tag: Anreise nach Irland Nach Ankunft am Flughafen in Dublin bis 13:00 Uhr, fahren wir gemeinsam zum Hotel. Machen Sie es sich bequem oder erkunden Sie die Umgebung. Im Herzen Dublins haben Sie aufgrund der zentralen Lage des Hotels den perfekten Ausgangspunkt, um die Hauptstadt zu entdecken. Bis zum Abendessen bleibt Ihnen genügend Zeit. (A)

2. Tag: Dublin: die irische Hauptstadt am Liffey Heute unternehmen wir einen Stadtrundgang zu den wichtigsten Highlights der Stadt wie Half Penny Bridge und Christchurch Cathedral. Wir besuchen die Teeling Distillery, wo uns ein Experte an-

schaulich die Herstellung des „Wassers des Lebens“ erklärt und kommen in den Genuss diesen edlen Tropfen zu verkosten. Anschließend besteht die Möglichkeit fakultativ das Guinness Storehouse zu besuchen oder über eine der unzähligen Einkaufsstraßen zu flanieren. (F)

3. Tag: Glendalough und die Wicklow Mountains Am

Morgen wandern wir in den Wicklow Mountains, die häufig auch als Garten Irlands bezeichnet wer-

den. Unsere Wanderung führt uns entlang des Bergsees Upper Lake und beeindruckender Berglandschaften zur berühmten Ruine des Klosters Glendalough, deren Ursprung bis ins 6. Jahrhundert zurückreicht. Wir machen einen Fotostopp bei der eindrucksvoll erhaltenen Ruine Rock of Cashel, die oftmals „die Akropolis Irlands“ genannt wird. Keltische Könige und Bischöfe regierten von diesem 65 Meter hohen Berg aus. Auf Grund seiner erhöhten Lage und des guten Überblicks über das umliegende Land war dieser Ort stets von großer strategischer Bedeutung. Am späten Nachmittag Ankunft in Tralee, spektakulär zwischen Atlantikküste und Bergmassiv inmitten einer faszinierenden Naturlandschaft gelegen. 375 km (F, A) ↑ 45 m, ↓ 45 m, ☉ ca. 2 Std.

4. Tag: Der Ring of Kerry Heute erkunden wir die schönste Küstenstraße Europas, den Ring of Kerry. Eine einfache kleine Wanderung entlang der fruchtbaren Küste bietet einen einzigartigen Ausblick, den man so schnell nicht vergisst. Wenn es

Zeit und Wetter zulassen, können wir noch einen kurzen Zwischenstopp in den Muckross Gardens einlegen. Für den Abend haben wir Plätze im Siamsa Tire National Theater, einem traditionellen irischen Tanztheater der Extraklasse, vorreser-

viert (Besuch fakultativ). 210 km (F) ↑ 85 m, ↓ 85 m, ☉ ca. 1,5 Std.



Fotostopp an der Ruine Rock of Cashel

Panoramastraße „Ring of Kerry“

Teilnahme an einer Hütehunde-Vorführung





5. Tag: Dingle-Halbinsel Im Westen des County Kerry geht es auf die Dingle-Halbinsel. Sie erlangte einst Bekanntheit als Schauplatz gälischer Mythen-geschichte und wird sicher auch uns bei einer Wan-derung entlang traumhafter Küsten- und Felsland-schaft in ihren Bann ziehen. 110 km (F, A)
 ↑ 85 m, ↓ 85 m, ☉ ca. 3 Std.

6. Tag: Cliffs of Moher und der Burren Ein Tag mit einem spektakulären landschaftlichen Höhe-punkt liegt vor uns. An den Cliffs of Moher stür-zen die Felsen über 200 Meter senkrecht in die Brandung des Atlantik. Wir informieren uns über die Natur und Geologie und begeben uns zu einem der wohl schönsten Aussichtspunkte Irlands. Die Klippen liegen in der Karstochfläche des Bur-ren, den wir nun überqueren. Diese Landschaft war einst besiedelt. Jetzt bietet die Kalkhochfläche bizarre Steinformationen und botanische Beson-derheiten. Im Anschluss fahren wir nach Lisdoon-varna. 290 km (F, A)

7. Tag: Galway, Kylemore Abbey, Killary Harbour und Schaffarm Morgens lernen wir bei einem gemeinsamen Stadtrundgang die quirlige Studen-tenstadt Galway kennen. Die lebhafteste Hafen- und Universitätsstadt mit ihren bunten Häusern und vielen alten Pubs zieht die Besucher an. Auf dem Weg in die Connemara machen wir einen kurzen Stopp an der Kylemore Abbey, einem der ältesten Klöster Irlands. Wir gelangen in die kleine Ort-schaft Leenane. Auf einer Hütehunde-Show direkt am Fjord erfahren wir zudem, wie ein Farmer mit seinen irischen Border Collies seine Schafherde im Griff hält. 200 km (F, A)

8. Tag: Slieve League und der wilde Nordwesten Wir wandern an den Slieve League, eine der höchsten Seeklippen Europas. Die höchsten Klippen Irlands ra-gen majestätisch aus dem Atlantik empor und sind nicht nur wegen ihrer Höhe ein absolutes Muss als Ausflugsziel in Donegal. Auf dem Bergkamm der Klippen stehend, bieten sich weitläufige Ausblicke. 200 km (F, A) ↑ 180 m, ↓ 180 m, ☉ ca. 2 Std.

9. Tag: Glenveagh Nationalpark und Stadt-mauern von Derry Am Vormittag besuchen wir den Glenveagh Nationalpark, den zweitgrößten von sechs Nationalparks in Irland. Anschließend fahren wir weiter nach Derry. Während eines Stadtrundgangs haben wir von der gut erhaltenen Stadtmauer mit ihren sieben Stadttoren einen großartigen Blick über Derry City. 120 km (F, A)

10. Tag: Giant's Causeway Auf dem Weg nach Belfast erwartet uns ein ganz besonderer Höhe-punkt: der Giant's Causeway. Hier formen mehr als

40.000 Basaltsäulen die Klippen in unmittelbarer Nähe des Meeres. Ein unglaublicher Anblick! Diverse Legenden und Mythen ranken sich um die Naturschönheit, einige davon werden wir heute kennenlernen! Im leichten Auf und Ab wandern wir am Klippenrand entlang, begleitet vom Krei-schen der Möwen. Wir sind verzaubert von der Antrim Coast. Unter heutiges Tagesziel ist Belfast. 170 km (F) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 3 Std.

11. Tag: Belfast Belfast entdecken wir auf einer Stadtwanderung. Höhepunkte sind die Queen's Uni-versity sowie die Schiffswerft Harland & Wolff, in der die Titanic gebaut worden ist. Anschließend wird die Erkundungstour zu Fuß fortgesetzt und wir können das imposante Rathaus im klassischen Renaissance Stil, das Grand Opera House und die Linen Library von außen bestaunen. Außerdem haben wir Zeit für einen Stadtbummel in der belebten Innenstadt mit ihren wunderschön reno-vierten Einkaufspassagen. Am Abend lohnt sich ein Abstecher in einen der urigen Pubs Belfasts. (F, A)

12. Tag: Heimreise Jede Reise hat ein Ende. Und heute ist es leider soweit. Gemeinsam fahren wir zum Flughafen nach Dublin, um ab 16.00 Uhr die Heimreise nach Deutschland anzutreten. 50 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

12-Tage-Wanderreise z. B. 08.10.-19.10.2023
 p. P. im DZ ab € 2.335 / ab € 2.115* **R 332H300**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				9							
	7	11	16	13							
	28	25	30	20	3	8					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/332H300 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 08.10.-19.10. € 495

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheits-gebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 11 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Dublin, Tralee, Tuam, Ardara, Derry und Belfast in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landes-kategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/332H300
- 11x Frühstück, 8x Abendessen

- Bei Gebeco selbstverständlich**
- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
 - Dublin, Belfast und Derry bei einem Rundgang entdecken
 - Whiskey-Destillerie mit Kostprobe
 - Ring of Kerry
 - Dingle-Halbinsel
 - Cliffs of Moher und Entdeckung des Burrens
 - Klippen von Slieve League
 - Glenveagh Nationalpark
 - Auf Derrys Stadtmauer wandeln
 - Sagenumwobener Giant's Causeway
 - Alle Eintrittsgelder
 - Wanderungen laut Programm
 - Auslandsreisekrankenversicherung
 - Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Höhe über NN: 395 m
 max. Höhendifferenz: 390 m
 max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 3 Std.

1 Diese Reise wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco-Gästen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Südengland – wandern entlang malerischer Küsten



Idyllische Küstenpfade und imposante Klippen prägen das Landschaftsbild im Süden Englands und wir sehen auf unseren Wanderungen, wie malerisch die Natur hier ist. Wir erkunden Stonehenge, Bath, die Küsten Cornwalls und begeben uns in Dartmoor in eines der größten Naturschutzgebiete Europas. Diese Reise wird abwechslungsreich – garantiert! Ihre Silvia Ghiani

1. Tag: Anreise nach England Nach Ihrer Ankunft in London zwischen 11:00 und 13:30 Uhr beginnen wir unsere Reise. Gleich zu Anfang erwartet uns ein Höhepunkt: Stonehenge, das berühmteste Megalithmonument Großbritanniens. Noch immer rätseln die Wissenschaftler über seine Bedeutung. Handelt es sich um die Überreste eines Tempels, einer alten Sternwarte oder vielleicht um eine Grabstätte? Die gewaltigen Steine und die mystische Atmosphäre beeindrucken. Weiter geht es zu unserem ersten Tagesziel: Bournemouth. 180 km (A)

2. Tag: Inselwanderung auf der Isle of Wight Mit der Fähre erreichen wir die Isle of Wight mit ihren berühmten weißen Kreidefelsen. Wir besichtigen das Osborne House, die ehemalige Sommerresidenz von Königin Viktoria. Bei einem Bummel durch die im italienischen Stil angelegte Grünanlage lassen wir uns von der ganzen Pracht dieses viktorianischen Gartens verzaubern. Unsere Wanderung führt uns von

Freshwater Bay entlang des Küstenpfades zu den Needles, der bis zu 30 Meter aus dem Meer ragenden Felsformation und weiter nach Alum Bay. Immer wieder bieten sich uns hier spektakuläre Ausblicke. 145 km (F, A)
 ↑ 200 m, ↓ 200 m, ☉ ca. 3,5 Std.

3. Tag: Von Bournemouth nach Newton Abbot Heute Morgen wandern wir von der Lulworth Cove entlang der Jurassic Coast zur Durdle Door, einem Felsbogen der durch Auswaschung des weichen Gesteins entstand. Die Felsen und Klippen sind Zeugnis der Millionen Jahre alten Geologie der Küste. Am Nachmittag fahren wir ganz entspannt mit der Dampfeisenbahn die etwa elf Kilometer lange Strecke entlang der spektakulären Küste von Süd-Devon. Von Paignton führt der Weg über Viadukte und durch einen Tunnel bis nach Kingswear, im malerischen Mündungsgebiet des Flusses Dart gelegen. Eine kurze Fährüberfahrt bringt uns in die historische Hafenstadt Dartmouth. 210 km (F, A)
 ↑ 200m, ↓ 200m, ☉ ca 3 Std.



Wandern auf der Isle of Wight

Wanderung im Dartmoor Nationalpark

Fahrt mit der Dampfeisenbahn nach Kingswear

4. Tag: Von Newton Abbot durch das Dartmoor nach Camelford Unsere Reise führt uns heute in den 1949 gegründeten Dartmoor Nationalpark. Er ist eines der größten und einsamsten Naturschutzgebiete Europas. Seine Moor- und Heidelandschaft inspirierte bereits viele berühmte Autoren. Die sogenannten



Algarve – an der facettenreichen Südküste Portugals wandern



Atemberaubende Landschaften, Strände soweit das Auge reicht und eine eindrucksvolle Vielfalt natürlicher Ressourcen machen die Algarve zu einem einladenden und sehr spannenden Naturparadies. Es gibt viel zu entdecken: An den Küsten befinden sich bedeutende Naturschutzgebiete. Umgeben vom lebendigen Grün der Vegetation bieten diese Zugvögeln, Flamingos und Störchen geschützte Lebensräume. Ihre Sandra Custodio

1. Tag: Ankunft in Faro. Flug nach Faro. Nach der Ankunft erfolgt die Fahrt zum Hotel in Lagos. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen und stimmen uns auf die Reise ein.(A)

2. Tag: Klippenwanderung: Luz – Lagos Unsere Wandertour beginnt im Fischerdorf Luz. Auf Küstenpfaden geht es immer leicht bergauf und bergab, immer der malerischen, zerklüfteten Felsküste entlang. Wildblumen, sogar Orchideen, säumen den Weg. Der Sandstrand der Praia do Carneval lädt zu Rast und vielleicht zu einem Bad ein. Wir wandern weiter bis zum Leuchtturm der Ponta

da Piedade. Diese beeindruckende, wild zerklüftete Felsgruppe galt schon immer als Wahrzeichen der Seefahrer. Anschließend laufen wir weiter nach Lagos – römischer Hafen, maurische Seefestung und nach der christlichen Rückeroberung Mittelpunkt der portugiesischen Schiffsbaukunst. Wir besichtigen die Kirche Santo António aus dem 17. Jahrhundert, reich verziert mit einer bunt bemalten Holzdecke und vergoldetem Schnitzwerk am Altar und an den Wänden. (F) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 4 Std.

3. Tag: Wander-Rundweg Amoreira Der Rundweg Amoreira führt uns durch eine offene Hügellandschaft mit einer Vegetation, die an die Trockenheit angepasst und voller aromatischer Pflanzen ist. Dem mediterranen Dickicht auf Schiefergrund folgen Kiefern und Macchie mit Spezies seltener Pflanzen auf den Sanddünen. Entlang der Küstenlinie nehmen die Felsen aus Schiefer und Grauwacke spektakuläre Formen an, die durch tektonische Kräfte entstanden sind. Nahe dem Meer sind die Bedingungen hart: Der Wind ist stark, die Sonne intensiv, der Boden karg und trocken, salzig von der Gischt. Nur die wirklichen „Super-Helden“ unter den Pflanzen sind fähig, unter solchen Bedingungen zu wachsen. Je weiter man ins Landesinnere kommt, desto mehr ist das Raue abgebildert und die Vegetation wächst immer höher, bis sie im Kieferngelände Baumgröße erreicht und

den Schutzwall für die nahen Siedlungen bildet. Die Mündung des Flusses von Aljezur ist ein Paradies für die Vogel-Beobachtung. (F) ↑ 85 m, ↓ 85 m, ☉ ca. 3,5 Std.



Entlang der Rota Vicenta

Standort Reise

Wanderung zum Cabo São Vicente

4. Tag: Das Ende der Welt:

Raposeira – Sagres und Cabo São Vicente Die Strände rund um das Dorf Raposeira, ca. 10 km nordwestlich von Sagres, ist ein Paradies für Wellenreiter. Wir starten hier unsere Wanderung durch ein langgezogenes, fruchtbares Tal, das zu dem einsamen Strand Praia do Barranco führt. Direkt an den Klippen geht es weiter, wo Zistrosen, Wacholder, Lavendel und Thymian die Strecke säumen.





Nach einer kurzen Rast und einem steilen Anstieg auf Klippenhöhe führt uns die Route dann entlang der imposanten Steilküste durch eine heideähnliche Landschaft bis zum ersten Strand von Sagres, der Praia do Martinhal. In einem landestypischen Café des Küstenstädtchens Sagres, in dessen weiläufiger Festung Heinrich der Seefahrer seine legendäre Seefahrerschule gegründet haben soll, machen wir einen kleinen Halt. Den finalen Höhepunkt der heutigen Etappe bildet das sturmumtoste Süd-West-Ende des Kontinents, das Cabo de São Vicente, mit dem lichtstärksten Leuchtturm Europas. Das Kap galt in vorkolumbianischer Zeit als „das Ende der Welt“. (F) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 4,5 Std.

5. Tag: Pontal da Carrapateira Auf dieser Rundtour mit Start im Dorf Carrapateira kann man beobachten und erleben, wie eng die Menschen mit dem Meer verbunden sind. Entlang des Weges gibt es diverse Aussichtspunkte mit Blick über die Steilküppen und die Umgebung der Strände von Bordeira und Amado; auch an den Ruinen einer ehemaligen, saisonal genutzten maurischen Fischersiedlung führt unser Weg vorbei. Es lohnt sich, am Strand von Bordeira zu verweilen, um zu beobachten, wie das Meer den Sand zu harmonischen Mustern modelliert, die sich mit den Jahreszeiten ändern. Carrapateira genießt große Beliebtheit bei den Sommerurlaubern, Surfern, Wanderern und Fischern. Wo der Fels ab hier in Richtung Süden kalkhaltig wird, zeigen die Klippen neue Relief-Muster. Mühelos löst das leicht saure Regenwasser den Kalk. Die Meeresströmungen erodieren die Klippen von unten und Regen und abfließende Gewässer bearbeiten sie von oben her. Gemeinsam waschen sie Löcher und Höhlen in den Fels, formen Bögen und Säulen. Nicht lösliche Materie im Kalk, wie der rote Lehm, bilden tiefrote Ablagerungen, die mit dem intensiven Weiß der Kalkfelsen kontrastieren. (F) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 4,5 Std.

6. Tag: Senhora da Rocha – Carvoeiro Zwischen den Badeorten Armação de Pêra und Carvoeiro, in exponierter Lage auf einem weit ins Meer hineinragenden Felsvorsprung, thront die kleine Kapelle Nossa Senhora da Rocha. Nach einer kurzen Besichtigung brechen wir hier zu einer Klippenwanderung in westliche Richtung auf. Dieser Küstenabschnitt zählt zu den schönsten der Algarve und die Aussicht zwischen wunderschönen Pinien auf der einen und dem Ozean auf der anderen Seite ist atemberaubend. Nach gut 5-6 Stunden erreichen wir den hübschen Küstenort Carvoeiro, malerisch zwischen schönen Kalkklippen gelegen und von kristallklarem, türkisfarbenem Wasser umspült. Sein Ortszentrum liegt in einem

engen Tal und die weiß getünchten Häuser ziehen sich rechts und links die Felswände hinauf. ↑ 250 m, ↓ 250 m, ☉ ca. 5,5 Std. (F)

7. Tag: Rundweg Praia do Amado Auf dieser Weg werden wir zahlreiche Spuren von Säugetieren, vor allem Freischfressen, finden, die hier in den Dünen heimisch sind. Die Tiere selbst bekommt man allerdings selten zu Gesicht, zumal sie eher nachtaktiv sind und tagsüber in ihrem Bau ruhen. Die uralten, dunklen Felsformationen der Klippenlandschaft und die Strände Alteirinhos, Carvalhal, Machados und Amalia säumen den Weg bis nach Azenha do Mar. Dort finden wir einen natürlichen Fischerhafen und gelangen zum Abschluss an den majestätischen Aussichtspunkt Ponta em Branco, von dem aus wir einen besonders eindrucksvollen Ausblick haben – auf den wunderschönen Strand von Odeceixe. Am Abend lassen wir die Reise bei einem gemeinsamen Abendessen Revue passieren. (F, A) ↑ 75 m, ↓ 75 m, ☉ ca. 6 Std.

8. Tag: Heimreise Heute heißt es Abschied nehmen. Wenn die Zeit es zulässt, können Sie noch einen kleinen Spaziergang unternehmen, bevor Sie wieder in die Heimat zurückfliegen. Sie haben sich für den Urlaub danach entschieden! Genießen Sie erholsame Tage am Meer. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im komfortablen (bzw. landestypischen) Reisebus (bzw. in Fahrzeugen) mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Lagos im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/270H304
- 7x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besichtigung der Kirche Santo António
- Besichtigung Kapelle Nossa Senhora da Rocha
- Besichtigungen mit Audio-System
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Höhe über NN: 150 m
max. Höhendifferenz: 100 m
max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 5,5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

8-Tage-Wasnderreise z. B. 19.04.-26.04.2023
p. P. im DZ ab € 1.395 / € 1.150* **R 270H304**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	19	20	11
J	F	M	A
M	A	M	J
J	A	S	O
N	D		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/270H304 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 19.04.-26.04. € 295

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 9 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Faro*





Madeira – Levadas, Lorbeer, Lavafelsen

Wir spüren die Sonne im Gesicht bei unserer Wanderung über die Paul da Serra-Hochebene und genießen das satte Grün in schattigen Lorbeer- und Baumheidewäldern. Ob duftende Eukalyptushaine oder farbenfroh blühende Blumen, alpin wirkende Gebirgszüge oder tiefe Täler – auf Madeira erleben wir landschaftliche Vielfalt auf engstem Raum.

1. Tag: Anreise Die Blumeninsel Madeira erwartet uns. Wir fahren gemeinsam ins Hotel und genießen die ersten Sonnenstunden auf der Insel mitten im Atlantik.

2. Tag: Wanderung zum Cabo São Lourenço Unsere erste Wanderung führt uns zum Cabo São Lourenço, dem Ostkap. Schroffe Felsformationen und baumloser, steppenartiger Bewuchs prägen diese Region. Obwohl die Landzunge der weitaus regenärmste Teil Madeiras ist, erwacht doch ihre Vegetation nach einem ausgiebigen Winterregen in farbenprächtiger Vielfalt. Unser Weg führt über karge Wiesen und vulkanischen Fels. Wind und Sonne ausgesetzt, entlohnt uns der herrliche Aus-

blick auf die Nachbarinseln und die Brandung des Meeres für den Weg. Die vielfarbigsten Felsstürme und vorgelagerten Inseln zeugen vom vulkanischen Aufbau der Insel. Die Mittagsrast verbinden wir mit einem gemeinsamen Picknick: Mit Kostproben regionaler Spezialitäten stimmen wir uns auch kulinarisch auf die Insel ein. Anschließend wandern wir wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt. (F, P, A) ↑ 400 m, ↓ 400 m, ☉ ca. 3,5 Std.

3. Tag: Boca do Risco Heute wandern wir zunächst an den fruchtbaren Abhängen des Tals von Machico entlang, bis wir den alten Verbindungsweg zur Nordküste erreichen. Nach einem kurzen Anstieg durch Terrassenfelder eröffnet sich vom Felseinschnitt Boca do Risco ein prachtvoller Blick auf den tiefblauen Atlantik und zur Nachbarinsel Porto Santo. Auf halber Höhe entlang der Steilküste folgen wir nun einem schmalen Pfad bis zu den Feldern von Larano. Von dort aus steigen wir ab nach Porto da Cruz, wo wir uns im Strandcafé erholen, bevor wir zu unserem Hotel zurückfahren. (F, A) ↑ 150 m, ↓ 350 m, ☉ ca. 4,5 Std.

4. Tag: Funchal Heute erkunden wir Funchal! Im Botanischen Garten bewundern wir die exotische Pflanzenpracht. Warum wachsen auf Madeira so viele Blumen und Gewächse aus aller Herren Länder? Unser Reiseleiter weiß die Antwort! Dann bringt uns der Bus in die Innenstadt. Die Straßen sind oft eng und steil, deshalb lässt sich die Inselhauptstadt am besten zu Fuß entdecken. Im Santa Catarina-Park genießen wir die herrliche Aussicht über den Hafen, im Stadtpark werfen wir einen Blick auf uralte Baumriesen und dem im April tiefblau blühenden Jacaranda. Anschließend

besichtigen wir die Kathedrale und spazieren weiter zur Markthalle mit ihren farbenfrohen Gemüse-



Besteigung des Pico Ruivo und des Pico Grande

Unterbringung in einem komfortablen Landhotel

Picknick mit regionalen Spezialitäten

und Obstständen. In der Altstadt laden Fischrestaurants und Straßencafés zu einer Pause ein, bevor wir unseren Stadtbesuch mit einer Madeirawein-Probe abrunden. 50 km (F)

5. Tag: Wanderung vom Pico do Arieiro zum Pico Ruivo Der Pico do Arieiro, dritthöchster Berg Madeiras, ist Ausgangspunkt unserer heutigen Wanderung. Während der Anfahrt bekommen wir einen guten Eindruck von den unterschiedlichen Vegetations- und Klimazonen der Südküste. Wir wandern auf einem sorgfältig angelegten, gut gesicherten Höhenweg bis zum Pico Ruivo, dem höchsten Gipfel der Insel. An klaren Tagen ist die Aussicht prachtvoll: rau und zerklüftet türmen sich die Berge vor uns auf. Vielleicht entdecken wir unterwegs das endemische gelbe Madeiraveilchen, eine botanische Kostbarkeit in dieser alpinen Bergwelt. Nach einer Rast auf der einzigen Berghütte Madeiras steigen wir zur Achada do Teixeira ab. Entlang der Nordküste fahren wir anschließend zu unserer Unterkunft in São Vicente. (F, A) 75 km ↑ 520 m, ↓ 700 m, ☉ ca. 5,5 Std.

6. Tag: Wanderungen entlang der Levadas Über den Encumeada-Pass fahren wir auf die Hochebene Paul da Serra. Zunächst spazieren wir auf einer sonnigen Wiesenlevada die Südhänge entlang. Ganz deutlich ändert sich die Landschaft, sobald wir auf die Nordseite hinüberwechseln. Dort ist es feuchter, die Region ist dichter bewaldet. Eine Mischvegetation aus Baumheide, Gagelbusch und der Flora des Lorbeerwaldes erwartet uns. Der artenreiche Lorbeerwald wurde von der UNESCO 2001 zum Welterbe der Menschheit erklärt. Das Levadalabyrinth bei Rabacal bietet vielfältige Möglichkeiten, dieses wohl kostbarste Naturjuwel Madeiras zu erwandern. Auf angenehm ausgebauten Wegen ohne große Steigungen erkunden wir einen Teil dieses Levadalabyrinths. Um von einer Levada zur anderen zu kommen, ist es jedoch notwendig, kurze steile Auf- und Abstiege zu überwinden. Nach unserer Wanderung fahren wir hinunter nach Porto Moniz. Der Blick auf den westlichsten Ort der Insel ist überwältigend: Der Ort liegt auf einer Lavazunge und breitet sich zum Meer hin aus. Bei Badewetter sollten Sie eine Erfrischung im gut geschützten Meeresschwimmbekken nicht versäumen, bevor wir entlang der steil abfallenden Nordküste zu unserem Hotel zurückfahren. (F, A) 50 km ↑ 400 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 4,5 Std.

7. Tag: São Vicente Direkt von unserem Hotel aus erreichen wir nach einem kurzen Abstieg eine kleine Levada am Ostabhang des Tales von São Vicente. Sie bewässert die darunter liegenden Felder und Weingärten. Von der Kirche Nossa Senhora de Fatima mit ihrem markanten Glockenturm geht der Blick weit hinauf zum Hauptkamm der Insel. Wir folgen weiter der Levada und erreichen nach einem kurzen steilen Abstieg über einen Treppenberg die Vulkanhöhlen von São Vicente. Bei einer Führung durch die Höhlen und der Fahrt ins Innere der Erde im angeschlossenen Informationszentrum erhalten wir einen umfassenden Einblick in die geologische Entstehungsgeschichte der Insel Madeira. Mit einem Spaziergang durch das Dorf São Vicente und zur Kirche des Heiligen Vinzenz beschließen wir unsere Halbtagswanderung. Am Meer bietet sich ein Mittagessen in einem der einheimischen Restaurants mit Blick auf die oft hoch anrollende Meeresbrandung an. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. (F) ↑ 250 m, ↓ 250 m, ☉ ca. 3 Std.

8. Tag: Aufstieg zum Pico Grande Der „Große Gipfel“ ist der Höhepunkt unserer heutigen Bergtour. Schon zu Beginn dieser Etappe genießen wir einen überwältigenden Ausblick ins Tal von Serra de Agua. Auf einem aussichtsreichen, früher von Pilgern genutzten Höhenweg wandern wir hinauf zum Sattel Boca de Cerro. Eine Augenweide sind, je nach Jahreszeit, die Gebirgsblumen – das leuchtende Gelb des Ginsters und das intensive Blau des Natternkopfes strahlen uns entgegen. Nach einer Rast steigen wir über einige ausgesetzte Felstrepfen zum markanten Gipfel des Pico Grande auf. Als Abschluss dieser großartigen Tour steht uns ein langer Abstieg durch Ginstergebüsch und Kastanienwälder bevor. Es gilt, 1.100 Meter bis hinab in das tief eingeschnittene Nonnental zu bewältigen. Herrliche Ausblicke machen die Mühe dieses Streckenabschnitts wett, und nicht nur das – am Ende der Wanderung wartet in einem urigen Restaurant ein frühes Abendessen auf uns. Mit Espetadas – typisch madeirensische Fleischspießen. Wer an diesem Tag die Wanderung auslassen möchte, wird nicht mit der Gruppe am Espetada-Essen teilnehmen, sondern in einem Restaurant in São Vicente. 50 km (F, A) ↑ 560 m, ↓ 1.130 m, ☉ ca. 4,5 Std.

9. Tag: Levada Norte Ein steiler Treppenberg führt uns hinauf ins Dorf Eira do Mourao, das wie ein Adlernest über dem Abgrund thront. Die Bauern bestellen ihre Terrassenfelder in diesem unwegsamen Gelände in mühevoller Arbeit von Hand. Noch in Sichtweite des Hauptortes im Talgrund liegen hier einzelne Häuser abgelegen in den steilen Hängen. Wir wandern entlang der Levada Norte, die einige Meter oberhalb des Dorfes die Felswände schneidet, während sich unter uns das Tal von Ribeira Brava ausbreitet. Sobald die Levada das Brava-Tal verlässt, wird der Blick frei auf die Südküste Madeiras. Hier steigen wir auf sonnigen Hängen talwärts. (F, A) ↑ 500 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 4 Std.

10. Tag: Heimreise Sie fahren zurück zum Flughafen und fliegen via Lissabon in die Heimat. 50 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, A=Abendessen)

10-Tage-Wanderreise z. B. 14.03.-23.03.2023
p. P. im DZ ab € 1.695 / € 1.315* **R 270H001**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

14	9	19	24
J	F	M	A
M	J	J	A
S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/270H001 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 14.03.-23.03. € 295

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 13 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Funchal über Lissabon*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein-/bzw. Reisebus mit Klimaanlage bzw. mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Santa Cruz und São Vicente in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/270H001
- 9x Frühstück, 1x Picknick, 6x Abendessen
- Verkostung des Madeiraweins

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch der Markthalle in Funchal
- Wanderung zum Pico Ruivo – Madeiras höchstem Berg
- Kirche Nossa Senhora de Fatima mit ihrem markanten Glockenturm
- Vulkanhöhlen von São Vicente
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Wanderungen laut Programm
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

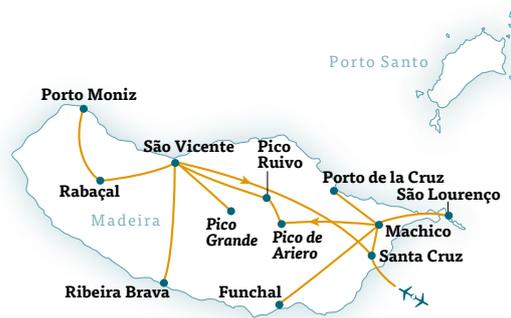
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Höhe über NN: 1.862 m
max. Höhendifferenz: 500 m
max. Wanderdauer: ca. 4,5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Madeira erwandern

Mildes Klima, Berge wie gemalt und immer der fantastische Ausblick auf den unendlichen Ozean – das ist meine Heimat Madeira. Beim Wandern möchte ich Ihnen die schönsten Orte der portugiesischen Insel zeigen, die auch mich nach all den Jahren immer wieder überrascht. Gemeinsam nähern wir uns behutsam der Blumeninsel und ihrer einzigartigen Natur an. Ihre Dolores Almeida

1. Tag: Anreise nach Caniço de Baixo Nach Ihrer Ankunft auf Madeira werden Sie bereits von einem unserer Mitarbeiter erwartet. In Ihrem Standorthotel für die nächsten Tage haben Sie zunächst Gelegenheit zu einem kurzweiligen Spaziergang entlang der nahegelegenen Strandpromenade. Lassen Sie sich den Wind um die Nase wehen und genießen Sie die frische Brise des Atlantiks! Sie werden begeistert sein von der beeindruckenden Lage und dem Weitblick auf das offene Meer! Alternativ können Sie die Sport- und Wellnessanlagen Ihres Hotels nutzen. (A)

2. Tag: Wanderung zum Botanischen Garten Wir beginnen unsere erste Wanderung entlang der Levada de Serra. Entlang des Bewässerungskanals mit einem herrlichen Panoramablick über die Stadt Funchal. Die vielfältige Flora am Wegesrand ist sehr

reizvoll. Nach dieser Wanderung besuchen wir den Botanischen Garten, der uns nun mit imposanten alten Bäumen und einer einzigartigen Blumenvielfalt beeindruckt wird. Während der Stadtrundfahrt durch Funchal sehen wir Paläste mit schattigen Innenhöfen, Herrenhäuser, Kirchen und Klöster. Wir erleben das rege Treiben in der Markthalle mit einer bunten Vielfalt an Blumen, Obst, Gemüse und Fisch. Zum Abschluss des Tages besuchen wir eine Weinkellerei und verkosten den Madeira Wein. (F, A) ☉ ca. 1,5 Std.

3. Tag: Zum Ostkap: Kontraste der Blumeninsel Die Wanderung wird uns die Kontraste der immer-

grünen Blumeninsel im Atlantik vor Augen führen. Die weiten Flächen der Halbinsel Ponta de São Lourenço können je nach Jahreszeit grün, schwer und nass oder trocken und kahl sein. Diese östliche Spitze der Insel ist ungeschützt den starken Winden ausgesetzt, die salzhaltige Feuchtigkeit mit sich bringen, so dass die gewöhnliche Fauna der Blumeninsel keine Möglichkeit hat sich zu entfalten. Wir werden ein komplett anderes Madeira kennenlernen! (F, A) ↑ 200 m, ↓ 200 m, ☉ ca. 3,5 Std.

4. Tag: Entspannen oder entlang der Levada do Caniçal Nach den Wanderungen der vergangenen Tage können Sie sich heute in der Hotelanlage erholen. Sie haben auch heute Lust, etwas zu unternehmen? Dann haben Sie die Möglichkeit,



Unterbringung in einem Hotel mit Nachhaltigkeits-Zertifikat

Besichtigung einer Bananenplantage

Beeindruckende Steilklippe Cabo Girão

sich dem optionalen Ausflug entlang der Levada do Caniçal anzuschließen. Wir beginnen die Wanderung von Machico aus und gelangen über Treppen durch die Häuser und Gärten des Ortes den Levada do Caniçal. Zwischen Gemüseterrassen und Bananenstauden führt uns der Weg bis zu

einem Aussichtspunkt an dem man den Ausblick auf die Bucht Machico genießen kann. Der Weg führt uns durch Akazienwäldchen bis zum Höhepunkt der Wanderung, die Boca do Risco. (F) ↑ 270 m, ↓ 220 m, ☉ ca. 4,5 Std.



7. Tag: Quinta Grande und Boa Morte Die Fahrt führt uns zunächst zur höchsten Steilkippe Europas. Auf dem Cabo Girão erwartet uns eine atemberaubende Aussicht auf Câmara de Lobos, die bezaubernde Südküste und das weite Meer. Anschließend wandern wir durch Eukalyptushaine und Terrassenfelder nach Boa Morte. Wir genießen die traumhaften Ausblicke auf den ehemaligen Erosionskessel Ribeira Brava. Beim gemeinsamen Mittagessen in Câmara de Lobos erwartet uns die Insel-spezialität „Espetada“. Es bleibt Zeit, um das Erlebte noch einmal Revue passieren zu lassen! (F, M, A) ☉ ca. 2,5 Std.

8. Tag: Rückreise oder „Mehr Urlaub danach“ Heute heißt es Abschied nehmen. Wenn die Zeit es zulässt, können Sie noch einen kleinen Spaziergang unternehmen, bevor Sie wieder in die Heimat zurückfliegen. Sie haben sich für den Urlaub danach entschieden! Genießen Sie erholsame Tage am Meer. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, L=Lunchbox, A=Abendessen)



Nachhaltiges Reisen Sie sind in einem Hotel untergebracht, das für seine nachhaltige Unternehmensphilosophie zertifiziert ist. Naturschutz, Tourismus und die Förderung regionaler Strukturen werden hier in Einklang gebracht. Die Insel erkunden Sie mit den umweltfreundlichsten Fortbewegungsmitteln: Ihren Wanderschuhen. Zu Gast bei einer traditionell geführten Bananenplantage erfahren Sie alles über die Pflanzen und ihre Bedeutung für den regionalen Markt.

5. Tag: Zu Fuß zu den 25 Wasserfällen Der Weg nach Rabaçal führt uns über die Hochebene von Paúl da Serra. Wir wandern zur Levada do Risco. Hier stürzen zwei Wasserfälle aus über 100 Metern Höhe die nördliche Steilwand der Hochebene hinab. Die Levada das 25 Fontes führt in ein mit Bäumen, Farnen und Moosen bewachsenes Tal. Nachdem wir den beeindruckenden „Tunnel“ aus Baumheide durchschritten haben, sind wir auch schon bald an unserem heutigen Tagesziel angekommen: Der Felsenkessel 25 Fontes. Ein Anblick wie aus dem Bilderbuch. Auf dem Weg zurück nach Funchal halten wir in Madalena do Mar und erfahren auf der Bananenplantage alles über die verschiedenen Wachstumsphasen der Pflanzen. (F, L, A) ↑ 250 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 3,5 Std.



6. Tag: Gipfelwanderung zum Pico do Arieiro Von Caniço fahren wir über den Poiso-Pass auf den Pico do Arieiro, Madeiras dritthöchsten Gipfel. Die heutige Wanderung führt uns zum höchsten Berg der Insel, dem 1.861 Meter hohen Pico Ruivo. Bei gutem Wetter werden wir unterwegs mit herrlichen Ausblicken auf Madeira, die Nachbarinseln Porto Santo und Desertas belohnt. Nach anfänglichen Abstiegen erreichen wir schon bald den 50 Meter langen Tunnel Pico de Gato und bestaunen kurz darauf den faszinierenden Adlerfelsen. Der heutige Tag gehört sicherlich zu den Höhepunkten unserer Wanderreise. (F, L, A) ↑ 450 m, ↓ 600 m, ☉ ca. 4,5 Std.



8-Tage-Wanderreise z. B. 18.04.-25.04.2023
p. P. im DZ ab € 1.395 / € 1.115* **R 270H300**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	18	23		5	10
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/270H300 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 18.04.-25.04. € 295

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 9 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Funchal*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein-/bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Caniço im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/270H300
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 2x Lunchbox, 6x Abendessen
- Typisches Mittagessen: Espetada
- Begrüßungsgetränk im Hotel

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besichtigung des Botanischen Gartens
- Verkostung im Weinkeller
- Wanderung zu den 25 Quellen
- Wanderungen laut Programm
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 270H30010**

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
• Wanderung entlang der Levada do Caniçal inkl. Lunchbox (4. Tag) € 75

Mehr Komfort

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Höhe über NN: 1.861 m
max. Höhendifferenz: 600 m
max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 4,5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Azoren – wandern auf den Vulkaninseln im Atlantik



Willkommen zu Ihrem ganz persönlichen Azorenhoch! Drei der neun Inseln weit draußen im Atlantik werden wir aktiv und immer mit einem Blick aufs Meer erkunden. Es gibt so viel zu entdecken bei unseren gemeinsamen leichten Wanderungen durch meine zweite Heimat: Vulkankrater, unterirdische Höhlenseen und Thermalquellen. Lernen Sie mit mir die unbekanntesten Seiten Portugals kennen. Ihre Alice Biester

1. Tag: Anreise nach Ponta Delgada Flug über Lissabon auf die Insel São Miguel. Nach unserer Ankunft im Hotel können wir je nach Ankunftszeit die einzige Großstadt des Inselarchipels bei einem abendlichen Spaziergang auf eigene Faust kennen lernen. (A)

2. Tag: Der Kratersee in Furnas Die Fahrt führt uns entlang der Südküste nach Furnas. Von hier startet die dreistündige Wanderung um den Lagoa das Furnas. Auf dem Hauptweg erreichen wir die Caldeiras, von denen wir zuerst den starken

Schwefelgeruch bemerken werden, der in der Luft liegt. Hier sind Einheimische zu beobachten, welche die hohen Bodentemperaturen zur Zubereitung traditioneller Gerichte nutzen. Auch wir kommen in den Genuss „Cozido das Furnas“ zu probieren. Dem Ufer folgend umrunden wir auf einem unbefestigten Pfad den Lagoa das Furnas. Wir erreichen die im 19. Jahr-

hundert gebaute Kapelle, Ermida da Nossa Senhora das Vitorias. Die Straße, die uns auf dem Weg zurück nach Furnas führt, ist mit regionalen Steinen gepflastert. Wir genießen noch einen Spaziergang durch den Botanischen Garten Terra Nostra, bevor wir mit dem Bus in den Fischerort Ribeira Quente fahren. Hier haben wir die Möglichkeit, ein kühles Bad im Meer zu nehmen. (F, M)
 ↑ 200 m, ↓ 340 m, ☀ ca. 3 Std.

3. Tag: Das Naturphänomen „Sete Cidades“
 Die heutige Wanderung führt uns in den Westen der Insel. Dort erwartet uns die geheimnisvolle Landschaft der „Sieben Städte“. Die stillen Seen Lagoa Verde und Lagoa Azul sind von steil abfallenden Hängen mit lieblichen Hortensienhecken eingerahmt und bilden eine faszinierende Landschaft. Hier erfahren wir dann auch Näheres über die verschiedenen Legenden, die man sich über diesen beeindruckenden See erzählt. Die leichte Wanderung führt uns an einer Vielzahl exotischer Pflanzen vorbei und stets haben wir sowohl den See als auch die Küste

im Blick. Auf unserer Rückfahrt nach Ponta Delgada machen wir Halt bei einer Ananas-Plantage. Dort können wir in Gewächshäusern die verschiedenen Wachstumsstadien dieser Frucht beobachten. Unser Reiseleiter erklärt uns, was es beim Anbau zu beachten gilt.

(F) ↑ 50 m, ↓ 300 m, ☀ ca. 3 Std.



Cozido das Furnas
Exotische Inselkombination
UNESCO Welterbestätte Terceira



4. Tag: Von Ponta Delgada nach Terceira

Wir fahren ins Landesinnere und dort genießen wir die herrliche Ausblicke auf den drei Kilometer langen Fogo-See, der an der Nordseite von Sand- und Aschestränden gesäumt ist. Mit seinem kristallklaren Wasser und seiner ruhigen Umgebung gilt er als einer der schönsten Seen der Azoren. In Ribeira Grande schnuppern wir die gemütliche Atmosphäre des Städtchens und werden der Kirche Espírito Santo einen Besuch abstatten. Danach Flug nach Terceira. Wir lernen die ehemalige Hauptstadt der Azoren – Angra do Heroísmo – bei einem Rundgang kennen. Die Altstadt wurde zur UNESCO-Welterbestätte erklärt und ist ein einzigartiges Beispiel für die Baukunst der Renaissance. (F, A)

5. Tag: Küstenwanderung auf Terceira Den heutigen Tag beginnen wir an einem Aussichtspunkt auf dem Monte Brasil, der uns eine faszinierende Aussicht auf die Inselhauptstadt und die herrliche Landschaft bietet. Unsere Wanderung führt uns entlang der Nordwestküste und bietet malerische Ausblicke auf die Nachbarinsel Graciosa. Inmitten einer urwüchsigen Berglandschaft stoßen wir dann auf ein regionales Naturdenkmal: Algar do Carvão. Der Abstieg über die Stufen, vorbei an üppigem Grün bis zum kristallklaren unterirdischen Höhlensee, ist ein einmaliges Erlebnis. (F, A)
 ↑ 200 m, ↓ 200 m, ☉ ca. 2,5 Std.

6. Tag: Wanderung zum Vulkankrater Es wartet bereits die nächste Insel auf uns! Flug auf die Insel Faial. Danach Fahrt zum Krater von Caldeira, der auf über 900 Meter liegt. Er ist von blauen Hortensienhecken, Zedern, Wacholder und Farnen umgeben. Das Gebiet wurde zum Naturschutzpark erklärt und ist ein faszinierendes Beispiel für die ursprüngliche Vegetation der Insel. Hier unternehmen wir eine leichte Wanderung entlang des Kraterandes. Zum Abschluss des Tages sehen wir „Ponta de Capelinhos“, eine Halbinsel, die erst im Jahre 1957 durch einen Vulkanausbruch entstanden ist. Wenn Sie mehr über Geologie und Vulkanismus erfahren wollen, dann sollten Sie sich unbedingt das hiesige Besucherzentrum im Leuchtturm anschauen. (F, A)
 ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 1,5 Std.

7. Tag: Entspannen oder wandern auf Pico Heute haben Sie die Wahl: Genießen Sie einen Ruhetag und nutzen Sie die Einrichtungen Ihres Hotels, spazieren Sie durch die Gassen Faials bis zum Hafen oder fahren Sie optional mit dem Boot auf die

Nachbarinsel Pico, die vom gleichnamigen Vulkan überragt wird. Nach unserer Ankunft wandern wir entlang der Küste durch das Weinbaugebiet „Verdelho“. Im Anschluss lernen wir bei einer Inselrundfahrt auch den Norden Picos kennen. In Lajes besuchen wir das Walmuseum und erhalten eine Kostprobe des regionalen Käse und Weins. Rückfahrt nach Faial. Im legendären „Peter’s Café Sport“ werden wir dann gemeinsam unsere Reise ausklingen lassen. (F, A) ☉ ca. 1,5 Std.

8. Tag: Abschied von den Azoren Nun heißt es Abschied nehmen. Wenn die Zeit es zulässt, können wir noch einen kleinen Spaziergang unternehmen oder die größte Scrimshaw-Sammlung in einem kleinen Museum im Hafen von Horta besuchen, bevor uns das Flugzeug wieder in die Heimat zurückbringt. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M= Mittagessen, A=Abendessen)

8-Tage-Wanderreise z. B. 13.04.-20.04.2023
 p. P. im DZ ab € 1.695 / € 1.315* **R 270H303**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	13	18		14	5
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/270H303 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 13.04.-20.04. € 295

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 11 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit TAP Air Portugal in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Ponta Delgada/ab Horta über Lissabon*
- Inlandsflüge mit SATA Air Açores in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Ponta Delgada, Terceira und Horta in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/270H303
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung, wechselnd
- Spaziergang durch den Botanischen Garten Terra Nostra
- Ananas-Plantage in Ponta Delgada
- Aussichtspunkt auf dem Monte Brasil
- UNESCO-Welterbe: Algar do Carvão
- Wanderungen laut Programm
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 270H30305**

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P. € 145
 • Ausflug auf die Insel Pico (7. Tag)

Mehr Komfort

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Höhe über NN: 628 m
 max. Höhendifferenz: 340 m
 max. Wanderdauer: ca. 3 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Wandern auf den Kanaren

In der Antike galten sie als die „Inseln der Glückseligen“ – auch bis heute faszinieren die Kanaren Jahr für Jahr zahlreiche Urlauber. Auf unserer Reise erkunden wir aktiv die Natur der Vulkaninseln auf unseren Wanderschuhen und sammeln einmalige Eindrücke der vielseitigen Inseln.

1. Tag: Willkommen auf den Kanaren ! Flug nach Teneriffa Süd und Transfer nach Puerto de la Cruz an der Nordküste, wo wir für die ersten 4 Nächte untergebracht sind. Je nach Ankunftszeit bleibt vor dem Abendessen noch Zeit für einen ersten Bummel entlang der Hafensperrade. Während des gemeinsamen Abendessens lernen wir uns kennen und stimmen uns auf die nächsten Tage ein. (A)

2. Tag: Anaga Gebirge Unsere erste Wanderung führt ins Anaga Gebirge im Nordosten Teneriffas, dem geologisch ältesten Teil der Insel. In Cruz del Carmen beginnt die aussichtsreiche PanoramaWanderung Durch immergrünen Wald geht es auf versteckten Pfaden ins alte Guanchen-Dorf Chinamada mit seinen berühmten Höhlenwohnungen. Auf einem alten Eselspfad wandern wir dann steil hinab zur Küste. Die Vegetation wird zunehmend tropisch, unterwegs genießen wir immer neue Ausblicke in

tief eingeschnittene Schluchten, auf die raue Steilküste und weit hinaus auf den Atlantik. In Punta de Hidalgo am Meer angekommen erwartet uns schon der Bus, der uns zurück nach Puerto de la Cruz bringt. (F, A) ↑ 200 m, ↓ 900 m, ☀ ca. 5 Std., 10 km Wanderung

3. Tag: Auf die Nachbarinsel La Gomera Mit der Schnellfähre machen wir uns heute auf die Nachbarinsel La Gomera auf. Auf dieser abwechslungsreichen Wanderung werden wir viel über die Besonderheiten der Natur, Kultur und der Lebensweise auf Gomera lernen. Von Las Hayas aus geht es vorbei an Terrassenfeldern zum ältesten Teil des Nationalparks. Auf einem schönen Pfad gelangen wir immer tiefer in die üppige Vegeta-

tion des immergrünen Nebelwaldes mit moosbehangenden Baumheiden, Nadelbäumen und Farnen. Am Ende der Wanderung kehren wir in einen alten Berggasthof ein und genießen die typische, kanarische Küche. Im Anschluß bringt uns die Fähre zurück nach Teneriffa (F, M, A) ↑ 350 m, ↓ 350 m, ☀ ca. 3 bis 4 Stunden. 11 km Wanderung

4. Tag: Der imposante Vulkan „El Chinyero“ Der imposante Vulkan „El Chinyero“, der diesem Naturschutzgebiet seinen Namen gibt, ist mit seinen 1.560 Metern über dem Meeresspiegel eine spektakuläre landschaftliche Enklave. Im Nordwesten vom Pico Viejo gelegen, bietet die Route mit El Chinyero und dem Vulkan Garachico unzählige Kontraste, welche dieses unvergesslich macht. Das Gebiet ist sowohl wegen seiner landschaftlichen Schönheit als auch aufgrund der geomorphologischen Gesamt-

struktur von Bedeutung. Es handelt sich um einen stark dem Wind ausgesetzten Lebensraum mit jungen Vulkankegeln und lavaströmen und der dazu gehörigen Flora, wie u.a. der kanarischen Pinie, welche sich mit ihrer intensiven grünen Farbe von seiner Umgebung abhebt.

Dieses Gebiet aus Asche, Lava und Schlacke läßt uns erahnen, was für ein Schauspiel es am 18. November 1909 gegeben hat, als die sich öffnete, um 10 Tage lang Lava und Gase auszuspucken. (F, A) ↑ 150 m, ↓ 150 m, ☀ ca. 4 Std., 10 km Wanderung



Drei Inseln in einer Reise Feuerberge auf Lanzarote Im Anaga Gebirge

5. Tag: Auf den Spuren von Alexander von Humboldt und Abschied von Teneriffa

Bevor es am späten Nachmittag per Flugzeug nach Lanzarote geht, unternehmen wir noch eine Wanderung unter dem Motto "Auf den Spuren von Alexander von Humboldt". Oberhalb des atlantischen Ozeans mit atemberaubendem Blick auf den Teide, welcher zwischen den Wolken hervortritt. Diesen Anblick genoß Alexander von Humboldt, als er 1799 in der Hauptstadt die Insel betrat und von hier aus u.a. das Orotavatal besuchte. Auf Schritt und Tritt entdeckte er eine unbekannte Vegetation, eine einzigartige Pflanzenwelt. Wandeln wir auf seinen Spuren zur „Corono Forestal“, oberhalb von Orotava in Aguamansa. Dann nehmen wir Abschied und fliegen von Teneriffa Nord auf die Vulkaninsel Lanzarote. (F, A) ↑ 150m, ↓ 150 m, ☉ ca. 3 Std., 9 km Wanderung

6. Tag: Im Norden Lanzarotes Wir beginnen die Tour in dem kleinen Dörfchen Ye, von wo aus wir zum Vulkan La Corona wandern. Während des Aufstiegs zum Krater genießen wir den herrlichen Blick über die vorwiegend zum Weinanbau genutzte Landschaft und über das sogenannte Malpais – ein mächtiger Lavastrom voller riesiger Balsaltblöcke, welcher sich hinunter zum azurblauen Atlantik schiebt. Nachdem wir den gewaltigen Krater besichtigt haben, umlaufen wir seine östliche Flanke. Von hier oben sehen wir den 7,6 km langen Lavatunnel des Vulkans, von dem ein 1,6 km langer Teil heute im Meer liegt. Grund hierfür ist: Der Ausbruch des Vulkans La Corona erfolgte zur letzten Eiszeit, als sich der Meeresspiegel mehr als 90 Meter unterhalb des heutigen Pegels befand. Der Vulkan La Corona bildet mit vier weiteren Bergen eine Kette von Vulkanen. Während unseres Ausflugs besteigen wir drei dieser Krater: die Vulkane La Cerca, Los Helechos und La Quemada de Gallo, welche wohl zeitgleich mit dem Vulkan La Corona ausbrachen. Diese Aneinanderreihung von Kratern befindet sich auf dem Famara-Massiv und erreicht Höhen von 580 bzw. 560 Metern und ermöglicht daher einen spektakulären Panoramablick. Anschließend steigen wir hinab und wandern einige Kilometer auf der eindrucksvollen, 22km langen Steilklippe von Famara, welche sich wie ein mächtiger Steinwall 500m hoch aus dem Atlantik emporhebt. Gleich vor uns befindet sich der mit 670 Metern höchste Gipfel Lanzarotes, der Peñas del Chache. Von hier oben hat man einen traumhaften Blick hinüber auf das gesamte Chinijo-Archipel, insbesondere auf die ganz nah gelegene Insel La Graciosa Die Höhe und der Einfluss des vorherrschenden Passatwindes führen dazu, dass in dieser Region eine Vielfalt an wunderschönen Blütenpflanzen gedeihen, darunter auch zahlreiche Endemismen. Außerdem finden sich hier viele verschiedene Vogelarten. Zum Schluß der Wanderung führt uns eine Schlucht in die fruchtbaren Tälern von Haria und Máguez, welche mit ihren vielen weißen Häuschen, den zahlreichen Fruchtbäumen und insbesondere den 1000 Palmen den Besucher bezaubern. (F, A) ↑ 400 m, ↓ 500 m, ☉ ca. 4 bis 5 Std., 11 km Wanderung

7. Tag: Die „Feuerberge Lanzarotes“ Timanfaya Die heute Tour führt uns zu den Feuerbergen Lanzarotes, in den Timanfayas Nationalpark. Wir wandeln sprichwörtlich in der Vergangenheit, durch die Landschaft der Eruption der Jahre 1730 bis 36. Die Tour führt uns zum Vulkan del Cuervo, in dessen beeindruckendem Krater wir fantastische Formationen einer ganz jungen Vulkanlandschaft

bestaunen können. Im Anschluss führt uns die Wanderung zu den mit Lapilli, kleinen vulkanischen Steinen aus Lava bedeckten Feldern in La Geria, auf denen die Bauern Lanzarotes erfolgreich Wein anbauen. Den Abschluß bildet der Aufstieg auf den Berg Guardilama, der mit seinen 603 m die viert-höchste Erhebung Lanzarotes ist. Der Rundblick von hier aus über die Insel ist wirklich beeindruckend. Wir lassen den Tag auf dem Weingut von La Geria ausklingen und kosten hier die einheimischen Weine und lassen den Tag Revue passieren. (F, A) ↑ 400 m, ↓ 330 m, ☉ ca. 4 Std., 10 km Wanderung

8. Tag: Abschied vom „Kanaren Trio“ Eine erlebnisreiche und aktive Woche neigt sich dem Ende und es heißt Abschied nehmen. Auf dem Weg zum Flughafen lassen wir die Eindrücke der letzten Tage Revue passieren. Rückflug zum Ausgangs-flughafen. Guten Flug! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

8-Tage-Wanderreise z. B. 17.05.-24.05.2023
p. P. im DZ ab € 1.795 / € 1.520 **R 2M7H304**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	14	17	15	6
J	F	M	A	M
J	J	A	S	O
N	D			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2M7H304 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 17.05.-24.05. € 395

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Teneriffa Süd/ ab Lanzarote*
- Inlandsflug mit Binter Canarias in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Fährpassage Teneriffa – La Gomera und zurück
- Ausflüge in landestypischen Reisebussen bzw. in Fahrzeugen mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Puerto de La Cruz und Arrecife in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2M7H304
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen
- Mittagessen in einem Berggasthof auf La Gomera

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Anaga Gebirge
- Ausflug auf die Insel La Gomera
- Imposante Vulkan „El Chinyero“
- Auf den Spuren von Alexander Humboldt
- Im Norden Lanzarotes mit Vulkanen und Steilklippen
- Weiße Dörfer auf Lanzarote
- Feuerberge Lanzarotes „Timanfaya Nationalpark“
- Verkostung auf einem Weingut

- Wanderungen laut Programm
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

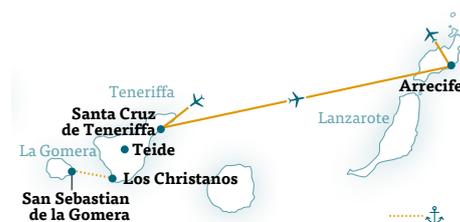
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Höhe über NN: 1.400 m
max. Höhendifferenz: 900 m
max. Wanderdauer: ca. 5 Std

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Wanderungen auf dem Jakobsweg

Zwei Dinge faszinieren mich immer wieder an meiner Wahlheimat Spanien: die kulturelle Vielfalt und die abwechslungsreichen Landschaften. Beides vereint diese Reise. Unsere Wege führen durch die grünen Gebirgszüge des Nordens und über karge Hochebenen. Am Wegesrand: steingewordene Zeugen der Frömmigkeit. Wie sich wohl die Pilger vor 800 Jahren gefühlt haben?

1. Tag: Anreise nach Spanien Nach der Ankunft am Flughafen in Bilbao bis spätestens 14:00 Uhr fahren wir gemeinsam direkt nach Pamplona in unser Hotel für die kommenden zwei Nächte. Gemeinsam mit unserem Reiseleiter schlendern wir abends gemütlich durch die Gassen der Hauptstadt Navarras. Den Tag lassen wir im geschichtsträchtigen Café Iruña ausklingen. 120 km

2. Tag: Pamplona: am Fuße der Pyrenäen Unser erstes Ziel ist der Ort Roncesvalles, wo wir vom Ibañeta-Pass zum Augustinerkloster hinabspezieren. Anschließend setzen wir die Reise fort zum Kloster San Salvador in Leyre sowie zur Kirche Sta. María la Real in Sangüesa. Ein faszinierender Tages-

ausflug neigt sich dem Ende und wir kehren zurück nach Pamplona. 175 km (F) ↓ 50 m, ☉ ca. 1 Std.

3. Tag: Von Pamplona nach Logroño Kurz hinter Pamplona beginnen wir mit unserer nächsten Wanderung auf dem Jakobsweg. Schon nach kurzer Zeit erreichen wir den Puerto del Perdón und genießen faszinierende Ausblicke auf die gesamte Umgebung. Bei Puente la Reina vereinen sich die verschiedenen Pilgerwege zum „Französischen Jakobsweg“, der bis nach Santiago de Com-

postela führt. Auf der Fahrt nach Logroño besuchen wir das alte Königsstädtchen Estella und sehen die romanische Kirche San Pedro de la Rúa mit ihrem aufragenden Turm. Nach der Ankunft in der Hauptstadt der Rioja unternehmen wir einen gemütlichen Rundgang. 90 km (F) ↑ 50 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 3 Std.

4. Tag: Von Logroño nach Burgos Wir fahren nach Nájera, wo wir das Kloster Santa María la Real besichtigen und anschließend unsere heutige Wanderung nach Azofra beginnen. Durch einen schattigen Kiefernwald gelangen wir in eine von Weinbergen überzogene Landschaft. Wir befinden uns in der Region La Rioja – bekannt für exzellente Weine, und wir dürfen diese Tropfen heute auch verkosten! Am Nachmittag erreichen wir Santo Domingo de la Calzada, dessen bedeutendstes Denkmal die Kathedrale ist, in der sich ein Hühnerkäfig mit Hahn und Henne befindet. Nach der Besichtigung fahren wir

weiter nach Burgos. Hier besuchen wir zum Abschluss des Tages das außerhalb der Stadt gelegene Kartäuserkloster Miraflores. 145 km (F, A) ↑ 100 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 2,5 Std.

5. Tag: Wanderung durch die kastilische Hochebene Wir beginnen den Tag mit der Besichtigung von Burgos. Durch das einstige Stadttor „Arco de Santa María“ treten wir ein in die Altstadt, spazieren am Rathaus vorbei und erreichen



Wanderungen auf der berühmten Pilgerstraße

Weinverkostung in der Rioja

Keltisches Erbe in O Cebreiro



schon nach kurzer Zeit die Kathedrale, den unbestrittenen Höhepunkt des heutigen Tages. Bei der Besichtigung sehen wir dann auch die „Capilla del Condestable“, bei deren Bau Simon von Köln seine Finger im Spiel hatte. Gegen Mittag setzen wir unsere Reise fort in Richtung León. Unterwegs wandern wir durch die weite Landschaft der kastilischen Hochebene bis zum Antoniterkonvent bei Castrojez. Anschließend passieren wir die durch viele kleine Ortschaften geprägte „Tierra de Campos“. Das Abendessen nehmen wir heute in einem nahegelegenen Restaurant ein. Genießen wir die spanische Küche! 180 km (F, A) ↓ 50 m, ☉ ca. 2 Std.

6. Tag: Wanderung zum Cruz de Ferro Ein gemütlicher Spaziergang führt uns zur Kathedrale mit ihren fantastischen Glasmalereien sowie zur Stiftskirche San Isidoro. Danach beginnen wir in der Nähe von Hospital de Orbigo unsere heutige Wanderung auf dem Jakobsweg. Genießen wir den Gang in der freien Natur! Bei einem Stadtrundgang in der alten Römerstadt Astorga sehen wir den eigenwilligen Bischofspalast von Antonio Gaudí von außen und die dortige Kathedrale. Der Höhepunkt des Tages wird der Aufstieg zum „Cruz de Ferro“ sein. Seit jeher werfen Pilger hier einen mitgebrachten Stein ab – als Symbol für die Lasten, die sie zu tragen haben. 150 km (F, A) ↑ 150 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 3 Std.

7. Tag: Von Ponferrada nach Lugo Gleich nach dem Frühstück erwartet uns heute die sanfte Weinberglandschaft des Bierzo zu einer ersten Wanderung. Bei guter Sicht sehen wir unterwegs bis zur Kantabischen Kordillere im Norden Kastiliens. Über den Pedrafita-Pass erreichen wir Galicien und das Dorf O Cebreiro, dessen traditionelle Rundhäuser den Anblick einer keltischen Siedlung vermitteln. Nach einem kurzen Aufenthalt unternehmen wir eine weitere Wanderung und erreichen gegen Abend das Benediktinerkloster in Samos. 110 km (F, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 3,5 Std.

8. Tag: Von Lugo nach Santiago de Compostela Bevor unsere letzte Wanderung auf dem Jakobsweg beginnt, sehen wir zunächst die romanische Wehrkirche von Portomarin. Kurz vor Santiago – vom berühmten „Berg der Freude“ – dann die weltbekannte Kathedrale, seit Jahrhunderten das Ziel unzähliger Pilger. Die aus Granit erbaute Altstadt von Santiago de Compostela gehört in ihrer Gesamtheit zum UNESCO-Welterbe. Doch allein die romanische Kathedrale mit den Skulpturen des berühmten Pórtico de la Gloria, die sich hinter einer barocken Schaufassade verbergen, ist schon einen Besuch wert. 110 km (F) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 4 Std.

9. Tag: „Das Ende der Welt“ Genießen Sie vormittags das eindrucksvolle Ambiente der Stadt oder nehmen Sie alternativ am optionalen Ausflug an das einstige „Ende der Welt“ teil. Entlang der Küste gelangen wir bis nach Finisterre. Hier bietet sich ein faszinierender Weitblick hinaus auf den unendlich scheinenden Atlantik! Unterwegs passieren wir kleine, idyllische Orte wie Muros, Corcubiön oder Carnota, wo sich der größte Maispeicher Galiciens befindet. Diese Vorratskammern stehen in Galicien überall, wenn auch nicht in diesen Ausmaßen! 170 km (F, A)

10. Tag: Heimreise Am Vormittag fahren wir zum Flughafen Santiago de Compostela und treten die Heimreise an. (F)



Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

10-Tage-Wanderreise z. B. 16.05.-25.05.2023
p. P. im DZ ab € 1.865 / € 1.605* **R 274H200**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	16	5	3
J	F	M	A
M	J	J	A
S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/274H200 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 16.05.-25.05. € 335

Teilnehmerzahl mind. 12 / Ø 16 / max. 20

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Bilbao/ ab Santiago de Compostela*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Pamplona, Logroño, Burgos, León, Ponferrada, Lugo und Santiago de Compostela in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/274H200
- 9x Frühstück, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Kathedrale von León
- Benediktinerkloster in Samos
- Aufstieg zum „Cruz de Ferro“
- Alle Eintrittsgelder
- Wanderungen laut Programm
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Ausgewählte Reiseliteratur

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr genießen

- Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P. € 60
- Ausflug Finisterre (9. Tag)

TA 01

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Höhe über NN: ca. 1.500 m
max. Höhendifferenz: 350 m
max. Wanderdauer: ca. 4 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Zu Fuß im Süden Andalusiens

Die Reise nach Andalusien für alle, die die einzigartige Kultur dieser Region mit Ausflügen in die unbekanntere Natur verbinden wollen. Auf zum Teil anspruchsvollen Wanderungen erkunden wir die weißen Dörfer, die Strände des Atlantiks, die Tierwelt der Naturparks und Berge.

1. Tag: Willkommen in Andalusien Nach Ihrer Ankunft an der Costa del Sol fahren Sie zu Ihrem Hotel. Je nach Ankunftszeit können Sie die spanische Sonne schon einmal am Strand oder an bei einem Bummel entlang der Promenade genießen. (A)

2. Tag: Wanderung in der Sierra de Grazalema Von der Küste aus fahren wir in die andalusische Bergwelt nach Ronda und erkunden dort die spektakulär an einer Schlucht erbaute Altstadt. Die traditionsreiche Stierkampfarena vermittelt uns einen unvergesslichen Eindruck der Fiesta Nacional. Natürlich darf eine typische Mittagspause mit Tapas nicht fehlen. Am Nachmittag geht es weiter in die imposante Bergkulisse des Naturparks der Sierra de Grazalema, wo wir unsere erste Wanderung in der zerklüfteten Karstlandschaft der Sierra de Endrinal unternehmen. Wir übernachten im Naturpark Grazalema. 140 km (F, A) ↑ 200 m, ☉ ca. 3 Std.

3. Tag: Von Grazalema nach Conil de la Frontera Durch pappelgesäumte Täler, durch Pinien- und

Eichenwälder erreichen wir Gibraltar, den berühmten „Affenfelsen“ der britischen Kronkolonie am Mittelmeer. Hier beginnt die Meeresstraße zum Atlantik, und Afrika liegt gegenüber, zum Greifen nahe. Die Seilbahn bringt uns auf den Felsen, von dem wir herrliche Ausblicke genießen. Während unserer leichten Wanderung über den Felsenkamm hinunter in die Stadt bewundern wir die endemische Flora. Zur Pause im britisch-spanischen Ambiente haben wir die Wahl zwischen Fish and Chips und Tapas. Eine spektakuläre Fahrt entlang der Meeresstraße bringt uns an den Atlantik und nach Tarifa, der südlichsten Stadt Europas, die nur 15 Kilometer von Afrika entfernt liegt. Nach der Erkundung der Altstadt geht es zu den herrlichen Stränden und Küsten von Conil de la Frontera. Die Costa de la Luz wird unser Ausgangspunkt für die nächsten drei Tage sein. 250 km (F, A) ↑ 200 m, ☉ ca. 1,5 Std.

4. Tag: Cádiz und das Sherry-Dreieck Heute erkunden wir die altherwürdige Hafenmetropole Cádiz, die älteste Stadt Westeuropas, und holen uns Appetit bei den legendären Fisch- und Meeresfrüchteangeboten in der Markthalle. Anschließend bummeln wir in Puerto de Santa Maria durch die stimmungsvolle Altstadt, bevor in Jerez de la Frontera ein Genuss ganz anderer Art auf uns wartet. In der Hauptstadt des Sherry besuchen wir eine traditionsreiche Bodega und probieren die berühmten „Vinos de Jerez“. Die hervorragenden klimatischen Bedingungen dieser Region prägen den unverwechselbaren Charakter dieses andalusischen Weines. Genießen wir den guten Tropfen! 175 km (F, A)

5. Tag: Wanderung im Naturpark von Barbate Gleich in der Nähe von Conil erstrecken sich die langen Sandstrände hin zur Bucht von Trafalgar, Schauplatz der berühmten Seeschlacht, die Lord Nelson hier schlug. Über Dünenwege wandern wir in der Bucht zum Leuchtturm, dem Faro Trafalgar, wo eine Informationstafel an den schicksalhaften Seekrieg erinnert. Bei Caños del Meca beginnt die Küstenwanderung nach Barbate. Entlang idyllischer Waldwege wandern wir zum Torre del Tajo mit spektakulären Ausblicken

auf den Atlantik. 70 km (F, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 3,5 Std.

6. Tag: Von Conil nach Sevilla Durch die fruchtbaren Felder der Campina erreichen wir Sevilla. Die

Wanderung am Felsen von Gibraltar

Drei Übernachtungen an der Costa de la Luz

Essen bei Andalusiern in den weißen Dörfern

einzigartige Verbindung, die der Orient mit dem Okzident in Spanien eingegangen ist, spüren wir noch heute in den verwinkelten Gassen des romantischen Viertels Santa Cruz und der maurisch inspirierten Architektur des Alcazar. Die Giralda, der Glockenturm der Kathedrale, ist das Wahrzeichen der Stadt und der gotische Bau ihr Stolz. Wir spazieren durch die exotischen Garten- und Parkanlagen vom Parque María Luisa und genießen an der Plaza de España das Flair dieser südlichen Metropole. 150 km (F, A)

7. Tag: Naturpark Sierra de Aracena Die Bergänge der Sierra de Aracena sind teilweise von ausgedehnten Kastanienwäldern bedeckt. In den Randgebieten finden sich Pinien- und Eukalyptusbäume. Zwischen pittoresken Dörfern liegen Obst- und Gemüseplantagen. Wir beginnen den Tag mit dem Besuch der faszinierenden Grotten „Gruta de las maravillas“. Nach einer kurzen Mittagspause starten wir die heutige Wanderung durch die ursprüngliche Landschaft des Naturparks mit Stein- und Korkeichenwäldern. 135 km (F, A)
 ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 2,5 Std.

8. Tag: Von Sevilla nach Córdoba Auf dem Weg nach Córdoba wandern wir in der Bergwelt der Sierra Morena auch auf römischen Straßen. Von St. Maria de Trassiera aus führen Pfade zu verfallenen Bädern und Quellfassungen der Römer, und die reizvolle Dehesa Landschaft der weiteren Umgebung begeistert uns immer wieder. In Córdoba steht am Nachmittag dann die Besichtigung der am Ufer des Guadalquivir gelegenen Mezquita auf dem Plan: Es ist das beeindruckendste Bauwerk des westlichen Islam. Der Besuch der Säulenhalle bietet ein unvergessliches Erlebnis! Der Rundgang durch das ehemalige Judenviertel und die Spaziergänge durch die idyllischen Gassen mit ihren berühmten Patios beschließen den Tag. 185 km (F)
 ↑ 150 m, ↓ 150 m, ☉ ca 3 Std.

9. Tag: Von Córdoba nach Lanjarón Heute wandern wir durch die Subbetica Córdoba und genießen die abwechslungsreiche Landschaft zwischen endlosen Olivenhainen und spektakulären Burgbergen wie Zuheros, die wie Adlerhorste über unseren Wanderwegen thronen. In Granada bestaunen wir die „Berühmtheit“ der Stadt: die weltbekannte Alhambra. Der Palastkomplex, bis 1492 Residenz der Herrscher des Nasriden-Reiches, gilt als vollkommener Ausdruck maurischer Bauschöpfung. Auch die Gärten, der so genannte Generalife, spiegeln diese Gestaltungsfreude wider. Zweimal übernachten wir in einem Landhotel im Kurort Lanjarón in den Bergen der Sierra Nevada. 250 km (F, A)
 ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ 2,5 Std.

10. Tag: Durch Steineichenwälder Zu den schönsten Landschaften der Iberischen Halbinsel gehören die Alpujarras zu Füßen der Dreitausender der Sierra Nevada. Unsere Wanderung führt uns von Busquistar, einem der ursprünglichen Dörfer, durch eine reizvolle Kulturlandschaft. Über Steineichenwälder in Sichtweite des Rio Trevelez führt der „Camino“ zu alten Dörfern wie Ferreirola und Mecina, wo auch typische und originelle Einkehrmöglichkeiten auf uns warten. 70 km (F, A)
 ↑ 450 m, ↓ 450 m, ☉ ca. 4 Std.

11. Tag: Zuhause bei Andalusiern Nah des kleinen Städtchens Antequera befindet sich mit dem Torcal eine einzigartige Kalksteinformation. Nach einer Wanderung durch diese faszinierende Felslandschaft fahren wir in ein weiteres weißes Dorf:

Alfarnatejo. Eingebettet in grüne Felder am Hang der Montes lernen wir hier bei Einheimischen die typische andalusische Küche kennen. Auf dem Dorfplatz werden wir von den Hausfrauen erwartet, die für uns in ihrem Zuhause gekocht haben, wo wir dann auch die lokalen Gerichte in heimischer Umgebung genießen. Auch die besondere Spezialität, der Málaga Wein, darf nicht fehlen, Salud! 205 km (F, M, A) ↑ 75 m, ↓ 75 m, ☉ ca. 1,5 Std.

12. Tag: Heimreise Vielleicht spazieren Sie zum Abschied noch entlang der Strandpromenade am Mittelmeer, bevor Ihre Heimreise beginnt. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

12-Tage-Wanderreise z. B. 20.03.-31.03.2023
 p. P. im DZ ab € 2.595 / € 2.385* **R 274H301**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	20	10	18	18
J	F	M	A	M
J	J	A	S	O
N	D			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/274H301 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 20.03.-31.03. € 395

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 11 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Torremolinos, Grazalema, Conil de la Frontera, Sevilla, Córdoba und Lanjarón in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/274H301
- 11x Frühstück, 1x Mittagessen, 10x Abendessen
- Mittagessen bei Einheimischen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stierkampfarena in Ronda
- Affenfelsen Gibraltar
- Natur pur an der Costa de la Luz
- Sherryprobe in einer Bodega
- Hauptstadt Sevilla
- Faszinierende Gruta de las maravillas
- Mezquita in Córdoba
- Wandern im andalusischen Hinterland
- Weltbekannte Alhambra
- Außergewöhnliche Formationen im El Torcal
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Wanderungen laut Programm
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.

Aufgrund der immens gestiegenen Nachfrage nach Reisen nach Andalusien wurde durch die Regulierungsbehörden das Kontingent an Eintrittskarten in die Alhambra allgemein reduziert. Dieses betrifft insbesondere die Nasridenpaläste. Sollte im Ausnahmefall dadurch der Nasridenpalast nicht besichtigt werden können, kann es zu einer Änderung des Ausfluges „Besichtigung Alhambra“ am 9. Tag führen. In Einzelfällen ist ein Besuch der Alhambra abends erforderlich.



max. Höhe über NN: ca. 1.200 m
 max. Höhendifferenz: 450 m
 max. Wanderdauer: ca. 4 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Wunderschönes Mallorca aktiv

Nichts gegen Feiern, doch Mallorca will in Wirklichkeit entdeckt werden. Von uns. Zu Fuß. Denn nur so lassen sich die wunderschönen Panoramen erleben, ob in den wildromantischen Bergen, wo uns der Duft der Pinien begleitet oder an den herrlichen Küsten, wo die Seevögel schreiend über turkisblauem Wasser kreisen. Schöner kann eine Insel kaum sein.

1. Tag: Bienvenido a Mallorca! Je nach Ankunftszeit haben Sie die Qual der Wahl: Nach der Fahrt an die Nordwestküste können Sie einen ersten Strandspaziergang unternehmen oder einfach die Vorzüge Ihres Hotels genießen. (A)

2. Tag: Son Real und Artà Im bezaubernden Nordosten der Insel wandern wir durch das größte Freilichtmuseum Mallorcas: Son Real. Am Wegesrand finden sich einige archäologische Denkmäler, die als „Totenstadt“ gedeutet werden. Darüber hinaus werden wir uns an der faszinierenden Flora der Insel erfreuen können. Mediterrane Büsche, Pinien, wilde Ölbäume, Erdbeersträucher oder Meerdisteln. Nichts wird uns verborgen bleiben während unserer leichten Wanderung! Im Anschluss genießen wir ein typisches Mittagessen in rustikaler Atmosphäre. Am Nachmittag begeben wir uns in

die Unterwelt Mallorcas und besichtigen die eindrucksvollen Höhlen von Artà. In dem 400 Meter langen Höhlensystem ist es zum Glück etwas kühler! Der Weg führt durch verschiedene Säle mit klangvollen Namen. Der Höhepunkt der Führung ist ein dann schönes Farbenspiel, das durch klassische Musik untermalt wird. 85 km (F, M, A)
↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 2,5 Std.

3. Tag: Alcúdia und La Victoria Zunächst bumeln Sie durch das Städtchen Alcúdia mit seiner Jahrhunderte alten Stadtbefestigung, bevor Sie die Wanderung auf der Halbinsel La Victoria in Angriff nehmen. Auf einem Forstweg spazieren Sie durch

einen Kiefernwald. Die Rundschau vom Gipfel auf den Naturpark S'Albufera und die Buchten von Pollença und Alcúdia ist einzigartig. Bei guter Fernsicht ist sogar die Insel Menorca auszumachen. Erholen Sie sich vor dem gemeinsamen Abendessen in der hübschen Gartenanlage Ihres Hotels und lassen Sie die wärmenden Sonnenstrahlen Körper und Seele verwöhnen! 50 km (F, A)
↑ 350 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 2,5 Std.

4. Tag: Valldemossa und in der südlichen Tramutana Valldemossa – in dem heutigen Bilderbuchdorf erlebten 1839 Chopin und George Sand einen „Winter auf Mallorca“. Unsere Reiseleitung wird Ihnen einige der merkwürdigen Erlebnisse dieser ersten Touristen mit den Mallorquinern erzählen! Von Esporles aus wandern wir dann auf der „Trockensteinroute“, dem Fernwanderweg der Tramuntana,

bis nach Banyalbufar, arabisch für „Weingarten am Meer“. Der Terrassenfeldbau wurde von den Mauren eingeführt, die 300 Jahre lang die Insel beherrschten. Wunderschöne Ausblicke auf das tiefblaue Meer hat man auch vom alten Ortskern aus, wo wir eine kleine Pause einlegen und die letzten Tage Revue passieren lassen. Am Nachmittag sind wir dann bei Marga und Toni zur Käse- und Weinprobe eingeladen. Sie setzen auf ökologische Landwirtschaft und züchten das einheimi-



Wanderung am Kloster Lluc

Höhlen von Artà

Mallorquinische Käseherstellung



sche rote Mallorca-Schaf. Vor Ort erfahren wir mehr! 130 km (F, A)
 ↑ 200 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 2,5 Std.

5. Tag: Kloster Lluc und in der nördlichen Tramuntana Fast 1.500 Meter hoch ragen die Berge im Norden der Insel auf. Doch keine Sorge! Wir müssen keineswegs hinauf auf den höchsten Punkt, um die Schönheiten dieser Region zu genießen. Kloster Lluc – Pilgerziel und Symbol für die Eigenständigkeit Mallorcas zugleich, ist heute unser Ziel innerhalb unserer Rundwanderung durch die Tramuntana. Als besonderen Schatz verwahrt das Kloster eine hochverehrte dunkle Madonna. Unsere Wanderung führt uns durch die wilde Natur Mallorcas. Vorbei an bizarren Karstformationen, durch grüne Wälder, durchbrochen mit grandiosen Aussichten, bekommen wir hier tiefe Eindrücke über das ursprüngliche Mallorca. Vorbei an den Stauseen Cuber und Gorg Blau fahren wir hinunter in das Orangental von Söller, wo wir zum Tagesabschluss einen Kaffee oder ein frisches hausgemachtes Eis aus den goldenen Früchten genießen können. Pünktlich zum Abendessen sind wir wieder zurück im Hotel. 90 km (F, A)
 ↑ 360 m, ↓ 360 m, ☉ ca. 5 Std.

6. Tag: Pollença und Cap Formentor Heute fahren wir in das nahe gelegene gepflegte Steinhäuserdorf Pollença, wo wir nach einem Bummel den Kreuzweg zu der kleinen Kapelle wandern, die den Ort beherrscht und wo sich ein weiter Blick bis zum Meer eröffnet. So konnten die frühen Bewohner schon so manchen Piratenangriff abwehren. Anschließend erlaufen wir uns ein gutes Stück der Halbinsel Formentor. Grandiose Aussichten auf die steil abfallende Nordküste Mallorcas am Mirador Es Colomer inklusive. Unsere Wanderung endet am karibisch anmutenden Strand von Formentor Playa. Hier können wir uns eine Erfrischung gönnen oder die Füße in den weißen Sand stecken, bevor der Bus uns wieder in unser Hotel bringt. 45 km (F, A) ↑ 250 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 3 Std

7. Tag: Lust auf die Inselhauptstadt? Ein entspannter Tag im Hotel gefällig? Oder haben Sie Lust auf eigene Faust im Naturpark S'Albufera zu wandern? Wenn Ihnen beides nicht zusagt, dann nutzen Sie den freien Tag doch, um die Inselhauptstadt Palma zu besuchen. Vom Schloss Bellver bietet sich zunächst ein wunderbarer Ausblick über Palma und das weite offene Meer. Schlendern Sie bei einem gemütlichen Spaziergang durch die engen Gassen der Altstadt und genießen Sie das mallorquinische Flair. Sehenswert sind auch die überwältigende Kathedrale und das Kloster San Francisco sowie die arabischen Bäder. 170 km (F, A)

8. Tag: Abschied nehmen von der Insel Heute heißt es Abschied nehmen von der Sonneninsel im Mittelmeer. Je nach Abflugzeit können Sie noch einen gemütlichen Bummel durch die idyllische Altstadt von Alcúdia oder durch den Naturpark S'Albufera unternehmen. 85 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage.
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Alcúdia im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/274H300
- 7x Frühstück, 7x Abendessen
- Steuer für Nachhaltigen Tourismus auf den Balearn

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Son Real, größtes Freilichtmuseum Mallorcas
- Höhlen von Artà
- Malerisches Alcúdia
- Pilgerziel Kloster Lluc
- Grandiose Aussichten am Cap Formentor
- Trockensteinroute im Tramuntana-Gebirge
- Lokale Käserei mit Kostprobe
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Wanderungen laut Programm
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr genießen

TA 274H30001

- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
 • Tagesausflug nach Palma (7. Tag) € 55

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Höhe über NN: ca. 850 m
 max. Höhendifferenz: 720 m
 max. Wanderdauer: ca. 5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

8-Tage-Wanderreise z. B. 10.03.-17.03.2023
 p. P. im DZ ab € 1.395 / € 1.225* R 274H300

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	10	12	22	6
--	----	----	----	---

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/274H300 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 10.03.-17.03. € 155

Teilnehmerzahl mind. 10 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Palma de Mallorca*





Abruzzen – wandern in den wilden Bergen

Im Apennin-Gebirge, das sich durch den ganzen italienischen Stiefel zieht, gibt es wunderschöne Landschaften zu entdecken, die selbst dem erfahrensten Alpinisten den Atem rauben. Auf maximaler Höhe liegen die gewaltigen Felsenburgen der Abruzzen. Dennoch ist diese Gebirgswelt erstaunlich wenig bekannt und durch ihre Weite, Einsamkeit und Abgeschlossenheit doch sehr reizvoll! Auf abwechslungsreichen Tageswanderungen erkunden wir den Nationalpark Majella im Herzen der Abruzzen.

1. Tag: Anreise nach Caramanico Terme

Flug nach Rom, der Hauptstadt Italiens. Auf der Fahrt in den Nationalpark Majella bekommen wir einen ersten Eindruck von dem grandiosen Panorama der umliegenden Berge. In Caramanico Terme erreichen wir unser Quartier für die nächsten vier Übernachtungen (225 km). (A)

2. Tag: Wanderung in der Orfento-Schlucht

Beim Besuch im Naturmuseum bekommen wir ein Gespür für die uns umgebende Landschaft. Anschließend starten wir mit einer ersten leichten Panoramawanderung in die Orfento Schlucht, wo

sich der Fluss Orfento in den letzten Jahrhunderten seinen Weg durch große Kalkgesteinblöcke gegraben hat. Mittelpunkt sind Fauna und Flora, die sich von Ihrer schönsten Seite zeigen. Zahlreiche Tiere fühlen sich wohl in der Orfento Schlucht, und so sind Otter, Bär, Wolf und Hirsch hier wieder heimisch. Die Flora ist präsent mit verschiedenen blühenden Orchideen, und am Wegesrand begleitet uns der wunderschöne klare Fluss Orfento 60 km. (F, A) ↑ 400 m, ↓ 350 m, ☉ ca. 3,5 Std.

3. Tag: Heiliger Berg Monte Morrone Die heutige Wanderung führt uns vorbei am Aussichtspunkt Rifugio Capoposto zum heiligsten Berg Italiens, dem Monte Morrone. Durch ein Tal und entlang der Bergflanken mit kleinen Bergdörfern erreichen wir den Passo San Leonardo auf 1.285 Metern Höhe. Wir wandern durch einen wunderschönen Buchenwald, der dann übergeht in eine einmalige Blumenlandschaft, stets begleitet von dem atemberaubenden Blick auf die zweithöchste Erhebung der Apenninkette, dem Monte Amaro mit 2.793 Metern. 35 km (F, A) ↑ 550 m, ↓ 550 m, ☉ ca. 4 Std

4. Tag: Auf den Spuren der Eremiten Auf dem Pfad der Eremiten erwandern wir uns heute die



Rocca Calascio, die höchste Burg des Apennin

Wanderung im kleinen Tibet
Traditionelle Landesküche der Abruzzen

schönsten Einsiedeleien Mittelitaliens. In der Majella, dem „Muttergebirge“ der Abruzzen, finden sich so viele Höhlen und Grotten wie in keinem anderen Gebiet der Region. Weil Eremiten sich so zahlreich hierher zurückgezogen haben, sprach der Dichter Petrarca gar vom „Berg

Christi“. Es heißt sogar, dass es nur in Tibet mehr Einsiedeleien als hier geben soll. Spannend wird es, wenn uns unser Reiseleiter die Geschichte eines ganz besonderen Eremiten erzählt und von Menschen, die sich noch bis vor kurzem im Majella Gebirge versteckt hielten. 40 km (F, A) ↑ 550 m, ↓ 550 m, ☉ ca. 4 Std





5. Tag: Hoch hinaus auf der Burg Rocca Calascio

Nach dem Frühstück verlassen wir die Unterkunft in Caramanico Terme im Nationalpark der Majella und fahren nach Calascio, ein Bergdorf im Nationalpark Gran Sasso Monti della Laga. Unsere Wanderung beginnt in Calascio und führt uns dann weiter zur höchsten Burg des Apennin, zur Rocca Calascio auf 1.460 Metern Höhe. Die Landschaft ist atemberaubend. In der Ferne erspähen wir bei gutem Wetter den Gran Sasso, mit einer Höhe von 2.912 Metern die höchste Erhebung des Apennin, und die gesamte Bergkette mit dem Monte Camicia. Wir wandern direkt zu unserer Unterkunft in Santo Stefano di Sessanio, in der unser Hauptgepäck bereits auf uns wartet. 62 km (F, A) ↑ 250 m, ↓ 250 m, ☉ ca. 2 Std.



6. Tag: L'Aquila und der Saffran von Navelli

Am Vormittag besichtigen wir die Stadt L'Aquila, die durch kleine Gassen und alte Fassaden bezaubert. Weiter geht es zur Santa Maria di Collemaggio, einer Kirche, die auch Engelspalast genannt wird. Eine spannende Geschichte erwartet uns über Pietro da Morrone, der vorgeblich nach einer Erscheinung der heiligen Maria hier diese Kirche erbauen ließ. Der Weg führt uns weiter zum nächsten Wahrzeichen, der Franziskanerkirche des Heiligen San Bernardin, der als Prediger des Franziskaner Ordens Berühmtheit erlangte. Wir fahren dann mit dem Bus Richtung Navelli, zu einem kleinen Bergdorf, das für den Saffrananbau bekannt ist. Hier auf den Hochebenen gedeiht das gelbe Gold ganz hervorragend. In einem Palazzo kosten wir typische Gerichte und Weine der Region. Im Anschluss besuchen wir in Bominaco zwei Klöster, die zu den Schmuckstücken der abruzzesischen Romantik gehören. Anschließend fahren wir zurück nach Santo Stefano di Sessanio. 100 km (F, A)

7. Tag: Wanderung im kleinen Tibet Heute schnüren wir noch einmal die Wanderschuhe. Direkt von unserem Hotel wandern wir ins kleine Tibet von Europa. Die Landschaft hier ist grenzenlos und das Auge kann weit sehen in dieser außergewöhnlichen Region, die durch einen versunkenen ehemaligen Karstsee geprägt wurde. Das letzte Stück fahren hinauf bis auf rund 2.100 Meter und belohnen uns mit einem grandiosen Blick auf die Hochebene und den König der Apenninen. Über die Hochebene geht es zurück zu unserem mittelalterlichen Bergdorf Santo Stefano Di Sessanio. Unseren letzten Abend wollen wir genießen und stoßen in harmonischer Runde an auf die vergangenen Tage voller einzigartiger Erlebnisse. (F, A) ↑ 650 m, ↓ 250 m, ☉ ca. 5 Std.

8. Tag: Heimreise Der Abschied fällt schwer. Eine eindrucksvolle Wanderwoche mit vielen einzigartigen Erlebnissen geht zu Ende. Die unvergesslichen Momente in den Nationalparks im Herzen Italiens, wo die Berge der gesamten Apenninkette am höchsten sind, und die traditionelle einheimische Küche, einsame Bergdörfer und grandiose Gebirgslandschaften lassen wir auf der Fahrt zum Flughafen in Rom noch einmal Revue passieren. Flug zu Ihrem Ausgangsflughafen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



8-Tage-Wanderreise z. B. 15.09.-22.09.2023
p. P. im DZ ab € 1.795 / € 1.515* **R 235H309**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

17 15 20 24 15

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235H309 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 15.05. Weiteres siehe Seite 140.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 15.09.-22.09. € 230

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Rom*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Caramanico Terme und Santo Stefano Di Sessanio in 3- bis 3,5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235H309
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Wanderungen laut Programm
- Gepäcktransport beim Hotelwechsel
- Stadtbesichtigung in L'Aquila
- Besichtigung der Santa Maria di Collemaggio
- Besichtigung der Franziskanerkirche
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Höhe über NN: 2.366 m
max. Höhendifferenz: 650 m
max. Wanderdauer: ca. 5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Wandern durch die unbekannte Toskana

Wer in die Toskana fährt, träumt vorher mit Zypressen gesäumten Straßen durch Weinberge, die blühenden Mohnblumenfelder im Frühjahr und die Alpenveilchen im Herbst. Abseits der üblichen Wege wandern wir in dieser wunderbaren Naturlandschaft und werden nicht nur einmal ins Staunen geraten ob der faszinierenden Ausblicke auf diesen Küstenstreifen.

1. Tag: Anreise in die Toskana Herzlich Willkommen in der Toskana. Nachdem wir unsere Apartments im Agriturismo in Collesalvetti bei Livorno bezogen haben, treffen wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen und stimmen uns auf die Reise ein (A)

2. Tag: Livorno – das Tor zur Toskana Nach dem Frühstück fahren wir in das historische Zentrum von Livorno und beginnen mit unseren Besichtigungen. Aufgrund ihrer Lage spielte die Stadt schon immer eine wichtige Rolle für den Handel. Noch heute hat Livorno einen der wichtigsten Häfen Italiens. Es ist also kaum überraschend, dass wir an zahlreichen Orten auf Spuren der Medici treffen. Trotz der nicht unerheblichen Zerstörung

während des Krieges und des anschließenden Wiederaufbaus, ist die Stadtanlage unverkennbar und so thront die Fortezza Vecchia noch heute über der Hafeneinfahrt. Besonders beeindruckend ist die im Jugendstil erbaute Markthalle, die zum Stöbern und Probieren einlädt. Nach einem erholsamen Nachmittag im Agriturismo unternehmen wir am Abend noch eine kurze Wanderung auf dem Aquädukt aus dem 18. Jahrhundert auf die höchste Erhebung der Stadt. In der dortigen Osteria gibt es

Wildspezialitäten der Region. 30 km (F, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☀ ca. 2 Std.

3. Tag: In den Apuanischen Alpen Wir fahren in die Apuanischen Alpen und bestaunen im Steinbruch den weißen Marmor, den Michelangelo für seinen legendären David ausgesucht hat. Vom Gipfel des Monte Altissimo haben wir einen grandiosen Blick über die Alpenregion und die Thyrrenische Küste. Von hier oben können wir auch gut die Linea Gotica erkennen. Sie bildet die historische Trennlinie zwischen den deutschen Besatzern und den Alliierten im 2. Weltkrieg. Wir genießen ein Gipfelpicknick mit fantastischer Fernsicht und steigen dann wieder ab. 275 km (F, A) ↑ 600 m, ↓ 600 m, ☀ ca. 5 Std.

4. Tag: Die etruskische Felsküste Vom höchsten Punkt der Livoneser Hügel in Castellaccio begeben wir uns auf die vielleicht schönste Klippenwanderung der Welt an der etruskischen Küste. Wir gehen, balancieren und klettern über die einmaligen Felsformationen bis es nicht mehr weitergeht. Die wunderschöne Bucht Cala del Leone lädt zum Baden ein – vergessen Sie also nicht Ihre Badesachen. Zurück in Livorno unternehmen wir eine Stadtrundfahrt „by boat“. Am Abend kehren wir bei einem Fischer ein, der uns seinen Fang des



Hafenstadt Livorno

Wandern in den Apuanischen Alpen

Auf den Spuren der Etrusker in Populonia

Tages serviert – das ist unübertrefflich. 35 km (F, A) ↑ 100 m, ↓ 400 m, ☉ ca. 3 Std.

5. Tag: Lust auf einen Tag in Lucca? Heute haben Sie die Wahl: Wer möchte, fährt mit uns nach Lucca. Lucca ist die Stadt der Stoffe und des Tuchhandels, die Stadt von Puccini und Madama Butterfly, Turandot und Tosca, und wir erkunden das Herz der Altstadt zu Fuß. Besonders beeindruckend: der alles überragende Dom und der Uhrenturm. Sollten Sie lieber im Agriturismo bleiben wollen, so haben Sie die Möglichkeit, mit den Köchinnen ein gemeinsames Abendessen für uns vorzubereiten. Und ganz nebenbei erhalten Sie einen ganz besonderen Einblick in die regionale Küche. Wir verraten aber jetzt noch nicht was es abends geben wird, lassen Sie sich überraschen und genießen Sie. 115 km (F, A)

6. Tag: Küstenwanderung am Kap von Populonia Populonia war die wichtigste Erzstadt der Etrusker und wir wandern auf alten und neuen Pfaden entlang der Bucht von Baratti. Heute haben wir, von duftendem Macchia-Bewuchs umgeben, einen fantastischen Blick auf die der Küste vorgelagerte Insel Elba. Die Etrusker begleiten uns auch heute thematisch und wir werfen einen kurzen Blick auf das Etruskermuseum. In der Nekropole von San Cerbone finden wir Grabstätten, die über 7000 Jahre alt sind. Auf der Rückfahrt besuchen wir das Herz des italienischen Weines in Bolgheri. Allein die Zufahrt entlang der fünf Kilometer langen Zypressenallee ist absolut beeindruckend – lassen Sie sich verzaubern! Zum heutigen Abendessen werden wir natürlich einige lokale Weine verkosten. 180 km (F, A) ↑ 250 m, ↓ 250 m, ☉ 4 Std.

7. Tag: Italien für Zuhause Heute ist Shoppingtag. Aber auf der Einkaufsliste stehen nicht etwa italienische Schuhe oder Mode, sondern Leckereien wie Olivenöl direkt aus der Ölmühle, Pecorino direkt

von Erzeuger, Kaffee aus der Rösterei in Livorno oder Wein, der direkt beim Kauf in Flaschen abgefüllt wird. Im Anschluss fahren wir nach Castiglioncello, dem Hot Spot der Reichen und Schönen in den 60er und 70er Jahren. Wir wandern auf dem Küstenweg entlang bis zur ehemaligen Villa von Marcello Mastroianni. Der Bus bringt uns weiter nach Sassetta, wo wir in einem herrlichen Thermalbad nach einer Woche Aktivurlaub entspannen. Am Abend essen wir ein letztes Mal im Agriturismo. 165 km (F, A) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 2 Std.

8. Tag: Heimreise Eine Woche voller wunderschöner Naturwanderungen liegt hinter uns. Heute heißt es Koffer packen, denn es geht zum Flughafen Pisa und von dort in die Heimat. Nehmen Sie die unvergesslichen Eindrücke dieser einmaligen Landschaft mit nach Hause! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

8-Tage-Wanderreise z. B. 08.10.-15.10.2023
p. P. im DZ ab € 1.895 / € 1.625* **R 235H308**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

23	14	24	8
----	----	----	---

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235H308 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 08.10.-15.10. € 300

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Pisa*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Collesalveti in einem Agriturismo (Landgasthaus). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235H308
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Wanderungen laut Programm
- Klippenwanderung bei Castellaccio
- Weinprobe in Bolgheri
- Jetset in Castiglioncello
- Thermalbad von Sassetta
- Alle Eintrittsgelder
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 235H30811

Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P. € 99

Mehr Komfort

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Höhe über NN: 600 m
max. Höhendifferenz: 600 m
max. Wanderdauer: ca. 5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Inselwandern auf Sardinien

Wer auf Sardinien unberührte Landschaft und Einsamkeit sucht, wird schnell fündig. Der Monte Albo, auch „Sardische Dolomiten“ genannt, ist geprägt von tiefen Felsschluchten und beheimatet viele Steinadler und Mufflons. Die verkehrsberuhigte Oase von Bidderosa hingegen verzaubert mit grünen Wäldern und strahlend weißen Sandbuchten.

1. Tag: Anreise nach Sardinien Sind Sie reif für die Insel? Vom Flughafen Olbia aus fahren Sie zu Ihrem Agriturismo bei Posada. Dort treffen Sie zum ersten Mal Ihre Mitreisenden und essen gemeinsam zu Abend. (A)

2. Tag: Küstenwanderung: Sinfonie in blau Ein Tag an den Stränden der Costa Smeralda! Ausgangspunkt für unsere Wanderungen am Meer ist das Luxushotel Cala di Volpe. Das vom französischen Architekten Jacques Couëlle Anfang der 60er Jahre entworfene Haus ist noch heute der Inbegriff der Smaragdküste. Bucht um Bucht laufen wir die berühmten Strände dieser einzigartigen Küste entlang und spüren den herrlichen Blau- und Grüntönen des Wassers nach, die dem Landstrich den Namen gaben. In der Bucht Cala di Volpe legen wir mittags einen Halt ein: eine gute Gelegen-

heit, den ersten Hunger zu stillen. Anschließend erwartet uns eines der guten sardischen Weingüter – und natürlich auch eine Weinprobe. Kennen Sie Nuraghen? Wenn

nicht, lernen wir heute Nachmittag den ersten der rund 6.500 prähistorischen Rundtürme Sardinien kennen. (F, A) ☉ ca. 3 Std.

EVENT TIPP Im April und Mai haben wir die Möglichkeit, die hauseigene **Käserei** zu besichtigen und eigens hergestellte Produkte zu verkosten.

3. Tag: Am Monte Albo Das wuchtige Kalksteinmassiv des Monte Albo ist das natürliche Wahrzeichen der Alta Baronia, dem Landstrich zwischen Posada und Siniscola im Nordosten Sardinien. Mit

dem Bus erreichen wir Funtana S'Adde, eine natürliche Wasserquelle entlang der Straße von Siniscola nach Lula. Der schwierigste Teil der Wanderroute erwartet uns am Anfang den Hang hinauf, der zu einem der Bergrücken des Monte Albo führt. Von dort sehen wir das Tal östlich des Berges. Weiter auf dem Weg erreichen wir unser Ziel, Punta Cupeti, gut 1.000 Meter hoch gelegen. Von dort aus geht es bergab in Richtung S'Iscola 'e Su Tassu. Unterwegs finden wir charakteristische Hirtenhäuser, „sos pinnettos“ und einige Viehställe, die aus den zahlreichen Kalksteinen des Berges gebaut wurden. Immer wieder haben wir spektakuläre Ausblicke und die typisch mediterrane Vegetation



Urlaub auf dem Bauernhof

Naturpark Tepilòra

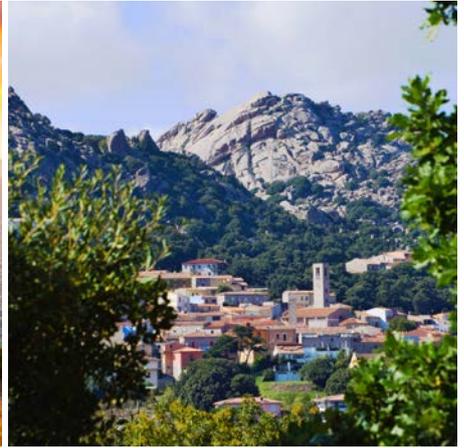
Weinprobe auf einem Landgut

und dazu eine natürliche Aromatherapie von Helichrysum, Lavendel und Ginster. Am Ende der Wanderung besteht die Möglichkeit in einem nahegelegenen Bauernhaus mit Blick

auf das Tal Mittag zu essen (auf eigene Kosten). Auf der Rückfahrt spazieren wir während eines kurzen Haltes durch Lula, ein kleines Dorf der Barbagia. (F, A) ↑ 220 m, ↓ 40 m, ☉ ca. 4 Std.

4. Tag: Naturoase Bidderosa Im Golf von Orosei, zwischen der Cala dei Ginepri und dem Strand von Berchida liegt der ca. 860 Hektar große Naturpark Bidderosa – eine Naturoase, die von der sardischen Forstbehörde verwaltet wird; sie erstreckt sich über etwa 800 Hektar und umfasst mehr als zwei Kilometer lange Strände. Das Naturschutzgebiet





mit der charakteristischen Vegetation der Mittelmeermacchia aus Wachholderbäumen, Pinien, wilden Lilien, Zwergpalmen und Myrthensträuchern bietet Lebensraum für eine vielfältige Tierwelt: neben Kormoranen, Stelzenläufern und Seidenreiher nisten und überwintern in den Lagunensees auch Flamingos. Auf dem Weg durch die Oase, inmitten der farbenprächtigen mediterranen Vegetation erreichen wir den Gipfel des Monte Urcatu (125 Meter). Von hier aus genießen wir die herrliche Aussicht auf die Küste von Berchida bis zur Cala Liberotto. Entlang eines angenehmen, von Mimosenbäumen gesäumten Wanderweg geht es dann zum Strand hinunter. Nach einer ausgiebigen Rast kühlen wir die Füße im Meer und kehren am frühen Nachmittag entlang eines schattigen Weges zurück zum Eingang der Oase. (F, A)
 ↑ 130 m, ↓ 130 m, ☉ ca 3,5 Std.

5. Tag: Lust auf die Felsstürme von San Pantaleo? Wollen Sie sich heute entspannen und einfach mal die Füße hochlegen? Kein Problem! Oder wollen Sie doch lieber zu einer weiteren Wanderung aufbrechen? Dann empfehlen wir die optionale Tour zu den Felsstürmen von San Pantaleo. Gleich unterhalb des gleichnamigen Dorfes im Hinterland der Costa Smeralda startet die Wanderung durch eine eindrucksvolle Granitlandschaft und dichten Macchiawald über den Bergrücken des 649 Meter hohen Monte Cugnana. Dann taucht am Horizont bereits das schimmernde Meer auf, und wir kommen unserem Ziel, dem Strand Cala Razza di Junco, einer der herrlichsten Sandbuchten der Costa Smeralda, peu à peu näher. 30 km (F, A)
 ↑ 300 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 3,5 Std.

6. Tag: Naturpark Tepilòra Wir starten heute direkt vor Ihrer Zimmertür, um den Landwirtschaftsbetrieb kennen zu lernen. Die Hofanlage erstreckt sich auf 60 Hektar Weide- und Waldkulturen mit dem regionalem Naturpark von Tepilòra im Hintergrund. Einer der wichtigsten Tätigkeiten des Betriebs ist die Schafzucht; daher bietet das Restaurant fast nur selbstgemachte Produkte an. Nach dem Besuch der Hofkäserei startet dann direkt die Wanderung in das Hinterland, in das Tal von Posada, dem sogenannten Naturpark von Tepilòra. (Die Besichtigung der Käserei ist nur bis Juni möglich, sonst starten wir nach dem Frühstück unsere Wanderung). Dieses Tal ist bekannt für seine besondere Fauna und Flora; Stein- und Korkeichen, mediterrane Macchia und besondere Orchideenarten kennzeichnen den Wanderweg durch diese Naturoase. Mit etwas Glück begegnen wir sogar Schildkröten. (F, A)
 ↑ 60 m, ↓ 60 m, ☉ ca. 3 Std.

7. Tag: Wie wär's mit einem Barbarenpicknick? Sie haben die Wahl: Entweder entspannen Sie im Agriturismo oder Sie begleiten uns bei einer weiteren spannenden optionalen Tour ins Zentrum Sardiens. Es geht hinauf auf das Pratobello Plateau oberhalb der ehemaligen Banditenhochburg Orgosolo. An einer Forstkaserne beginnt die Wanderung, die durch dichten Steineichenwald zur Quelle Funtana Bona und dann auf den Sattel unterhalb des Monte Fumai führt. Eine entspannte Busfahrt bringt uns anschließend nach Orgosolo, wo wir bei einem Hirten einkehren und sardische Spezialitäten probieren. Sie kennen den „Stacheldrahtschnaps“ noch nicht? Dann wird es Zeit. 320 km (F, A)
 ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 2 Std.

8. Tag: Heimreise Eine Woche voller Wandererlebnisse liegt hinter uns. Heute geht es zum Flughafen Olbia und von dort in die Heimat. Nehmen wir die unvergesslichen Eindrücke dieser einmaligen Insel mit nach Hause! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

8-Tage-Wanderreise z. B. 30.09.-07.10.2023
 p. P. im DZ ab € 1.495 / € 1.145* **R 235H301**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			6		2						
		22	27	17		16		30			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235H301 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 20.04., 04.05. Weiteres auf Seite 140.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 30.09.-07.10. € 175

Teilnehmerzahl mind. 10 / Ø 14 / max. 22

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Olbia*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) bei Posada im 3-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235H301
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Wanderungen laut Programm
- Strandwanderung an der Küste
- Gebirgsmassiv Monte Albo
- Weinprobe auf einem sardischen Weingut
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 235H301..**

- Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.
- Wanderausflug San Pantaleo (5. Tag) € 49 10
 - Wanderausflug Barbagia (7. Tag)¹ € 79 11
- ¹ inkl. Hirtenpicknick

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie auf www.gebeco.de/235H301

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Höhe über NN: 1.200 m
 max. Höhendifferenz: 500 m
 max. Wanderdauer: ca. 4 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Traumpfade am Golf von Neapel

Die berühmte und malerische Küstenlinie am Golf von Neapel ist einmalig. Wir wandeln auf dem Weg der Götter, erklimmen den Vesuv und schauen, ob bei Capri tatsächlich die Sonne im Meer versinkt. Starten wir gemeinsam in das Naturparadies der Costiera Amalfitana!

1. Tag: Anreise nach Neapel Flug nach Neapel. Sie fahren entlang der felsigen Küste des Golfes von Neapel zu Ihrem Hotel auf der Halbinsel von Sorrent. Wenn es die Zeit zulässt, erkunden Sie doch schon einmal die nahe Umgebung. (A)

2. Tag: Von Ravello durch das Mühlental nach Amalfi Heute fahren wir mit dem Bus nach Ravello. Dort angekommen, besuchen wir den Dom an der hübschen Piazzetta und die Villa Rufolo. Hier finden jährlich die Musikfestspiele statt, die 1953 zu Ehren Richard Wagners ins Leben gerufen wurden. Richard Wagner fand genau hier 1880 die Inspiration für das Bühnenbild seiner Oper Parsifal. Der Startpunkt unserer Wanderung durch das „Valle dei Mulini“ liegt nach einem kurzen Transfer in Campidoglio. Der Weg führt vorbei an den Ruinen zahlreicher alter Papiermühlen und den unzähligen Zitronenhainen, die in Kampanien überall zu

sehen sind. Wir passieren die Orte Scala und Minuta, bis wir schließlich das Dorf Pontone erreichen. Von hier bieten sich uns herrliche Ausblicke auf das Meer. Der Weg bergab endet schließlich in Amalfi, wo wir den Dom und die Altstadt sehen werden. Nach einer Fahrt mit dem Boot nach Maiori bringt uns der Bus zu unserem Hotel. 75 km ↑ 100 m, ↓ 400 m, ☉ ca. 4,5 Std.

3. Tag: Capri zu Fuß Nach dem Frühstück setzen wir mit dem Boot über und erleben die ruhige Seite der Insel bei einer Wanderung. Von Anacapri aus starten wir vorbei an duftenden Gärten und blühender Natur hinauf auf den Monte Solaro. Unterwegs werden wir mit bezaubernden Ausbli-

cken in die herrliche Natur und auf die Küstenlinie Kampaniens belohnt. Den Weg hinunter nach Anacapri genießen wir in der gemütlich dahingleitenden Sesselbahn. Anschließend gehen wir ein kurzes Stück bis zur Villa San Michele, einst Haus des schwedischen Arztes und Schriftstellers Axel Munthe. Umgeben von einer prachtvollen Gartenanlage schmiegt sich das weiß getünchte Gebäude an den Hang. Wir besichtigen die Haupträume mit zahlreichen Sammlungsstücken und persönlichen Gegenständen. Zurück im Zentrum Capris haben wir am Nachmittag noch Zeit zur freien Verfügung, bevor wir dann mit dem Boot zurück fahren.

(F) ↑ 250 m, ↓ 20 m,
☉ ca. 2,5 Std.



Standorthotel am Golf von Neapel

Wandern auf dem
„Pfad der Götter“

An Zitronenhainen
entlang nach Ravello

4. Tag: Heute mal Bella Napoli? Mit der Bahn erreichen wir auf dem heutigen optionalen Ausflug die Hauptstadt Kampaniens. Während des ausführlichen Stadtrundgangs durchstreifen wir die Altstadt mit

ihren engen Gassen und zahlreichen balkonverzierten Häusern. Der herrliche Dom sowie die Kirche Santa Chiara, die einen faszinierenden Kreuzgang mit Majolikaarbeiten beherbergt, werden uns begeistern. Weiter geht es zur Galleria Umberto, einer eleganten Einkaufspassage im Jugendstil, und vorbei am Opernhaus San Carlo. Schließlich kommen wir zum Hafen und zum Lungomare, bevor uns die zahlreichen Cafés den Duft des





sich ein atemberaubendes Panorama hinunter auf den Golf von Neapel. Nach dem Abstieg fahren wir zurück zum Hotel. (F)
 ↑ 300 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 2,5 Std.

7. Tag: Wandern auf dem „Sentiero degli Dei“

Der „Weg der Götter“ gehört mit Recht zu den berühmtesten Wanderstrecken Italiens. Die Wanderung führt uns von Agerola aus entlang an terrassenartig angelegten Weinbergen und schattenspendenden Kastanien- und Steineichenwäldern. Wir schlendern durch die wilde, einsame Felslandschaft hoch über dem Meer genau dort, wo die Strecke ihre einmalige Schönheit entfaltet. Die Ausblicke über die Küste sind wunderschön. In der Tiefe erstreckt sich die zerklüftete Costiera Amalfitana, nach Westen schauen wir über die sorrentinische Halbinsel. Von Montepertuso steigen wir hinab nach Positano und schauen uns ein wenig um. Nach diesen wunderbaren Ausblicken kehren wir mit dem Bus zurück zu unserem Hotel. 50 km (F, A) ↑ 300 m, ↓ 400 m, ☉ ca. 4 Std.

8. Tag: Heimreise Schon ist eine herrliche Woche am Golf von Neapel vorbei. Sie fahren zum Flughafen von Neapel und fliegen zurück nach Deutschland. Die unvergesslichen Eindrücke können Sie nun in aller Ruhe auf sich wirken lassen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

- Bootsfahrten laut Programm
- Sesselbahn am Monte Solaro
- Villa San Michele auf Capri
- Dom von Amalfi
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 235H305..

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
 • Ausflug Neapel (4. Tag) € 85 12
 • Ausflug Pompeji und Vesuv (6. Tag) € 135 01

Mehr Komfort
 • Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach
 Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/235H305

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Höhe über NN: 1.000 m
 max. Höhendifferenz: 800 m
 max. Wanderdauer: ca. 4,5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Espresso und der kleinen süßen Leckereien in die Nase treiben. 100 km (F)

5. Tag: Zur Punta Campanella Der heutige Wanderweg beginnt bei Nerano. Der alte Saumpfad führt an der Villa Rosa vorbei – hier lebte der Schriftsteller Norman Douglas viele Jahre lang. Wir wandern durch Olivenhaine, vorbei an Gemüse- und Zitronengärten bis wir schließlich auf dem Kamm „Spirito“ ankommen. Vor uns liegt jetzt ein einmaliges Panorama: zur Rechten liegt die Punta Campanella, dahinter die Insel Capri mit ihren Faraglioni Felsen. Direkt unter uns – die Bucht von Leranto. Und weiter links schauen wir auf die Amalfitana und den Golf von Salerno. Da kann man schon ins Träumen kommen! Wir gehen weiter zum Turm Montalto und dann hinunter zu einem Steinbruch. Die Mittagspause machen wir direkt am Strand (mit Bademöglichkeit bei gutem Wetter). Anschließend den Weg zum Hotel zurück. 35 km (F, A) ↑ 200 m, ↓ 200 m, ☉ ca. 3,5 Std.

6. Tag: Interessiert an Pompeji und dem Vesuv? Heute haben Sie noch einmal die Wahl. Wir empfehlen Ihnen einen optionalen Ausflug nach Pompeji und zum Vesuv. Zunächst besuchen wir die Ausgrabungen von Pompeji und sehen auf dem Rundgang durch die antiken Straßen und Gassen nicht nur antike Tavernen oder Thermen. Anschließend fahren wir hinauf bis etwa 1.000 Meter auf den Vesuv, erklimmen das letzte Stück bis zum Gipfel und laufen ein gutes Stück um den Krater des schlafenden Riesen herum. Von dort oben erstreckt

8-Tage-Wanderreise z. B. 14.10.-21.10.2023
 p. P. im DZ ab € 1.345 / € 1.055* R 235H305

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			13				9				
		22	27	17			30	14			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235H305 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 20.04., 11.05. Weiteres auf Seite 140.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 14.10.-21.10. € 250

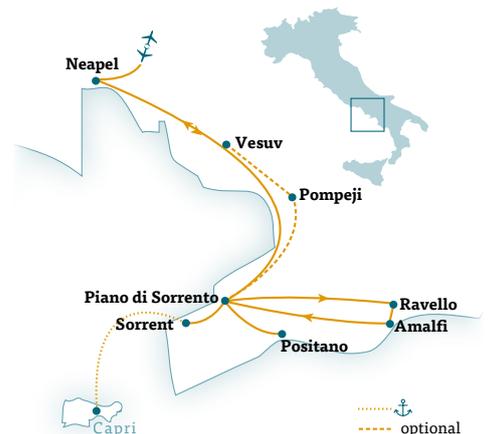
Teilnehmerzahl mind. 10 / Ø 12 / max. 24

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Neapel*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage und mit Linienbussen
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) im Piano di Sorrento im 3-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235H305
- 7x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Wanderungen laut Programm





Apulien – ein aktiver Genuss

Apulien ist für viele Menschen noch ein unbeschriebenes Blatt. Wir erwandern eine Region mit Naturreservaten, gemütlichen Dörfern, historischen Städten und leckerem Essen. Zudem erleben wir die Gastfreundschaft der Einheimischen und probieren das grüne Gold Apuliens – das Olivenöl.

1. Tag: Anreise nach Apulien Nach Ihrer Ankunft in Bari fahren Sie entlang der Küste zu Ihrem Hotel nach Noci. Stimmen Sie sich beim ersten typisch apulischen Abendessen mit der Gruppe auf die kommenden Tage ein! (A)

2. Tag: Alberobello und Castellana Grotten An der Zona Monumentale von Alberobello sehen wir hunderte der in Apulien so typischen, weißgetünchten Rundbauten mit den kegelförmigen Dächern – die Trulli. Das gesamte Viertel steht als Welterbestätte unter dem Schutz der UNESCO. Wir spazieren durch Alberobello und betrachten einige zu Geschäften umgebaute Trulli von innen. Später durchwandern wir die Grotten von Castellana bis in die Weiße Grotte, die zu den größten Tropfsteinhöhlen Europas zählen. Ganz andere Ausblicke bieten sich am Nachmittag in Polignano: Hier schmeckt das Eis fantastisch und der Spaziergang ober-

halb des Meeres ist ein wahrer Genuss. 45 km (F, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 2 Std.

3. Tag: Castel del Monte und Trani Heute erwartet uns das Castel del Monte, die „Krone Apuliens“. Schon von weitem sehen wir das rätselhafte Gebäude majestätisch in der Landschaft thronen. Die Burg beeindruckt besonders durch ihren achteckigen Grundriss. Das reizende Städtchen Trani liegt an einer fast geschlossenen Hafembucht und imponiert mit seinem herrlichen Dom San Nicola Pellegrino – der Kirche zwischen Himmel und Meer. In Trani probieren wir den „Moscato di Trani“, bevor es mit dem Bus zurück nach Noci geht. 245 km (F, A) ↑ 200 m, ↓ 200 m, ☉ ca. 4 Std.

4. Tag: Martina Franca und Ceglie Messapica? Gönnen Sie sich einen Tag Pause oder begleiten Sie uns auf den optionalen Ausflug nach Martina Franca? Die gemütliche kleine Stadt erkunden wir bei einem Spaziergang entlang barocker Hausfassaden. In einem alteingesessenen Café probieren wir leckeres Mandelgebäck oder ein typisches „bocconotto“. Nach kurzer Fahrt erreichen wir Ceglie Messapica: eine der „Weißen Städte“ im Itria-Tal. Hier spazieren wir durch den Ort und kehren zur Mittagszeit in einer zünftigen Osteria ein. Danach wandern wir durch die schöne Landschaft außerhalb des Ortes auf dem

antiken Aquädukt, das die Wasserversorgung für diese Region sicherte. 90 km (F) ↑ 20 m, ↓ 20 m, ☉ ca. 3 Std.



Die „Weiße Grotte“ von Castellana

Wanderung in den Dolomiten der Basilikata

Ölprobe bei Ostuni

5. Tag: Von Noci nach Matera Ausgiebig durchstreifen wir die mittelalterliche Altstadt von Bari und besuchen die berühmte Basilika San Nicola. Sie ist ein gutes

Beispiel für die romanische Architektur Apuliens. Später besuchen wir Matera in der Region Basilikata. Hier wurden Teile des Films „Die Passion Christi“ gedreht. Erkunden wir das historische Zentrum und schauen, wie die Menschen in Höhlenwohnungen, den „Sassi“, gewohnt haben. Wir übernachten in einem einfachen Hotel mit viel Charme, das aus Höhlenwohnungen umgebaut worden ist und ein besonderes Ambiente bietet. 135 km (F, A) ↑ 20 m, ↓ 20 m, ☉ ca. 3 Std.



6. Tag: Wanderung in den Dolomiten der Basilikata Heute steht ein Ausflug zu den „Dolomiti Lucane“ an. Auf unserer Wanderung beeindruckten Ausblicke auf das Basental und die Ortschaften Pietrapertosa und Castelmezzano am Fuße dieses kleinen Bergmassivs. Bevor wir wieder ins Zentrum der Stadt zurückkehren, genießen wir vom Belvedere einen fantastischen Ausblick auf die gesamte Stadt Matera. 200 km (F)
 ↑ 400 m, ↓ 400 m, ☉ ca. 4 Std.

7. Tag: Von Matera über Taranto nach Santa Cesarea Terme Taranto liegt zwischen dem „kleinen Meer“ und dem „großen Meer“. Heute besitzt die Stadt einen wichtigen Handelshafen. Wir besuchen die Altstadt und betrachten die Drehbrücke sowie das aragonesische Kastell. Danach geht es zum Ionischen Meer. Unterwegs halten wir bei Manduria, der Heimat des köstlichen apulischen Rotweins Primitivo. Wir kosten gern! Am Meer in Porto Cesareo erwarten uns wunderbare Strände – also denken Sie an Ihre Badesachen. 215 km (F)
 ↑ 10 m, ↓ 10 m, ☉ ca. 1 Std.

8. Tag: Otranto und Wanderung am Kap Wir sind im Stiefelabsatz angekommen und besuchen Otranto. Als Highlight erwartet uns in der Kathedrale ein Mosaikfußboden, der mit seinen Millionen Steinchen eine spannende Geschichte zu erzählen hat. Auf dem Weg zum Capo d'Otranto kommen wir zur Cava di Bauxite. Hier färbt Bauxit das Gestein in verschiedene Rottöne. Am östlichsten Punkt Italiens locken ganz andere Farben: Glas klares Wasser über feinem Sand lädt zu einer entspannenden Mittagspause ein. Zu Fuß geht es dann die Küste entlang bis zur Badebucht von Porto Badisco. Etwa auf halber Strecke liegt ein alter Wachturm, der Torre St. Emiliano. 40 km (F)
 ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 4 Std.

9. Tag: Wandertour durch das WWF Naturschutzgebiet Le Cesine Lecce ist die Perle des apulischen Barocks. Entlang imposanter Palazzi und schöner Kirchen, die ihr auch den Beinamen „Florenz des Südens“ einbrachten, spazieren wir durch die Stadt. Wir genießen das Flair der zentralen Piazza Oronzo. Später erreichen wir das WWF Naturschutzgebiet Le Cesine. Auf unserer leichten Wanderung durch das Feuchtbiotop halten wir nach Zugvögeln Ausschau. 130 km (F) ↑ 10 m, ↓ 10 m, ☉ ca. 4 Std.

10. Tag: Capo di Leuca gefällig? Genießen Sie einen freien Tag oder reisen Sie mit auf den optionalen Ausflug – nicht zum Ende der Welt, aber zum südlichen Ende Apuliens. Hier vereinen sich das Adriatische und das Ionische Meer zu einem

wunderbaren Badeparadies. Direkt am Wasser liegt die Zinzulusa-Grotte, in der wir Stalagmiten und Stalagtiten sehen, die in ihrem Aussehen alten Stoffpuppen ähneln und der Grotte ihren Namen verliehen. 80 km (F, A)

11. Tag: Über Ostuni nach Selva di Fasano Auch heute Vormittag steht ein Naturschutzgebiet im Mittelpunkt des Interesses: Torre Guaceto. Dieses riesige Vogelschutzgebiet mit Dünen und grünen Buschwäldern erkunden wir zu Fuß. Anschließend fahren wir mit dem Bus in die „Weiße Stadt“ Ostuni. Treppauf, treppab geht es durch die kleinen, verwinkelten Gassen der Altstadt. Zu guter Letzt probieren wir auch vom „grünen Gold Apuliens“, dem Olivenöl, bevor wir schließlich zum letzten Hotel fahren und die Reise bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen lassen. 170 km (F, A)
 ↑ 10 m, ↓ 10 m, ☉ ca. 2 Std.

12. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Haben auch Sie Apulien nun kennen und lieben gelernt? Dann fällt der Abschied von der apulischen Lebensart gewiss nicht leicht. Sollten Sie sich für eine Verlängerung entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

12-Tage-Wanderreise z. B. 30.09.-11.10.2023
 p. P. im DZ ab € 1.975 / € 1.715* **R 235H304**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		6		2
	15	20		30
J	F	M	A	M
J	J	A	S	O
N	D			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235H304 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 13.04., 04.06. Weiteres siehe Seite 140.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 30.09.-11.10. € 300

Teilnehmerzahl mind. 10 / Ø 14 / max. 24

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*

- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bari*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- 11 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Noci, Matera, Santa Cesarea Terme und Selva di Fasano in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235H304
- 11x Frühstück, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Wanderungen laut Programm
- UNESCO-Welterbestätte Trulli von Alberobello
- Übernachtung in umgebauten Höhlenwohnungen
- Naturschutzgebiete Le Cesine und Torre Guaceto
- Weinprobe in Trani
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 235H304..

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.

• Martina Franca und C. Messapica (4. Tag)¹ € 85 10

• Capo di Leuca (10. Tag) € 65 11

¹ inkl. Mittagessen

Mehr Komfort

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/235H304

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Höhe über NN: 1.300 m
 max. Höhendifferenz: 400 m
 max. Wanderdauer: ca. 4 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Wandern auf den Äolischen Inseln

Wer auf den Vulkaninseln vor der Küste Siziliens ankommt, wird sich in einem kleinen Paradies wiederfinden. Allgegenwärtige Ruhe – egal ob zwischen den erstarrten Lavaformationen des Stromboli oder zwischen den Blütenmeeren Liparis, nur der Wind rauscht um die Inseln und lässt die Wellen ans Ufer schlagen. Schlichtweg ein Traum – nicht nur für Wanderer.

1. Tag: Anreise nach Catania Benvenuti Sicilia! In Catania kommen Sie mit dem Flugzeug an. Wir treffen uns anschließend zu einem gemeinsamen Abendessen im Hotel und stimmen uns auf die kommenden beiden Wochen ein. (A)

2. Tag: Von Catania nach Stromboli Wir beginnen gemütlich, aber sehr beeindruckend mit einer leichten Einstiegswanderung an der Alcantara-Schlucht. Um die 20 Meter tief und bis fünf Meter breit öffnet sich der Felseinschnitt vor uns. Bizarre Felsformationen und sprudelndes Wasser sehen wir beim Blick in die Tiefe. Anschließend machen wir uns auf den Weg nach Milazzo, um nach Stromboli überzusetzen. 160 km (F) ↑ 80 m, ↓ 80 m, ☉ ca. 2 Std.

3. Tag: Stromboli Am Vormittag wandern wir auf Eselspfaden und alten Lavaflüssen in Richtung Norden bis zum Observatorium und weiter bis zum

ersten Aussichtspunkt auf 290 Metern Höhe. Von hier haben wir einen fantastischen Ausblick auf die Sciarra del Fuoco, die Feuerrutsche, wo ständig glühende Lava den Hang hinunter ins Meer fließt. Nach dieser knapp vierstündigen Wanderung haben Sie etwas Zeit im Hotel zum Entspannen. Wenn Sie möchten, fahren wir zur Abenddämmerung nach Ginostra. Es liegt auf der anderen Seite der Insel und ist nur mit dem Boot zu erreichen. Dort haben wir Zeit für einen Aperitiv oder einen Café bevor wir das Schauspiel des brodelnden Riesen noch einmal vom Meer aus ansehen. Glühende Lavafontänen und mächtiges Donnergehebe – ein einzigartiges Naturschauspiel sondergleichen. (F) ↑ 290 m, ↓ 290 m, ☉ ca. 4 Std.

4. Tag: Von Stromboli über Panarea nach Lipari

Gut gestärkt fahren wir nach dem Frühstück mit dem Boot nach Panarea. Auf der kleinsten bewohnten Insel der Liparen begeben wir uns auf einen Rundwanderweg. Schon von der Hafemole aus bieten sich tolle Ausblicke auf die ganze Inselgruppe. Auf geht es zur Punta del Corvo, auf kleinen, teils felsigen Pfaden und über den Capo Milazzese wieder zurück zum Hauptort. Am späten Nachmittag erreichen wir auf Lipari unser nächstes Quartier. (F) ↑ 420 m, ↓ 420 m, ☉ ca. 3 Std.

5. Tag: Ruhetag auf Lipari Heute haben wir uns einen Ruhetag verdient. Es steht keine Wanderung auf dem Programm. Wir haben Zeit zum Ausruhen oder für einen entspannten Spaziergang nach

Lipari Stadt. Gestalten Sie den Tag ganz nach Ihren Wünschen. (F)



Wanderung an den Hängen des Vulcano Die Feuerrutsche von Stromboli Liparis Bimssteinbrüche

6. Tag: Lipari Direkt vom Hotel starten wir zur Marina Lunga, von dort aus zur Piazza Mazzini und gehen durch das Burgtor, das eine geschichtliche Zeitreise darstellt. In der archäologischen

Zone befinden sich die wichtigsten Zeugnisse der frühen Besiedelung der Insel. Wir sehen die Kathedrale von San Bartolomeo, die Kirche Madonna delle Grazie und das nachgebaute griechische Theater. Herrlich ist auch der Blick auf die Marina Corta, den kleinen Hafen der Insel. (F) ↑ 60 m, ↓ 60 m, ☉ ca. 2,5 Std.

7. Tag: Lust auf Salina? Genießen Sie den Tag in Lipari, oder kommen Sie mit auf die Nachbarinsel Salina

na. Kapern- und Weinanbau, insbesondere der Malvasia, sind hier allgegenwärtig. Von der kleinen Kirche Madonna del Terzito erklimmen wir den Monte Fossa delle Felci, dessen Spitze gut 960 Meter hoch aufragt. Ist der Gipfel erst erreicht, werden wir erneut mit einem fantastischen Panorama über die Inselwelt der Liparen belohnt – diesmal allerdings aus anderer Perspektive. (F) ↑ 670 m, ↓ 670 m, ☉ ca. 4 Std.

8. Tag: Im Tal der bunten Steine Per Bus geht es zunächst hinauf nach Quattropani. Von dort aus beginnt die heutige Wanderung zu den Kaolinbrüchen. Das kaolinhaltige Gestein schimmert wunderbar, in vielen verschiedenen Rottönen. Weiter geht es bergab zur Punta Palmeto mit einem wunderbaren Ausblick und anschließend zur Pietra del Bagno. Wir erreichen nach einem erneuten Aufstieg die Thermalbäder von San Calogero, die zu den ältesten Dampfbädern der Welt zählen. Von Quattropani aus geht es schließlich zurück zum Hotel. (F) ↑ 350 m, ↓ 350 m, ☉ ca. 4 Std.

9. Tag: Vulcano: im Reich des Schwefels Wir legen am kleinen Hafen von Vulcano an, der drittgrößten und südlichsten der Liparischen Inseln. Hier unternehmen wir eine kleine Wanderung über die Insel und umrunden den Kegel, der zur Zeit wegen verstärkter Rauchbildung nicht bestiegen werden darf. Wir wandern an Straßen, Maultierpfaden und Wanderwegen entlang der Westseite des Berges bis zum Monte Saraceno auf knapp 480 Metern Höhe. Begleitet werden wir von einem herrlichen Panorama über die gesamte Insel und vor allem auf den vor uns liegenden Vulkan. Von weitem sehen wir die Dunstwolken und die Schwefeldämpfe, die dort aus dem Krater austreten und uns ein einmaliges natürliches Schauspiel bieten. Zurück am Hafen sehen wir auch den kleinen Strand Aque Calde mit seinen heißen Quellen, die dampfend aus dem Meer emporsteigen. Baden dürfen wir hier nicht, aber am gegenüberliegenden Strand delle Sabbie Nere haben wir Gelegenheit für ein Bad im Meer. Anschließend bleibt noch etwas Zeit für einen guten Espresso oder ein Gelato, bevor wir zurück nach Lipari fahren. (F) ↑ 477 m, ↓ 477 m, ☉ ca. 4 Std.

10. Tag: Erholung auf Lipari Zeit zum Füße hochlegen! Oder Sie erkunden mit dem Linienbus die Insel auf eigene Faust, ganz wie Sie möchten. (F)

11. Tag: Fabelhafte Aussichten im Süden Unsere Wanderung führt uns nach Süden in Richtung Punta Crepazza. Den ersten Etappenstopp legen wir am Aussichtspunkt nahe des Observatoriums ein und blicken genussvoll hinüber nach Vulcano. Schon beim Aufstieg hinauf zum Monte Guardia und erst recht dort oben bieten sich reichlich Fotomotive. (F) ↑ 380 m, ↓ 380 m, ☉ ca. 4 Std.

12. Tag: Monte Pelato und Canneto Noch einmal geht es heute in den nördlichen Teil der Insel. Wir gehen hinauf zum Monte Pilato und schauen zurück nach Salina. Wir sehen den Campo Bianco, das Bimsstein-Gebiet an der Ostküste zwischen Porticello und Canneto, wo der Bimsstein abgebaut wurde. Ein toller farblicher Kontrast zum rot schimmernden Kaolingestein! Tagesziel für heute ist Canneto, direkt am Wasser mit einem schönen Ausblick auf Panarea und Stromboli. (F) ↑ 320 m, ↓ 320 m, ☉ ca. 4 Std.

13. Tag: Kommen Sie mit nach Alicudi und Filicudi? Erholung in Lipari steht auf dem Programm! Oder nehmen Sie am optionalen Ausflug

nach Alicudi und Filicudi teil. Mit dem Boot setzen wir zu der ganz im Westen gelegenen Insel Alicudi über. Der überwiegende Teil dieses Naturparadieses steht als Reservat unter Naturschutz. Auf einer gemütlichen Wanderung nach San Bartolo genießen wir die traumhafte Landschaft. Nach einer Inselumrundung mit dem Boot erreichen wir Filicudi. Vom Hafen aus starten wir bis zum Capo Graziano, wo sich Ausgrabungen eines bronzezeitlichen Dorfes befinden. Über den Monte Guardia erreichen wir schließlich erneut den Hafen. (F) ↑ 150 m, ↓ 150 m, ☉ ca. 2 Std.

14. Tag: Von Lipari über Milazzo nach Catania Arrivederci Lipari! Wir verlassen die Inselwelt der Liparen und setzen nach Milazzo über. Anschließend erreichen wir mit dem Bus Catania und unternehmen dort am Nachmittag einen Spaziergang durch die Stadt. Nachdem wir uns den Dom angeschaut haben, wechseln wir langsam in die Moderne und kommen am Theater, der Oper und der Universität von Catania vorbei. Unterwegs sehen wir schon, wo wir am Nachmittag noch Zeit für einige Einkäufe haben. Mit einem gemeinsamen Abendessen beschließen wir unsere Reise. 160 km (F, A)

15. Tag: Abschied von Sizilien Mit einer kurzen Fahrt zum Flughafen endet nun auch diese eindrucksvolle Wanderreise. Nehmen Sie die wunderbaren Motive mit auf Ihre Rückreise nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

15-Tage-Wanderreise z. B. 15.04.-29.04.2023
p. P. im DZ ab € 1.995 / € 1.705* **R 235H303**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

15	13	9	
29	27	17	30

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235H303 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 13.04., 27.04. Weiteres auf Seite 140.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 15.04.-29.04. € 395

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 15.04.-29.04. € 475

Teilnehmerzahl mind. 10 / Ø 12 / max. 24

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Catania*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 14 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Catania, Stromboli und Lipari in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235H303
- 14x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Boots- und Fährfahrten laut Programm
- Wanderung an der Alcantara-Schlucht
- Archäologische Zone auf Lipari
- Aufstieg zum Monte Guardia
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 235H303..

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.

- Salina (7. Tag) € 62 10
- Alicudi und Filicudi (13. Tag) € 68 11

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter www.gebeco.de/235H303

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Höhe über NN: 670 m
max. Höhendifferenz: 670 m
max. Wanderdauer: ca. 4 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Malta erwandern



Malta ist seit über 20 Jahren meine Heimat. Daher freue ich mich ganz besonders darauf, Ihnen diese wunderschöne Insel zu zeigen, Ihnen Land und Leute vorzustellen und die maltesische Geschichte und Kultur dabei immer im Blick zu behalten. Schnüren wir unsere Wanderschuhe und machen wir uns auf, die wechselvolle Vergangenheit Maltas und die einzigartige Natur zu erkunden. Ich freue mich auf Sie! Ihre Jutta Leitz

1. Tag: Anreise nach Mellieha Flug nach Malta und Fahrt in Ihr Hotel im Nordwesten der Insel. Eine Woche wandern auf dieser traumhaften Mittelmeerinsel steht uns bevor – es gibt viel zu entdecken! (A)

2. Tag: Wanderung zur Mistra Bucht Nach einer kurzen Fahrt in den Nachbarort Xemxija starten wir bereits unsere erste Wanderung – lassen Sie sich von der Vielfalt der Landschaft überraschen! Wir begeben uns auf eine archäologische Zeitreise und folgen einem über 2.000 Jahre alten römischen Pfad, der auch als heiliger Pfad den Pilgern den Weg nach Mellieha zeigte. Auf dem Weg

bestaunen wir nicht nur Relikte aus vergangener Zeit, sondern auch einen etwa 1.000 Jahre alten Johannesbrotbaum! Am Fort Campbell können wir einen beeindruckenden Ausblick auf das gesamte Mistra Tal und die Saint Paul's Inseln genießen. Anschließend wandern wir durch das fruchtbare Mgiebah Tal bis zum Selmu Palast der Johanniter aus dem 18. Jahrhundert. Auf dem Weg kehren wir in einer urigen Taverne ein und genießen einen typisch

maltesischen Snack! Die Wanderung endet direkt am Hotel: Lassen Sie den Abend ganz entspannt ausklingen. 5 km (F, A)
 ↑ 200 m, ↓ 145 m, ☉ ca. 4-5 Std.

3. Tag: „Top of the world“ und Valletta Die heutige leichte Wanderung beginnen wir im Dorf Gharghur. Von dort gehen wir auf die als „Top of the world“ bekannte Anhöhe und entlang der Victoria Lines, der insgesamt etwa zehn Kilometer langen ehemaligen Befestigungsmauer. Traumhafte Ausblicke auf den Norden der Insel und Gozo inklusive! Am Nachmittag besuchen wir die maltesische Hauptstadt Valletta. Es gibt viel zu entdecken in der UNESCO-Welterbestadt: ehrwürdige Gassen, beeindruckende Befestigungen sowie prunkvolle Paläste und Kirchen. Bei einem Stadtrundgang besuchen wir die St. John's Co-Kathedrale, die Oberen Barrakka Gärten und genießen einen einmaligen Blick auf den Grand Harbour, einen der schönsten Naturhäfen der Welt. 45 km (F, A) ☉ca. 2 Std.



**Maltesischer Snack
in einer Taverne**

**Valletta – romantische
Inselhauptstadt**

**Wanderung entlang
der Victoria Lines**

4. Tag: Pittoreske Fischerorte im Süden An der südlichen Küste besitzt auch Malta eine faszinierende „Blaue Grotte“, die sich wegen der Lichtverhältnisse am Vormittag zu einem

Besuch anbietet. Die Besichtigung ist nicht im Reisepreis inkludiert, da die Bootsfahrt stark wet-



terabhängig ist. Weiter führt uns die Fahrt zu den prähistorischen Tempelanlagen von Hagar Qim, die bereits seit über 5.000 Jahren Besucher empfangen. Im Fischerdörfchen Marsaxlokk liegen bunte Holzboote vor Anker und man kann hier und da zusehen, wie die Fischer ihren Fang ausladen und die Netze flicken. Wir treffen Joseph, einen Fischer und kommen mit ihm ins Gespräch. Er erzählt uns von seinem Alltag. Anschließend Besuch der alten „Drei Städte“ und Spaziergang durch Vittoriosa. 75 km (F, A)

5. Tag: Von Mdina zur Golden Bay Heute besuchen wir Mdina, die ehemalige Hauptstadt Maltsas. Fühlen Sie sich, umgeben von den ehrwürdigen Stadtmauern der „schweigenden Stadt“, ins Mittelalter zurückversetzt! Wir wandern zunächst zu den Chadwick Lakes, bis wir auf der Anhöhe Il-Qolla bei der Bingemma Kapelle ankommen. Von hier kann man einen beeindruckenden Blick auf die gesamte Westküste bis nach Gozo genießen. In der Ferne erkennen wir das Bingemma Fort, eines der drei von den Briten erbauten Forts, welches auf den Victoria Lines liegt. Wir sehen das Dorf Mgarr und erreichen einen Wachturm der Johanniter-Ritter, den Lippija Turm. Das Ende der Wanderung bildet der Abstieg zur beliebten Golden Bay. 20 km (F, A) ↑ 125 m, ↓ 240 m, ☉ ca. 6-7 Std.

6. Tag: Wanderung bis zur Bucht Ghar Lapsi Der Tag beginnt mit der Wanderung in den bezaubernden Buskett Gardens mit ihren Orangen- und Zitronenhainen. Ursprünglich wurde der Park von den Johannitern als Jagdgebiet angelegt, in dem der Verdala Palast thront und in dem heute die Präsidentin der Republik Malta residiert. Der heutige Höhepunkt dieser Wanderung ist die felsige Badebucht Ghar Lapsi, die sich auch bei den Maltesern großer Beliebtheit erfreut. Wir fahren weiter nach Mosta, einem betriebsamen Städtchen im Landesinneren und besichtigen den Dom mit der berühmten Kuppel. Anschließend geht es zum Palazzo Parisio. Wir besichtigen dieses in Stein gehauene Märchen, das einen Renaissancebau mit barocken Gärten kombiniert. 50 km (F, A) ↑ 80 m, ↓ 240 m, ☉ ca. 3-4 Std.

7. Tag: Möchten Sie auch Gozo erwandern? Heute haben Sie die Wahl: Sie können den Tag selbst gestalten oder uns beim optionalen Ausflug nach Gozo begleiten. Wir starten den Tag im Norden Maltsas, von wo aus wir mit der Fähre an die Südküste Gozos übersetzen, um dort gleich mit unserer Wanderung zu beginnen. Vorbei an der imposanten Festung Chambray aus dem 18. Jahrhundert geht es an die traumhafte Bucht von Mgarr ix-Xini mit ihren fjordähnlichen, tiefen Klippen. Auf der anderen Seite der Bucht befindet sich die imposante Hochebene von Ta'Cenc. Weitestgehend unberührt, ist sie ein Paradies für Seevögel und eine Vielzahl wilder Blumen und Kräuter. Es folgt das kleine Fischerdorf Xlendi mit seiner malerischen Bucht. Genießen Sie den wunderbaren Ausblick dort! Bevor es wieder zurück nach Malta geht, machen wir noch Halt im sehenswerten historischen Zentrum der Hauptstadt Victoria, die rund um die mehr als 3.000 Jahre alte Zitadelle gebaut wurde. 30 km (F, A) ↑ 140 m, ↓ 140 m, ☉ ca. 4,5 Std.

8. Tag: Heimreise Fahrt zum Flughafen Luqa. Nehmen Sie die unvergesslichen Eindrücke Ihres Wandererlebnisses mit nach Hause oder freuen Sie sich auf einige Tage der Entspannung während Ihres Anschlussaufenthalts. (F)



Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

8-Tage-Wanderreise z. B. 29.03.-05.04.2023
p. P. im DZ ab € 1.295 / € 1.110* **R 2E3H300**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	29	19
	J	F
	M	A
	M	J
	J	A
	S	O
	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2E3H300 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 29.03.-05.04. € 165

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Luqa*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Wanderungen laut Programm
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Mellieha im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2E3H300
- 7x Frühstück, 7x Abendessen
- Maltesische Snacks im Mgiebah Tal

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Traumhafter Blick von den Oberen Barrakka Gärten
- „Schweigende Stadt“ Mdina
- Besichtigung der St. John's Co-Kathedrale
- Tempelanlage Hagar Qim
- Besuch im Fischerdorf Marsaxlokk und Treffen mit einem Fischer
- Schweigende Stadt Mdina
- Buskett Gardens
- Felsige Bucht Ghar Lapsi
- Dom von Mosta
- Palazzo Parisio in Naxxar
- Alle Eintrittsgelder
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2E3H30011

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.

- Ausflug nach Gozo (7. Tag) € 65

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Höhe über NN: 255 m
max. Höhendifferenz: 240 m
max. Wanderdauer: ca. 6-7 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Wandern zwischen Karst und Küsten

Kommen Sie mit zu den malerischen Inseln der Adria und in eine beeindruckende Bergwelt im Hinterland! Wir durchstreifen grüne Wälder auf Istrien und folgen den Ufern der türkisblauen Plitvicer Seen. Und wir entdecken bezaubernde Städtchen, in denen man das Gefühl hat, dass jeder Tag ein Feiertag ist. Für mich ist es eine Freude, Sie in meiner Heimat Kroatien begrüßen zu können! Ihr Robert Knezevic

1. Tag: Anreise nach Kroatien Sie fliegen von Deutschland nach Pula und fahren auf die Halbinsel Istrien. In unserem Hotel in dem mittelalterlichen, auf einem Hügel gelegenen Städtchen Buzet treffen wir zusammen. (A) 70 km

2. Tag: Wandern auf Istrien In der unberührten Natur im Zentrum erheben sich auf kleinen Hügeln über schlanken Zypressenhainen kleine, pittoreske Dörfer wie Groznjan. Das milde mediterrane Klima und viel Sonne lassen hier Wein, Obst und Oliven gut gedeihen. Wir wandern durch diese südliche Landschaft in das Dorf Oprtalj, dann geht es weiter nach Livade. Die Wälder sind für ihren Trüffelreichtum bekannt. Wir erfahren, dass schwarze Trüffel im Gegensatz zu weißen ganzjährig gefunden werden können, und versuchen unser Glück mit Unterstützung eines Trüffelhundes! Später spa-

zieren wir durch das mittelalterliche Städtchen Rovinj und können bei schönem Wetter im Meer baden. 120 km (F, M) ↑ 110 m, ☉ ca. 3,5 Std.

EVENT TIPP Die im September und Oktober auf Istrien stattfindenden „**Trüffel-tage**“ sind die Gelegenheit, den Geschmacksreichtum der Trüffel kennen zu lernen.

3. Tag: Von Buzet auf die Insel Krk Mit der Fähre erreichen wir die größte Insel der Adria, Cres, und fahren über eine Drehbrücke auf die Nachbarinsel Losinj. Wir wandern von Macchia begrenzte Pfade entlang der Küste und genießen nach einem leicht-

ten Anstieg den Ausblick auf die azurblaue Adria und die felsigen Hügel des Eilandes. Die Mittagszeit verbringen wir in Veli Losinj mit seinem Bilderbuchhafen, bevor wir wieder in See stechen – diesmal zur Insel Krk, wo sich in Baska unser Hotel befindet. 120 km (F, A) ↑ 200 m, ☉ ca. 3,5 Std.

4. Tag: Wanderung zur verlorenen Stadt Vom Küstenort Baska aus folgen wir dem Uferweg bis zur Bucht Bunculuka und weiter nach Vela Vrzenica. Ab hier schlängelt sich der Felsweg aufwärts durch eine Bergschlucht, an dessen Ende wir mit einem Panoramablick auf die malerischen Buchten Vela und Mala Luka belohnt werden. Während des Anstiegs passieren wir die Überreste der „verlorenen“ römischen Siedlung Corinthia und die Ruine der kleinen Kirche Sveti Nicola, die dem



Trüffelsuche im grünen Herzen Istriens

Nationalparks Plitvice und Paklenica

Bootsfahrt auf der Cetina nach Omis

Schutzpatron der Seefahrer gewidmet ist. Anschließend kosten wir im historischen Hafenzdädtchen Vrbnik lokale Weine und Spezialitäten. (F, A) ↑ 310 m, ↓ 310 m, ☉ ca. 6 Std.

5. Tag: Von der Insel Krk zu den Plitvicer Seen

Wir setzen auf das Festland über und fahren in den Plitvicer Nationalpark, einem der schönsten der Welt. In der dicht bewaldeten Karstlandschaft reihen sich stufenförmig 16 türkisfarbene Seen aneinander, die durch ungezählte größere und kleinere Wasserfälle miteinander verbunden sind. Diese einzigartige Seenlandschaft verdankt ihre Entstehung der Ablagerung von Travertin auf dem Seeboden. So bilden sich natürliche Barrieren, die einerseits so



hoch sind, dass hinter ihnen Wasserfälle entstehen. Andererseits sind sie so zerbrechlich, dass sich die Wasserfälle ständig verändern. Über Pfade, Brücken und Holzstege erschließen wir uns diese grandiose Landschaft, die bereits 1949 zum Nationalpark erklärt und 1979 ins Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen wurde. Eine Bootstour auf dem Kozjak-See beschließt diesen Tag. 150 km (F, A) ↑ 150 m, ↓ 150 m, ☉ 2 Std.

6. Tag: Von den Plitvicer Seen nach Seget

Unweit des höchsten Gipfels des Velebit, dem 1.757 Meter hohen Vaganski Vrh, haben sich zwei der wildesten und tiefsten Schluchten in das schroffe Küstengebirge eingegraben, die dem Paklenica-Nationalpark seinen Namen gaben. Wir wandern in die größere der beiden Schluchten, die Velika Paklenica, hinein. Stellenweise über 400 Meter hohe Felswände, Höhlen, Grotten, bizarre Felsformationen und eine einmalige Flora und Fauna lassen die Wanderung durch diese einmalige Landschaft zu einem Naturerlebnis werden. Am späten Nachmittag bummeln wir durch die älteste kroatische Stadt Sibenik, deren malerische Lage an der Mündung der Krka in die Adria einzigartig ist. 250 km (F, A) ↑ 150 m, ↓ 150 m, ☉ ca. 3,5 Std.

7. Tag: Trogir und Ausflug nach Split Ein ruhiger Tag: Wir spazieren die Strandpromenade entlang nach Trogir und entdecken auf einer kleinen Insel ein mittelalterliches Städtchen mit Türmen, Palästen und stolzen Kirchen. Die Stadtkirche des Hl. Johannes wartet nicht nur mit einem romanischen Portal auf, sondern auch mit einer einzigartigen im Stil der Renaissance gehaltenen Kapelle. Den Nachmittag können Sie gemütlich am kieseligen Strand verbringen. Oder Sie entdecken mit uns auf einem optionalen Ausflug das mehr als 1.700 Jahre alte Split, die kulturelle Metropole Dalmatiens. Ein Rundgang durch die mittelalterliche Altstadt ist wie eine Reise in die römische Antike. Ist Split doch auf den Mauern des monumentalen Diokletianpalastes entstanden. 50 km (F, A)

8. Tag: Biokovo-Massiv und Cetina-Schlucht Heute wandern wir im fast 40 Kilometer langen aber teilweise nur sieben Kilometer breiten Biokovo-Massiv im Hinterland von Makarska. Mit 16 Gipfeln, die höher als 1.400 Meter sind, ist es der höchste Gebirgszug Kroatiens und eine beeindruckende Kulisse für die Badeorte an der Makarska-Riviera. Am Nachmittag verzaubern uns hohe Felsen, Wasserfälle und kleine Seen in der Schlucht, die der Fluss Cetina im Laufe von Jahrtausenden geschaffen hat. Mit einem Boot fahren wir den grün schimmernden Karstfluss hinunter bis zu sei-

ner Mündung in die Adria. Hier erkunden wir das pittoreske Hafendstädtchen Omis, das im Mittelalter seinen Reichtum der Piraterie verdankte. 120 km (F, A) ↑ 200 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 3 Std.

9. Tag: Wandern auf der Insel Brac Ein weiterer Tag am Strand oder Sie kommen mit zur Insel Brac (optional). Am frühen Morgen setzen wir mit der Fähre von Split auf die Insel über. Der Küstenstreifen ist felsig und steil, an den nur wenigen flachen Stellen sehen wir Felder, Gärten und Olivenhaine. Nahe dem Städtchen Bol an der Südküste wandern wir durch einen schönen Pinienwald zu einer alten Einsiedelei. Dann geht es hinab zum Meer und bei gutem Wetter mit dem Boot die Südküste entlang zurück nach Bol. Es bleibt auch Zeit, in einer der zahlreichen Buchten mit schönen Stränden ein erfrischendes Bad in der Adria zu nehmen. 140 km (F, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 4 Std.

10. Tag: Abschied von Kroatien Voller neuer Eindrücke kehren wir heute zurück in die Heimat. Sie fahren zum nahe gelegenen Flughafen und treten die Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

10-Tage-Wanderreise z. B. 09.10.-18.10.2023
p. P. im DZ ab € 1.895 / € 1.565* **R 2L3H300**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	8		11
	22	12	25
J	F	M	A
M	J	J	A
S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L3H300 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 06.05. Weiteres siehe Seite 140.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 09.10.-18.10. € 250

Teilnehmerzahl mind. 12 / Ø 13 / max. 24

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Pula/ab Split*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Livade, Krk, Plitvice und Seget in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2L3H300
- 9x Frühstück, 1x Mittagessen, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Wanderungen laut Programm
- In den Nationalparks Plitvice und Paklenica
- Auf den Inseln Cres, Losinj und Krk
- Bootsfahrt auf den Plitvicer Seen
- Weinprobe mit Schinken und Käse auf Krk
- Bezaubernde Städtchen: Sibenik und Trogir
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2L3H300..**
Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
• Split (7. Tag)¹ € 79 12
• Insel Brac (9. Tag) € 89 10
¹ halbtägig

Mehr Komfort
• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2L3H300

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Höhe über NN: 1.310 m
max. Höhendifferenz: 310 m
max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 6 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Wandern auf Korfu

Die grüne Insel Korfu gehört mit ihrer vielfältigen Vegetation zu den schönsten im Mittelmeer. Das wusste schon Kaiserin Elisabeth, die reiselustige „Sissi“. In der Antike ein begehrter Handelsplatz, geprägt von den Venezianern und nie von den Osmanen erobert, ist Korfu ein ganz eigenes Stück Griechenland.

1. Tag: Anreise nach Korfu Eine der schönsten Inseln des Mittelmeerraumes erwartet Sie! Nach der Ankunft in Kerkyra werden Sie zum Hotel in Dassia gebracht. (A)

2. Tag: Entlang an der Küste des Ionischen Meeres Unsere erste Wanderung beginnt beim Dorf Nissaki und führt durch die schönsten Meerresbuchten von Korfu. Dies ist ein idealer Auftakt zu unserer Wanderwoche, denn wir haben ständig einen herrlichen Blick auf das Meer. Am Ende der Wanderung empfängt uns die wunderschöne Bucht von Kouloura. Hier ist die Küste von Albanien nur ca. 3,5 Kilometer entfernt. Wir haben auch die Möglichkeit, uns im Meer zu erfrischen. Nach der Wanderung besuchen wir ein Weingut und entdecken neben den kostbaren Tropfen weitere lokale Produkte. 15 km (F, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 3,5 Std.

3. Tag: Wanderung nach Ano Perithia Heute tauchen wir in die faszinierende Bergwelt von Korfu ein. Von Agios Martinos wandern wir auf einem alten Maultierpfad hinauf in das nahezu verlassene Bergdorf Ano Perithia. Hier weht noch immer ein Hauch des venezianischen Charmes durch die Gassen des am Nordhang des Pantokrator-Berges gelegenen Dorfes. Wir machen einen Rundgang durch das alte Dorf. Anschließend gibt es die Möglichkeit, in einer traditionellen Taverne zu Mittag zu essen. Der Bus holt uns am Nachmittag am Dorfausgang wieder ab. 35 km (F, A) ↑ 400 m, ☉ ca. 4 Std.

4. Tag: An der Westküste Wir fahren an die bergige Westküste der Insel zum Dörfchen Makrades,

dem Ausgangspunkt der heutigen Wanderung. Dort angekommen, steigen wir auf alten Eselpfaden aus frühbyzantinischer Zeit hinauf zur „Engelsburg“ Angelokastro. Die idyllisch gelegene Burg ruine stammt aus dem 13. Jahrhundert und diente in Zeiten der Belagerung als Zufluchtsstätte. An ihrer höchsten Stelle ist die den Erzengeln Michael und Gabriel geweihte Kapelle zu besichtigen. Auch die Aussicht von hier oben ist großartig. Ein Fest für die Sinne ist der Rückweg. Er führt durch Olivenhaine und ein wahres Meer an blühenden Pflanzen und duftenden Kräutern hinab in die traumhafte Bucht von Paleokastritsa. In diesem vielleicht schönsten Ort der Insel genießen wir ein typisch griechisches Meze-Mittagessen und lernen die Hauptsehenswürdigkeit kennen: das Kloster Panagia Theotokou aus dem 18. Jahrhundert, das auf einer steil zum Meer abfallenden Halbinsel steht.



Verkostung auf einem Weingut

Schloss von Kaiserin „Sissi“

Wanderung um den Pantokrator-Berg

Mit seinen weißen Mauern und dem Blumenreichtum rund um den Klosterhof ist es ohne Zweifel das schönste Kloster Korfus. In der Kirche mit einer bemalten Flachdecke können wir zwei Ikonen aus dem Jahre 1713 bestaunen, die Szenen aus der Schöpfungsgeschichte darstellen. Der Bus holt uns

ab und bringt uns zurück zum Hotel. 50 km (F, M, A) ↑ 150 m, ↓ 400 m, ☉ ca. 4 Std.

5. Tag: Pontikonisi, Sissi's Villa und Kerkyra Eine kurze Fahrt bringt uns nach Kanoni, eine





Wandern auf Rhodos

Den alten Griechen galt Rhodos als die Insel des Sonnengottes Helios. Mythenreich, landschaftlich vielfältig und mit seinen Klöstern und Einsiedeleien in den Bergen eben typisch „griechisch“, ist Rhodos eine der schönsten Inseln im Mittelmeer. Aber: Man sollte sie zu Fuß erkunden, um ihren Zauber zu erleben.

1. Tag: Anreise nach Rhodos Nach der Ankunft am Flughafen der Inselhauptstadt werden Sie zunächst zu Ihrem Hotel nach Archangelos gebracht. (A)

2. Tag: Von den Sieben Quellen nach Archangelos Die großartige Landschaft im Osten der Insel erschließt sich am besten bei dieser Wanderung: Wir fahren zu den Sieben Quellen, die in einem idyllischen Tal entspringen. Auf einem Pfad gelangen wir zu einem Stausee, dessen Wasser nach längeren Regenfällen abgelassen wird. Von hier aus führt ein rund 200 Meter langer Tunnel in ein schattiges Tal mit uralten Olivenbäumen und Platanen. An kleineren Schluchten und Olivenhainen vorbei erreichen wir schließlich Archangelos. Ein Rundgang führt uns dort zur Kirche des Erzengels Michael und zu einer Burganlage der Johanniter. Weiter wandern wir in die Stegna-Bucht, wo wir in einer Taverne eine kleine Pause einlegen. 15 km (F, A) ↑ 40 m, ↓ 200 m, ☉ ca. 5 Std.

3. Tag: Durch die Marmari-Schlucht nach Lindos Von der Vlichia-Bucht bei Kalathos steigen wir durch die bewaldete Marmari-Schlucht hinauf nach Lindos. Bevor wir das vielleicht schönste Dorf der Insel erreichen, bietet sich uns ein wahrhaft märchenhafter Anblick: Lindos gehört zu den wichtigsten Stätten Griechenlands, weil sich von hier Kontakte mit den Stadtstaaten in der Levante Vorderasiens anboten. So gelangten Wissen und Techniken aus dem alten Orient schon früh nach Europa. Von der Akropolis aus soll der Wundertäter Apollonius von Tyana zum Himmel aufgefahren sein. Wir gehen es etwas ruhiger an: Wer möchte, kann auf einem Esel hinauf reiten – wenn auch nur bis zu den antiken Überresten. Der Ort selbst ist terrassenförmig angelegt und erinnert mit sei-

nen weißgetünchten Häusern an die Kykladen. Wir gehen zum Strand hinunter und besuchen dort das Grab des Kleoboulos, der als einer der Sieben Weisen galt. Gewiss hat unser Reiseleiter einige seiner Aussprüche parat. 15 km (F, A) ↑ 250 m, ↓ 200 m, ☉ ca. 5,5 Std.

4. Tag: Rhodos: Vielfalt der Epochen Der Koloss von Rhodos galt als eines der Sieben Weltwunder. Er fiel einem Erdbeben zum Opfer. Aber er symbolisierte etwas, dem wir nachspüren wollen: Er stand für die eigenständige Geschichte der wehrhaften Stadt, die sich immer schon als Drehscheibe im Mittelmeer verstand. Unser ausführlicher Rundgang führt uns auf die Akropolis, die uns einen weiten Blick über die Insel gewährt. Überreste alter Tempel und ein Stadion belegen die Bedeutung der Stadt in der Antike. Die Altstadt, die zum Welterbe der UNESCO zählt, wird vom Großmeisterpalast des Johanniterordens beherrscht, der hier nach der Aufgabe Jerusalems seinen Hauptsitz bezog und bis zur Eroberung durch die Osmanen im Jahre 1522 verteidigte. Die Einflüsse

der verschiedenen Epochen werden beim Gang durch den Palast und die Stadt sichtbar. So sehen wir die Ritterstraße, die Synagoge, die Spiridon-Kirche und die Suleiman-Moschee. Vielleicht wissen wir nachher sogar, wo der sagenhafte Koloss gestanden hat. 60 km (F, A) ↑ 200 m, ↓ 200 m, ☉ ca. 5 Std.

Wanderung auf die Akropolis von Lindos

Besichtigung des Großmeisterpalastes

Abschiedstrunk im Fischerdorf Charaki



Wandern in den albanischen Alpen

Aktiv entdecken Sie während dieser Reise drei Länder, die noch weitgehend unbekannt in der westeuropäischen Welt sind. Freuen Sie sich auf kulturelle Höhepunkte und erwandern Sie atemberaubende Ein- und Ausblicke in der rauen Natur des Balkan.

1. Tag: Anreise nach Tirana Sie fliegen nach Tirana und werden in Ihr Hotel gebracht. Je nach Ankunftszeit haben Sie noch Zeit zur freien Verfügung. Bei einem gemeinsamen Abendessen stimmen wir uns auf die schöne Zeit ein. Herzlich willkommen in Albanien! 20 km (A)

2. Tag: Von Tirana nach Shkoder Nach einem gemütlichen Frühstück bringt uns eine Seilbahn hoch auf den Berg Dajti. Der über 1.600 Meter hohe Dajti ist nicht umsonst der Hausberg Tiranas. Während wir zu einer Wanderung auf den Bergrücken aufbrechen, hören wir, dass wir uns im größten Nationalpark Albaniens befinden, der mit seiner reichen Flora und Fauna ein Paradies für jeden Naturliebhaber ist. Wieder im Tal angekommen, reisen wir weiter in den Norden des Landes nach Fishtë. Hier werden wir auf einem Bauernhof zum Mittagessen erwartet. Wir besuchen einen Künst-

ler in seiner bunten Keramik Werkstatt, die er zusammen mit seiner Frau und seinen Brüdern betreibt. Er erzählt uns, wie er zum Keramik Handwerk gekommen ist. Den Abend verbringen wir in Shkoder. 120 km (F, M) ↑ 200 m, ↓ 200 m, ☉ 2-3 Std

3. Tag: Theth – in den albanischen Alpen Heute warten Minivans auf uns, denn es geht tief hinein in die albanische Bergwelt. Wir erreichen Theth, ein kleines Dorf in einem grünen Talkessel, über dem sich schroffe Felswände und darüber die höchsten Gipfel des Landes erheben. Wir schauen uns die Kulla von Nikoll Koçeku an – einen alten Wehrturm, in dem sich früher die

von Blutrache Verfolgten in Sicherheit brachten. Noch ein Abstecher zur Kirche und zur alten Mühle, und wir steigen über Stock und Stein zum Grunas-Wasserfall auf. Sein Wasser entspringt einer Quelle in der Felswand und stürzt rund 30 Meter in die Tiefe in ein großes Becken. Genießen wir den Tag in dieser herrlichen Bergwelt! Noch ein Blick in die tiefe Grunas-Klamm, die das reißende Wasser in die Felsen gegraben hat, und wir kehren nach Shkoder zurück. Bevor wir zu Abend essen, probieren wir Wein der Kellerei Medaur. 150 km (F, M, A) ↑ 220 m, ↓ 110 m, ☉ 3 Std

4. Tag: Von Shkoder nach Valbona Malerisch ist die über zweistündige Fahrt in Minivans über die kurvenreiche Bergstraße durch die Drin-Schlucht zur mehr als einhundert Meter hohen Staumauer des hellgrünen Koman-Stausees. Hinter einem kleinen Tunnel taucht unter gewaltigen Felsen die Fährstation auf. Mit einer Fähre überqueren wir den fjordartigen Stausee mit seiner unvergleichlich wilden Felsenwelt nach Fierza. Von hier aus fahren wir tief in das Gebirge hinein in das Valbona-Tal. Unter den mit Schnee bedeckten Gipfeln der albanischen Alpen erblicken wir den grünen, bewaldeten Grund mit kleinen Bergseen, Alpweiden, Höhlen und einer tiefen Klamm, in die sich Wasserfälle ergießen. Am Abend besuchen wir einen Imker. Bei einem Glas Raki erzählt er uns von seiner Bienenzucht und



**Mit Minivans nach Theth
Das Valbona-Tal erwandern
Im Nationalpark Galicica
und am Ohrid-See**

ihrer langen Tradition, bevor wir uns selbst ein Bild machen können. 100 km (F, L, A)



5. Tag: In und um Valbona Perfekt ist die Kulisse für unsere heutige Wanderung: Hohe Bergspitzen, schroffe Felswände und das klare Wasser des Flusses Valbona begleiten unseren Weg über blumenbedeckte Weiden zur Schäferhütte Rama, die auf 1.550 Metern in den Bergen liegt. Von hier genießen wir einen unvergesslichen Blick auf die umliegenden Gipfel. (F) ↑ 900 m, ↓ 800 m, ☉ 5 Std

6. Tag: Von Valbona nach Prizren Wir überqueren die Grenze in den Kosovo und kommen nach kurzer Fahrt zu einem Hügel, der mit üppigen Kastanien bedeckt ist. Inmitten dieser unberührten, male- rischen Landschaft befindet sich das serbisch-ortho- doxe Kloster Visoki Decani, eine UNESCO-Welterbe- stätte. Wir fahren in die Weinregion. Nur durch zu fahren wäre zu schade, wir halten bei der traditi- onsreichen Kellerei Sefa. Nach einem Rundgang ver- kosten wir bei kleinen Snacks einige Weine. Später in Prizren überspannt die alte Steinbrücke den Fluss Bistrica. Im Hintergrund sehen wir die Sinan-Pascha- Moschee und auf dem Berg über uns die festungs- artige mittelalterliche Burg der Stadt. Wer möchte, steigt hinauf. Alle anderen erfreuen sich an den tra- ditionellen osmanischen Häusern, die sich schön herausgeputzt haben. Bei einem türkischen Kaffee sprechen wir mit einer einheimischen Familie über den EU-unterstützten transnationalen Scardus Trail. 145 km (F)

7. Tag: Von Prizren an den Ohrid-See Im äußer- sten Nordwesten Nordmazedoniens erreichen wir das Shar-Gebirge mit seinen grau-grünen Berg- seen. Im heutigen Nationalpark sind mehr als tau- send Pflanzenarten beheimatet, unter ihnen viele endemische Arten. Sogar der akut vom Ausster- ben bedrohte Balkanluchs findet hier noch einen Lebensraum. Verschaffen wir uns während einer kleinen Wanderung einen Eindruck von diesem einzigartigen Juwel der Natur. Am Fuß der Berge liegt am Fluss Pena das hübsche Städtchen Tetovo mit seiner bunt bemalten Moschee. Schauen wir uns um. Am Abend erreichen wir den bezau- bernden Ohrid-See. 250 km (F, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ 2 Std

8. Tag: Im Galicica-Nationalpark Wir fahren ent- lang des kristallklaren Ohrid-Sees zum Startpunkt unserer heutigen Wanderung im Galicica-National- park. Hier treffen wir auf unseren lokalen Guide, der den Park wie seine Westentasche kennt. Wir wollen, wenn es das Wetter zulässt, vom Gipfel des 2.255 Meter hohen Magaro die wundervolle Aussicht über den Ohrid- und den Prespa See genießen. Dichter Wald und ausgedehnte Wiesen

mit einer reichen Flora und Fauna begleiten unseren Auf- und Abstieg. Zahlreiche geologische Steininformationen berichten uns von der letzten Eiszeit. Unser Guide weiß mehr. Nach einem Pick- nick, kehren wir an den See zurück. Wir bummeln durch das lebendige Städtchen Ohrid mit seinen vielen sehenswerten Kirchen. 80 km (F, L, A) ↓ 650 m, ↑ 650 m, ☉ 5 Std

9. Tag: Von Ohrid über Elbasan nach Durres Wir sind wieder in Albanien und erreichen Elbasan. Um die Altstadt zieht sich eine von Türmen ge- krönte Mauer. Wir gehen am markanten Uhrturm hinein und staunen, denn wir befinden uns auf der einstigen römischen Handelsstraße Via Egnatia. Wir klopfen an der Tür des Hauses der Familie Qorri. Hier werden wir schon erwartet. Bei einem starkem Mokka tauschen wir uns über den Alltag in Albani- en aus. Für unser Mittagessen sorgen wir heute selbst. Zusammen mit einem Professor kochen wir in einer besonderen Schule und erfahren Interes- santes über das duale System sowie die Förderung der Schule. Durch eine fruchtbare Ebene kommen wir an die albanische Adriaküste in die Hafenstadt Durres. Griechen und Römer, Osmanen und Italie- ner haben hier ihre Spuren hinterlassen. Schauen wir uns zwischen Amphitheater und Fatih-Moschee um. Am Abend sitzen wir ein letztes Mal in einem Restaurant zusammen und lassen die Erlebnisse der letzten Tage Revue passieren. 175 km (F, M, A)

10. Tag: Abschied von Albanien Voller schöner Erinnerungen geht es zurück nach Hause. Wer möchte, verbringt noch einige Tage an den san- digen Stränden der Adria. 20 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, L=Lunchbox, A=Abendessen)

10-Tage-Wanderreise z. B. 08.09.-17.09.2023
p. P. im DZ ab € 1.595 / € 1.315* **R 2A1H300**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

26 9 25 8

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2A1H300 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 08.09.-17.09. € 165

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Tirana*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheits- gebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Tirana, Shkoder, Valbona, Prizren, Ohrid und Durres in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2A1H300
- 9x Frühstück, 3x Mittagessen, 2x Lunchbox, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundfahrt in Tirana
- Übernachtung und Wanderung auf den Dajiti
- Atemberaubende Natur während der Bootstour über den Koman-Stausee
- Weinverkostung mit lokalen Snacks
- Workshop bei einem kleinen, lokalen Keramiker
- Kloster Visoki Decani
- Im Shar-Nationalpark
- Kochkurs mit einem Professor an einer besonderen Schule
- Wanderungen laut Programm
- Mittagessen auf einem Bauernhof
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

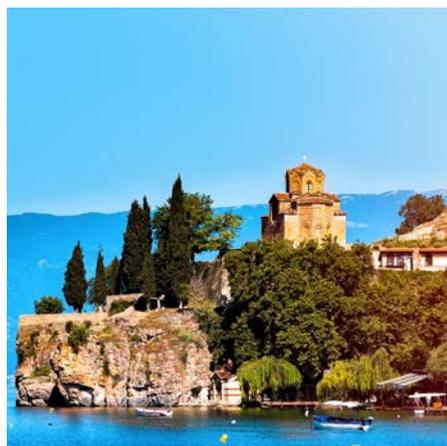
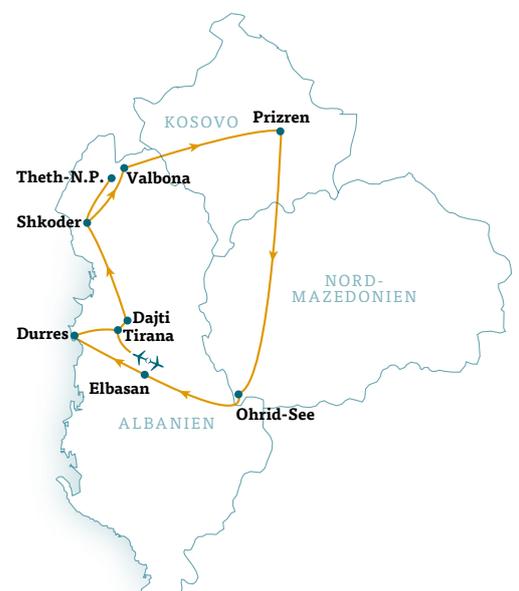
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Höhe über NN: 725 m
max. Höhendifferenz: 650 m
max. Wanderdauer: ca. 5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Zypern – wandern auf der Insel der Götter

Geradezu göttliche Wanderungen erwarten uns in den Bergen des Troodos-Gebirges im Süden der Sonneninsel Zypern. Beim Picknick, bei Weinproben, beim Gespräch mit gastfreundlichen Landsleuten könnte man fast vergessen, dass wir durch eine Wiege der europäischen Kultur wandern.

1. Tag: Willkommen auf Zypern Vom Flughafen Larnaca aus fahren Sie in das Troodosgebirge nach Agros zu Ihrem Hotel. Am Abend lernen wir uns bei einem Begrüßungsgetränk kennen. (A)

2. Tag: Byzantinische Kirchen im Marathasa Tal Wir fahren heute mit dem Bus nach Kalopanayiotis, welches für seine schwefelhaltige Quellen weithin bekannt ist. Selbstverständlich besuchen wir auch die Agios Ioannis Lambadistis Kirche, die zum UNESCO Weltkulturerbe gehört. Sie vereinigt drei Kapellen unter ihrem Dach: Die des heiligen Johannes, die des Agios Iraklidios und eine lateinische Kapelle. Weiter geht es Richtung Panagia Theoskepasti und Oikos. Auf dem Naturweg gibt es viele Bänke um eine Pause zu machen, sich zu erholen oder einfach nur die wunderschöne Umge-

bung und die tolle Aussicht auf sich wirken zu lassen. Ebenso liegen einige kleine byzantinische Kirchen auf der Strecke, die wir gemeinsam besuchen werden. Auf unserem Rückweg zum Hotel wandern wir am Bach entlang und genießen diese besondere Landschaft. (F, P, A) ↑ 300 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 2,5 Std.

3. Tag: Kaledonische Wasserfälle und Omodhos Der Naturlehrpfad zu den Kaledonia-Wasserfällen führt von der Forellenzucht in Platres, kurvenreich stetig bergan. Durch einen herrlichen Laubwald, mit mehreren Überquerungen des Gebirgsbaches

erreichen wir die beeindruckenden Wasserfälle. Nach dem ungewöhnlichen Naturschauspiel erreichen wir mit dem nächsten Wanderabschnitt „Psilo Dendro“. Der Weg durch die südlichen Loipen des Troodos Gebirges, welche serpentinartig bergab führen, ist ein wahres Erlebnis. Wir fahren nun weiter nach Agios Georgios Silikou um dort mit Skevi in ihrem Haus gemeinsam zu kochen und dann das Essen gemeinsam zu genießen. Als Abschluss des Tages besuchen wir noch Omodhos, eines der schönsten Weindörfer der Region. Wir besichtigen hier das Kloster Timios Stavros und die antike Weinpresse. Rückfahrt ins Hotel. (F, M, A) ↑ 450 m, ↓ 450 m, ☉ ca. 3,5 Std.



Wanderung um den Olymp

Traditionelle Speisen unter Einheimischen

Faszinierendes Kykko Kloster

4. Tag: Artemis Wanderung Heute fahren wir nach Troodos. Mit knapp 2000 m Höhe ist der Olympos die höchste Spitze Zyperns. Gleichzeitig treten an mehreren Stellen Gesteinsformationen zutage, die sonst nur auf dem Meeresboden anzutreffen sind. Sie sind somit Bestandteile der oze-

anischen Kruste Zyperns. Wir wandern entlang einer verwunschenen Berg- und Waldlandschaft mit vom Wetter gebeugten Schwarzkiefern, stattlichen Baumwachholdern und bizarren Felsformationen. Die exponierte Lage dieses Naturlehrpfades rund um den Olymp bietet unterwegs ein traumhaftes Panorama und herrliche Ausblicke über die Insel. (F, P, A) ↑ 40 m, ↓ 40 m, ☉ ca. 3 Std.

5. Tag: Kykkos Kloster Nach dem Frühstück fahren wir zum größten und wichtigsten Kloster Zyperns: Kykkos. Bei einer Besichtigung erfahren wir alles Wissenswerte über dieses beeindruckende Gebäude. Danach geht es für uns weiter in das schöne Zederntal, an den südlichen Hängen des Tripylos-Berges. Die Wanderung führt stetig bergan und anfangs durch dichten Mischwald aus Zedern, Platanen und Kiefern. Wir erreichen den Gipfel des Tripylos und genießen den Blick auf das dichte Zederntal und die Umgebung. Der Weg führt wieder leicht bergab bis die Wanderroute die Straße nach Stavros tis Psokas trifft. In einer Forststation können wir mit etwas Glück einen scheuen Mufflon erspähen, da diese Region den Lebensraum dieser Tiere darstellt. (F, P, A)
 ↑ 250 m, ↓ 250 m, ☉ ca. 3 Std.

6. Tag: Paphos und Neophytos Kloster Im Archäologischen Park von Kato Paphos bietet sich die Gelegenheit, die Königsgräber aus der hellenistischen Zeit zu besichtigen und in namhaften Häusern des Forum Romanums (Dionysos, Theseus, Achilles, Aion) die Entwicklung der Mosaikkunst von der hellenistischen bis zur Römerzeit zu bewundern. Unweit vom Forum Romanum befindet sich die Stätte um die Chrysopolitissa Kirche mit der St. Paulus Säule, wo verschiedene Religionsperioden auf einander folgten. Nach einer Mittagspause halten wir an der Kirche von Ayia Paraskevi, hier können wir die wertvollen Fresken aus verschiedenen Epochen bestaunen. Zum Ausklang des Tages besichtigen wir auf dem Bienenberg die Einsiedelei und angeschlossene Klostergemeinde des lokalen Schutzpatrons, des heiligen Neophytos. Rückkehr ins Hotel über die Dörfer Tala und Kissonerga. (F, A)

7. Tag: Chrysorrogiatissa – Neo Chorio – Smigies Wir beginnen unseren heutigen Ausflug mit einem

Besuch des Chrysorrogiatissa Klosters. Die derzeitige Struktur wurde auf einer älteren Klosteranlage errichtet und weist wunderschöne Fresken auf. Zusätzlich dazu werden wir hier auch einen guten Wein der Region verkosten. Wir fahren nun weiter zum Dorf Neo Chorio, dem Anfangspunkt unserer heutigen Wanderung. Wir wandern bis zum höchsten Punkt mit toller Aussicht und anschließend wieder ein Stück zurück zum Picknickplatz wo wir unser heutiges Picknick genießen. (F, P, A)
 ↑ 90 m, ↓ 90 m, ☉ 3 Std.

8. Tag: Abschied von Zypern Auf dem Weg zum Flughafen können Sie die Vielfalt Zyperns noch einmal bewundern. Sie fliegen zu Ihrem Ausgangsflughafen zurück und treten voller neuer Eindrücke die Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, M=Mittagessen, A=Abendessen)

8-Tage-Wanderreise z. B. 17.03.-24.03.2023
 p. P. im DZ ab € 1.345 / € 1.145* **R 227H300**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	17	21		6	10
J	F	M	A	M	J
J	J	A	S	O	N
D					

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/227H300 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 17.03.-24.03. € 195

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 13 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Larnaca*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Agros und Paphos in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/227H300
- 7x Frühstück, 4x Picknick, 1x Mittagessen, 7x Abendessen
- Traditionelle Speisen bei den Picknicks

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Agios Ioannis Lambadistis Kirche
- Wanderung bei den Kaledonischen Wasserfällen
- Weindorf Omodhos
- Archäologischer Park von Kato Paphos
- Chrysorrogiatissa Kloster
- Verkostung eines hiesigen Weines
- Alle Eintrittsgelder
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/227H300

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Höhe über NN: 1.850 m
 max. Höhendifferenz: 450 m
 max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 3,5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Wandern im Land der Feenkamine

Die Tuffsteingebilde von Kappadokien verbergen unterirdische Siedlungen, Gräber und Kirchen, denn Generationen von Christen fanden hier Unterschlupf vor ihren römischen und arabischen Verfolgern. Wir entdecken diese einmalige Landschaft auf leichten bis mittelschweren Wanderungen von bis zu vier Stunden.

1. Tag: Flug an die Türkische Riviera Am Flughafen der beliebten Hafenstadt Antalya werden Sie empfangen und fahren zum nahe gelegenen Hotel. Ist die Anreise nicht zu spät, bieten wir Ihnen noch ein Abendessen im Hotel.

Das Labyrinth der Ihlara-Schlucht durchwandern

2. Tag: Von Antalya nach Nevsehir Heute fahren wir über die imponierenden Bergpässe des Taurusgebirges nach Konya, der ehemaligen Hauptstadt des Seldschukenreiches. Auf einer Stadtrund-

Mittagessen bei einer Bauernfamilie

Sultanhani: Größte Karawanserei Anatoliens

fahrt lernen wir die Karatay Medrese und das Mevlana Kloster näher kennen, das unter anderem Sarkophage der Sektengründer sowie wertvolle Reliquien der Mevlevis beherbergt. Ihr Reiseleiter schildert Ihnen die spirituellen Rituale der tanzenden Derwische und führt Sie in diese faszinierende Welt ein. Anschließend führt die Fahrt weiter nach Kappadokien in die Nähe von Nevsehir. 520 km (F, A)

3. Tag: Göreme: Wanderung durch das Rote Tal Es erwartet uns ein ereignisreicher Tag in der von den Elementen und den Menschen eindrucksvoll geformten besonderen Tuffsteinlandschaft. Der Tag beginnt mit einer Wanderung in das Göreme-Tal. Im Anschluss wandern wir durch das Rote Tal zum Dorf Çavusin, wo wir viele historische Dorfhäuser sehen. Am Nachmittag können wir im Freilichtmuseum von Göreme einige bis zu eintausend Jahre alte Tuffstein-Kirchen mit ihren sehr gut erhaltenen Fresken bewundern. Die Kirchen zählen seit 1985 zum UNESCO-Welterbe. (F, A) ↑ 80 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 4 Std.

4. Tag: Wanderung durch das Zelve-Tal Nach dem Frühstück führt eine eindrucksvolle Panoramawanderung über den Tafelberg Boztepe in das pittoreske Zelve-Tal. Wir wandern weiter zu den Erdpyramiden von Pasabag und erreichen schließlich das Dorf Çavusin. Das Städtchen Avanos am Fluss Kizilirmak, ist seit Jahrhunderten das Handwerkszentrum Kappadokiens. Dort besuchen wir eine alteingesessene Teppichschule, wo man uns alle Entwicklungsphasen vom Rohmaterial bis zum fertigen Produkt zeigt und erklärt. Im Tal der Kamele sehen wir unglaubliche Felsfiguren, die durch Wasser- und Winderosion geschaffen wurden. (F, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 3,5 Std.

5. Tag: Derinkuyu: Wanderung durch die Ihlara-Schlucht In Derinkuyu besuchen wir eine der größten unterirdischen Städte Kappadokiens. Bis zu acht Etagen tief waren die Höhlen und somit ein perfekter Zufluchtsort für die Bewohner. Auch wir stei-

gen hinab in das Labyrinth aus Gängen und Räumen, wo einst ein pulsierendes Leben stattgefunden hat. Hier herrscht eine ganz besondere Atmosphäre. Die über 40 Meter tiefe Ihlara-Schlucht – auch als der Grand Canyon der Türkei bezeichnet – mit ihren beeindruckenden Höhlenkirchen, dem Fluss und ihren Fischern verspricht eine unglaublich abwechslungsreiche Wanderung. Nach der Besichtigung der besterhaltenen Höhlenkirchen geht es

weiter zum Dorf Belisirma, wo wir uns bei einer Pause stärken können. Bis zum Endziel des Tages, Selime, ist es dann auch nicht mehr weit. (F, A) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 3,5 Std.

6. Tag: Wanderung durch das Cat-Tal Unsere letzte Wanderung der Reise durch das erst vor wenigen Jahren erschlossene Cat-Tal ist ein unvergessliches Erlebnis. Wir wandern an Ölweiden-, Aprikosen- und Pappelbäumen vorbei, sehen unterwegs interessante Taubenhäuser, verlassene Höhlenwohnungen, durch Erosion entstandene grandiose Täler und eine unglaubliche Welt einzigartiger Feenkamine. Bei einem typisch türkischen Mittagessen ergibt sich sicher die Gelegenheit, die hier üblichen Gepflogenheiten näher kennen zu lernen. Wo es hingehet? Lassen Sie sich überraschen! (F, M, A) ↑ 80 m, ↓ 80 m, ☉ ca. 4 Std.

7. Tag: Von Nevsehir nach Antalya Unterwegs auf dem Weg nach Antalya besichtigen wir Sultanhani, die größte Karawanserei Anatoliens. Dieses imposante Gebäude hat zwischen dem 13. und 19. Jahrhundert die Kamelkarawanen beherbergt und Zuflucht geboten. Anschließend führt unsere Fahrt wieder durch die unvergessliche Landschaft des Taurusgebirges an die Küste der Türkischen Riviera. 520 km (F, A)

8. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Die Rundreise neigt sich heute dem Ende zu. Nun wird es Zeit, die Heimreise anzutreten.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

8-Tage-Wanderreise z. B. 19.03.-26.03.2023
p. P. im DZ ab € 1.425 / € 1.165* R 281H300

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	19	16	21		10	8
J	F	M	A	M	J	J
					A	S
					O	N
					D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/281H300 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 19.03.-26.03. € 295

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy Class ab/bis Frankfurt bis/ab Antalya*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise in landestypischen Reisebussen mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Antalya und Ürgüp in 4,5- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/281H300
- 6x Frühstück, 1x Mittagessen, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleiterin
- Panoramawanderung in das Zelve-Tal
- Besuch der unterirdischen Stadt Derinkuyu
- Wanderung im Cat-Tal durch eine einzigartige Landschaft der Feenkamine
- Alle Eintrittsgelder
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter www.gebeco.de/281H300

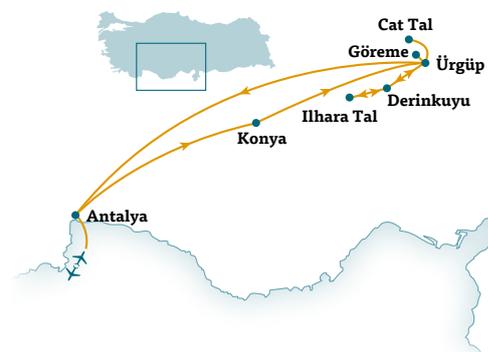
Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.

Eine Ballonfahrt kann vor Ort direkt gebucht werden. Die Kosten liegen bei ca. € 180 pro Person.



max. Höhe über NN: 1.200 m
max. Höhendifferenz: 100 m
max. Wanderdauer: ca. 4 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Wandern im Baltikum

Während dieser Reise durch die drei baltischen Länder legen Sie immer wieder leichte Strecken durch ursprüngliche Naturlandschaften zu Fuß zurück. Nicht nur die baltischen Hauptstädte wollen entdeckt werden, sondern auch Burgen und Gutshöfe. Es bleibt viel Zeit für eigene Entdeckungen!

1. Tag: Anreise nach Vilnius Sie fliegen in die litauische Hauptstadt Vilnius und fahren zum Hotel. Bei unserem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen. (A)

2. Tag: Vilnius und die Hügel von Kernave Wir beginnen unsere Entdeckungen in der litauischen Hauptstadt am Gotischen Ensemble. Hier erfreuen wir uns an der anmutigen Annenkirche und fragen, warum das daneben liegende Bernhardinerkloster dagegen massiv und schwer wirkt. Durch malerische Gassen spazieren wir zur alten Universität mit ihren farbenfrohen Innenhöfen. Später machen wir uns in die erste Hauptstadt des Landes auf: Nach Kernave. Ein immer noch recht kleiner Ort, der mit seinen fünf Burghügeln zum UNESCO-Welterbe ernannt wurde. Die Hügel sind Werke der letzten Eiszeit und der Besiedlung durch den Menschen. Wir erklimmen Hügel für Hügel

und hören dabei von ihren ganz eigenen Legenden und Geheimnissen. 70 km (F, M) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 2-3 Std.

3. Tag: Von Vilnius auf die Kurische Nehrung

Wir verlassen Vilnius und erreichen nach kurzer Fahrt die einstige großfürstliche Residenz Trakai. Inmitten einer malerischen Seenlandschaft erhebt sich die rote Inselburg – ein Fotostopp der Extraklasse. Dieses schöne Fleckchen Erde lädt uns geradezu zu einem Spaziergang ein! Etwas länger ist die Fahrt in die Hafenstadt Klaipeda. Wir setzen mit der Fähre nach Smiltynė (Sandkrug) auf die Kurische Nehrung über und fahren durch lichte Kiefernwälder bis Juod-

krante (Schwarzort). Nur kurz ist der Spaziergang zum Hexenberg, wo uns Holzfiguren von Sagen und Legenden berichten. Uns zieht es zum Lehrpfad, der durch das Negelsche Naturreservat zur Grauen (Toten) Düne führt. Umwerfend schön ist die Landschaft mit den durch Windverwehungen entstandenen Gruben und Höhlen. Am Abend genießen wir die fast mediterrane Stimmung am Haff in Nida (Nidden). 310 km (F, A) ☉ ca. 2 Std.

4. Tag: Wanderung zur Hohen Düne Wir wandern, vom Rauschen des Meeres begleitet, durch lichte Kiefernwälder und steigen hinauf auf die Hohe Düne – die höchste in Nordeuropa. Uns empfängt ein Naturwunder – mit Stille und feinem, weißen Sand. Genießen wir den wunderbaren Ausblick! Später schlendern wir vorbei an hübschen Fischerhäusern zum Schwiegermutterberg. Der Schriftsteller Thomas Mann war wie viele andere Künstler begeistert von der wilden Schönheit der Natur zwischen Ostsee und Haff und kaufte sich hier ein Sommerhaus – heute ein kleines Museum. Am freien Nachmittag können Sie in der kleinen Bernsteinsteingalerie vorbeischauen oder die vielen bunten Kurenwimpel fotografieren. Diese dienten nicht (nur) als Verschönerung der Häuser, sondern waren eine Art Nummernschild für die Fischerboote. Wer möchte, fährt optional mit



Wanderung auf die Hohe Düne in Nida
Im Kemer Nationalpark
Mit Moorschuhen im Hochmoor Viru Raba

einem Kurenkahn hinaus auf das Haff. (F)
 ↑ 60 m, ↓ 60 m, ☉ 3 Std.

5. Tag: Von Nida nach Riga In Klaipeda (Memel) spazieren wir mit einem Lied auf den Lippen durch die Altstadt zum „Ännchen von Tharau“. Bei Siauliai halten wir am Berg der Kreuze – ein magischer Ort des Glaubens und des litauischen Nationalbewusstseins. In Lettland angekommen, freuen wir uns in der Bucht von Riga auf eine Wanderung am weißen Sandstrand in Jurmala und im Kemer Nationalpark mit seinen ausgedehnten Feuchtgebieten und dunklen Lagunen-Seen. Wir staunen: Hier gibt es einige schwefelhaltige Mineralquellen, die medizinisch genutzt werden. Ein Holzsteg bringt uns in das Reich der Moose und kleinen Moorkiefern. Vielleicht entdecken wir auch den seltenen Sonnentau. Noch ein Blick von der Aussichtsplattform auf die weite Moorlandschaft und wir setzen unsere Reise nach Riga fort. 270 km (F, M) ☉ ca. 2,5 Std.

6. Tag: Alte Hansestadt Riga Riga lebte seit seiner Gründung im 12. Jahrhundert vom Handel über die Ostsee. Deutsch-baltische Kaufleute spielten dabei eine herausragende Rolle. Begeben wir uns auf Spurensuche! Bei den Tris brali, den Drei Brüdern, haben wir eine gefunden. Vor uns erheben sich drei Wohn- und Lagerhäuser, die wir so auch in Holland sehen könnten. Auch das Schwarzhäupterhaus und der Dom zeugen von dieser reichen Geschichte. In der Neustadt bezaubern uns die Straßenzüge mit gut erhaltenen Jugendstilhäusern. Ein Tipp für den freien Nachmittag: Probieren Sie geräucherten Käse in der Rigaer Markthalle. (F)

7. Tag: Von Riga in den Lahemaa Nationalpark Im tief eingeschnittenen Tal der Gauja erkunden wir einen Teil des größten und ältesten Nationalparks des Baltikums. Dunkle Wälder umgeben das Städtchen Sigulda, in denen sich sandige Höhlen verstecken. Wir genießen den Ausblick auf die sanften Hügel, ehe wir von der livländischen Ordensburg zur Gutmannshöhle wandern. Wir hören von der tragischen Liebesgeschichte der Maija, der Rose von Turaida. Natürlich besuchen wir auch die gleichnamige Burgruine. Ihren mit roten Ziegeln gedeckten Bergfried haben wir bereits über den Wipfeln der Bäume entdeckt. Den Abend verbringen wir in Estland auf einem Gutshof mitten im Lahemaa Nationalpark. 355 km (F, M) ↑ 200 m, ↓ 200 m, ☉ 3 Std.

8. Tag: Vom Lahemaa nach Tallinn Im Lahemaa Nationalpark, dem „Land der Buchten“, begegnen uns die verschiedenen Landschaftsformen Estlands: Wald und eine zerklüftete Küste, in deren kleinen Buchten sich malerische Fischerdörfer verborgen. Im Gutshaus von Palmse tauchen wir in das wechselvolle Leben der Familie von Pahlen ein. Einzigartig sind die Moorlandschaften, wie das Hochmoor „Viru raba“, in das einer der am besten zugänglichen Moorpfade Estlands führt. Typische Moorpflanzen, ehemalige Sanddünen und Heidewälder wechseln sich hier ab. Mit ganz speziellen „Moorschuhern“, die sich dem weichen, federnden Boden anpassen, erkunden wir diese einzigartige Naturlandschaft. Abends begrüßt uns Tallinn. 70 km (F, M) ☉ 2 Std.

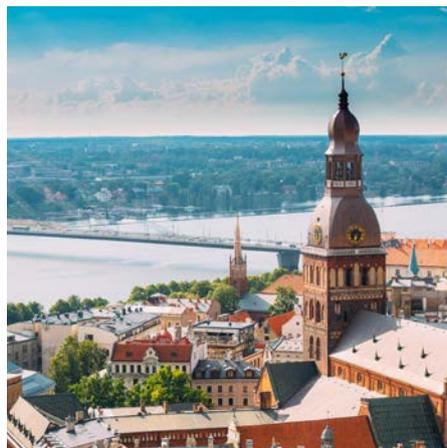
9. Tag: Stadt der Türme Tallinn entdecken wir zwischen dem „Langen Herrmann“ und der „Dicken Margarethe“. Wir erfreuen uns an dem Blick von der Oberstadt über die ziegelroten Dächer bis hin zur Ostsee! Über schmale Gassen mit Kopfsteinpflaster erreichen wir die Unterstadt und stehen vor dem Rathaus, das vom „Alten Tho-

mas“ geschützt wird. Wer möchte, bleibt noch länger auf dem quirligen Marktplatz, denn viele Straßencafés laden zum Verweilen ein. Am Abend kommen wir alle wieder in einem Restaurant zusammen und lassen die vergangenen Reisetage bei einem leckeren Essen Revue passieren. (F, A)

10. Tag: Abschied vom Baltikum Erlebnisreiche Wandertage liegen hinter uns. Sie fliegen von Tallinn aus zurück in die Heimat. (F)

Fahrplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M= Mittagessen, A=Abendessen)



10-Tage-Wanderreise z. B. 06.09.-15.09.2023
 p. P. im DZ ab € 1.595 / € 1.355* **R 2L6H300**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	17										
	29	21	19	9	6						
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L6H300 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 06.09.-15.09. € 295

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Berlin bis Vilnius/ab Tallinn*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Vilnius, Nida, Riga, Lahemaa und Tallinn in 2,5- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2L6H300
- 9x Frühstück, 4x Mittagessen, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Wandern zu den Burghügeln von Kernave
- Thomas-Mann-Haus in Nida
- Burgruine Turaida im Gauja-Nationalpark
- Übernachtung auf einem Gutshof im Lahemaa Nationalpark
- Abschiedsessen im Restaurant
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2L6H30010

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

• Fahrt mit einem Kurenkahn (4. Tag) **€ 15**

Mehr Komfort

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Höhe über NN: 100 m
 max. Höhendifferenz: 80 m
 max. Wanderdauer: ca. 3 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Wandern in den Bergen des Kaukasus

Wir wandern auf den kargen Ebenen des armenischen Hochlandes zu uralten Kirchen und Klöstern, durch tiefe Täler und Schluchten und am Fuße der schneebedeckten Gipfel an der Georgischen Heerstraße. Und wir begegnen Menschen, die auch heute noch ihre alten Bräuche und eine sprichwörtliche Gastfreundschaft pflegen.

1. Tag: Anreise nach Armenien Ihre Reise beginnt mit dem Flug nach Jerewan.

2. Tag: Jerewan: Im Zentrum der armenischen Kirche Bei Ihrer Ankunft am frühen Morgen fahren Sie zum Hotel und entdecken nach einer Erholungspause die Metropole an den Ufern des Flusses Hrazdan. Im Matenadaran beeindruckt uns die schönen, mittelalterlichen Handschriften. In Etschmiadsin, dem Zentrum der armenischen Kirche, besuchen wir die Kathedrale, deren Bau Christus an dieser Stelle mit einem goldenen Hammer angezeigt haben soll. 60 km (F, A)

3. Tag: Tempel Garni und Höhlenkloster Geghard Wir wandern durch die Garni-Schlucht

vorbei an mächtigen Basaltformationen zu einem dreieckigen Felsplateau, auf dem sich Garni, der einzige hellenistische Tempel Armeniens, erhebt. Am Ende der Azat-Schlucht windet sich die Straße zum Höhlenkloster Geghard hinauf, das für seine Erhabenheit und außergewöhnliche Akustik bekannt ist. 80 km (F, A) ↑ 170 m, ↓ 440 m, ☉ 3-3,5 Std.

4. Tag: Von Jerewan nach Goris Am Kloster Chor Virap kommen wir dem majestätischen Ararat am nächsten, auch wenn der heilige Berg heute auf türkischem Boden liegt. Nach

einer Weinprobe in Areni, dem schönsten Dorf Armeniens, besuchen wir das Kloster Norawank, welches in friedvoller Einsamkeit inmitten hoher Berge liegt. 280 km (F, M, A)

5. Tag: Wanderung beim Kloster Tatev Wir sind überrascht, im Südosten Armeniens eine moderne Seilbahn zu entdecken. Diese überquert das tief eingeschnittene Tal des Flusses Vorotan. Hier befindet sich auf einer 850 Meter hohen natürlichen Landbrücke das Kloster Tatev, das im späten Mittelalter für seine Universität berühmt war. Während der heutigen Wanderung über die Anhöhen um das Kloster schweift unser Blick weit über die armenische Bergwelt. (F, M, A) ↑ 550 m, ↓ 550 m, ☉ 5,5 Std.

6. Tag: Von Goris nach Yeghegnadzor In der Nähe von Goris besuchen wir Khndzoresk, ein altes Höhlendorf, in dem einst mehr als 3.000 Menschen in weichen Tuffstein gehauenen Wohnungen lebten. Weiter geht es zu dem auf einer Hochebene gelegenen Stonehenge Armeniens: Zoraz Karer. 90 km (F, M, A)

7. Tag: Von Yeghegnadzor nach Dilijan Von Artabunyk aus wandern wir durch eine karge Landschaft, die von zahlreichen schneebedeckten Gipfeln umgeben ist. Dann geht es hinauf auf 2.000 Meter Höhe zu den noch immer



Mit der Seilbahn zum Kloster Tatev

Zu Gast bei einer armenischen Familie

Wanderung zur Gergeti-Dreifaltigkeitskirche

mächtigen Mauern der Festungsrue Smababerd. Nach dem Abstieg zur Karawanserei Selim staunen wir: Diese Passstraße nutzten schon zu Zeiten Marco Polos die Karawanen auf dem durch den Kaukasus führenden Zweig der Seidenstraße. Dann begrüßt uns der Sewansee, die „blaue Perle“ Armeniens. Wir machen einen Abstecher zu den uralten Klöstern und setzen unsere Reise in den Kurort Dilijan fort. 320 km (F, M, A) ↑ 500 m, ↓ 500 m, ☉ 4,5 Std.

8. Tag: Wanderung nach Goshavank Nach dem Frühstück wandern wir vom Parz-See durch sanfte Bergformationen, vorbei an dichten Wäldern und saftigen Wiesen, zum Kloster Goshavank. Hier finden wir einige der fein aus Stein geschnittenen Chatschkare, die sogenannten Kreuzsteine. Nach dem Mittagessen bei einer armenischen Familie besuchen wir das einsam gelegene Kloster Haghartsin. 70 km (F, M, A) ↑ 240 m, ↓ 340 m, ☉ 3 Std.

9. Tag: Von Dilijan nach Tbilissi Wir wandern entlang des Flusses Debed zu zwei Klöstern, die zum UNESCO-Welterbe zählen. Das Kloster Sanahin war eine sehr bekannte geistliche Akademie, von der heute nur noch die bauliche Schönheit der einstigen Bibliothek zeugt. Schon von weitem sichtbar ist das ehemalige Wehrkloster Hagpat, das aus acht Gebäuden besteht. Nachdem wir in Alaverdi vom besten Schaschlik Armeniens kosten konnten, fahren wir über die Grenze nach Georgien und erreichen Tbilissi. Dort lernen wir beim Abendessen traditionelle georgische Tischsitten kennen. 200 km (F, M, A) ↑ 360 m, ↓ 310 m, ☉ 3 Std.

10. Tag: Tbilissi und die georgischen Traditionen Unser Stadtrundgang beginnt an der Metechi-Kirche, dem Gründungsplatz der Stadt und führt uns durch die Altstadt zu uralten Kirchen. In der Schatzkammer des Historischen Museums staunen wir über einzigartige Goldschmiedekunst, die die Legende des Goldenen Vlieses begreifbar macht. Nach einer Massage in den berühmten Schwefelbädern – für einen kleinen Aufpreis – freuen wir uns auf ein typisch georgisches Abendessen. (F, A)

11. Tag: Tbilissi: Ausflug nach Kachetien Lust auf eigene Entdeckungen in Tbilissi? Heute wäre dies möglich. Optional können Sie an einem Ausflug nach Kachetien teilnehmen. Wir besuchen das Bodbe Kloster, das bis heute als wichtiger Wallfahrtsort gilt. Anschließend besichtigen wir die befestigte Stadt Signagi. Die am Berghang gelegene Stadt fasziniert durch malerisch ausgestaltete Gässchen und herausragende Künste der Holzschnitzerei. 220 km (F, A) ↓ 250 m ☉ 1,5 Std.

12. Tag: Von Tbilissi nach Stepantsminda Die altherwürdige Stadt Mzcheta gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe und ist das Zentrum der georgisch-orthodoxen Kirche. Unser Interesse gilt neben der Swetizchoweli-Kathedrale auch der Dschawari-Kirche. Auf der georgischen Heerstraße fahren wir in den Hohen Kaukasus. Ein überdimensionales Kreuz an der Südfassade der Kathedrale begrüßt uns in der Festung Ananuri. Nach einem Stopp am Kreuzpass in 2.400 Metern Höhe erreichen wir unser Tagesziel Stepantsminda. 160 km (F, A)

13. Tag: Wanderung am Tschauchebi Im urwüchsigem Dorf Dschuta, das durch die Wetterverhältnisse mehr als die Hälfte des Jahres von der Außenwelt abgeschnitten ist, brechen wir zu einer Wanderung auf, die uns zum Fuße des eindrucksvollen Tschauchebi in eine Höhe von 2.550 Metern

führt. Je nach Kondition können wir bei gutem Wetter den Gipfel des 3.200 Meter hohen Thetu besteigen, von dem wir eine atemberaubende Fernsicht auf den Kasbek haben. 50 km (F, P, A) ↑ 400 m ↓ 400 m, ☉ ca. 4,5 Std. oder ↑ 1.050 m, ↓ 1.050 m, ☉ 9 Std.

14. Tag: Wanderung am Fuße des Kasbek Für die alten Griechen galt der über 5.000 Meter hohe Kasbek als „Wiege der Götter“. Unser Reiseleiter erzählt die Legende von Prometheus, der hier angeketet wurde. Bei der heutigen Wanderung zur Gergeti-Dreifaltigkeitskirche auf 2.170 Metern Höhe nähern wir uns ein wenig dem mythischen Berg an. Nach einem Mittagessen bei einer Familie fahren wir entlang der imposanten Dariali-Schlucht und haben die Möglichkeit, zu den Wasserfällen von Gveleti zu wandern. (F, M, A) ↓ 470 m, ☉ 3,5 Std.

15. Tag: Von Kazbegi nach Tbilissi Noch eine letzte Wanderung: Von Gudauri führt uns ein Wanderweg durch alpine Wiesen, vorbei an mittelalterlichen Wachtürmen und kleinen Kirchen, hinunter in das tief eingeschnittene Khada Tal in das Dorf Kvescheti. Dann verabschieden wir uns von den Bergen und fahren zurück nach Tbilissi. 160 km (F, P, A) ↑ 100 m, ↓ 1300 m ☉ 5 Std.

16. Tag: Abschied von Georgien Nach einer kurzen Nacht treten Sie Ihre Heimreise an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, P=Picknick, A=Abendessen)



16-Tage-Wanderreise z. B. 07.07.-22.07.2023
p. P. im DZ ab € 2.675 / € 2.140* **R 2L8H310**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L8H310 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 07.07.-22.07. € 495

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 7 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Jerewan/ab Tbilissi*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 15 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Jerewan, Goris, Eghegnadzor, Dilijan, Stepantsminda und Tbilissi in 3- bis 3,5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2L8H310
- 14x Frühstück, 7x Mittagessen, 2x Picknick, 14x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Von Jerewan in das Zentrum der armenischen Kirche Etschmiadsin
- In der Garni-Schlucht und zur Festung Smababerd
- Schatzkammer des Historischen Museums von Tbilissi
- Festung Ananuri an der Georgischen Heerstrasse
- Zum Fuß des Tschauchebi
- Mittagessen im Kloster Norawank
- Traditionelles georgisches Abendessen
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2L8H31022

Teilnehmerzahl mind. 5 Personen. Preis p. P.

- Ausflug Kachetien (11. Tag) **€ 80**

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Höhe über NN: 3.200 m
max. Höhendifferenz: 1.050 m
max. Wanderdauer: ca. 5,5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Wanderungen in Siebenbürgen

Rumänien heißt uns willkommen! Bei leichten bis mittelschweren Wanderungen auf weitgehend unbefestigten Wegen lernen wir nicht nur die reiche Geschichte der Siebenbürger Sachsen kennen, sondern auch die steilen Pfade unterhalb der Gipfel der Karpaten.

1. Tag: Willkommen in Rumänien Sie fliegen nach Bukarest. Bei einem gemeinsamen Abendessen in einem Restaurant treffen wir zusammen und stimmen uns auf die kommenden Tage ein. (A)

2. Tag: Von Bukarest über Sinaia nach Predeal Auf nach Sinaia! Auf landschaftlich reizvoller Route durch das Prahova-Tal fahren wir hinein in die Karpaten. Erster Stopp: Auf einer Waldwiese erhebt sich das pittoreske Schloss Peles, einst eines der Sommersitze der rumänischen Königsfamilie. Die Stilvielfalt im Inneren ist so bunt wie auch verwirrend: Maurische und türkische, aber auch venezianische und deutsche Elemente vermischen sich. Eine Drahtseilbahn bringt uns hinauf in das Bucegi-Gebirge auf 1.400 Meter Höhe. Kaum angekommen, wandern wir schon auf Serpentina zurück ins Tal. Schöne Ausblicke auf die umlie-

gende Bergwelt sind garantiert! 170 km (F, A) ↓ 600 m, ☉ 2 Std.

3. Tag: Predeal: Bären, Vampire und Pferdewagen

Schon gewusst? Auf dem Gelände des 2005 gegründeten Bärenreservates in Zarnesti (Zeiden) stand ehemals eine Waffenfabrik. „Libearty“ heißt das weitläufige Gelände mit Waldgehegen, Wasserstellen, Höhlen, Beeresträuchern und einer Krankenstation. Wieder in ihren natürlichen Lebensraum zurück gebrachte Braunbären lassen sich hier mit etwas Glück aus nächster Nähe beobachten. Und dann durchstreifen wir die mittelalterliche Burg Bran (Törzburg), die hoch auf einem Felsen inmitten der transsilvanischen Wälder thront. Wir erfahren, dass die rumänische Königin hier ihre Som-

mer verbrachte. War Bram Stoker etwa auch hier? Hat die Burg ihn zu seinem Roman „Dracula“ inspiriert? Wir werden es an Ort und Stelle erfahren. Ein Pferdewagen bringt uns in das kleine Dorf Moeciu, hier wartet in einem Landhaus ein zünftiges Abendessen auf uns. 85 km (F, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ 3 Std.

4. Tag: Wanderungen zu siebenbürgischen Kirchenburgen Brasov (Kronstadt), die Hauptstadt des Burzenlandes, überrascht: In der hübschen Altstadt erhebt sich unweit des markanten Rathauses die Biserica Negra, die Schwarze Kirche. Im Inneren begeistert uns eine Sammlung anatolischer Teppiche und das bunt bemalte Chorgestühl aus dem 18. Jahrhundert. Und dann geht es auf's Land: Wir erreichen Agnita (Agnetheln), eine der ältesten Siedlungen in Siebenbürgen. Hier, im Harbachtal, wartet eine weiß getünchte, gotische Kirchenburg auf uns. Ein passender Ort, um

von den Traditionen der Siebenbürger Sachsen zu hören. Auch in Mosna (Meschen) beeindruckt die Kirchenburg mit Wehrtürmen, Basteien und einer dreischiffigen Hallenkirche ihre Besucher. Kurzer Stopp am Hotel in Bazna und schon rumpelt der Pferdewagen mit uns an Bord über die Dorfstraße. Ziel ist der Nachbarort Boian (Bonnesdorf), in dem sich eine sächsische Kirchenburg aus dem Jahr 1402 befindet. Von hier aus wandern wir durch



Im Bärenreservat von Zarnesti

Wandern im Bucegi- und Fagaras-Gebirge

Abendessen bei Gebirgsbauern





die noch Lust und Laune haben, können gegen Abend in Seuca (Dunkeldorf) von den lokalen Weinen kosten (optional). 140 km (F, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ 2 Std.

6. Tag: Von Bazna nach Sibiu Den heutigen Tag verbringen wir in Sibiu (Hermannstadt). Auf dem Großen Ring erfahren wir, dass „die Augen der Stadt“, die speziellen Dachfenster, alle wichtigen Ereignisse des Stadtlebens in früheren Zeiten gesehen haben. Von der Lügenbrücke, der ersten gußeisernen Brücke im heutigen Rumänien, spazieren wir zur evangelischen Stadtkirche. Am späten Nachmittag fahren wir in den kleinen Ort Sibiel (Budenbach), der für gute Luft, unberührte Natur und ein Glasikonenmuseum bekannt ist. Appetit für ein deftiges Abendessen bei Gebirgsbauern holen wir uns bei einer kurzen Wanderung im Schatten der Buchen- und Birkenwälder, der Apfel- und Birnbaumgärten und am Ufer eines Baches, der uns die Frische des Gebirges förmlich spüren lässt. 50 km (F, A) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ 1 Std.

7. Tag: Wandern im Fagarasch-Gebirge Heute geht es in das Fagarasch-Gebirge. In der höchsten Bergkette der gesamten Karpaten befinden sich sieben Berggipfel mehr als 2.500 Meter über dem Meeresspiegel. Die Passstraße „Transfagarasan“ windet sich in steilen Serpentina zwischen den beiden höchsten Bergen Rumäniens, dem Moldoveanu und dem Negoiu, hinauf. Auf 1.235 Metern Höhe an der Seilbahnstation steigen wir aus. Erst fotografieren wir den Bălea-Wasserfall und dann überwinden wir mit der Seilbahn nochmals eine Höhe von tausend Metern. Nun stehen wir vor dem größten Gletschersee der Karpaten, dem Bălea-Lac, der auch den weiter unten gesehenen Wasserfall speist. Bei schönem Wetter sind von hier traumhafte Ausblicke garantiert! Auf geröllreichen Wanderwegen, die sich an den einen und anderen Bergsattel schmiegen, steigen wir zur Talstation ab und fahren auf der „Straße über den Wolken“ zurück nach Sibiu. 150 km (F, A) ↓ 1.000 m, ☉ 4 Std.

8. Tag: Von Sibiu nach Bukarest Wir überqueren die Karpaten auf dem Roten-Turm-Pass und erreichen auf der anderen Seite der Berge das Kloster Cozia, ein schönes Beispiel walachischer Architektur mit unverkennbar byzantinischem Einfluss. Und dann wollen wir die lebendige rumänische Hauptstadt erkunden. Wir sehen den riesigen Palast des Volkes, besuchen die Patriarchenkirche und schlendern durch das Dorfmuseum. Die Reise klingt mit einem Abschiedessen mit Folkloreprogramm aus. 280 km (F, A)

9. Tag: Heimreise von Bukarest Erlebnisreiche Tage liegen hinter uns. Sie fahren zum Flughafen und treten Ihre Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Wiesen und Felder zurück nach Bazna. Von dem einen oder anderen Hügel genießen wir eine wunderbare Aussicht auf die liebliche Landschaft Siebenbürgens. Und mit etwas Glück sehen wir auch die Wasserbüffel des Ortes friedlich grasen. 195 km (F, A) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ 2 Std.

5. Tag: Biertan und Sighisoara In Biertan (Birtählm) entdecken wir eine der repräsentativsten sächsischen Kirchenburgen, die von einer kleinen Anhöhe aus das Dorf beherrscht. Inmitten der drei Ringmauern gibt es sogar ein Ehegefängnis. Was es damit auf sich hat? Der Reiseleiter wird es uns erzählen. Durch Mais- und Getreidefelder und später entlang des Ufers eines kleinen Baches wandern wir nach Copsa Mare (Großkopisch), das mit einer Pfeilerbasilika aus dem 14. Jahrhundert aufwarten kann. In Sighisoara (Schäßburg) führen Treppen in die Oberstadt, in der sich neben dem Stundturm das Geburtshaus des Vlad Tepes, des einzigen und wirklichen Draculas, befindet. Über die Schülertreppe steigen wir hinauf zur Bergkirche und blicken von dort weit über das Land. Alle,

9-Tage-Wanderreise z. B. 20.10.-28.10.2023
p. P. im DZ ab € 995 / € 860* **R 2F6H301**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	12				1						
	26	23			11	22	20				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2F6H301 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 20.10.-28.10. € 175

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bukarest*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 8 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Predeal, Bazna, Sibiu und Bukarest in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2F6H301
- 8x Frühstück, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Mit der Drahtseilbahn in das Bucegi-Gebirge
- Schloss Peles und Burg Bran (Törzburg)
- Fahrt mit dem Pferdewagen
- Abschiedessen mit Folkloreprogramm
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2F6H30110

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P. € 35
• Weinprobe Seuca (5. Tag)

Mehr Komfort

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Höhe über NN: 100 m
max. Höhendifferenz: 1.000 m
max. Wanderdauer: ca. 4 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Jordanien – wandern durch Wüste und Wadis

Jordanien ist nicht nur ein Ziel für Pilger und Kunstbegeisterte. Neben Petra und dem Berg Nebo fasziniert das Land seine Besucher mit einzigartigen Naturlandschaften und artenreichen Biotopen. Aber: Die entdeckt nur der, der seine Wanderschuhe schnürt!

1. Tag: Anreise nach Amman Sie fliegen nach Amman – Willkommen im Orient! Spannende und aktive Tage erwarten uns. (A)

2. Tag: Von der Ritterburg in die Antike
Im Norden Jordaniens thront die Festung von Ajlun, die ein Neffe des großen Sultans Saladin gegen die Kreuzfahrer errichten ließ. Zu ihren Füßen wandern wir durch die überraschend grüne Hügellandschaft auf dem „Scenic Viewpoint Trail“. Immer wieder eröffnen sich herrliche Ausblicke in die Jordansenke. Nachmittags erwartet uns ein Höhepunkt – Jerash. Die alte Handelsstadt führt uns in die Zeit der Römer. Wir finden hier die am besten erhaltenen Denkmäler der Antike. Das weitläufige Gelände hält einige Entdeckungen für uns bereit. 220 km (F, A) ↑ 390 m, ↓ 390 m, ☉ ca. 4 Std.

EVENT TIP Im April blüht die schwarze Iris, die **Nationalblume** Jordaniens.

3. Tag: Von Amman ins Dana Naturreservat
Auf der Königsstraße fahren wir in südwestlicher Richtung nach Madaba. Weltberühmt wurde die Stadt aufgrund eines Mosaiks aus dem 6. Jahrhundert. Es zeigt eine Landkarte von Palästina mit Jerusalem und der Grabeskirche im Mittelpunkt. Sie ist die älteste kartografische Darstellung des Heiligen Landes. In Kirbet El-Mekhayat schauen wir uns die Überreste der Lot- und Prokop-Kirche genauer an und wandern auf den Berg Nebo. An einem klaren Tag genießen wir einen einzigartigen Ausblick auf das Jordantal und das Tote Meer. Nachmittags erreichen wir das Dana Naturreservat. 230 km (F, A) ↑ 200 m, ☉ ca. 3 Std.

4. Tag: Im Dana-Nationalpark Dana ist das wichtigste Biosphärenreservat im Nahen Osten. Wir finden hier fast 900 Pflanzenarten und seltene Tiere wie den Nubischen Steinbock oder den Wüstenluchs. Die Strecke führt uns nach Dana Village, wo die Zeit stehengeblieben zu sein scheint. Hier machen wir uns mit dem ganzheitlichen Projekt der „Royal Society for the Conservation of Nature“ vertraut. Von imposanten Aussichtspunkten blicken wir auf weite Ebenen mit zahlreichen Schluchten. Die unterschiedlichen Vegetationsstufen, zu denen auch Wacholderwälder gehören, sind das eigentliche Erlebnis unseres Ausflugs. 130 km (F, A) ↑ 250 m, ↓ 250 m ☉ ca. 5 Std.

5. Tag: Petra: Stadt im Fels Es zählt zu den Sieben-neuen-Weltwundern und gilt als eine der schönsten archäologischen Stätten weltweit. Nichts ist mit Petra vergleichbar! Vor allem die Effekte, die das Sonnenlicht auf bunten Sandsteinfelsen hervorbringt, sind einzigartig. Wir bewundern auf unseren Wanderungen die Gebäude, Grabkammern, Straßen und Kultplätze. Heute verschaffen wir uns zunächst einen Überblick, wandern durch die Schlucht des Siq und besichtigen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Auf den Spuren eines alten Prozessionsweges steigen wir auf zum Hohen Opferplatz, dem bedeutendsten Kultort, und genießen die grandiose Aussicht auf die Ruinenlandschaft. Auf unserem Rückweg durch das Wadi Farasa kommen wir an zahlreichen Gräbern vorbei. 170 km. (F, A) ↑ 600 m, ↓ 600 m, ☉ ca. 5 bis 6 Std.



6. Tag: Klein Petra und Ed Deir Ein weiterer Tag in der Nabatäerstadt! Von El-Beidha aus starten wir zu einer Wanderung, die uns durch die grandiose Bergwelt Klein Petras führt. Einige Passagen erfordern Trittsicherheit. Immer wieder erhalten wir Ausblicke auf bizarre Felsformationen und Schluchten. Wir erreichen die Felsenstadt durch den Hintereingang am Kloster Ed Deir, hoch oben auf einem Plateau gelegen. Dieses Felsengrab gehört neben dem Schatzhaus zu den schönsten Fassaden in Petra. Hinab geht es über eine ausgetretene Felsentreppe (ca. 800 Stufen) in den Talkessel. In der Ferne erblicken wir die mächtigen Fassaden der Königsgräber. Wir passieren das Löwentriklinium, ein durch Erosion stark verwittertes Grabmal. (F, A)
 ↑ 350 m, ↓ 350 m, ☀ ca. 6 Std.

**Wandern auf dem Dana-Trail
 Übernachtungen im Zeltcamp
 im Wadi Rum
 Im Wadi Mujib: 400 Meter
 unter dem Meer**

lebnis, von dem wir zu Hause berichten werden. 380 km (F, A)

10. Tag: Wanderung am Toten Meer Eine perfekte Reise mit einem perfekten Abschluss: Wir wandern durch das Wadi Mujib mit seinen tief eingeschnittenen Schluchten und den bizarren Felsformationen. Der Fluss ist unser einziger Weg durch die engen, 50 Meter tiefen Schluchten des Wadis (Badeschuhe empfehlenswert). Sollte der Siq Trail wasserstands – oder witterungsbedingt geschlossen sein, wandern wir auf dem Ibexweg. Wir lassen die Reise am Toten Meer ausklingen. 65 km. (F, A)
 ↑ 180 m, ↓ 180 m, ☀ ca. 4 Std.

11. Tag: Rückreise Es geht zum Flughafen und zurück in die Heimat. Sie möchten noch ein wenig bleiben und entspannen? Genießen Sie erholsame Tage unter der Sonne Jordaniens! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M= Mittagessen, A=Abendessen)

11-Tage-Wanderreise z. B. 15.05.-25.05.2023
 p. P. im DZ ab € 1.995 / € 1.515* **R 239H300**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns
 10 15 25 16

J F M A M J J A S O N D
 Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/239H300 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 25.03. Weiteres siehe Seite 140.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 15.05.-25.05. € 295

Teilnehmerzahl mind. 10 / Ø 12 / max. 15

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit Royal Jordanian in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Amman*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise im bequemen, landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Wanderungen laut Programm
- 8 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Amman, Dana, Petra und am Toten Meer in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) und im Gästehaus. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/239H300
- 2 Übernachtungen im Zeltcamp im Wadi Rum
- 10x Frühstück, 1x Mittagessen, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Wanderung auf dem „Scenic Viewpoint Trail“
- Ausführliche Wanderungen in Petra
- Treffen mit Beduinen
- Visabeschaffung
- Alle Eintrittsgelder
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse

BA ZZF1

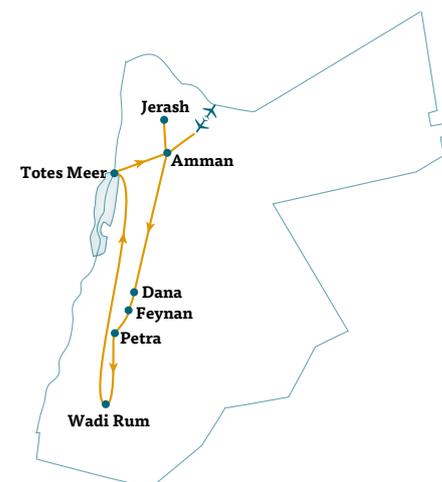
€ 90

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Höhe über NN: ca. 1.200 m
 max. Höhendifferenz: 400 m
 max. Wanderdauer: ca. 6,5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Israel – Palästina aktiv

Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Wanderreise: Wir erleben biblische Landschaften, übernachten bei einheimischen Familien und sehen einzigartige Monumente aus einer langen Geschichte. Natur und Kultur kennen keine Grenzen. So lernen wir das Westjordanland und die Heilige Stadt kennen.

1. Tag: Anreise nach Nazareth Wir fliegen nach Tel Aviv. Nach unserer Ankunft erwartet uns eine rund einstündige Fahrt in die Stadt Nazareth. Eventuell bleibt noch etwas Zeit für eine erste Erkundung.

2. Tag: Von Nazareth nach Jenin Unübersehbar ist der erst 1969 eingeweihte Bau der Verkündigungskirche, ein Beispiel für einen modernen Sakralbau im Heiligen Land. Nazareth ist ohnehin eine überraschend quirlige Stadt mit arabischen Märkten, Wohnhochhäusern und einigen versteckten Erinnerungsorten an das biblische Geschehen. Wir besuchen den imposanten Kirchenbau und seine Krypta, die als Haus der Maria gilt. Nach einer Mittagspause fahren wir in die Stadt Jenin, die zentral im Westjordanland liegt. Bei einem Rundgang erfahren wir, dass die Geschichte dieser Ansiedlung bis in die Zeiten der ägyptischen Pharaonen zurückreicht. Unsere Reiseleitung wird aber

auch einige Kapitel aus der jüngsten Zeit nicht vernachlässigen, die zum Verständnis Palästinas unerlässlich sind. (F, M, A)

3. Tag: Von Jenin nach Zababdeh Heute beginnen unsere Wandertouren. Sie ermöglichen uns Einsichten und Begegnungen, die Autofahrern verwehrt bleiben. Die sanfte Hügellandschaft mit ihren Olivenbaumhainen, alte Dörfer, kleinere Gehöfte. Hier erwandern wir uns buchstäblich ein Stück biblischer Landschaft. Abseits der Verkehrswege und Touristenorte erfahren wir so, was das Alltagsleben im Nahen Osten ausmacht und verstehen nachher manche Geschichte aus den alten Schriften sicher ganz anders. Von der kleinen Ortschaft Faquà geht es heute über die Ortschaften Jalban und Mughayir nach Zababdeh, wo wir bei

einheimischen Familien zu Abend essen und übernachten. (F, M, A) ↑ 170 m, ↓ 170 m, ☉ 8 Std.

4. Tag: Von Zababdeh nach Faraà Die Dörfer der Region liegen meist oberhalb der landwirtschaftlich genutzten Flächen an Hängen oder auf Hügeln und sind aus dem lokal anstehenden Kalkstein erbaut. Geradezu alttestamentlich muten die Olivenhaine und kleinen Wälder an. Man nennt die Gegend auch die Kornkammer Palästinas. Wir gehen zunächst hinab zur Quelle von Far'ah, wo die erste Hauptstadt des Königreichs Israel lag. Über alte Hirtenpfade erreichen wir den Ort, der in biblischen Zeiten Tirza hieß und nur in den ältesten Büchern des Alten Testaments erwähnt wird.

Unter einem Hügel liegt die Stadt, die Josua einst eingenommen haben soll. Die Hauptstadt wurde daraufhin nach Samaria verlagert. Wir besuchen die archäologische Stätte und hören einige der alten Geschichten, bevor wir in der Nähe wiederum bei lokalen Familien zu Abend essen und übernachten. (F, M, A) ↑ 120 m, ↓ 100 m, ☉ 8 Std.

5. Tag: Von Faraà nach Nablus Ein Höhepunkt unserer Reise wird heute erreicht. Doch getreu unserem Motto „Landschaft und Kultur erleben“ wandern wir zunächst durch Orangenbaum-Haine ins Wadi Badhan. Nablus ist unter dem Namen Sichem eine der prominentesten Städte aus dem

+

Wandern auf dem Abrahams-Pfad
Zwei Übernachtungen in Beduinen-Camps
Abschiedsessen in Bethlehem

Alten Testament. Seine Monumente sind Erinnerungsorte an Jakob oder Joseph. Heute ist Nablus eine moderne Großstadt, die wie kaum eine andere für Streit und Versöhnung steht. Schon die Samariter, die ihr Heiligtum auf dem Hausberg Gerizim hatten, wurden von den orthodoxen Juden nicht anerkannt. Das Gleichnis vom guten Samariter dürfte jeder kennen. Wir besuchen neben der Altstadt den Gerizim und die Ruinen in Sebastia, die Überreste der alten Königsstadt der Samariter. (F, M, A)

6. Tag: Von Nablus nach Duma Heute geht es wieder durch biblische Landschaften. Von Awarta aus wandern wir auf dem Abrahams-Weg durch eine kultivierte mediterrane Landschaft aus Olivenhainen, Weizenfeldern und Kalksteindörfern. Es gibt Wissenswertes zu verschiedenen Kräutern und traditioneller Pflanzenmedizin und unterwegs wird uns ein traditionelles palästinensisches Mittagessen von einer einheimischen Familie serviert. Übernachten werden wir in Duma, einem Dorf mit weit zurückreichender Geschichte. Auch heute sind einheimische Familien unsere Gastgeber. (F, M, A) ☉ 8 Std.

7. Tag: Von Duma nach Auja Eine der ältesten Lebensformen weltweit lernen wir heute kennen: die der Beduinen. Wir wandern auf alten Karawanenwegen durch die hügelige Landschaft. Duma hieß in der Antike Edumia. Von hier aus geht es zunächst nach Ain Samia und dann weiter nach Auja. Es handelt sich um eine der schönsten Wanderstrecken des Nahen Ostens. Ain Samia ist eine der stärksten und reinsten Wasserquellen der Region. Seit über 7.000 Jahren ist die Gegend besiedelt, wovon zahlreiche Überreste Zeugnis ablegen. Beduinen sind seit „uralten Zeiten“ hier entlang gezogen. In Auja erwarten sie uns. Wir übernachten in einem Beduinen-Camp und erfahren dort einiges über den Alltag der Menschen, die traditionelle Lebensweisen mit der Gegenwart zu verbinden suchen. (F, M, A) ↑ 150 m, ↓ 150 m, ☉ 8 Std.

8. Tag: Von Auja nach Jericho Weiter geht es am Vormittag nach Jericho. Eine der ältesten Städte der Welt bietet uns eine jungsteinzeitliche Befestigungsmauer, eine der Perlen altorientalischer Archäologie. Haben Sie schon einmal auf einen Turm hinuntergeschaut? Hier ist es genauso, da die Besucher auf hohen Wällen von Siedlungsresten stehen. Die Ausgräber mussten den Turm der alten Stadt regelrecht herausmodellieren. Der Nachmittag gehört den Badefreuden am Toten Meer. Auch dieses merkwürdige Gewässer gehört zur Geschichte der Region. Aber es erlaubt uns auch, von den Wanderungen ein wenig auszuruhen und uns einfach mal treiben zu lassen. Ganz bewegungsfrei auf dem Wasser, versteht sich. Wir übernachten in einem Hotel in Jericho. (F, M, A) ☉ 4 Std.

9. Tag: Von Jericho nach Tal al-Qamar Wir starten heute am Schrein von Nabi Musa, für Muslime das Grab des Moses. Ein ägyptischer Sultan ließ den Komplex errichten. Von hier aus wandern wir zu einer der eindrucksvollsten Klosteranlagen überhaupt: zum Kloster Mar Saba über dem Kidrontal, das Ende des 5. Jhdts. gegründet wurde und damit eines der ältesten bewohnten Klöster der Welt ist. Übrigens auch ein einzigartiges Photomotiv. Wir besichtigen die eindrucksvolle Anlage und übernachten auf dem „Hügel des Mondes“, in Tal al-Qamar. Die Beduinen erwarten uns bereits in ihrem Camp. (F, M, A) ☉ 8 Std.

10. Tag: Von Tal al-Qamar nach Betlehem

Vom Mar Saba Kloster gehen wir heute nach Betlehem. Nach einem typischen Mittagessen besuchen wir selbstverständlich die Geburtskirche, sehen aber außerdem auch noch einige andere Monumente der für die Palästinenser so wichtigen Stadt. Dann geht es zu einem nahegelegenen Restaurant, wo wir unser Abschiedsessen mit Folklore genießen. Wir nächtigen in Betlehem. (F, M, A) ☉ 4 Std.

11. Tag: Von Betlehem nach Jerusalem Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir Jerusalem. Am Ölberg beginnen wir mit unserem Stadtrundgang. Das Panorama verspricht nicht zuviel. Vorbei am Garten Gethsemane gehen wir hinauf in die Altstadt, die sich uns als quirliger arabischer Souk präsentiert. Die großen Erinnerungsorte der drei monotheistischen Weltreligionen, die Klagemauer, die Grabeskirche und der Felsendom (keine Besichtigung des Tempelbergs möglich) gehören genauso zum Bild der Stadt wie die gewaltigen Mauern und die gemütlichen Teestuben. Geschichte, aber kein bloßes Museum. Auch heute Lebensraum für Menschen mit unterschiedlicher Kultur und Religion. Am Nachmittag haben Sie auch etwas Zeit für einen Abschiedsbummel. (F, M, A) ☉ 8 Std.

12. Tag: Abschied oder mehr Urlaub Sie nehmen Abschied vom Land der drei Weltreligionen. Nach einer kurzen Fahrt zum Flughafen, geht es zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

12-Tage-Wanderreise z. B. 11.11.-22.11.2023
p. P. im DZ ab € 2.895 **R 234H302**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

12 16 13 11

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/234H302 und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2024 vormerken: 17.03., 07.04.
Weiteres siehe Seite 140.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 11.11.-22.11. € 350

Teilnehmerzahl mind. 10 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Tel Aviv
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 6 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Nazareth, Jenin, Nablus, Jericho, Betlehem und Jerusalem in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/234H302
- 3 Übernachtungen bei einheimischen Familien in Zababdeh, Farah und Duma

- 2 Übernachtungen in Beduinen Camps mit Gemeinschaftsbad in Auja und Tal al-Qamar
- 11x Frühstück, 10x Mittagessen, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch der Mariengrotte in Nazareth
- Stadtrundgang in Nablus
- Baden im Toten Meer
- Mittagessen im Beduinen Camp
- Besuch des Klosters Mar Saba
- Stadtrundgang in Jerusalem mit Besuch der Grabeskirche
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Höhe über NN: ca. 900 m
max. Höhendifferenz: 300 m
max. Wanderdauer: ca. 8 Std.





Oman – aktiv erleben

Das Sultanat einmal anders erleben – und zwar auf Wanderungen durch die Natur. Auf Sie warten spannende Wanderungen durch Canyons und Wüsten sowie traumhafte Oasen und der höchste Punkt im Oman mit weitem Blick über das Land. Wer kann schon von sich behaupten, ein so exotisches Land aktiv erkundet zu haben?

1. Tag: Anreise nach Muscat Sie treten heute Ihren Flug in den Orient an. Am Abend erreichen Sie Muscat.

2. Tag: Sultanspalast und Mutrah Souk Orientalisches Flair und Moderne treffen in Muscat aufeinander. Eine erste Erkundungsfahrt in das alte Zentrum gibt erstaunliche Eindrücke. Wir besuchen die Große Moschee des Sultan Qaboos. Anschließend starten wir unseren Spaziergang zum Sultanspalast. Dieser wird von den beiden Forts Mirani und Jalali umgeben, die einst Bucht und Hafen von Muscat bewachten. Der Riyam-Park bietet eine schöne Aussicht auf den Hafen. Von hier wandern wir über einen Hügel und durch ein Wadi gemütlich bis zum Mutrah Souk. Nach einer kurzen Pause haben wir die Möglichkeit, den von Weihrauchduft durchzogenen Souk zu besuchen. Bestaunen Sie die prächtigen Auslagen an Safran,

Kleidern, Antiquitäten und Silberschmuck und kommen Sie mit den Einheimischen ins Gespräch. (F, A) ↑ 150 m, ↓ 150 m, ☉ ca. 2 Std.

3. Tag: Von Muscat auf den Jebel Shams Wir verlassen Muscat und passieren das Fischerdorf Seeb. Schließlich erreichen wir die am Fuße des Jebel Akhdar gelegene Oase Nakhl. Sehenswert ist das Fort mit seinen unzähligen Vorsprüngen und Ecken. Weiter geht es durch eine Landschaft von bizarrer Schönheit bis zum Wadi Bani Auf. Mit seinem markanten Wasserlauf zwischen Palmen wirkt die Felschlucht wie eine ideale Spielfilmkulisse. Die Ortschaft Bilad Sayt lässt mit ihren Terrassenfeldern an den Jemen denken. Bei einer kurzen

Wanderung erschließen wir uns die Umgebung, bevor es in unser Camp auf dem Jebel Shams geht. 280 km (F, P, A) ☉ ca. 1,5 Std.

4. Tag: Omans Grand Canyon erwandern Heute geht es hoch hinaus! Mit dem Geländewagen fahren wir zum „Plateau“, das auf einer Höhe von 1.950 Metern liegt. Dort beginnt unsere Wanderung am Jebel Shams. Vielleicht haben wir Glück und sehen Geier im Wind kreisen. Die atemberaubenden Ausblicke in die Wadis, die ca. 1.500 Meter tiefer liegen, lassen die Zeit vergessen. Wir folgen dem Canyon, genehmigen uns ein Picknick inmitten der quasi alpinen Natur Arabiens und überqueren einige Hochflächen. Lediglich den höchsten Punkt des Landes können Sie nicht begehen: Er wird von einer Radaranlage eingenommen. Auf gleichem Weg steigen wir wieder hinab. (F, P, A) ↑ 400 m, ↓ 400 m, ☉ ca. 4 Std.



Viehmarkt in Nizwa

Übernachtung auf der Insel Masirah

Wanderung zum Ort Sab Bani Khamis

5. Tag: Zu Fuß entlang des Canyons Gemeinsam mit unserem ortskundigen Begleiter geht es im Geländewagen zum Anfangspunkt unserer Wanderung: dem Dorf Al Khitaym. Wir folgen einem direkt am Canyon gelegenen alten

Saumpfad. Die grandiosen Ausblicke werden uns gewiss in Erinnerung bleiben. Schließlich erreichen wir eine alte Stadt, die in den Felsen gebaut wurde. Die geschützte Lage und die gute Wasser-



versorgung brachten die Einwohner einst dazu, sich hier anzusiedeln. Heute leben dort noch einige wenige Familien. Sie bestellen ihre Gärten und Steinterrassenfelder mit Wassermelonen, Zwiebeln und Tomaten und halten Ziegen. Nach der Wanderung geht es hinab nach Jabrin. Der Palast mit seinen schön verzierten Fenstern und Holzgalerien zählt zu den schönsten des Landes. Im Ort Al Hamra können wir uns in einem typischen Lehmhaus in den alten Oman versetzen. 190 km (F, P, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 4 Std.

6. Tag: Wanderung mit Blick auf das Wadi

Muhaydin Sowohl in der Geschichte als auch in der Religion des Oman hat Nizwa eine zentrale Rolle gespielt. Bei einem Rundgang lernen wir die alte Hauptstadt kennen. Nachdem die Julanda-Könige hier zum Islam übertraten, wurde die Stadt der bevorzugte Ort für die Wahl des Imam. Schon von weitem beeindruckend sind die alles überragende Festung und der farbenfrohe Souk. Anschließend fahren wir nach Birkat al-Mauz, einem Ort, der sich bis heute die Atmosphäre einer Oasenstadt erhalten hat. Zu unserer heutigen Wanderung starten Sie in Al Aqor. Ihr Weg führt Sie entlang der Terrassenfelder, durch ursprüngliche Bergdörfer und vorbei an Fossilienfundstellen mit beeindruckendem Blick auf das Wadi Muhaydin. Am Endpunkt der Wanderung in Sayq befindet sich eine Rosenwasserdestilliererei. Wir steigen in Geländewagen um – und weiter geht es zur Wüste Wahiba Sands. Die vielfältigen Dünenformationen erleben wir bei einer Safari, die im Wüstencamp endet. 340 km (F, P, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 4 Std.

7. Tag: Oase in der Wüste Der Oman zählt zu den besonders dünn besiedelten Ländern der Erde – nicht zuletzt wegen seines hohen Wüstenanteils. Nicht weit entfernt befindet sich das wahrscheinlich schönste Wadi des Oman: das Wadi Bani Khalid. Wir machen uns auf den Weg über schmale Pfade entlang kleiner Wasserläufe bis wir an Wasserpoools mit klarem Wasser zwischen abgerundeten Felsen ankommen. Wir setzen unseren Weg bis zur Muqil Höhle fort und wer will, genießt im Anschluß ein Bad im angenehm kühlen Wasser. Nach einem Picknick im Wadi kehren wir in die Wüste zurück. Was für ein Gegensatz! (F, P, A) ☉ ca. 4 Std.

8. Tag: Quer durch die Wüste Die Fahrzeuge bringen uns zunächst zur Küste. Der Indische Ozean erwartet uns mit Lagunen und Salzwüsten sowie einer fast unglaublichen Fülle von Vogelarten. Bei einem Spaziergang atmen wir salzhaltige Luft und lauschen den Wellen. Später fahren wir zum Hafen von Shannah und setzen mit einer Fähre auf die Insel Masirah über. 350 km (F, P, A) ☉ ca. 1 Std.

9. Tag: Masirah Island Erkundungen Auf entspannten Wegen entdecken wir weite Teile der Insel, die vor allem für ihre unberührten und einsamen Strände bekannt ist. Wir haben Zeit zum Baden und werden sicherlich die eine oder andere Tierbeobachtung machen. Wale fühlen sich vor der Küste heimisch, ebenso Meeresschildkröten. Genießen Sie am Abend den Sonnenuntergang vor landschaftlich schöner und unbebauter Kulisse. (F, A) ☉ ca. 1,5 Std.

10. Tag: Seefahrer und Schildkröten Wir verlassen Omans größte Insel und begeben uns auf den Weg zurück aufs Festland. Sur, frühere Seefahrerstadt, empfängt uns mit traumhaftem Panorama.

Wir entdecken den Ort mit seinem pittoreskem Hafen und machen uns am Abend auf nach Ras Al Jinz, wo uns Naturführer an den Strand begleiten und wir mit etwas Glück Schildkröten bei der Eiablage sehen können. (F, A)

11. Tag: Wanderung zu den Falaj-Kanälen

Unser heutiges Ziel sind zwei der schönsten Wadis des Oman: das weitläufige Wadi Tiwi und das wilde Wadi Shab, das seinem Namen „Schlucht zwischen den Klippen“ mit den Felsvorsprüngen, der üppigen Vegetation und dem kühlen Wasser alle Ehre macht und eine geradezu orientalische „Bilderbuchlandschaft“ darstellt. In den beiden Tälern werden wir jeweils eine kleine Wanderung zu den Falaj-Kanälen unternehmen. Diese gehören zu den wohl ungewöhnlichsten Welterbestätten der UNESCO. Seit über 1.000 Jahren versorgen sie die Menschen in den Oasentälern mit frischem Wasser aus den Bergen. 280 km (F, P, A) ↑ 400 m, ↓ 500 m, ☉ ca. 2 Std.

12. Tag: Abschied vom Oman Am Flughafen von Muscat endet diese erlebnisreiche Reise mit dem Rückflug in Ihre Heimat.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, A=Abendessen)

12-Tage-Wanderreise z. B. 10.12.-21.12.2023
p. P. im DZ ab € 3.345 / € 2.660* **R 211H300**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

12	12	12	10
J	F	M	A
M	J	J	A
S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/211H300 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 11.02., 10.03. Weiteres siehe Seite 140.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 10.12.-21.12. € 545

Teilnehmerzahl mind. 10 / Ø 17 / max. 24

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Muscat*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Jeepsafaris laut Programm in landestypischen Geländewagen mit Klimaanlage, Besetzung 4 Gäste und Fahrer
- Fährfahrten laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Nizwa, Masirah, Sur und Muscat in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/211H300
- 4 Zeltübernachtungen in vorbereiteten Camps in Jebel Shams und Wahiba Sands
- 10x Frühstück, 7x Picknick, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung

- Jabrin – Omans schönste Palastfestung
- UNESCO-Welterbe Al Falaj
- Bilderbuchlandschaften Wadi Tiwi und Wadi Shab
- Oasenstadt Birkat al-Mauz
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/211H300

Bei Buchung mit Flügen der Oman Air können Sie diese Reise auch mit unseren Sansibar Verlängerungspaketten verlängern.

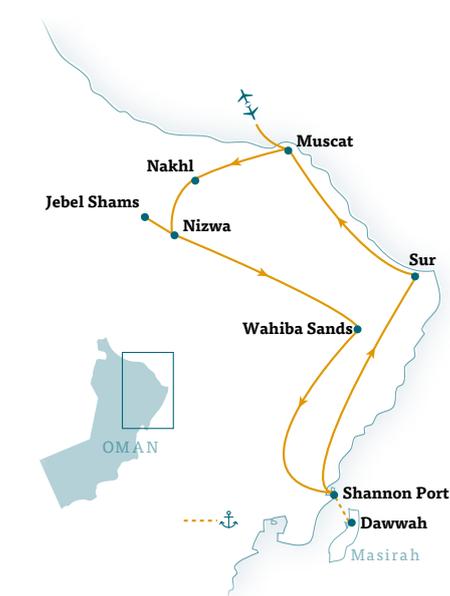
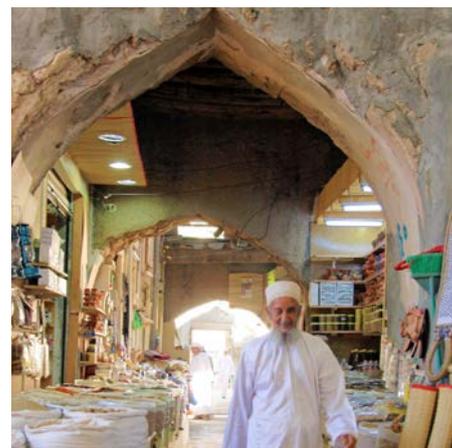
Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.

Bitte beachten Sie, dass nur das Hotel Al Falaj und das Hotel Masirah Island Resort über eine Alkohollizenz verfügen.



max. Höhe über NN: 2.700 m
max. Höhendifferenz: 950 m
max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 4 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Marokkanisches Kaleidoskop

Die Königsstädte sind durch und durch orientalisches: traumhaft und gleichzeitig real. Beim Wüstentrekking durchwandern wir das Erg Chebbi, die größten Dünen Marokkos. Im Stil der Karawanen ziehen wir mit Lastkamelen durch die Welt goldgelber Sanddünen. Was ist Zeit? Eine Erfahrung in der Stille und Weite!

1. Tag: Flug nach Casablanca Sie reisen in den Orient – Willkommen in Casablanca! Nach der Ankunft fahren wir in unser Hotel.

2. Tag: Von Casablanca nach Fès Nach einem frühen Frühstück machen wir uns auf den Weg in die Hauptstadt Marokkos. Rabat hat viele Gesichter: Der Königspalast, die Kasbah des Oudaïas, der Hassan-Turm und das neue Mausoleum. Wir lernen alle bei einer Erkundungstour kennen! In Meknès besichtigen wir das Stadttor und das Mausoleum von Moulay Ismail (nur von außen möglich). Auf dem Weg nach Fès machen wir einen Abstecher nach Volubilis, der größten, römischen Ruinenstadt des Landes. 380 km (F, A)

3. Tag: Mittelalterliches Fès Die Altstadt von Fès steht bereits seit über 30 Jahren unter dem Schutz der UNESCO. Mittags haben Sie die Möglichkeit ein typisch marokkanisches Restaurant in einem ehema-

ligen Palast mit uns zu besuchen – lassen Sie sich überraschen, was die marokkanische Küche für Sie bereit hält! Danach erkunden wir die engen, verwinkelten Gassen, das Töpfer- und Gerberviertel und die ehemalige Koranschule, mit ihren feinen Stuckarbeiten und Holzschnitzereien. (F)

4. Tag: Von Fès nach Midelt Durch Dörfer und sanfte Berglandschaften fahren wir in die nördlichen Ausläufer des Mittleren Atlas. Das 1.660 Meter hoch gelegene kleine Städtchen Ifrane gleicht einem Wintersportort in den Vogesen. Auf der Weiterfahrt durch die berühmten Zedernwälder, beobachten wir mit etwas Glück Biberaffen. Schließlich überqueren wir den 2.178 Meter hohen Pass des Col du Zad und erreichen Midelt. 200 km (F, A)

5. Tag: Wanderung im Ziz-Tal Spektakulär ist die Fahrt durch die östlichen Ausläufer des Hohen Atlas. Mittendrin: Wir unternehmen einen Spaziergang durch die Palmenhaine des traumhaften Ziz-Tales. Über die Oasenstadt Erfoud führt der Weg ins Erg Chebbi, die größten und höchsten Dünenfelder Marokkos. Wir spazieren durch den gelbroten Sand zu einem Aussichtskamm, um das prächtige Farbenspiel bei Sonnenuntergang zu erleben. 270 km (F, A)
⊕ ca. 2 Std.

6. Tag: Trekking: Dünen, Dattelpalmen, Dromedare Morgens treffen wir unsere Begleitmannschaft mit den Lastkamelen. Sobald das Gepäck auf die Tiere verteilt ist, brechen wir zum Trekking auf. Wer mag, kann optional ein extra Reitkamel dazu buchen.

Vor uns liegen einmalige Tage in der Wüste! Die Aussicht von den Dünenkämmen ist genauso märchenhaft wie die Sonnenaufgänge und die Stille der Nacht. Unsere Zelte bauen wir inmitten der Wüste auf, und genießen das Farben-

+
**Königsstädte kombiniert
mit Wüstenwandern**
**Mit Kamelen durch
das Dünenmeer**
**Vallée des Roses – wilde
Schluchten im Sandsteingebirge**

spiel in den Abendstunden. Das Abendessen wird uns im Messezelt oder im Freien, traditionell immer erst nach Einbruch der Dunkelheit, serviert. Wir nehmen Abschied von unserer Begleitmannschaft und den treuen Kamelen. Es geht zurück nach Merzouga. (F, M, A)
↑ 170 m, ↓ 170 m, ⊕ ca. 4 Std.

7. Tag: Erg Chebbi Weiter südwärts ziehen wir heute meist über die größeren Dünenkämme des Erg Chebbi. Der Name bedeutet etwa „blonde Dünen“, obwohl die Dünen eher rötlich oder orange-farben sind. Sanfte Linien schwingen sich vom Boden hinauf zum Dünenkamm. Genießen Sie den einmaligen Blick und lassen Sie die Gedanken schweifen. Unsere Zelte bauen wir inmitten der Wüste auf, wie jeden Tag, und genießen das Farbenspiel in den Abendstunden. Wir wandern mit den Beduinen und unseren Kamelen tiefer hinein ins Herz des Dünenmeeres von Erg Chebbi. Die riesigen Dünen bieten einen eindrucksvollen Anblick. Sie zu besteigen, ist oft sogar eine sportliche Herausforderung. Vom „Dünengipfel“ bietet sich eine wunderbare Aussicht und der Sonnenuntergang wird zum unvergesslichen Erlebnis. (F, M, A) ↑ 170 m, ↓ 170 m, ☉ ca. 5 Std.

8. Tag: Von Erg Chebbi nach Hassi Merdani Wir wandern mit den Beduinen und unseren Kamelen tiefer hinein ins Herz des Dünenmeeres von Erg Chebbi. Die riesigen Dünen bieten einen eindrucksvollen Anblick. Sie zu besteigen, ist oft sogar eine sportliche Herausforderung. Vom „Dünengipfel“ bietet sich eine wunderbare Aussicht und der Sonnenuntergang wird zum unvergesslichen Erlebnis. (F, M, A) ↑ 170, ↓ 170, ☉ ca. 6 Std.

9. Tag: Von Hassi Merdani nach Erg Znioui Mit unserer Karawane ziehen wir nordwärts zu den Dünenfeldern des Erg Znioui. Wir genießen noch einmal die Ruhe und die Weite der Sahara. Auch unser heutiger Lagerplatz befindet sich in der Nähe von kolossalen Dünen. Wer möchte, kann noch einmal in den Ozean aus Sand eintauchen, die höchsten „Sandwellen“ erklimmen und sich im immer wärmer strahlenden Abendlicht von der einzigartigen Stimmung der Wüste verzaubern lassen. Unser Wüstenabenteuer neigt sich dem Ende zu und wir nehmen Abschied von unserer Begleitmannschaft und den treuen Kamelen. Im Anschluss fahren wir zu unserem Gästehaus in Merzouga. (F, M, A) ↑ 170 m, ↓ 170 m, ☉ ca. 6 Std.

10. Tag: Von Merzouga über Rissani in die Dadès-Schlucht Das Oasendorf Rissani war früher ein bedeutender Karawanenstützpunkt. Wir besuchen den bunten Marktplatz, der von rosarot gefärbten Lehmhäusern umgeben ist. Auf der Fahrt nach Tinejad besichtigen wir die „Foggaras“, die hier typischen, unterirdischen Bewässerungskanäle. Durch Palmenoasen geht es zur Todra-Schlucht mit ihren steil aufragenden Felswänden und weiter in die landschaftlich spektakuläre Dadès-Schlucht. 270 km (F, A)

11. Tag: Wanderung in der Dadès-Schlucht Morgens unternehmen wir eine kleine Wanderung in der Dadès-Schlucht mit ihren bizarren Erosionsformen und Oasen-Gärten. Typisch für die Gegend sind die vielen Kasbahs – historische, aus Stampflehm errichtete Festungsanlagen. Eine der bekanntesten sehen wir in Skoura. Über den Anbau von Rosen erfahren wir mehr in der Stadt Kelaa M'Gouna. Schnuppern erlaubt: Ausduftenden Blütenblättern wird Öl für die Parfümherstellung gewonnen. 170 km (F, A) ☉ ca. 3,5 Std.

12. Tag: Von Ait Benhaddou nach Marrakesch Ein Tag voller Höhepunkte: Ait Benhaddou ist ein malerisches Berberdorf und Weltkulturerbe. Wir durchstreifen das Labyrinth aus Häusern, Türmen und Gemeinschaftsspeichern. Auch viele Film-Produktionsfirmen haben diesen Ort als Kulisse für

sich entdeckt. Über den 2.260 Meter hohen Tizi-n-Tichka, den höchsten befahrbaren Gebirgspass des Landes, geht es nach unserer Mittagspause nach Marrakesch. 200 km (F, A)

13. Tag: Orient pur in Marrakesch! Zu Fuß besichtigen wir die Medina, die zu Recht seit Jahrzehnten als UNESCO-Welterbe geschützt ist. Das wichtigste Bauwerk und Wahrzeichen der Stadt ist die Koutoubia-Moschee. Neben prächtigen Stadttoren und Sultansgräbern bestaunen wir auch den Bahia-Palast mit seinem idyllischen Innenhof. Am Abend lassen wir das Erlebte der letzten Tage bei einem gemeinsamen Essen Revue passieren. (F, A)

14. Tag: Heimreise Zwei Wochen Marokko liegen hinter uns – was war Ihr ganz persönlicher Höhepunkt der Reise? Auf der Fahrt zum Flughafen Casablanca lassen Sie noch einmal die Gedanken schweifen. Bis zum nächsten Mal in Marokko! 245 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

14-Tage-Wanderreise z. B. 18.02.-03.03.2023
p. P. im DZ ab € 1.595 / € 1.345* **R 254H000**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

18	11	9	24	15	5
----	----	---	----	----	---

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/254H000 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 24.03., 14.04. Weiteres siehe Seite 140.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 18.02.-03.03. € 295

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 10 / max. 14

- Im Reisepreis inbegriffen**
- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
 - Flüge mit Royal Air Maroc in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Casablanca*
 - Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
 - Rundreise/Ausflüge im landestypischen Kleinbus mit Klimaanlage
 - Transfers am An- und Abreisetag*
 - Gepäcktransport während der Wanderungen
 - Wanderungen laut Programm
 - 6 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC), meist mit Klimaanlage, in Marrakesch, Casablanca, Fès, der Dades-Schlucht und Ait Benhaddou in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/254H000
 - 3 Zeltübernachtungen in der Wüste
 - 4 Übernachtungen in einfachen Gästehäusern in Midelt und Merzouga
 - 13x Frühstück, 11x Abendessen, 4x Mittagessen
 - Mittagessen im Hohen Atlas

- Bei Gebeco selbstverständlich**
- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
 - Durch die Medina von Fès
 - Bahia-Palast in Marrakesch
 - Foggaras: Unterirdische Bewässerungskanäle

- Alle Eintrittsgelder
 - Reiseliteratur zur Auswahl
- Mehr genießen** **TA 254H0001**
• Reitkamel während des Dünentrekkings (6. bis 9. Tag) **€ 95**

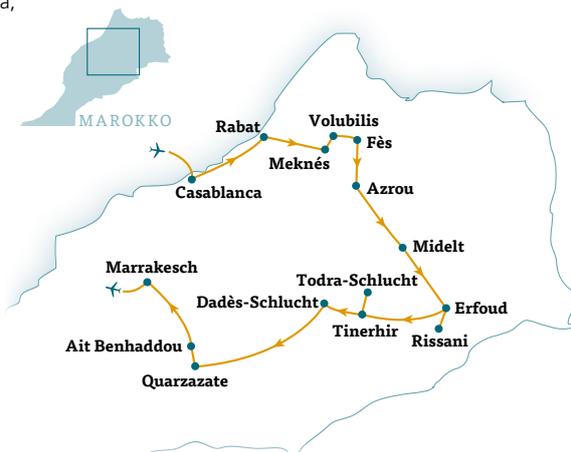
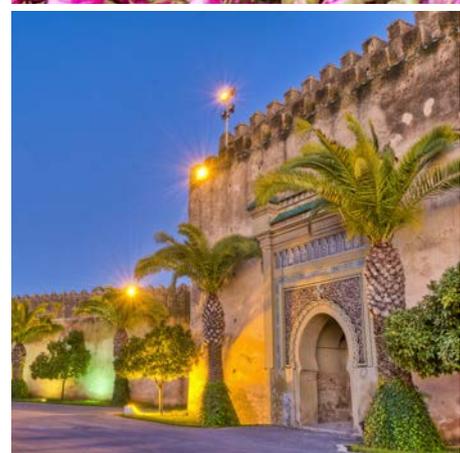
Mehr Komfort
• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Höhe über NN: 2.260 m
max. Höhendifferenz: 170 m
max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 6 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen.





Namibia auf Schritt und Tritt

Kommen Sie mit auf eine aktive Reise durch Namibias bezaubernde Naturlandschaften! Wir wandern in einer kleinen Gruppe durch rote Dünenwelten und faszinierende Gebirgsformationen und bestaunen jahrtausendealte Felszeichnungen. Nicht nur im Etoscha-Nationalpark erwartet uns zudem eine einzigartige Tierwelt!

1. Tag: Anreise nach Windhoek Heute Abend startet Ihr Flug nach Windhoek.

2. Tag: Willkommen in Namibia! Am Flughafen von Windhoek werden Sie von Ihrer Reiseleitung herzlich begrüßt. Wir machen uns auf einer Stadtrundfahrt einen ersten Eindruck von der kolonialen Vergangenheit der Hauptstadt, während der wir die Alte Feste, die Christuskirche und die Gartenanlage des Tintenpalastes sehen. Im Anschluss fahren wir zu unserer Unterkunft bei Okahandja und haben Zeit zum Akklimatisieren. Erfrischen Sie sich im Pool oder erkunden Sie auf einem Spaziergang das Gelände der Ranch. 80 km (A)

3. Tag: Von Windhoek in die Kalahari Auf zu den roten Dünen der Kalahari! Wir fahren in den Süden Namibias. Die Kalahari bildet einen Großteil

des östlichen Namibias und erstreckt sich dort etwa 500 km von Norden nach Süden. Sie wird gemeinhin als Wüste bezeichnet. In Wirklichkeit ist es aber eine durchaus belebte Wildnis. Bei unserer Wanderung erkunden wir diese atemberaubende Landschaft und erspähen mit etwas Glück Zebras, Gnus und Antilopen inmitten der Dünenwelt. Drei Wanderwege mit einer Gesamtlänge von 9,5 Kilometer gehen ineinander über. Wem die gesamte Strecke zu lang wird, der kann jederzeit abkürzen. Am Abend sollten wir uns einen Sundowner gönnen, während die Sonne am Horizont verschwindet. 350 km (F, A) ↑ 50m, ↓ 50m, ☉ ca. 2-3 Std.

4. Tag: Von der Kalahari in die Namibwüste

Unsere Reise führt uns in die nächste Wüste: die Namib. Lang und schmal erstreckt sie sich auf 1900 km Länge über den afrikanischen Kontinent und gilt als eine der ältesten Wüsten der Erde. Wenn die Hitze es zulässt, unternehmen wir eine Wanderung zu den „Bushman Paintings“, wie die Jahrtausende alten Felszeichnungen der San genannt werden. Zum Abschluss des Tages erwartet uns ein leckeres „Braai“: ein typisch afrikanisches Barbecue-Abendessen. Am Lagerfeuer unter dem Sternenhimmel lassen wir den Abend gemütlich ausklingen. 350 km (F, A)

↑ 150 m, ↓ 150 m, ☉ ca. 1-2 Std.



Traditionelles Braai-Dinner unter dem Sternenhimmel

Einzigartige Wüstenwelt: Dünen der Kalahari und Namib

Wanderung am Waterberg Plateau

5. Tag: Naturwunder Sossusvlei

Heute heißt es früh Aufstehen! Noch vor Sonnenaufgang brechen wir, mit Frühstückspaketen bewaffnet, auf und fahren zum Sossusvlei. Die letzten Kilometer können wir mit dem Allradfahrzeug zurücklegen. Zu Fuß geht es

hinauf auf die bis zu 350 m hohen Dünen und wir haben einen fabelhaften Ausblick über das Dünenmeer der Namibwüste. Anschließend geht es weiter zum Sesriem Canyon, wo wir auf einer kurzen Wanderung in die Schlucht hinunterklettern. Nach Ankunft in unserer Lodge haben wir Zeit für uns. Genießen Sie die Stille der Natur und beobachten Sie, wie Zebras und Kudus den Weg zum Wasser-



loch der Lodge finden. (F, A) ↑ 200 m, ↓ 200 m, ☉ ca 3-4 Std.

6. Tag: Wandern im Namib-Naukluft-Nationalpark Nach dem Frühstück heißt es Rucksack schultern und los geht's! Wir wandern auf dem Quiver Tree Trail (ca. 8 km, ca. 2,5-3 Std.), der uns durch eine wunderschöne Landschaft über Plateaus und durch Canyons führt. Wir beobachten die verschiedenen Vogel- und Antilopenarten und die Bergzebras der Tsarisberge. Gegen Mittag erreichen wir für eine Pause unsere Lodge. Nutzen wir die Zeit für eine Abkühlung im Pool. Wer möchte kann am Nachmittag an einer weiteren Wanderung teilnehmen. Dieses Mal erkunden wir die Gegend um unsere Lodge herum (ca. 4 km, ca. 2,5 Std.). (F, A) ↑ 50-100 m, ↓ 50-100 m, ☉ ca. 5 Std.

7. Tag: Von der Namib nach Swakopmund Es geht westwärts, durch den Namib-Naukluft-Park bis an die Küste. Wir erreichen Walvis Bay und unternehmen hier einen Spaziergang durch die Hafenstadt. Anschließend fahren wir weiter auf der Küstenstraße. Links von uns der Atlantik. Rechts die Dünen, die schon fast das Meer erreichen. Bei einer kurzen Orientierungsfahrt durch diese schmutzige Küstenstadt, die geprägt ist durch viele gut erhaltene Gebäude aus der deutschen Kolonialzeit, sehen wir u.a. das Hohenzollernhaus, den Woermannurm, die Landungsbrücke sowie die Mole mit Leuchtturm. 400 km (F)

8. Tag: Entspannen in Swakopmund Der heutige Tag steht Ihnen ganz zur freien Verfügung. Besuchen Sie die interessanten Museen, bummeln Sie über den Holzschnitzermarkt in der Nähe des Leuchtturms oder genießen Sie die Promenaden, Palmenalleen und Parkanlagen, die Swakopmund eine ruhige und entspannte Atmosphäre verleihen. Optional können Sie an einer spannenden Bootsfahrt mit Sekt und Austern in Walvis Bay teilnehmen, bei der Sie Pelikane, Robben und mit etwas Glück auch Delfine aus nächster Nähe sehen. Abends laden die vielen gemütlichen Bars und Restaurants zu einem Besuch ein. (F)

9. Tag: Von Swakopmund ins Erongogebirge Unsere Fahrt geht weiter in das Erongogebirge mit seiner stark zerklüfteten Landschaft, die Heimat zahlreicher Wildtiere ist. Am Nachmittag unternehmen wir eine Wanderung, bei der wir mit hoher Wahrscheinlichkeit Tiere wie Giraffen, Gemsböcke, Springböcke und Gnus sichten können. 180 km (F, A) ↑ 50, ↓ 50m, ☉ ca. 2 Std.

10. Tag: Vom Erongogebirge zum Okonjati Wildreservat Nach einem stärkenden Frühstück unternehmen wir eine kurze Wanderung durch die wunderschöne Landschaft. Entlang des Trockenflusslaufs gehen wir durch eine Savannenebene, die von einer interessanten Granitformation umgeben ist. Wer den Tag etwas ruhiger angehen lassen möchte, kann auch bei der Lodge bleiben und die Aussicht von Sonnenterrasse genießen. Anschließend geht die Fahrt weiter zu unserer nächsten Lodge in einem privaten Wildreservat. Bei einer optionalen Pirschfahrt haben Sie die Möglichkeit, sogar Nashörner und Elefanten zu begegnen. 200 km (F, A) ↑ 30 m, ↓ 30 m, ☉ ca. 2 Std.

11. Tag: Vom Okonjati Wildreservat zum Etoscha-Nationalpark Wir fahren weiter in Richtung des berühmten Etoscha-Nationalparks. Sofern

es die Zeit erlaubt, können wir bereits heute unsere erste Pirschfahrt von unserem Reisefahrzeug aus im Park erleben. Alternativ genießen wir die Annehmlichkeiten unserer Unterkunft und lassen die Seele baumeln. 300 km (F, A)

12. Tag: Etoscha-Nationalpark: auf Pirsch Die Tierwelt ruft! Wir begeben uns auf eine ganztägige Pirschfahrt von Ihrem Reisefahrzeug aus im Etoscha-Nationalpark, auf der wir mit etwas Glück Zebras, Giraffen, Elefanten, Spitzmaulnashörner, Löwen und Leoparden entdecken können. Der Park zählt zu den schönsten Naturschutzgebieten Afrikas und ist auch Heimat verschiedenster Vogel- und Reptilienarten. Halten Sie Ihre Kamera bereit! (F, A)

13. Tag: Vom Etoscha-Nationalpark zum Waterberg Plateau Unser nächstes Ziel ist das Waterberg Plateau, ein Paradies für Wanderer. Es geht teils steil hinauf, wir nehmen ausreichend Wasser mit auf unsere Wanderung zum Waterberg Plateau. Die wasserarme Hochebene des Nationalparks wird von Baum- und Buschsavanne bedeckt, am Fuße des Plateaus ist die Vegetation dagegen sehr vielfältig. Zur Flora gehören neben vielen Feigenbäumen mehrere Akazienarten, Feuerlilien und der Korallenbaum. Einige bedrohte Tierarten wurden hier wieder angesiedelt, so gibt es neben Wasserbüffeln und Leoparden auch mehrere Brutpaare der seltenen Kapgeier, Steinböcke, Klippspringer und weitere Säugetier- und vor allem Vogelarten. Wer nicht so viel klettern möchte, kann alternativ auch den 2,2 Kilometer langen „History Path“ entlang wandern. Eine tolle Aussicht erwartet Sie auch hier und anhand von Schautafeln erfahren Sie mehr über diesen geschichtsträchtigen Ort. 300 km (F, A) ↑ 150 m, ↓ 150 m, ☉ ca. 2-3 Std.

14. Tag: Heimreise Nach einer erlebnisreichen Reise heißt es heute Abschied nehmen von Namibia. Wir fahren zurück nach Windhoek und Sie treten Ihre Heimreise an. 330 km (F)

15. Tag: Willkommen zu Hause Morgens landen Sie in Deutschland und treten Ihre individuelle Heimreise an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

15-Tage-Wanderreise z. B. 18.07.-01.08.2023
p. P. im DZ ab € 3.895 / € 3.195* **R 257H300**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

										10
31		25	30		18	15	5	31		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N
										D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/257H300 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 30.01., 23.04., 28.05., 16.07., 13.08., 03.09., 08.10., 29.10. Weiteres siehe Seite 140.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 18.07.-01.08. € 555

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Windhoek*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge laut Programm in landestypischen Kleinbussen oder Safarimobilen (teilklimatisiert)
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 12 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Windhoek Region, Kalahari, Namib-Rand, Namib-Naukluft-Park, Swakopmund, Erongo-Gebirge, Okonjati Wildreservat, Etoscha-Rand und Waterberg-Region in 3-Sterne-Lodges/Gästefarmen/Camps (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/257H300
- 12x Frühstück, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundfahrt in Windhoek
- Wanderungen in der Kalahari- und in der Namibwüste
- Allradfahrt in das Sossusvlei
- Orientierungsfahrt in Swakopmund
- Wanderungen auf dem Quiver Tree Trail und im Erongogebirge
- Pirschfahrten im Etoscha-Nationalpark vom Reisefahrzeug aus
- Wanderung Waterberg Plateau
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

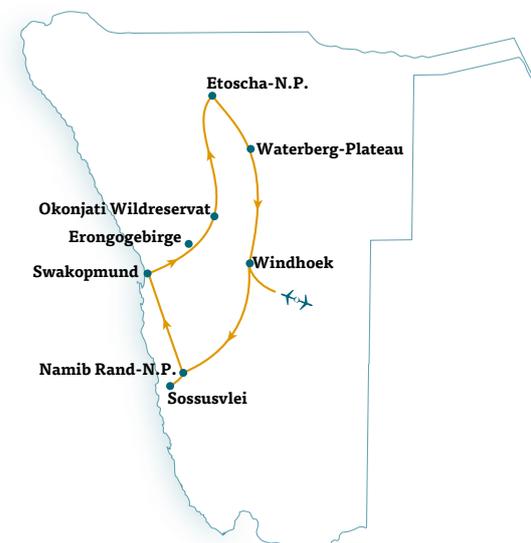
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab 140.



max. Höhe über NN: 300 m
max. Höhendifferenz: 300 m
max. Wanderdauer: ca. 2,5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Südafrika auf Schritt und Tritt

Spektakuläre Drakensberge, Safaris, Strände, Sternenhimmel – drei Wochen reisen wir quer durch Südafrika und lernen die vielfältigen Schönheiten des Landes kennen. Freuen Sie sich auf spannende Wanderungen, beeindruckende Naturkulissen und faszinierende Tierwelten – und auf Kapstadt, eine der schönsten Städte der Welt.

1. Tag: Anreise nach Südafrika Am Abend beginnt Ihre Reise mit Ihrem Flug nach Johannesburg.

2. Tag: Ankunft in Johannesburg Am Flughafen begrüßt Sie Ihre Reiseleitung und wir fahren gemeinsam ins Hotel. Sie haben Zeit zum Akklimatisieren. (F)

3. Tag: Von Johannesburg nach Ohringstad Das Abenteuer beginnt und wir machen uns auf den Weg nach Ohringstad im Herzen des afrikanischen Buschlandes. Wie wäre es mit einem Sundowner auf der Terrasse der Lodge? 365 km (F)

4. Tag: Ohringstad: Buschwanderung Nach dem Frühstück erkunden wir zu Fuß den afrikanischen Busch. Auf unserer Wanderung erfahren wir mehr über die dort beheimateten Säugetierarten, die artenreiche Vogelwelt und die üppige Vegetation. Am Nachmittag erkunden wir das Reservat in einem offenen Geländewagen. ☺ ca. 1-2 Std. (F, A)

5. Tag: Wandern am Blyde River Canyon Heute geht die Reise weiter zum Blyde River Canyon. Der Leopard-Trail schlängelt sich durch den größten grünen Canyon der Welt ist eine Wanderroute der Spitzenklasse. Mit dichten Wäldern, Wasserfällen und spektakulären Ausblicken auf die Three Rondavels wird dieser Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis. 54 km (F) ↑ 350 m, ↓ 350 m, ☺ ca. 4 Std.

6. Tag: Auf der Panorama Route nach Hazyview Entlang der malerischen Panoramaroute entdecken wir heute die berühmten Aussichtspunkte Bourke's Luck Potholes und God's Window. Am Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft und können am Pool entspannen. Wer mag kann heute schon optional an einer Pirschfahrt im Krüger-Nationalpark teilnehmen. 95 km (F)

7. Tag: Krüger-Nationalpark: Auf Pirsch Halten Sie Ihre Kameras bereit! Bereits früh am Morgen fahren wir in den Krüger-Nationalpark und entdecken die Tierwelt bei einer ganztägigen Pirschfahrt im offenen Geländefahrzeug. Mit etwas Glück erspähen wir die „Big Five“ – Elefant, Nashorn, Leopard, Löwe und Büffel. Auch Giraffen, Zebras, eine Vielzahl an Antilopen und Vogelarten finden einen Platz in unserer Fotosammlung. (F)

8. Tag: Von Hazyview nach Eswatini Unsere heutige Etappe führt uns nach Eswatini, dem ehemaligen Swasiland. Im Mlilwane Wildlife Sanctuary begeben wir uns auf den Botanical & Nature Trail und wandern durch ein Naturwunderland mit Grasebenen, Granitbergen, Wasserfällen und einer reichen Tierwelt. 270 km (F, A) ☺ ca. 2 Std.

9. Tag: Von Eswatini zum Cathedral Peak Nature Reserve Heute verabschieden wir uns vom kleinsten Königreich der Welt und setzen unsere Reise fort. Unser schönes Resort für die nächsten zwei Tage liegt eingebettet in die unberührte Natur der Drakensberge. Wir lassen den Tag mit Blick auf die Berge entspannt ausklingen. 425 (F)

10. Tag: Cathedral Peak Nature Reserve: Wandern in den Drakensbergen Den heutigen Tag gestalten Sie ganz nach Ihren Wünschen. Sie haben die Wahl: Entdecken Sie die zahlreichen Wanderwege mit Ihrer Reiseleitung oder schließen Sie sich einer der angebotenen Wanderungen mit lokalem Führer an? Alternativ können Sie auch eine der anderen Aktivitäten des Resorts nutzen. Vielleicht heute lieber eine Runde Golf oder eine Mountainbike-Tour? (F)

11. Tag: Von Durban nach Kapstadt Wir verlassen KwaZulu-Natal und fliegen von Durban fliegen nach Kapstadt. Wir fahren zu unserem Hotel und haben den restlichen Tag für uns. Die Innenstadt Kapstadts ist gut zu Fuß zu erforschen. Die Victoria & Alfred Waterfront gilt als eine der größten Attraktionen. Hier befinden sich zahlreiche Bars, Restaurants und Geschäfte. Entdecken Sie die Mischung aus Europa und Afrika! 300 km (F)



Wandern auf dem Leopard-Trail am Blyde River Canyon

Ganztägige 4x4 Pirschfahrt im Krüger-Nationalpark

Kap Agulhas: am südlichsten Punkt Afrikas

12. Tag: Kapstadt: Wandern am Tafelberg Bereits am frühen Morgen brechen wir zu einer Wanderung auf. Wir nehmen den „Pipe Track“, eine der schönsten Wanderungen herum um den Tafelberg, die für ihre Schönheit und

Ruhe bekannt ist. Am Nachmittag lernen wir die „Mutterstadt Südafrikas“ besser kennen. Wir spazieren durch den ehemaligen Gemüsegarten Kapstadts, Company's Garden, besuchen das Malaienviertel Bo-Kaap, sehen das Rathaus und das Castle of Good Hope. Bei schönem Wetter fahren wir mit der Seilbahn auf den Tafelberg. (F) ☺ ca. 3 Std.



13. Tag: Kapstadt: Ausflug zum Kap der Guten Hoffnung Die heutige Route folgt der Atlantikküste bis zum Fischereihafen von Hout Bay, wo wir einen Bootsausflug zur Duiker Insel unternehmen, die Heimat einer Kolonie von Kap-Pelzrobben. Anschließend geht es weiter über den malerischen Chapman's Peak Drive zum Kap der Guten Hoffnung. Zu Fuß erreichen wir den höchsten Aussichtspunkt und erfreuen uns an dem atemberaubenden Blick über das tosende Meer. Das „Kap der Stürme“ ist auch heute noch bei Seefahrern berühmt. Unser nächster Halt ist Boulder's Beach, wo wir auf eine Kolonie putziger Brillenpinguine treffen. (F)

14. Tag: Von Kapstadt nach Mossel Bay Von Kapstadt geht die Fahrt Richtung Gartenroute. Wir legen einen Zwischenstopp am Kap Agulhas ein. Hier am südlichsten Punkt des afrikanischen Kontinents trifft der Indische Ozean auf den Atlantischen Ozean. Weiter geht es über Swellendam und Albertinia nach Mossel Bay. Hier betrat Bartholomäus Diaz 1488 als erster Europäer südafrikanischen Boden. 395 km (F)

15. Tag: Wanderung am Pinnacle Point Heute dreht sich alles um unsere Vorfahren. Wir wandern auf einen der Pfade am Pinnacle Point. Dieser kurze, zerklüftete Abschnitt der südafrikanischen Küste ist nicht nur spektakulär, sondern beherbergt auch einige der bedeutendsten archäologischen Entdeckungen zu den Ursprüngen der Menschheit. Ausgrabungen seit dem Jahr 2000 in einer Reihe von Höhlen haben ergeben, dass diese von Menschen der Steinzeit vor etwa 170.000 bis 40.000 Jahren bewohnt wurden. (F) ☺ ca. 3-4 Std.

16. Tag: Von Mossel Bay nach Plettenberg Bay Im Wilderness-Nationalpark wandern wir auf dem Half Collared Kingfisher Trail. Dieser 3,8 km lange Wanderweg führt uns entlang des Touw Rivers tief in den alten Wald mit einheimischen Yellowwood Bäumen, Kletterpflanzen, Flechten, blühenden Knollen und Farnen. Am späten Nachmittag treffen wir in unserer Unterkunft ein und lassen den Tag entspannt ausklingen. 105 km (F) ↑ 160 m, ☺ ca. 3-4 Std.

17. Tag: Von Plettenberg Bay nach Stormsriver Wir setzen unsere Reise entlang der Gartenroute fort und erreichen den Tsitsikamma-Nationalpark. Hier wandern wir auf einem Teilstück des bekannten Otter-Trails. Die Wanderung führt uns durch den üppigen Wald bis zur Hängebrücke mit spektakulärem Ausblick auf die Mündung des Storms River. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. 96 km (F) ↑ 190 m, ↓ 375 m, ☺ ca. 3 Std.

18. Tag: Von Stormsriver nach Cape St. Francis Unser heutige Ziel ist das Kap St. Francis, ein wunderschöner Ort am Meer. Die Portugiesen erreichten diese idyllische Bucht im Jahr 1575 und benannten sie nach dem Schutzpatron der Seeleute. Die malerischen Gebäude mit weiß getünchten Wänden und Strohdächern tragen zum Charme dieses Dorfes bei, das sich bis heute eine Fischereindustrie erhalten hat. Die schönen Strände laden zum Schwimmen, Sonnenbaden oder zu Spaziergängen ein. Wir haben etwas Zeit zum akklimatisieren, bevor es am späten Nachmittag zu einer Rundfahrt auf den St. Francis Kanälen geht. 110 km (F)

19. Tag: Cape St Francis: Calamari und Wandern am Strand Der Chokka-Trail erwartet uns heute. Wir wandern entlang des Strandes von Cape St. Francis in Richtung Shark Point. In der Nähe liegt Port St Francis. Hier genießen wir eine Calamari-

Verkostung, während der wir Interessantes über die Welt der Tintenfische erfahren. Von hier aus geht es weiter auf dem Two Harbours Walk in Richtung Granny's Pool, unserem letzten Ort auf der Wanderung. (F) ca. ☺ ca. 2-3 Std.

20. Tag: Cape St Francis: Ein Tag für Sie Der heutige Tag steht uns zur freien Verfügung. Sie können die Annehmlichkeiten Ihres Hotels genießen, weitere Wanderwege erkunden oder entdecken, was Cape St. Francis zu bieten hat. Am Abend treffen wir uns zu einem Abschiedsessen und lassen diese wundervolle Reise Revue passieren. (F, A)

21. Tag: Heimreise Sie haben noch etwas Zeit für einen letzten Strandspaziergang, bevor wir zum Flughafen nach Port Elizabeth fahren. Hier verabschiedet sich Ihre Reiseleitung von Ihnen und Sie treten Ihren Rückflug an. 125 km (F)

22. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A= Abendessen)



22-Tage-Wanderreise z. B. 12.07.-02.08.2023
p. P. im DZ ab € 4.195 **R 263H301**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

										1	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/263H301 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2024 vormerken: 07.02., 13.03., 10.04., 10.07., 07.08., 18.09., 02.10., 30.10., 27.11. Weiteres siehe Seite 140.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 04.11.-01.03. € 545

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Johannesburg/ab Port Elizabeth
- Inlandsflüge in der Economy-Class

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge in landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 19 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Johannesburg, Ohringstad, Blyde River Canyon, Hazyview, Mlilwane Wildlife Sanctuary, Cathedral Peak Nature Reserve, Kapstadt, Mossel Bay, Plettenberg Bay, Stormsriver und Cape St. Francis in 3- bis 4-Sterne-Hotels/Lodges/Resorts/Camps (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/263H301
- 19x Frühstück, 11x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Buschwanderung und Pirschfahrt bei der Hannah Lodge
- Wanderung auf dem Leopard-Trail
- Fahrt entlang der Panoramaroute
- Ganztägige Pirschfahrt im offenen Geländewagen im Krüger-Nationalpark
- Wanderung im Mlilwane Wildlife Sanctuary
- Wanderung in den Drakensbergen
- Stadtrundfahrt mit Auffahrt auf den Tafelberg (wetterabhängig)
- Ausflug zum Kap der Guten Hoffnung
- Wanderung am Tafelberg
- Fahrt zum südlichsten Punkt Afrikas – Kap Agulhas
- Pinnacle Point Wanderung zum Ursprung der Menschheit
- Wanderung im Wilderness-Nationalpark
- Wanderung im Tsitsikamma Nationalpark
- Sundowner-Kanalfahrt in St. Francis
- Wanderung und Calamari-Verkostung in St. Francis Bay
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 263H30101**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Pirschfahrt im offenen Geländewagen, englischsprachig (6. Tag) **€ 95**

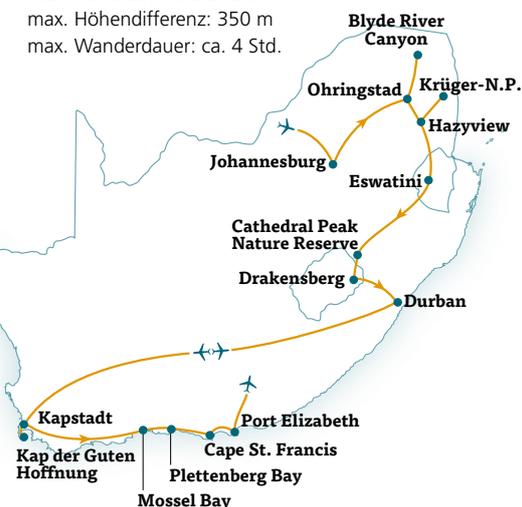
Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.



max. Höhe über NN: 375 m
max. Höhendifferenz: 350 m
max. Wanderdauer: ca. 4 Std.





Peru aktiv entdecken

Auf dieser Reise erleben wir dieses an Kultur wie auch an Naturschätzen reiche Land, erkunden die eindrucksvolle Metropole Lima und nähern uns Machu Picchu langsam zu Fuß. Wir spüren die Magie auf dem Titicaca-See und lassen uns von Peru verzaubern. Wir lernen ein vielfältiges Land aktiv kennen.

1. Tag: Anreise nach Lima Unsere Reise startet mit dem Flug nach Peru. Nach Ankunft in Lima werden wir zu unserem Hotel gebracht.

2. Tag: Von Lima nach Arequipa Morgens Flug nach Arequipa. Nachdem wir im Hotel angekommen sind, unternehmen wir einen leichten Spaziergang zur Höhenanpassung. Wir erkunden das Zentrum der „Weißen Stadt“ mit der Kathedrale und dem berühmten Kloster Santa Catalina. Beim gemeinsamen Abendessen stimmen wir uns auf die kommenden Tage ein. (F, A)

3. Tag: Die Campiña Wir erkunden das landschaftlich beeindruckende Umland Arequipas, die berühmte „Campiña“ mit den Bezirken Sabandía, Characato, Yarabamba, Quequeña und Sogay. Im Verlauf des Ausflugs genießen wir immer wieder den Ausblick auf die Landschaft und lernen auch

einige der kleinen Orte abseits der Touristenströme und seine Einwohner kennen. Die Inka-Terrassen von Yumina werden teilweise heute noch landwirtschaftlich genutzt. Anschließend fahren wir nach Sogay, einem kleinen Ort, in dem die Zeit stehen geblieben zu sein scheint, und starten von hier eine etwa vierstündige Wanderung zu den gleichnamigen Wasserfällen. Wir werden mit herrlichen Blicken auf die umliegenden Hügel, Berge und Vulkane belohnt. (F, L)
 ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☀ ca. 4 Std.

4. Tag: Von Arequipa ins Colca-Tal Am Morgen brechen wir in Richtung Colca-Tal auf. Die Straße vorbei am Chachani Vulkan schlängelt sich hinauf ins Hochland auf über 4.000 Meter, bevor wir wie-

der hinab zum Colca-Canyon fahren. Nach dem Mittagessen in Chivay haben Sie Zeit für erste eigene Erkundungen, oder Sie nehmen an unserem optionalen Besuch der Thermalquellen von La Calera teil. In fünf Becken zwischen 30 und 40 Grad können wir frische Energie für die morgige Wanderung tanken. 170 km (F, M)

5. Tag: Wanderung im Cañon del Colca Voller Tatendrang brechen wir am Morgen Richtung Madrigal auf, um die Wanderung zur Festung von Chimpa auf knapp 3.500 Metern Höhe in Angriff zu nehmen. Während der Wanderung passieren wir die vielfältige Flora und Fauna und uns begegnen Hinterlassenschaften wie Felsmale-
 reien längst vergangener Kulturen. Bei der alten Verteidigungsanlage angelangt, erhaschen wir einen einmaligen Blick über den Cañon del Colca. Nach einer Mit-

tagspause beginnt der Abstieg bis zur Felsformation Ventana de Chimpa. Der weitere Weg führt uns bis zur Puente Chimpamayo, von wo aus wir wieder zum Hotel zurückkehren. (F, L)
 ↑ 300 m, ↓ 300 m, ☀ ca. 4 Std.

6. Tag: Aus dem Colca-Tal nach Puno Nirgendwo sonst in Peru lassen sich Kondore so atemberaubend nah sichten wie am Cruz del Condor. Mit etwas Glück sehen wir, wie die großen Andenvögel am Morgen die Schlucht hinauf in den Himmel stei-



Auf dem Inkatrail nach Machu Picchu

Wanderung im Colca Canyon

Entdeckungen auf dem Titicaca-See



gen. Aber auch der Blick in die entgegengesetzte Richtung ist die Reise wert: Je nach Auslegung ist der Cañon del Colca der zweitiefste Canyon der Welt. Anschließend fahren wir nach Puno am Titicaca-See. 260 km (F)

7. Tag: Von Puno nach Luquina Mit dem Boot fahren wir zu den „Schwimmenden Inseln“ der Uros. Kaum zu glauben: Die Inseln bestehen nur aus aufgeschichtetem Schilf und tragen ihren Namen zu Recht! Im Anschluss begeben wir uns wieder an Bord unseres Bootes und setzen zum Hafen Karina über. Hier beginnt die heutige Wanderung, die uns entlang des Ufers zur Gemeinde Luquina Chico führt. Entlang des Weges genießen wir eine traumhafte Aussicht auf den Titicaca-See und die schneebedeckten Andengipfel und treffen immer wieder auf Einwohner der lokalen Gemeinden, die hier ihre Felder bestellen oder Tiere hüten. Am frühen Nachmittag erreichen wir die Gemeinde und die Reisegruppe wird auf die Gästehäuser der Gemeinde aufgeteilt. Nach dem Mittagessen haben Sie den Nachmittag frei und können entlang des Ufers spazieren. Ein Abendessen mit der Gastfamilie bietet uns die Chance für einen kulturellen Austausch und einen Einblick in das ländliche Leben am Ufer des Titicaca-Sees. (F, M, A) ↑ 200 m, ↓ 200 m, ☉ ca. 2 Std.

8. Tag: Von Luquina nach Puno Nach dem Frühstück wandern wir auf den nahegelegenen Hügel Kañi Cristo, der für die Gemeinde Luquina Chico der wichtigste „Apu“ ist. Unter Apus versteht man in der Andenreligion heilige Berge, die den Bewohnern Schutz bieten und mit großem Respekt verehrt werden. Während der Wanderung genießen wir wieder tolle Ausblicke auf den See, die Ufergemeinden und die Inseln Taquile und Amantani. Rückfahrt nach Puno. 50 km (F, M) ↑ 300 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 2 Std.

9. Tag: Von Puno nach Cuzco Wir reisen mit dem Bus nach Cuzco. Während der Fahrt durchqueren wir das peruanische Hochland, das weite Altiplano, und können in der Ferne die verschneiten Berge bewundern. Am La Raya-Pass erreichen wir eine Höhe von über 4.300 Metern. Wir besichtigen die Ruinen von Raqchi, beeindruckende Überreste eines Inka-Tempels. Weiter geht es mit dem Besuch der Kirche von Andahuaylillas, ein architektonischer Schatz der Region. Am Abend erreichen wir Cuzco. 390 km (F)

10. Tag: Von Cuzco ins Heilige Tal An diesem Morgen besuchen wir die hoch über der kleinen Stadt gelegene, sich in den Berghang schmiegende Felsenfestung von Pisac. Die einzigartigen Bauwerke und die überwältigende Aussicht machen diesen Ort so besonders. Von der Festung beginnen wir eine Wanderung ins Tal zur Gemeinde Pisac. Der Weg führt direkt durch verschiedene Bereiche der Ruinenanlage und die Terrassenfelder, die zum Anbau verschiedener Früchte verwendet werden. Gleichzeitig hat man eine tolle Aussicht auf das Heilige Tal und die umliegenden Berge. Nachdem wir Pisac erreicht haben, besuchen wir den bekannten Markt und fahren weiter zu unserem Hotel im Heiligen Tal. 80 km (F) ↓ 500 m, ☉ ca. 2 Std.

11. Tag: Vom Heiligen Tal nach Machu Picchu Heute begeben wir uns auf den berühmten Inka-Trail. Wir fahren mit dem Zug von Ollantaytambo zu km 104 nahe den Ruinen von Chachabamba. Hier beginnt unsere Wanderung. Vorbei an der Inkastätte Wiñay Wayna erreichen wir das Sonnentor Inti Punku, von wo aus wir mit einem spektakulären Ausblick über Machu Picchu belohnt werden – ein Ge-

nuss, in den nicht viele Reisende kommen! Nach einer kurzen Rast geht es nun bergab vorbei an der legendären Inka-Stadt Machu Picchu zu unserem Hotel in Aguas Calientes. (F, L) ↑ 600 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 6-7 Std.

12. Tag: Von Machu Picchu nach Cuzco Morgens geht es zurück in das sagenumwobene Machu Picchu. Mit unserem Reiseleiter werden wir heute die Ruinen dieser Inka-Stadt aus dem 15. Jahrhundert ausführlich erkunden. Wir genießen die mystische Stimmung und lassen uns von diesem Ort fesseln. Mit Bahn und Bus geht es zurück nach Cuzco. 70 km (F)

13. Tag: Cuzco: Der Nabel der Welt Zu Fuß erkunden wir heute die alte Hauptstadt der Inka. Cuzco bedeutet übersetzt „Nabel der Welt“. Wir besuchen die Kathedrale an der Plaza de Armas sowie das Museum im Korikancha-Tempel. Der Nachmittag steht für eigene Erkundungen zur freien Verfügung. (F)

14. Tag: Von Cuzco nach Lima Am Vormittag fliegen wir nach Lima. Am Nachmittag erleben wir auf einer Stadtrundfahrt die historische Altstadt Limas mit der Plaza de Armas, dem Regierungspalast, der Kathedrale und dem Dominikanerkloster. Wir halten unsere Kameras bereit! Nach etwas Zeit zur Erholung genießen wir am Abend ein gemeinsames Abschiedsessen in einem typisch peruanischen Restaurant. (F, A)

15. Tag: Rückreise Auf einer Wanderreise erkunden wir die Hauptstadt selbstverständlich auch zu Fuß. Das Viertel Barranco bietet sich hier besonders gut an und verrät uns seine Geheimnisse. Am Nachmittag heißt es Abschied nehmen vom Land der Inka und Rückflug in die Heimat. (F)

16. Tag: Ankunft in Deutschland Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, L=Lunchbox, A=Abendessen)

16-Tage-Wanderreise z. B. 04.11.-19.11.2023
p. P. im DZ ab € 3.795 **R 266H300**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	11		2	14	4
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/266H300 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2024 vormerken: 09.03., 07.09., 12.10., 02.11. Weiteres siehe Seite 140.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 11.03.-26.03. € 495

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)
- Flüge mit Iberia in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Lima

- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 13 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Arequipa, Colca, Puno, Cuzco, Urubamba-Tal, Machu Picchu und Lima in 3- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/266H300
- 1 Übernachtung in einer Privatunterkunft in Luquina
- 14x Frühstück, 3x Mittagessen, 3x Lunchbox, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Traditionelle Anden-Märkte
- Private Unterbringung in Luquina
- Mit der Andenbahn durch das Heilige Tal der Inka
- Eine Übernachtung am Machu Picchu
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Wanderungen laut Programm
- Wasser während der Wanderungen
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 266H30001**
Teilnehmerzahl mind. 2 Personen Preis p. P.
• Thermalquellen La Calera (4. Tag) **€ 29**

Mehr Komfort
• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/266H300

Weitere Informationen finden Sie Seite 140.



max. Höhe über NN: 4.300 m
max. Höhendifferenz: 600 m
max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 6-7 Std.





Kolumbien aktiv entdecken

Kolumbien bietet eine Vielfalt an kulturellen und landschaftlichen Facetten. Wir entdecken gemütliche Dörfer, Landschaften voller Bambushaine und Bananenstauden, üppig-grünen Regenwald, geheimnisvolle Kultstätten, koloniale Städte und malerische Buchten am Karibikstrand.

1. Tag: Willkommen in Kolumbien Bienvenidos a Colombia! Bogotá liegt auf 2.600 Metern Höhe und erstreckt sich von Nord nach Süd entlang der Andenkette. Farbenfrohe Busse, eilige Fußgänger und Hupkonzerte prägen hier das Stadtbild. Im Altstadtviertel „La Candelaria“ laden steile Gassen und kleine Lokale zu einem Bummel ein.

2. Tag: Seilbahnfahrt auf den Hausberg Monserrate und das Goldmuseum Morgens laufen wir zur Seilbahnstation und fahren hinauf zum Monserrate, dem Hausberg von Bogotá, von wo aus wir einen beeindruckenden Blick auf die Hauptstadt haben. Am Nachmittag kehren wir ins Stadtzentrum zurück und lernen zu Fuß einige Sehenswürdigkeiten kennen, wie das berühmte Goldmuseum und den Hauptplatz Plaza Bolívar mit den umliegenden Regierungspalästen. (F)

3. Tag: Bogotá: Lagune von Guatavita und Salzkathedrale Zipaquirá Nach dem Frühstück beginnen wir den Tag behutsam und fahren aus Bogotá raus Richtung Norden zur berühmten Lagune von Guatavita. Dort können wir uns

von der Legende des „El Dorado“ überzeugen. Seinen Ursprung hat die Legende wie folgt: Herrscher des Muisca Volkes seien bei Amtsantritt mit einem Floß in die Mitte der Lagune gefahren, um den Göttern Goldgegenstände zu opfern, die ins Wasser geworfen wurden. Als Beweisstück gilt das filigran gearbeitete „Goldfloß von Eldorado“. Wir wandern von 2.950 Metern zunächst hinauf auf den Kraterrand auf 3.100 Meter, hier können wir

die ursprüngliche dichte Vegetation des andinen Bergwaldes bestaunen. Oben angelangt, umrunden wir ein Stück die Lagune auf einem Wanderpfad. Im Anschluss fahren wir nach Zipaquirá. Die besondere Attraktion von Zipaquirá ist die unterirdische Salzkathedrale, die zu den größten religiösen Bauwerken weltweit gehört. 170 km (F, M) ↑ 150 m, ↓ 150 m, ☉ 2-3 Std.

4. Tag: Von Bogotá nach Honda Heute starten wir früh morgens und verlassen Bogotá. Mit jedem Meter wird die Vegetation fruchtbarer und tropischer. Auf dem Weg nach Honda machen wir einen Halt in Armero. Armero war einst eine Kleinstadt und wurde in den 1980er Jahren durch eine Schlammlawine zerstört. Wir besichtigen die Ruinen und lauschen gespannt der Geschichte vom traurigen Schicksal. Unser Ziel ist anschließend Honda. Dort angekommen, unternehmen

wir einen Rundgang durch die koloniale Altstadt mit den auffällig bunten Häusern. 215 km (F)

5. Tag: Von Honda in die Kaffeezone Am frühen Morgen fahren wir hinab zum Magdalena-Fluss und treffen einen Fischer, der uns zeigt wie traditionell gefischt wird. Anschließend geht es aus dem heißen Tiefland wieder hoch hinauf über den „Páramo de las Letras“. Hier erwarten uns riesige



Leichte Wanderungen für Genießer

Exkursion in die Kaffeezone

UNESCO Weltkulturerbe Cartagena



Kaffee- und Bananen-Plantagen und majestätische Bambushaine. 225 km (F)

6. Tag: Café de Colombia Kolumbien ist für seinen hervorragenden Kaffee bekannt, daher besichtigen wir vormittags die Plantage unserer Finca, auf welcher wir auch übernachten, um mehr über den Kaffeeanbau zu lernen. Nachmittags entscheiden Sie: Ein Bad im Pool? Entspannen auf der Veranda? Oder eine Fahrt mit der bis zu 400 m langen Drahtseilrutsche, dem „Flying Fox“? 80 km (F) ☉ ca. 2 Std.

7. Tag: Wandern in der Kaffeezone Vom Cocorotal führt ein Wanderweg hoch in das Naturreservat Acaime. Wir überqueren einige Hängebrücken und genießen den Blick auf die bis zu 60 Meter hohen Wachspalmen. Wir tauchen ein in den dichten Nebelwald, eine reichhaltige Flora und Fauna erwartet uns. In Acaime, der Kolibrisation, wird uns ein „Aromatica“ zubereitet, ein erfrischender Tee. Im Anschluss fahren wir nach Salento, eines der schönsten Dörfer der gesamten Kaffeezone. Auf einem Spaziergang durch das Dorf haben wir die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen einer der hiesigen Kunsthandwerksstätten zu werfen. 80 km (F, M) ↑ 450 m, ↓ 450 m, ☉ ca. 4-5 Std.

8. Tag: Aus der Kaffeezone nach Popayan Der heutige Tag führt auf der weltbekannten Panamericana nach Buga, wo wir einen Zwischenstopp machen. Die „Ciudad Señora“, wie sie auch genannt wird, ist wegen ihrer rosafarbenen Kathedrale bekannt. Weiter geht es in die „weiße Stadt“, Popayan, dem religiösen Zentrum Kolumbiens. Wir erkunden die „Ciudad Blanca“. 340 km (F)

9. Tag: Von Popayan nach San Agustin Morgens starten wir zu unserer aufregenden Fahrt durch das Gebiet des Purace-Nationalparks nach Tierradentro, wo die Paez-Indianer zu Hause sind. Wir erkunden die wunderschöne Paramolandschaft, die von vielen Lagunen, Thermalquellen und tropischen Wasserfällen geprägt ist. Mit etwas Glück sehen wir die schneebedeckten Gipfel des Pan de Azucars oder sogar einen der seltenen Andenkondore. Abends geht es nach San Agustin. 216 km (F) ☉ ca. 2 Std.

10. Tag: Im Park „Alto de los Idolos“ Heute widmen wir uns Schätzen, die uns frühere Kulturen hinterlassen haben. Wir wandern zunächst die Ostandenkette hinab, um dann die Zentralkordillere wieder aufzusteigen. In Isnos bestaunen wir die Skulpturen im Park „Alto de los Idolos“ und erfahren Erstaunliches über diese Kultur. Wem diese Wanderung zu anstrengend ist, kann morgens noch ein bisschen auf der Finca ausruhen und dann mit unserem Fahrer direkt zu dem Park fahren (circa 30 Minuten). 50 km (F, M) ↑ 200 m, ↓ 200 m, ☉ ca. 3 Std.

11. Tag: San Agustín: rästelhafte Stätten Der Vormittag steht ganz im Zeichen einer spannenden Wanderung zum verwunschen wirkenden archäologischen Park von San Agustín, der nur zwei Kilometer hinter dem Dorf beginnt. Hier erwartet uns ein „Wald“ zahlreicher mystischer Statuen, Skulpturen und Grabstätten. Nach der Besichtigung kehren wir in ein Restaurant zum Mittagessen ein. Am Nachmittag bieten wir Ihnen einen optionalen Reitausflug (ca. 3 Stunden) oder Sie nutzen die Zeit zum Ausruhen und Entspannen auf unserer Hacienda. (F, M) ↑ 150 m, ↓ 150 m, ☉ ca. 1-1,5 Std.

12. Tag: Von Neiva nach Santa Marta

Nach dem Frühstück fahren wir zum Flughafen in Neiva und fliegen nach Santa Marta. Direkt nach der Ankunft fahren wir zu unserem Hotel in der Nähe von Palomino. 270 km (F, A)

13. Tag: Im Tayrona-Nationalpark Wir fahren zunächst zum Parkeingang Zaino und beginnen unsere Wanderung durch tropischen Trockenwald im Tayrona Nationalpark. Wir wandern bergab und kommen zum Strand Cabo de San Juan, der wahrscheinlich eindrucksvollste Teil des Parkes. Die Traumstrände des Nationalparks locken aber auch die Fauna des Parks ist vielseitig: Brüllaffen, Leguane, Fledermäuse und Vögel leben hier. Wir genießen das herrliche Ambiente sowie ein Bad im Meer. 20 km (F, A) ☉ ca. 3-4 Std.

14. Tag: Von Tayrona nach Cartagena Nach dem Frühstück ist noch Zeit für einen Spaziergang am Meer. Mit dem Bus reisen wir entlang der Karibikküste und über die Karnevalshochburg Barranquilla nach Cartagena, wo wir unser Hotel mitten in der historischen Altstadt beziehen. 260 km (F)

15. Tag: Cartagena: Stadtbesichtigung Die Geheimnisse von Cartagena wollen heute entdeckt werden! Die koloniale Altstadt ist von einer riesigen Befestigungsanlage umgeben, ein grandioses Beispiel für die Militärarchitektur der spanischen Eroberer aus dem 16. bis 18. Jahrhundert. Wir entdecken schöne, historische Bauten, gemütliche Plätze und viele kleine Geschäfte. Vom „Convento de la Popa“, einem Konvent der augustianischen Bettelmönche, hat man einen spektakulären Blick auf die Stadt. Am Abend genießen wir unser Abschiedsessen in einem gemütlichen Restaurant. Sicherlich werden die gemeinsamen Erlebnisse bei einem schmackhaften Essen nochmals lebendig werden. (F, A)

16. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub

Adiós Colombia! Wir fliegen von Cartagena über Bogotá zurück nach Europa. Falls Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

17. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

17-Tage-Wanderreise z. B. 03.11.-19.11.2023
p. P. im DZ ab 3.695 / € 2.985* **R 244H300**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

27 17 13 3

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/244H300 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 26.01., 08.03., 11.10., 01.11. Weiteres siehe Seite 140.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 03.11.-19.11. € 475

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 10 / max. 16
mind. 8 / Ø 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit Iberia in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bogotá*
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 15 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Bogotá, Honda, Kaffeezone, Popayán, San Augustin, Santa Marta und Cartagena in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/244H300
- 15x Frühstück, 4x Mittagessen, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Salzkathedrale von Zipaquirá
- Fahrt auf der weltbekannten Panamericana
- Die Strände des Tayrona-Nationalparks
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Wanderungen laut Programm
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

244H3001

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Reitausflug (11. Tag) **€ 30**

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/244H300

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.

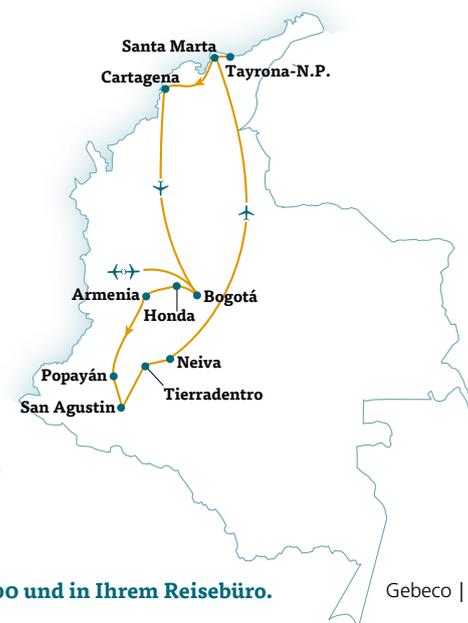
Diese Reise richtet sich an Natur- und Kulturliebhaber, die komfortable Unterkünfte schätzen und ein Land intensiv kennenlernen und erwandern möchten. Eine normale Kondition mit durchschnittlicher Ausdauer ist erforderlich für die Teilnahme.



max. Höhe über NN: 3.800 m

max. Höhendifferenz: 500 m

max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 5 Std.





Costa Rica – wandern im grünen Paradies

Costa Rica – ein Naturparadies fernab der Hektik. Eine Tierwelt, die weltweit die artenreichste ist. Vulkanlandschaften, grüne Urwälder und Nationalparks laden ein erkundet zu werden. Kurzum: das perfekte Land zum Wandern!

1. Tag: Anreise nach Costa Rica Am Nachmittag erreichen wir San José, die Hauptstadt Costa Ricas. Nach der Ankunft erfolgt die Fahrt zum Hotel. Herzlich Willkommen in Costa Rica!

2. Tag: Von San José nach La Fortuna Wir beginnen unseren Tag mit einer Wanderung im Juan Castro Blanco Nationalpark, nördlich von San José gelegen. Der Nationalpark beeindruckt durch den Übergang von Regen- in Nebelwald. Wir sehen den Vulkan Porvenir und können bei schönem Wetter sogar bis ins Tal hinunter blicken. Eine Vielfalt verschiedener Orchideen, heimischer Vogelarten und natürlich entstandener Thermalbäder sind hier außerdem zu finden. Am Nachmittag geht es weiter nach La Fortuna. Wir übernachten am Fuße des beeindruckenden Arenal Vulkans. 160 km (F, M) ↑ 300 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 2,5 Std.

3. Tag: Wunderwelt Nationalpark El Arenal Heute erkunden wir das Naturreservat Mirador 1968 am Fuße des Vulkans Arenal. Wir wandern über Lavagestein und erhaschen immer wieder wunderschöne Ausblicke auf den Vulkankegel und auf den Arenal-See. Mit einem erfrischenden Bad werden wir am Nachmittag am La Fortuna Wasserfall, welcher herrlich in einem Wald gelegen ist, be-

lohnt. 35 km (F, A) ↑ 250 m, ↓ 250 m, ☉ ca. 4-5 Std.

4. Tag: Nationalpark Carara Unsere Fahrt bringt uns heute zum weltberühmten Carara Nationalpark mit seinen artenreichen Wäldern. Eine ca. zweistündige Wanderung durch die dichte Vegetation bietet tolle Möglichkeiten Tiere zu beobachten, ganz besonders die namensgebenden Krokodile als auch die hellroten Aras, die hier ihren Hauptnistplatz haben. Nach einer Pause fahren wir weiter Richtung Manuel-Antonio-Nationalpark an der Pazifikküste. Nach Ankunft haben Sie Zeit für individuelle Erkundungen, das private Naturreservat bietet einen Schmetterlingsgarten und Wanderwege. 285 km (F, A)

5. Tag: Nationalpark Manuel Antonio Heute durchwandern wir den Manuel Antonio Nationalpark und bewundern die schönen, wilden Strände. Der Park schützt ein Regenwaldgebiet, in dem neben vielen weiteren Tierarten vor allem die vom Aussterben bedrohten Titi-Äffchen, eine Art Toten-

kopfflöhen, leben. Packen Sie Ihre Badesachen für eine Erfrischung im Meer ein! 20 km (F, M, A) ↑ 80 m, ☉ ca. 2-3 Std.

6. Tag: zum Corcovado-Nationalpark Nach dem Frühstück verlassen wir die Gegend und fahren weiter in den Süden bis nach Sierpe. Wir lassen unser Hauptgepäck im Bus und steigen um auf ein Boot. Durch mangrovenbewachsene Kanäle fahren wir bis an die Pazifikküste, wo wir unsere Lodge beziehen und uns ein spätes Mittagessen schmecken lassen. Am Nachmittag ist Zeit, die Seele baumeln zu lassen. Aber verpassen Sie nicht den Moment, in dem die Sonne wie ein roter Feuerball in den Ozean taucht! 125 km (F, M, A)

7. Tag: Corcovado-Nationalpark Eine Bootsfahrt (1 Std.) über das Meer bringt uns nach San Pedrillo, einem der Haupteingänge des Corcovado-Nationalparks. Von Januar bis Mitte April zeigen sich manchmal Delfine, sowie im Juli und August sind Walbeobachtungen vom Boot aus möglich. Auf den Pfaden, die an der Ranger Station beginnen und enden, erkunden wir den Urwald und hoffen darauf Brüllaffen, Kapuzineraffen, Nasenbären, Faultiere, Papageien oder Leguane aufzuspüren. Am Nachmittag kehren wir in unsere Bungalows zurück und haben noch Zeit zum Schwimmen. (F, M, A) ↑ 400 m, ☉ ca. 4 Std.

8. Tag: Zu Besuch bei den Boruca Nach dem Frühstück

geht es heute mit dem Boot zurück nach Sierpe. Hier erwartet uns wieder der Bus der uns zu den Boruca bringen wird, ein Stamm aus insgesamt 2.560 Menschen die sich am Südpazifik von Costa Rica niedergelassen haben. Während unseres Besuchs werden wir viel über die Boruca-Traditionen erfahren, zum Beispiel das Bemalen der Masken die zum „Baile de los Diablitos“ („Tanz der Teufel-

Kraterrundgang am Vulkan Irazú

Wanderung im Corcovado-Nationalpark

Traumstrände am Pazifik und Atlantik



chen“) getragen werden. Ebenso lernen wir das Dorf und die Yadé, ein köstliches Mittagessen, kennen. Danach fahren wir über den Cerro de la Muerto in das Nebelwaldgebiet San Gerado de Dota. 190 km (F, M, A)

9. Tag: Besuch im Nebelwald Wir sind schon vor dem Frühstück auf den Beinen, um die atemberaubende Vogelwelt zu entdecken. Vielleicht läuft uns ja der Göttervogel der Maya, der farbenprächtige Quetzal, vor die Linse! Nach einem ausgedehnten Frühstück unternehmen wir eine Wanderung auf dem Sendero „Los Robles“ durch den immerfeuchten Nebelwald. Wir sehen hier mächtige, bis zu 700 Jahre alte Eichen-Bäume, die mit einer Höhe von bis zu 60 Metern jeden Besucher zum Staunen bringen. Je nach Reisezeit ist das Klima so mystisch, dass sie sich wie in einem Märchenwald vorkommen werden. Am höchsten Punkt der Wanderung auf 2.600 Metern pausieren wir bei einem Picknick in herrlicher Natur. (F, L, A)
↑ 490m, ↓ 490 m, ☉ ca. 4 Std.

10. Tag: San Gerardo de Dota – Irazú Vulkan – Turrialba Wir verlassen das Bergdorf und folgen der Panamericana zum Nationalpark Irazú. Namensgebend ist der älteste und mit 3.432 Metern höchste Vulkan Costa Ricas. Wir unternehmen eine leichte Wanderung zum Krater, wo wir den einmaligen Ausblick genießen und von unserer Reiseleitung erfahren, wie das menschliche Leben durch den Vulkanismus beeinflusst wird. Zum Beispiel ist der Vulkan wichtig für die Wasserversorgung des Landes, da hier viele Flüsse entspringen. Im Nochebuena Reservat erwandern wir eine dieser Quellen und verstehen. Danach fahren wir nach Turrialba. 150 km (F, M)
↑ 100 m, ↓ 150 m, ☉ ca. 3 Std.

11. Tag: Von Turrialba an die Karibikküste Der Kaffee – wir alle lieben ihn und für Costa Rica ist eines der wichtigsten Exportgüter. Wir lernen alles über nachhaltigen Anbau und Verarbeitung, und wichtiger noch die geschmacklichen Vorzüge bei einer Verkostung. Nach einem Mittagessen auf der Kaffeeplantage führt uns unser Weg nach Puerto Viejo, das Tor zum Cahuita Nationalpark an der Atlantikküste. Vor dem Abendessen haben wir noch Zeit am Strand zu spazieren, zu baden und das Flair der Karibik zu genießen. 150 km (F, M)

12. Tag: Cahuita-Nationalpark Der Nationalpark Cahuita beherbergt ca. einen Hektar Regenwald, der den dazugehörigen grün überwucherten Küstenstreifen mit herrlich einsamen Stränden schützt. Auf einer Wanderung durch den Park haben wir gute Chancen verschiedene Tiere zu

sichten, wie z.B. Weißschulterkapuziner, Mantelbrüllaffen, Faultiere und Waschbären. Auf der Wanderung bietet sich uns immer wieder die Möglichkeit ein Bad im Meer einzulegen, also unbedingt Badesachen einpacken! (F, M)
↑ 25 m, ↓ 25 m, ☉ ca. 4 Std.

13. Tag: Von Cahuita nach San José Zu Costa Rica gehört der Kakao, aus diesem Grund wollen wir den Spuren etwas auf den Grund gehen und besuchen eine Kakaopflanzung. Wie wird diese Frucht angebaut? In was für Maschinen wurde Kakao damals verarbeitet und wie läuft der Prozess von der Frucht bis zur Schokolade? All das erfahren wir heute. Natürlich darf eine Kostprobe nicht fehlen. Später erreichen wir wieder San José, wo wir uns zu einem leckeren Abschiedsdinner treffen. 200 km (F, A)

14. Tag: Rückflug Zu Fuss erkunden wir die Hauptstadt Costa Ricas: Einst florierendes Zentrum des Kaffeeanbaus, ist San José heute eine lebendige Großstadt mit gemütlichen Parks und schönen Gebäuden. Der Besuch des Mercado Central ist ein Muss – wir bummeln über den bunten Markt mit seiner unglaublichen Vielfalt an frischen Früchten und Gemüse. Am frühen Nachmittag fahren wir zum Flughafen, um den Rückflug anzutreten. (F)

15. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, L=Lunchbox, A=Abendessen)

15-Tage-Wanderreise z. B. 11.02.-25.02.2023
p. P. im DZ ab € 3.995 / € 3.475* **R 214H300**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

										4	
	11	11								11	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/214H300 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 10.02., 09.03., 02.11., 16.11. Weiteres siehe Seite 140.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 11.02.-25.02. € 870

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit Iberia in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab San José*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in La Fortuna, Manuel Antonio, Turrialba, Puerto Viejo, San José in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/214H300
- 4 Übernachtungen in Lodges (Dusche/WC) in Corcovado und San Gerado de Dota
- 13x Frühstück, 8x Mittagessen, 1xLunchbox, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Carara-Nationalpark
- Manuel-Antonio-Nationalpark
- Cahuita-Nationalpark
- Atemberaubende Vogelwelt in San Gerardo de Dota
- Kaffee- und Kakaoverkostung
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Wanderungen und Bootsfahrten laut Programm
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/214H300

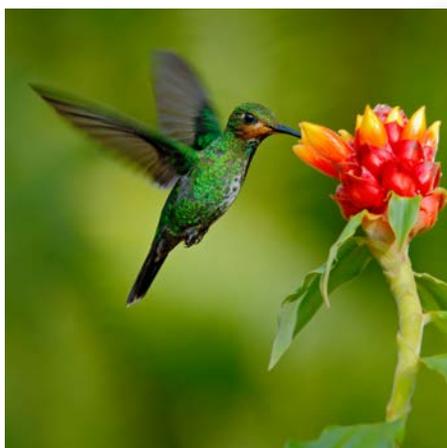
Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.

Die Übernachtungen in schön gelegenen Lodges und Hotels sind eine Freude für jeden Naturliebhaber. Bitte beachten Sie, dass die Unterkünfte einfach und zweckmäßig eingerichtet sind.



max. Höhe über NN: 3.432m
max. Höhendifferenz: 490 m
max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 4 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Wandern in Westkanada

Wir erleben die Vielfalt Westkanadas: Vancouver, eingebettet zwischen Küstengebirge und Pazifik, die Schönheit und Ruhe Vancouver Islands, die Küste von British Columbia und atemberaubende Nationalparks in Alberta mit unendlichen Wäldern, majestätischen Bergen und glasklaren Seen. Wir lassen uns auf unserer Wanderreise von den Rocky Mountains bis zum Pazifik von Kanada verzaubern!

1. Tag: Flug nach Calgary und Weiterfahrt nach Banff Welcome to Canada! Ihre Reiseleitung heißt Sie in der Olympiastadt von 1988 herzlich willkommen und begleitet Sie zu Ihrem Hotel nach Banff. Bei einem Begrüßungsgetränk erhalten wir erste Informationen zur Reise. 130 km

2. Tag: Banff-Nationalpark: Entdeckung der kanadischen Alpen Wir fahren durch den Banff Nationalpark direkt zum Lake Louise. Der smaragdgrüne See liegt eingebettet in mächtige schneebedeckte Berge und umgeben von tiefgrünem Nadelwald – ein beeindruckendes Panorama. Unsere erste Wanderung führt uns zum Aussichtspunkt Big Beehive. Wir starten am berühmten Château Lake Louise und genießen einen fantastischen Ausblick über den See. Am Nachmittag fahren wir zur Felsformation „The Hoodoos“. Optional können

Sie mit der Seilbahn auf den Sulphur Mountain hinauffahren. 125 km (F) ↑ 560m, ↓ 560 m, ☉ ca. 4,5 Std.

3. Tag: Wanderung auf dem Iceline Trail Heute brechen wir auf in den Yoho Nationalpark. Hier wartet einer der schönsten Wanderwege der Rockies auf uns: der Iceline Trail. Auf dem Pfad wandern wir vorbei an schneebedeckten Gipfeln, gewaltigen Gletschern und beeindruckenden Wasserfällen bis zum Fuße des Vice President Mountain. Wenn es die Zeit erlaubt, legen wir auf der Rückfahrt nach Banff einen Stopp beim Emerald Lake ein. 185 km (F) ↑ 560 m, ↓ 560 m, ☉ ca. 5 Std.

4. Tag: Auf dem Icefields Parkway nach Jasper Entlang des Icefields Parkway, der schönsten Gebirgsstraße Kanadas, fahren wir nach Jasper. Der Athabasca Glacier, die bekannteste Attraktion der UNESCO-Welterbestätte Jasper Nationalpark, liegt direkt an der Straße. Eine kurze Wanderung auf den Parker Ridge bietet uns einen fantastischen Blick auf den Saskatchewan Gletscher. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, eine Wanderung auf dem Willcox Pass Trail zu unternehmen. 290 km (F) ↑ 250 m, ↓ 250 m, ☉ ca. 2 Std.

5. Tag: Maligne Canyon und Maligne Lake Nach dem Frühstück fahren wir zum heutigen Ausgangspunkt im Jasper Nationalpark. Wir unternehmen eine halbtägige Wanderung zu den Cavell Meadows. Die weite Plateau-Ebene eröffnet uns fantastische Ausblicke auf die umliegenden Rocky Mountains. Danach wartet noch weitere Highlights auf uns – der Maligne Canyon und der Maligne Lake. 155 km (F) ↑ 350 m, ↓ 350 m, ☉ ca. 6 Std.

6. Tag: Vom Mount Robson nach Clearwater Wir starten unseren Tag mit der Fahrt nach Clearwater, vorbei am mit 3.954 Meter höchsten Berg Kanadas, dem Mount Robson. Am Fuße des Berges unternehmen wir eine leichte Wanderung zum Kinney Lake. Am Blue River haben Sie optional die



Wanderungen im Banff- und Jasper-Nationalpark

Wintersportort Whistler

Naturspektakel Vancouver Island

Möglichkeit an einer Katamaran oder Jetboot Safari teilzunehmen. 325 km (F)
 ↑ 140 m, ↓ 140 m, ☉ ca. 2,5-3 Std.

7. Tag: Wells Gray Provincial Park Bereiten wir uns für unsere nächste Wanderung vor, denn es geht nun in den Wells Gray Provincial Park. Wir wandern über die idyllischen Wiesen von Trophy Mountain bis hin zum Sheila Lake. Auf unserem Rückweg zum Hotel stoppen wir noch einmal an einem wahren Höhepunkt der Natur: Wir bewundern die vierthöchsten Wasserfälle Kanadas, die beeindruckenden 137 Meter hohen Helmcken Falls. 130 km (F) ↑ 500 m, ↓ 500 m, ☉ ca. 4 Std.

8. Tag: Von Clearwater nach Whistler Die heutige Fahrt nach Whistler führt durch beeindruckende, sich nach und nach ändernde Naturräume und zeigt wie vielfältig die kanadische Landschaft ist. Nahe Cache Creek legen wir bei der Historical Hat Creek Ranch eine kurze Pause ein und lassen uns in die vergangene Zeit des Gold Rush der 1860er Jahre zurückversetzen. Anschließend führen wir unsere Fahrt fort. Der Abend steht uns in Whistler zur freien Verfügung. Ein Geheimtipp ist es, eine der kleinen, charmanten Brauereien zu besuchen. 425 km (F)

9. Tag: Wanderung am Cheakamus Lake In der Nähe von Whistler befindet sich der Garibaldi Provincial Park. Hier unternehmen wir heute eine gemütliche Wanderung. Der Weg zum Cheakamus Lake fordert keine großen Höhenunterschiede und führt stetig und doch abwechslungsreich durch dunkelgrünen Nadelwald und satt grüne Blumenwiesen. Am See werden wir mit einem fantastischen Ausblick auf den türkis schimmernden Gebirgssee belohnt. Am Nachmittag können Sie optional auf dem Alta Lake eine erfrischende Kanufahrt unternehmen. 30 km (F)
 ↑ 10 m, ↓ 10 m, ☉ ca. 5 Std.

10. Tag: Von Whistler nach Sooke Wir fahren Richtung Vancouver, um dann von der Horseshoe Bay mit der Fähre nach Nanaimo auf Vancouver Island überzusetzen. Unterwegs legen wir einen kurzen Stopp im Brackendale Eagles Provincial Park nahe Squamish ein. In diesem Adlerreservat treffen wir auf die größte Ansammlung von Weißkopfseeadlern in Nordamerika. Die Fahrt unterbrechen wir in Chemainus, eine kleine Gemeinde entstanden aus einer Ansiedlung von Holzfällerlagern. 290 km (F)

11. Tag: Botanical Beach und Juan de Fuca Marine Trail Der raue und abgeschiedene Juan de Fuca Marine Trail erstreckt sich 47 km entlang der Westküste von Vancouver Island. Unsere Wanderung führt uns über den spektakulärsten Abschnitt, vom Botanical Beach Richtung Parkinson Creek. Wenn wir noch Zeit haben, besuchen wir auf dem Weg zurück einen der alten Primärwälder der Insel. Der Regenwaldbestand von British Columbia's Küste wartet mit über 1.000 Jahre alten Bäumen auf. Auf dem Avatar Grove, einem kleinen Pfad, wandern wir durch diese Giganten 170 km (F) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 3-4 Std.

12. Tag: Von Sooke nach Victoria Morgens machen wir uns auf den Weg nach Victoria. Während der Stadtrundfahrt besichtigen wir das Parlamentsgebäude. Der neobarocke Palast gilt als Wahrzeichen der Stadt. Die weltberühmten Butchart Gardens wurden bereits 1904 zu einem Paradies für Gartenfreunde. 40 km (F)



13. Tag: Von Victoria nach Vancouver Genießen Sie den Vormittag in Victoria. Zur optionalen Auswahl stehen zum Beispiel der Besuch des Royal Museum oder eine Bootstour mit dem Zodiac, um Orcas zu beobachten. Auch ein gemütlicher Bummel durch die nette Altstadt mit den bunten Kolonialhäusern, netten kleinen Läden und Cafés lohnt sich. Am Nachmittag setzen wir mit der Fähre zum Festland über und fahren mit dem Bus nach Vancouver, der attraktivsten Großstadt Kanadas, die für ihre wunderschöne Lage zwischen Küstengebirge, Fraser River und Meer berühmt ist. 125 km (F)

14. Tag: Vancouver Heute begeben wir uns auf die Stadtrundfahrt. Im Stanley Parks, dem größten Stadtpark Kanadas und drittgrößten Nordamerikas, besichtigen wir eine Ansammlung von Totempfählen der "First Nations". Im Lighthouse Park unternehmen wir eine letzte Wanderung zwischen Douglasien und roten Zedern. Beim Abschiedsabendessen lassen wir unsere Eindrücke dieser Reise noch einmal Revue passieren. (F, A)
 ↑ 20 m, ↓ 20 m, ☉ ca. 1-2 Std.

15. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Heute verabschieden Sie sich von Vancouver und treten Ihre Heimreise an. (F)

16. Tag: Ankunft in Deutschland Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

16-Tage-Wanderreise z. B. 15.05.-30.05.2023
 p. P. im DZ ab € 5.995 / € 5.215* **R 241H301**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	15	12		11	
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/241H301 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 15.05.-30.05. € 1.210

Teilnehmerzahl mind. 10 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit Air Canada in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Calgary/ab Vancouver*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 14 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Banff, Jasper N.P., Clearwater, Whistler, Sooke, Victoria und Vancouver in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/241H301
- 14x Frühstück, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Wanderung am Big Beehive
- Fahrt zum Athabasca Gletscher
- Fahrt zum Maligne Lake
- Adlerreservat im Brackendale Eagles Provincial Park
- Wanderung auf dem Juan de Fuca Marine Trail
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BAZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.

Für die Einreise nach Kanada gelten besondere Einreisebestimmungen.



max. Höhe über NN: 2.400 m
 max. Höhendifferenz: 730 m
 max. Wanderdauer: ca. 6 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Neuseeland auf Schritt und Tritt

Wir entdecken die Schönheiten der Natur auf Wanderungen durch ausgewählte Nationalparks. Kontrastreiche und imposante Landschaften mit einzigartiger Flora und Fauna werden uns verzaubern. Auf der Reise durch mehrere Klimazonen erwarten uns Gletscher, Fjorde, Regenwälder, Vulkane, glasklare Bergseen und goldfarbene Sandstrände!

1. Tag: Ihre Reise beginnt Sie fliegen nach Singapur.

2. Tag: Zwischenstopp in Singapur Nach einem kurzen Aufenthalt in der südasiatischen Metropole fliegen Sie weiter nach Neuseeland.

3. Tag: Ankunft in Christchurch Auf einer Orientierungsfahrt und einem Spaziergang durch den botanischen Garten sehen wir, wie sich die Stadt nach dem schweren Erdbeben verändert hat und sich noch immer im Aufbau befindet. Bei einem Begrüßungsgetränk heißen wir Sie am vielleicht schönsten Ende der Welt willkommen.

4. Tag: Von Christchurch zum Lake Tekapo Auf geht's! Wir tasten uns langsam an die Alpen heran. In Tekapo erreichen wir die 1935 erbaute Kapelle Church of the Good Shepherd. Dank ihrer malerischen Lage eine der meistfotografierten Kirchen Neuseelands. Bei einer Wanderung am Mount John wird uns der Gletschersee Lake Tekapo mit seinem türkisfarbenen Wasser verzaubern. Der Mount Cook, Neuseelands höchster Berg, präsentiert sich bei guter Sicht mit weißer Krone. 230 km (F) ↑ 300 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 2 Std.

5. Tag: Vom Lake Tekapo nach Dunedin Wir fahren am Lake Pukaki vorbei und halten bei Moeraki, um uns die „Teufelsmurmeln“, riesige am Strand liegende Felskugeln, anzuschauen. In Dunedin erleben wir die "schottischste Stadt außerhalb Schottlands" von ihrer schönsten Seite. Sollte Sie eher das Wildlife interessieren, dann können Sie optional eine Tour buchen, bei der Sie Albatrosse, Gelbbaugenpinguine, Seelöwen und Robben sehen können. 310 km (F)

6. Tag: Von Dunedin nach Te Anau Wir fahren zum Tunnel Beach. Salzhaltige Winde haben die Sandsteinküste geprägt. Von unzähligen Aussichtspunkten aus kann man die spektakuläre Küstenlandschaft mit den atemberaubenden Sand-

steinkliffs, Felsbrücken und Landzungen beobachten. Vielleicht sehen Sie Seelöwen, die faul am Strand herumliegen. Nach einer kleinen Wanderung zum Nugget Point, dem Kap am Nordrand der Catlins, ist das Tagesziel Te Anau, das Tor zum Fjordland Nationalpark. Am Abend können Sie optional die Glühwürmchenhöhle auf der anderen Seite des Sees besuchen. 400 km (F) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 1-1,5 Std.

7. Tag: Von Te Anau über den Milford Sound nach Queenstown Eines der schönsten Naturwunder der Welt ist der Milford Sound. Auf einer Bootsfahrt durch den Fjord erwarten uns atemberaubende Ausblicke auf steile Berghänge mit dichten, unberührten Regenwäldern, die bis zum Ufer reichen und Wasserfälle, die sich von den unzähligen Hängen stürzen. Der „Mitre Peak“, das Wahrzeichen des Fjords, wird uns immer in Erinnerung bleiben. Der Tag endet mit der Fahrt nach Queenstown. 410 km (F, M)

8. Tag: Wanderung auf dem Queenstown Hill Das St. Moritz Neuseelands ist der Outdoor-Spielplatz schlechthin. Neben unzähligen Freizeitaktivitäten wird auch eine bezaubernde landschaftliche Umgebung geboten. Der heutige Wanderweg führt durch Pinienwald bis auf den 907 Meter hohen Gipfel. Der zeitweise anstrengende Anstieg wird mit fantastischen Ausblicken über die wunderschöne Berg- und Seenlandschaft der Südalpen belohnt. (F) ↑ 500 m, ↓ 500m, ☉ ca. 2 Std.

9. Tag: Von Queenstown zum Fox Glacier Als Erstes besuchen wir Arrowtown. Hier spüren wir noch die Atmosphäre der Pionier- und Goldgräberzeit. Im Mount-Aspiring-Nationalpark erwartet uns der tiefblaue Gletschersee von Wanaka. Dann

geht es durch üppige Regenwälder hindurch und über den Haast-Pass an die raue Westküste. Am Fox Glacier angekommen, besichtigen wir dessen Zunge, die einstmals bis ins Tal hinunter reichte und den Regenwald berührt – einmalig in der Welt. 350 km (F)

10. Tag: Vom Fox Glacier nach Punakaiki Nach dem Frühstück am Lake Matheson genießen wir bei einer kleinen Wanderung den Panoramablick auf die Alpen. Im Zentrum aller Jade-Manufakturen, in Hokitika, erleben wir wie aus dem heimischen „Grünstein“, der den Maori sehr heilig ist, wunderschöne Schmuckstücke und Ornamente verarbeitet werden. Pounamu, das „Gold“ der Maori, spielt in deren Kultur eine große Bedeutung. Der landschaftliche Höhepunkt sind die Pancake Rocks. Die Felsen sehen aus wie riesige, übereinander gestapelte Pfannkuchen. Die tosenden Brandungslöcher sind besonders spektakulär. 240 km (F) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ 3 Std.

11. Tag: Von Punakaiki nach Nelson Am Cape Foulwind können wir das ganze Jahr über Seebären sehen. Eine kleine Küstenwanderung führt von Cape Foulwind zur südlicher gelegenen Tauranga Bay. Wir kommen an einer steilen Böschung, Weideland, einem Strand und einer Granitfelswand vorbei. Außerdem erwartet uns ein toller Ausblick auf das Kap und die schroffe Küste. 290 km (F) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 1,5 Std.

12. Tag: Wanderung im Abel-Tasman-Nationalpark Heute geht es nach Kaikeriteri. Wir fahren mit dem Boot zum Medlands Strand. Von dort aus wandern wir durch den faszinierenden Abel-Tasman-Nationalpark nach Anchorage durch üppigen Urwald. Wir überqueren die eindrucksvolle Hängebrücke über dem Falls River. Ein weiteres Highlight ist Cleopatras Pool, ein natürlicher „Pool“ aus Stein, in den wir auf einer moosbewachsenen natürlichen Wasserrutsche hineinrutschen können. Von Anchorage aus geht es wieder zurück mit dem Boot nach Kaikeriteri und weiter nach Nelson. 290 km (F, L) ↑ 125 m, ↓ 125 m, ☉ ca. 3-4 Std.

13. Tag: Von Nelson nach Wellington Mit der Fähre fahren wir von Picton aus durch die fjordähnlichen Marlborough Sounds nach Wellington auf die Nordinsel. Bei einer Stadtrundfahrt lernen wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten kennen. 100 km (F)

Wanderung im Abel-Tasman-Nationalpark

Wanderung im UNESCO-Welterbe Tongariro-Nationalpark

Bootsfahrt auf dem Milford Sound

14. Tag: Wellington: Wir werden wieder sportlich und unternehmen eine kleine Wanderung auf dem Mount Victoria. Hier in den Wäldern befinden sich einige Drehorte von „Herr der Ringe“. Wenn Sie danach noch Lust haben, dann besuchen Sie doch das sehr interessante und sehenswerte Te Papa Nationalmuseum. Unser Tipp: Zealandia! Mitten in der Stadt erleben Sie die ursprüngliche Wildnis hautnah. Vielleicht entdecken Sie im Gebüsch einen Kiwi? (Nur vor Ort buchbar) (F)
⌚ ca. 1,5 Std.

15. Tag: Von Wellington zum Tongariro Nationalpark An der Westküste entlang geht es in Richtung Norden. Auf unserem Weg erleben wir eine abwechslungsreiche Landschaft: Hügel, Wiesen und Farmlandschaft. Heraus ragen aus der Landschaft die drei markanten noch aktiven Vulkane Ruapehu, Ngauruhoe und Mount Tongariro. Nach der Ankunft können Sie schon auf eigene Faust einen Spaziergang oder eine Wanderung unternehmen. 350 km (F)

16. Tag: Tongariro Nationalpark: Wanderung Der Tongariro Nationalpark ist ein beeindruckendes Wanderparadies. Wir wandern zu den 20 Meter hohen Taranaki Falls. Die 6 Kilometer lange Strecke verläuft durch flache Buschlandschaften, Buchenwälder und vorbei an Baumfarnen und kleinen Bachläufen. Nicht zuletzt durch den sagenhaften Ausblick auf den Vulkankegel des Ngauruhoe ist diese Tour besonders lohnenswert. (F, L, A)
↑ 200 m, ↓ 200 m, ⌚ ca. 3 Std.

17. Tag: Vom Tongariro Nationalpark nach Rotorua Entlang des größten Sees des Landes, dem Taupo-See, fahren wir nach Rotorua. Wir besichtigen auf dem Weg dorthin die imposanten Huka Falls und das Thermalgebiet Wai-O-Tapu, das mit seinen heißen Quellen, Schlammteichen und dem Champagne Pool zu den Größten des Landes zählt. Entstanden durch vulkanische Aktivitäten, erhielt es sein aktuelles Erscheinungsbild erst vor circa 900 Jahren. Rotorua ist auch das Herz der Maori-Kultur. Wir besuchen am Vormittag den „Kiwi Encounter“ im Rainbow Springs Nature Park. Hier erfahren wir, wie die Erhaltung und Eingliederung des vom Aussterben bedrohten Wappenvogels funktioniert. Am Abend können Sie optional an einem Hangi & Concert teilnehmen. Genießen Sie die traditionellen Tänze und ein im Erdofen gegartenes Essen. (F) 190 km

18. Tag: Von Rotorua nach Tairua Die Coromandel-Halbinsel, ein beliebtes Urlaubsparadies der Kiwis, bietet die schönsten Naturlandschaften und subtropisches Klima. Wir besichtigen Cathedral Cove und den gezeitenabhängigen Hot Water Beach und lassen bei einer Strandwanderung am Pazifik die Seele baumeln. Vielleicht fahren Sie optional mit einem Kajak durch die zahlreichen Buchten. Den Abend lassen wir bei einem gemeinsamen Barbecue ausklingen. 230 km (F, A)
⌚ ca. 2,5 Std.

19. Tag: Von Tairua nach Auckland Die letzte Etappe führt uns durch subtropische Vegetation und Farmland in die heimliche Hauptstadt Auckland. 230 km (F) ⌚ ca. 1-2 Std.

20. Tag: Auckland: Wandern am Hauraki Golf Wir besichtigen die Hafenstadt und das Wirtschaftszentrum des Landes. Wir fahren über die Hafenterrasse zum Vulkankegel des Mount Victoria. Von dort aus haben wir einen fantastischen Blick

über die Stadt und die nahen Inseln im Hauraki Golf. Im ältesten Stadtteil Devonport mit seinen viktorianischen Villen und Kunstgalerien lässt es sich auch gerne einen ganzen Tag aushalten. Mit der Fähre geht es wieder zurück in die City. Am Abend treffen wir uns zum gemeinsamen Abschiedsessen. Hier können wir die vergangenen Erlebnisse noch einmal Revue passieren lassen. 20 km (F, A) ↑ 90 m, ↓ 90 m, ⌚ ca. 1 Std.

21. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Nun heißt es Abschied nehmen. Wir werden zum Flughafen gebracht und fliegen zurück in die Heimat (F)

22. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, L=Lunchbox, A=Abendessen)

Nachhaltiges Reisen In unserer kleinen Reisegruppe lassen wir uns auf dem Wasser und an Land auf die nachhaltigen Aspekte Neuseelands ein. Die Einheimischen zeigen uns die lokale Verarbeitung der Jadesteine und auch unsere Unterkünfte achten z.T. sehr auf den hiesigen Wasserverbrauch und der klimafreundlichen Gewinnung von Strom.

22-Tage-Wanderreise z. B. 02.02.-23.02.2023
p. P. im DZ ab € 5.995 / € 4.470* **R 296H300**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

2	9	6								26	16
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/296H300 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 25.01., 29.02., 04.04., 24.10., 14.11. Weiteres siehe Seite 140

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 02.02.-23.02. € 1.295

Teilnehmerzahl mind. 10 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit Singapore Airlines in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Christchurch/ab Auckland über Singapur*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise im landestypischen Kleinbus mit Klimaanlage
- Bootsfahrt laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 18 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Christchurch, Lake Tekapo, Dunedin, Te Anau, Queenstown, Fox Glacier, Punakaiki, Nelson, Wellington, Tongariro, Rotorua, Tairua und Auckland in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/296H300

- 18x Frühstück, 1x Mittagessen, 2x Lunchbox, 2x Abendessen
- 1x Barbecue in Coromandel
- Abschiedsessen im Sky Tower Auckland

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (Driverguide)
- Wanderung am Lake Tekapo
- Wanderung am Tunnel Beach
- Wanderung auf den Queenstown Hill
- Champagne Pool im Geothermal-Gebiet bei Rotorua
- Seehunde am Cape Foulwind
- Wanderung zu „Cleopatra’s Pool“
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 296H300..**

- Keine Mindestteilnehmerzahl. Preis p. P.
- Elm Wildlife Tours (5. Tag) € 90 12
 - Glühwürmchenhöhle (6. Tag) € 70 11
 - Hangi & Concert (17. Tag) € 90 15
 - Seakayak Tour (18. Tag)¹ € 105 16

¹ ohne Reiseleitung, englischsprachig

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BAZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/296H300

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.

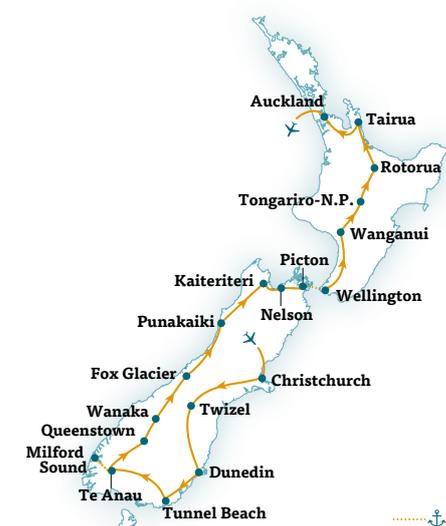


max. Höhe über NN: 1.100 m
max. Höhendifferenz: 250 m
max. Wanderdauer: ca. 3-4 Std.

Für die Einreise nach Neuseeland ist ein Visum erforderlich, welches Sie gegen eine Gebühr im Internet beantragen können.

Aus platztechnischen Gründen wird die Mitnahme nur eines Gepäckstückes empfohlen. Für die Rundreise gilt nicht die Gepäckanzahl der Fluggesellschaften.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Usbekistan natürlich aktiv

Lernen Sie das traditionelle Usbekistan kennen! Diese nachhaltige Natur- und Kulturreise führt uns abseits touristischer Pfade. Wir reiten auf Kamelen durch die Wüste und wandern auf alten Handelswegen, backen usbekisches Fladenbrot bei einer Bauernfamilie und spazieren gemeinsam mit Studenten über dem Markt in Samarkand. Es erwartet uns ein orientalisches Abenteuer!

1. Tag: Anreise Mittags reisen Sie aus Deutschland ab mit Ziel Usbekistan.

2. Tag: Von Urgentsch nach Chiwa Nach Ihrer Ankunft in Urgentsch und fahren wir nach Chiwa. Enge Gassen, reich verzierte Moscheen, Koranschulen und Paläste bestimmen noch heute das Stadtbild. Wir besichtigen eine faszinierende Altstadt mit orientalischer Charakter, in dessen Zentrum auch der Pahlavan Mahmud Komplex liegt, der dem Heiligen der Stadt gewidmet ist. Am Abend haben Sie die Möglichkeit einen optionalen Fahrradausflug rund um die Altstadtmauer Chiwas zu machen. Wir freuen uns dann auf ein erstes traditionelles Abendessen im landestypischen Restaurant, bei dem wir uns auf unser bevorstehendes Abenteuer einstimmen. 30 km (F, A)

3. Tag: Von Chiwa nach Buchara Im Westen Usbekistans überqueren wir den Fluss Amu Darya und fahren durch die Steppen- und Wüstenlandschaft

der Wüste Kyzyl Kum nach Buchara. Bei einer kleinen Wanderung durch die Wüste lernen wir etwas über degradierte Böden und schwindende Wasserreserven. Wir erfahren Neues über das aktuelle Forschungsprojekt der UNESCO in dieser Region und diskutieren über die nachhaltige Nutzung von natürlichen Ressourcen. Später erreichen wir Buchara. 450 km (F, P, A) ☉ ca. 1 Std.

4. Tag: Buchara: architektonisches Kleinod Unser Rundgang beginnt in der Zitadelle Ark, dem ursprünglichen Regierungssitz und Privatresidenz des letzten Emirs von Buchara. Weiter geht es mit dem Wahrzeichen der Stadt, dem Minarett Kalan, der gleichnamigen Moschee und der sich anschließenden Medrese Mir-e Arab. Andächtig stehen wir dann vor der schlichten Ästhetik des Samaniden-

Mausoleums, das aus dem 9. Jahrhundert stammt und fast vollständig erhalten ist. Einer der wichtigsten Handelsplätze des alten Buchara ist der Labi Hauz Komplex. Von hier aus ist es nicht mehr weit bis zum jüdischen Viertel der Stadt. Ein Spaziergang durch die Märkte der Altstadt rundet das Besichtigungsprogramm ab. (F, A)

5. Tag: Von Buchara nach Yangigazgan Ein Wahrzeichen Bucharas, die Chor Minor, ist unser erster Anlaufpunkt. Dieses Bauwerk ist für die Region ungewöhnlich, da es sich architektonisch am Taj Mahal orientiert. Der Künstler Davlat Toshev gewährt uns Einblick in die Geheimnisse jahrtausendealter Kunsthandwerke. Die Kalligraphie zeigt schwungvolle Schriften mit filigranen Zeichnungen und Gold geschmückten Ornamenten auf hauchdünnem Seidenpapier. Das nächste Abenteuer wartet im Jurtenlager nahe Yangigazgan. Wir nächtigen nach einem

genüsslichen Abendessen mit Lagerfeuerromantik in traditionellen Zelten der Nomaden unter dem Sternenhimmel Usbekistans. 300 km (F, A)

6. Tag: Von Yangigazgan über Aydar Kul nach Sentyab Wir wandeln auf Pfaden der Großen Karawanen. Während wir abwechselnd zu Fuß und auf dem Rücken eines Kamels zum Aydar Kul See wandern, können wir das Leben der Nomaden nachempfinden. Sollte Ihnen das Reiten auf dem Wüstenschiff nicht zusagen, können Sie jederzeit



**Jurtenübernachtung
und Kameltrekking**
**Wanderung im Gebirge
bei Derbent**
**Gemeinsames Kochen
mit Studenten**

in das Begleitfahrzeug umsteigen. Ein Sprung ins kühle Nass bringt Erfrischung und bei einem Picknick stärken wir uns wie in alten Zeiten. Vorbei an Maulbeerhainen fahren wir in das Dorf Sentyab und freuen uns auf die Gastfreundschaft einer usbekischen Bauernfamilie. Einfach aber authentisch ist die Unterkunft auf dem heimischen Hof. 120 km (F, P, A)

7. Tag: Von Sentyab nach Samarkand

Mischen, Kneten, Backen und fertig ist das typisch usbekische Fladenbrot. Die Bauernfamilie zeigt uns wie im heimischen Lehmofen das Nationalbrot gelingt und gewährt uns Einblick in ihr Alltagsleben. Frisch gestärkt, genießen wir bei einer Wanderung wunderschöne Ausblicke auf die Region. Anschließend fahren wir weiter in die alte Oasenstadt Samarkand. 210 km (F, A) ☉ ca. 2,5 Std.

8. Tag: Samarkand: Timurs Erbe Zentraler Punkt der Stadt ist der Registan-Platz mit drei rechtwinklig einander zugeordneten und kunstvoll verzierten Medresen. Der Mongolenherrscher Timur errichtete so inmitten der Stadt ein Handels- und Handwerkszentrum. Sein palastartiges Mausoleum Gur-e Amir wird uns beeindrucken. Türkisblau glitzern die Coloritsteine in Shah-e-Sende, der Gräberstraße timuridischer Adliger. Mit der Bibi Khanum Moschee wollte Timur zu Ehren seiner ersten Frau die großartigste Moschee der östlichen Welt bauen lassen. Dass jahrhundertealte Traditionen auch heute noch in Samarkand gelebt werden, beobachten wir beim Besuch der Papiermanufaktur, die in einem idyllischem Künstlerdorf liegt. (F, A)

9. Tag: Samarkand: Ausflug nach Urgut

In Urgut besuchen wir den großen Basar. Lautstark preisen Händler ihre Tücher, Nüsse und Melonen an. Wir besuchen familiäre Handwerksbetriebe und schauen fleißigen Tischlern über die Schulter. Eine kleine Wanderung führt uns in die Berge zum Chodja Chor Chinor Komplex mit einem Territorium aus jahrhundertealten Platanenbäumen. In Samarkand begleiten uns Studenten auf einem Streifzug über den Markt und wir ersehen die lokalen Zutaten, die für das Nationalgericht Plov in den Kochtopf kommen. Bei einem gemeinsamen Kurs können wir zeigen, ob ein wahrer „Oshpaz“ in uns steckt, wie der Chefkoch genannt wird. Ein reger Austausch mit den Studenten ist dabei garantiert. (F, P, A) ↑ 250 m, ↓ 250 m, ☉ ca. 3 Std.

10. Tag: Von Samarkand über Shar-e Sabs nach Derbent Auf den Spuren von Timur geht es in seine Geburtsstadt zur UNESCO-Welterbestätte Shar-e Sabs. Wir besuchen die noch heute überwältigenden Ruinen des Palastes von Timur, das Weiße Schloss Ak Serai. Die Eindrücke bei den Besichtigungen der Gök-Gumbas-Moschee und der Mausoleen Schamseddin Kulal und Gumbas Saineddin werden uns lange in Erinnerung bleiben. Wir fahren weiter nach Derbent. Abends haben wir ein landestypisches Essen in einem privaten Gästehaus. 350 km (F, A)

11. Tag: Von Derbent nach Taschkent Entlang zahlreicher Schluchten erwandern wir eine etwa 11 Kilometer lange Route; hier zogen Handelskarawanen von Sogda nach Indien über die Seidenstraße. Steile Hänge, tiefe Täler, Höhlen – ein gewaltiges Naturschauspiel. Am höchsten Punkt der Route genießen wir den atemberaubenden Blick über die Landschaft. In den Abendstunden fahren wir mit dem Nachtzug nach Taschkent. (F, P, A) ↑ 550 m, ↓ 550 m, ☉ ca. 7 Std.

12. Tag: Taschkent: Multikultistadt Am Morgen erreichen wir Taschkent mit dem Zug und erleben eine Stadtrundfahrt mit der Metro. Wir werden feststellen, dass sich traditionelle und moderne Architektur im Stadtbild verbinden und besuchen einige der kunstvoll verzierten Baudenkmäler, wie die im 16. Jahrhundert errichtete Medrese Kukaldasch. Bei unserem Abschiedsabendessen in einem lokalen Restaurant lassen wir die Reise ausklingen. (F, A)

EVENT TIPP Besuchen Sie, abhängig vom Spielplan, im **Navoi Theater** eine Oper, ein Ballett oder ein Theaterstück.

13. Tag: Abschied von Usbekistan Sie fliegen zurück nach Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, A=Abendessen)

Nachhaltiges Reisen Auf dieser Reise lernen wir das authentische Usbekistan kennen. Wir übernachten auf einem privaten Bauernhof und in einer traditionellen Jurte in freier Natur. Unsere Gebeco-Reiseleitung führt uns in die Philosophie und Umsetzung vom nachhaltigen Umgang mit schwindenden Wasserreserven und degradierten Böden in Usbekistan ein.

13-Tage-Wanderreise z. B. 11.05.-23.05.2023
p. P. im DZ ab € 2.245 / € 1.550* **R 2M1H300**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	13	11		14	12
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2M1H300 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 11.04. Weiteres siehe Seite 140.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 11.05.-23.05. € 240

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit Turkish Airlines in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Urgentsch/ab Taschkent*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge in landestypischen Reisebussen mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 8 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Chiwa, Buchara, Samarkand und Taschkent in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2M1H300
- 1 Übernachtung in einer Jurte in Yangigazgan und
- 1 Übernachtung auf einem Bauernhof (Familienunterkunft) in Sentyab, jeweils Sammelunterkunft mit Schlafplätzen auf dem Boden
- 1 Übernachtung im einfachen Gästehaus in Derbent (keine Einzelbelegung möglich)
- 1 Nachtzugfahrt Derbent – Taschkent (4-Bettabteil, 12 Stunden)

- 11x Frühstück, 4x Picknick, 11x Abendessen
- Abendessen mit Folklorevorführung in Chiwa
- Abendessen bei klassischer Musik in Buchara

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Ausführliche Besichtigungen in Chiwa, Buchara, Shar-e Sabs und Samarkand
- Einblick in das Alltagsleben einer Bauernfamilie
- Lagerfeuerromantik unter dem Sternenhimmel Usbekistans
- Wanderungen laut Programm
- Alle Eintrittsgelder
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2M1H30011**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
• Fahrradtour um Chiwas Stadtmauer (2. Tag) **€ 15**

Mehr Komfort

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.

Beachten Sie, dass die Anzahl der Reitkamele begrenzt ist und dadurch kein Anspruch auf ein eigenes Reitkamel besteht.



max. Höhe über NN: 1.700 m
max. Höhendifferenz: 550 m
max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 7 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Wanderreise Japan



Kommen Sie mit auf eine wunderbare Reise, die Sie in pulsierende Städte aber auch in die herrlichen Naturlandschaften Japans führt. Wir werden die klassischen Höhepunkte erleben und abseits davon auf stillen Wanderwegen unterwegs sein, um so das Land hautnah zu spüren. Jeder Reisetermin bietet jahreszeitliche Besonderheiten. So können Sie sicher sein, stets zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein. Ihr Nils Meyer

1. Tag: Anreise nach Japan Die Vorfreude auf erlebnisreiche Tage begleitet Sie auf dem Flug nach Japan.

2. Tag: Willkommen in Japan Nach Ankunft am Flughafen Osaka Kansai begrüßt Sie Ihre Reiseleitung und gemeinsam fahren wir mit dem Flughafenbus und Taxi zu unserem Hotel in Kyoto. Nutzen Sie den Rest des Tages für erste eigene Erkundungen in der Stadt.

3. Tag: Kyoto: Zen-Garten und Naschmarkt In Kyoto schlägt das historische, kulturelle und auch touristische Herz Japans. Die auf drei Seiten von Bergen umrahmte und über 1.000 Jahre alte Kaiserstadt hat zahlreiche Tempel, Gärten und Schreine zu bieten. Dazu zählen unter anderem der Ryoanji-Tempel mit seinem berühmten Zen-Garten, die reizvolle Anlage des Goldenen Pavillons sowie

der weitläufige Heian-Schrein mit seinem wunderschönen Garten. Am Nachmittag lockt uns die traditionelle Kyotoer Marktstraße Nishiki-dori zu einem entspannten Bummel durch das Stadtzentrum. Bei einer traditionellen Teezeremonie lassen wir den Tag ausklingen. (F) ☉ ca. 2 Std.

EVENT TIP Sakura – die Kirschblüte ist eines der wichtigsten Symbole in Japan. Nehmen Sie bei Abreise am 24.03. und 01.04. an einem **Kirschblütenfest** teil.

4. Tag: Kyoto: Wanderung in der Bergregion Takao Morgens bringt uns ein öffentlicher Bus in die Bergregion Takao. Wir folgen dem Flusslauf des Kiyotaka-gawa nach Arashiyama, einem der belieb-

testen Ausflugsziele im Umland von Kyoto. Entlang alter Häuser und Bambuswälder wandern wir auf schmalen Pfaden zum Landschaftsgarten des Zen-Tempels Tenryūji, einem der ältesten und wohl auch schönsten Gärten Japans. 20 km (F) ↑ 150 m, ☉ ca. 5 Std.

5. Tag: Kyoto: Tempel und Schreine Am Morgen besichtigen wir die imposante Tempelhalle des Sanjusangendo mit ihren 1.001 Holzstatuen von Kannon, der buddhistischen Göttin der Barmherzigkeit. Mit dem Zug geht es anschließend weiter Richtung Süden, zum Zen-Tempel Tofukuji. Das gewaltige Sanmon, ein 22 Meter hohes Torgebäude des Tempels, gilt als das älteste Haupttor der Zen-Tradition in Japan und wurde 1952 zum Nationalschatz erklärt. Am Fushimi-Inari-Schrein laden im Anschluss schier endlose Schreintor-Galerien zu einer leichten Wanderung zum Gipfel des Inari-san ein. Von dort hat man einen schönen Sonnenuntergangsblick auf die alte Kaiserstadt. (F) ↑ 150 m, ☉ ca. 4 Std.

6. Tag: Kyoto: Wanderung von Kurama nach Kibune Der heutige Tag führt uns in die Bergregion im Nordosten der Stadt. In Kurama führt unser Wanderweg über den 584 Meter hohen Kurama-

yama bis in das Dorf Kibune. Zurück in Kyoto schlendern wir entlang der wohl berühmtesten Promenade Kyotos – dem Philosophenweg. Der Weg führt entlang eines malerischen alten Kanals und ist von unzähligen Kirschbäumen gesäumt. Zahlreiche Abzweigungen führen zu anliegenden Tempeln und Schreinen. Wir bewundern den Silbernen Pavillon

+
Frühjahrstermine mit
Kirschblütenpracht

Sommertermin mit Fuji-Besteigung

Novembertermin mit
Herbstlaubfärbung

mit seiner prachtvollen Gartenanlage im Zen-Stil. 30 km (F) ↑ 150 m, ☉ ca. 6 Std.

7. Tag: Von Kyoto über Nara nach Koya-san

Mit dem privaten Bus fahren wir nach Nara, der ersten Hauptstadt Japans und „Wiege der japanischen Kultur“. Bei einem ausgedehnten Spaziergang durch den Nara-Park beobachten wir zahmes Rotwild. Besonders beeindruckend ist der „Daibutsu“, die größte bronzene Buddhastatue der Welt. Er wird im Todaiji-Tempel – eines der weltweit größten Holzgebäude – verehrt. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Koya-san, dem heiligen Tempelberg des Shingon-Buddhismus. Ein außergewöhnliches Erlebnis verspricht das vegetarische Abendessen und die Übernachtung bei den Mönchen im traditionellen Tempelgästehaus. Die durch ihre Schlichtheit bestechenden Gästezimmer vermitteln den japanischen Lebensstil früherer Wohn- und Gasthäuser. 145 km (F, A) ↑ 100 m, ☉ ca. 3 Std.

8. Tag: Von Koya-san nach Osaka Nutzen Sie die Gunst der frühen Stunde und nehmen Sie an einem morgendlichen Shingon-Gebet teil. Die Schönheit der Umgebung und die spirituelle Aura vermitteln eine besondere Atmosphäre. Nach einem vegetarischen Frühstück spazieren wir über Japans berühmtesten Friedhof entlang uralter Gräber zur Gedenkstätte des Mönchs Kobo Daishi, Begründer des japanischen Shingon-Buddhismus. Mit der Bahn erreichen wir am Nachmittag Osaka. Dort erkunden wir am Abend die Neon-Glitzerwelten der pulsierenden Stadtviertel Namba und Dotonbori. (F) ☉ ca. 2 Std.

9. Tag: Von Osaka zum Fuji-Hakone Nationalpark

Mit dem Superexpresszug Shinkansen fahren wir heute nach Mishima am Rande des Fuji-Hakone Nationalparks. Von dort aus nehmen wir den öffentlichen Bus weiter nach Kawaguchiko, auf der Nordseite des heiligen Berges Fuji-san. Der 3.776 Meter hohe Vulkankrater ist berühmt für seine ebene Form und wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Bei einer leichten Wanderung am Ufer des Kawaguchi-Sees bieten sich uns bei klarer Sicht fantastische Impressionen der umliegenden Bergwelt. Nutzen Sie am Abend im Hotel die Gelegenheit zum Bad in einem typisch japanischen Onsen. 65 km (F) ☉ ca. 1,5 Std.

10. Tag: Wandern im Fuji-Hakone Nationalpark

Bei unserer heutigen Wanderung entdecken wir die Bergwelt des Nationalparks. In Mitsutoge beginnt der Aufstieg zum Gipfel des Mitsutoge-yama (1.785 Meter). Wir genießen, bei hoffentlich klarer Sicht, den herrlichen Ausblick auf den Fuji-san sowie auf die umliegenden Seen- und Berglandschaften. Am späten Nachmittag erreichen wir wieder Kawaguchiko. (F) ↑ 900 m, ☉ ca. 7 Std.

11. Tag: Von Fuji-Hakone über Kamakura nach Tokio

Unser Tag beginnt mit dem frühen Aufstieg zur Chureito-Pagode. Nach mehreren hundert Stufen eröffnet sich uns vom Gipfel des Berges ein atemberaubender Ausblick auf die reizvolle Natur und den Fuji-san. Wir legen einen kurzen Fotostopp ein, um dieses sensationelle Panorama festzuhalten. Anschließend verlassen wir die Bergwelt und fahren mit unserem privaten Bus an die Pazifikküste nach Kamakura, im späten 12. Jahrhundert Sitz der ersten Shogune. Die bedeutende Vergangenheit der heute beschaulichen Kleinstadt drückt sich in einer Vielzahl gut erhaltener Kulturdenkmäler aus. Wir besichtigen den Hasadera-Tempel und den berühmten Großen Buddha, den

„Daibutsu“. Am späten Nachmittag erreichen wir mit unserem Bus die Super-Metropole Tokio. 160 km (F)

12. Tag: Tokio: auf Entdeckungstour Mit öffentlichen Verkehrsmitteln geht es zunächst zum Meiji-Schrein. Die in einen weitläufigen Park eingebettete Gedenkstätte symbolisiert die starke Verbindung des Kaiserhauses mit dem Shinto, der alten Naturreligion Japans. Im Kontrast hierzu steht in unmittelbarer Nachbarschaft die Geschäftsstraße Takeshita-dori mit schrillen Boutiquen. Im Stadtteil Shinjuku bietet sich uns von der Aussichtsplattform des Rathauses in einer Höhe von über 200 Metern ein großartiger Blick über die Millionen-Metropole. In Asakusa besichtigen wir im Anschluss den bekannten Kannon-Tempel. Der Weg dorthin führt über die belebte Ladenstraße Nakamise Dori und durch das berühmte Donnentor mit der 750 Kilogramm schweren Laterne. Am Ufer des Sumida-Flusses werfen wir anschließend einen Blick auf den Tokyo Skytree. Seit der Fertigstellung im Mai 2012 gilt er als höchster Fernsehturm der Welt. Am Abend nutzen wir die Gelegenheit zu einem Bummel durch die bunte Glitzerwelt von Shibuya mit Tokios berühmtester Kreuzung. (F)

13. Tag: Rückflug nach Deutschland Mit vielen Eindrücken im Gepäck fahren wir heute mit dem Flughafenbus oder der Bahn zum Flughafen und Sie fliegen zurück nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

13-Tage-Wanderreise z. B. 29.07.-10.08.2023
p. P. im DZ ab € 3.795 / € 2.910* **R 237H300**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	24	1		29 ¹		1	6 ¹
	J	F	M	A	M	J	J
	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/237H300 und in Ihrem Reisebüro.

¹ Abweichender Reiseverlauf und Leistungen siehe unter www.gebeco.de

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 29.07.-10.08. € 395

Teilnehmerzahl mind. 10 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Osaka/ab Tokio*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage und mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Bahnfahrt laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag mit öffentlichen Verkehrsmitteln*
- 10 Hotelübernachtungen im Hotel (Bad oder Dusche/WC) in Kyoto, Osaka, im Fuji Hakone N.P. und in Tokio in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/237H300

- 1 Übernachtung in einer Tempelherberge (keine Einzelbelegung möglich) in Koya-san
- Separater Gepäcktransport: Kyoto – Osaka, Osaka – Fuji-Hakone (2 Nächte ohne Hauptgepäck)
- 1x Frühstück, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Alte Kaiserstadt Kyoto
- Traditionelle Teezeremonie
- Wanderung in der Bergregion Takao
- Heiliger Tempelberg Koya-san
- Fahrt mit dem Superexpresszug Shinkansen inkl. Sitzplatzreservierung
- Wanderungen im Hakone Nationalpark
- Fahrt nach Kamakura
- Olympiastadt Tokio
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.

Wir reisen an einigen Tagen mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Mitnahme eines Tagesrucksacks ist ratsam.



max. Höhe über NN: 1.785 m
max. Höhendifferenz: 900 m
max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 7 Std.

Inkludierte Events an folgenden Terminen:

- Besuch des Kirschblütenfestes am Hirano-Schrein bei Abreise am 24.03. und 01.04. (Teezeremonie entfällt)
 - Besuch des Kirschblütenfestes im Stadtviertel Nakameguro bei Abreise am 24.03. (Bummel durch Shibuya entfällt). Am Ufer des Meguro-Flusses erstreckt sich über eine Länge von fast 4 Kilometern eine Allee aus Kirschbäumen, die eine der schönsten Stellen für Kirschblütenschau in Tokio ist. Laternen ermöglichen den Anblick der prächtigen Kirschblüte auch bei Nacht.
 - Fuji-Besteigung bei Abreise am 29.07. (abweichender Reiseverlauf)
 - Herbstlaubfärbung, ein einmaliges Naturspektakel, vor allem in Kyotos Tempelgärten bei Abreise am 06.11. (abweichender Reiseverlauf)
- Durch die genannten Events entfällt ein Teil des Besichtigungsprogramms

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Abenteuer Thailand

Unsere Reise führt in den traumhaften Süden Thailands: Weiße Sandstrände, exotische Dschungellandschaften und eine tierisch lebendige Artenvielfalt erwarten uns! Wir freuen uns auf gemeinsame Tage voller Aktivität und Abwechslung begleitet von spektakulären Sonnenuntergängen, eindrucksvollen Gebirgs- und Naturlandschaften sowie zahlreichen Begegnungen mit den freundlichen Thais. Kommen Sie mit uns ins Abenteuerland Thailand!

1. Tag: Anreise nach Thailand Die Reise beginnt! Sie fliegen nach Bangkok.

2. Tag: Ankunft in Bangkok Willkommen in der Stadt, die niemals schläft. Akklimatisieren Sie sich in Ruhe nach der Anreise oder lassen Sie sich auf eigene Faust von der Lebhaftigkeit Bangkoks anstecken! Bunte Nachtmärkte, fantastische Rooftop Bars und kulinarische Highlights begeistern Nachtschwärmer und Erkundungsfreudige.

3. Tag: Von Bangkok nach Khao Yai Wir fahren nordostwärts nach Khao Yai. Auf unserem Weg halten wir an einem beschaulichen Fleckchen Erde: Smaragdgrünes Wasser plätschert so ruhig und gelassen am Chet Sao Noi-Wasserfall als würde

dieser Ort keine Zeit kennen. Mit Khao Yai erreichen wir anschließend das älteste Naturschutzgebiet Thailands. Bei Sonnenuntergang dringen wir in den verschlungenen Urwald ein und beobachten tausende Fledermäuse, die zur Jagd in die Dämmerung entschwinden. 115 km (F)

4. Tag: Khao Yai-Nationalpark: Natur pur! Den heutigen Tag widmen wir dem Naturparadies Khao Yai. Wir wandern los und kommen immer tiefer in den ursprünglichen Teil des Dschungels. Eingebettet in grüner Natur zeigt sich der idyllische Wasserfall Haew Narok von seiner besten Seite: er

ist ein Tummelplatz für die Tiere des Urwaldes. Mit Glück erblicken wir Zwergrehe, Ochsen oder wilde Elefanten. (F) ☉ ca. 2,5 Std.

5. Tag: Von Khao Yai nach Kanchanaburi Unsere Reise führt uns weiter zum River Kwai. Eine Zugfahrt über das hölzerne Viadukt der einstigen Todesbahn bringt uns die weitläufige Landschaft näher und führt uns schließlich nahe an die Grenze nach Myanmar. Abends genießen wir das gemeinsame Abendessen in unserem Glamping-Resort! 210 km (F, A)

6. Tag: Kanchanaburi: Spuren der Vergangenheit Die Bedeutung der Thailand-Burma-Eisenbahn ist damals wie heute ungebrochen. Schaurig sind die Geschichten, die uns das Hellfire Pass-Museum vermittelt. Gleichwohl aber auch eindrucklich, spannend und intensiv. Auf den Spuren der Geschichte wandern wir über die alten Gleise und staunen, wie hier einst mit bloßen Händen in unbe-

rührter Natur Bahngleise verlegt wurden. Zurück in unserem Zeltcamp am Flussufer können Sie sich ein entspanntes Bad im Naturpool gönnen. Sie werden begeistert sein! (F, A) ☉ ca. 2-4 Std.

7. Tag: Von Kanchanaburi über Bangkok nach Khao Sok Der Süden erwartet uns! Wir fahren nach Bangkok und halten unterwegs beim Phra

+
Wanderungen in den Naturparadiesen Khao Sok und Khao Yai
Zeltcamp am Kwai Noi-Fluss
Erholung im Strandresort an der Andamanensee





Sri Lanka aktiv

Willkommen im Tropenparadies! Die legendäre Gewürzinsel lädt dazu ein, aktiv entdeckt zu werden. Moderate Wanderetappen in gemächlichem Tempo sind an das tropische Klima angepasst und ermöglichen ein intensives Erleben und Kennenlernen des Landes.

1. Tag: Anreise in die Tropen Nachmittags startet Ihr Flug nach Sri Lanka.

2. Tag: Willkommen auf Sri Lanka Fröhlich landend Sie in der Hauptstadt Colombo. Ihre Reiseleitung begrüßt Sie am Flughafen und anschließend geht es in den Küstenort Kalpitiya. 170 km (A)

3. Tag: Kalpitiya Nach dem Frühstück erkunden wir Kalpitiya. Der Fischerort besteht aus 14 Inseln und bietet mit seiner natürlichen Umgebung unterschiedlichsten Arten der Tier- und Pflanzenwelt ein zu Hause. Sie möchten die faszinierende Unterwasserwelt hautnah erleben? Beim optionalen Ausflug geht es mit Schnorchelausrüstung im Gepäck mit dem Boot zu einem nahe gelegenen Riff. Mit Glück treffen Sie unterwegs auf Delfine, Schildkröten und andere Meeresbewohner. Genießen Sie die beein-

druckende Welt unter Wasser und lassen Sie das Bild auf sich wirken. Abends sind wir bei einer Fischerfamilie zu Besuch. Herr Shanaka begrüßt uns und führt uns in seine Arbeiten ein. Anschließend genießen wir ein Barbecue – Sonnenuntergang und srilankisches Bier inklusive. (F, A)

4. Tag: Von Kalpitiya nach Anuradhapura Der Wilpattu Nationalpark liegt im trockenen Flachland der nordwestlichen Küste Sri Lankas und zählt zu den größten und ältesten Nationalparks des Landes. Wir gehen auf Safari und halten Ausschau nach Leoparden, Elefanten, Krokodilen und anderen Wildtieren. Am Abend erreichen wir die Hauptstadt der Nord-Zentralprovinz Anuradhapura. (F, P, A)

5. Tag: Von Anuradhapura nach Dambulla Anuradhapura, das im 4. Jahrhundert v. Chr. erste Inselhauptstadt und über 1.400 Jahre lang Königs-

stadt war, hat einiges zu bieten! Viele interessante Überreste wie der Kupferpalast, zahlreiche Dagobas, Buddhastatuen und rituelle Badeteiche zeugen noch heute von der hoch entwickelten Zivilisationsstufe der Stadt. Der heilige Bodhi-Tree, ältester historisch dokumentierter Baum der Welt, soll ein Ableger des Feigenblatt-Baumes sein, unter dem Buddha seine Erleuchtung fand. Auf der Weiterfahrt nach Dambulla machen wir Halt bei einer der ältesten Anlagen des Buddhismus in Sri Lanka – dem Berg Mihintale. Unser Tagesziel ist Dambulla. (F, A)

EVENT TIPP Freuen Sie sich bei Abreise am 07.04. auf Feierlichkeiten anlässlich des **singhalesischen Neujahres** und genießen Sie die besondere Atmosphäre!

6. Tag: Polonnaruwa per Rad entdecken Heute entdecken wir das UNESCO-Welterbe Polonnaruwa mit seinen zahlreichen Palastruinen, Schreinen, Tempeln und der mächtigen Statue ihres Erbauers, Pakrama Bahu. Polonnaruwa löste Anuradhapura während der „Goldenen Ära“ im 11. Jahrhundert als Hauptstadt ab. Am Nachmittag schauen wir in einem für diese Region typischen Farmbetrieb in Hingurakkoda vorbei. 120 km (F, M, A)

7. Tag: Gipfelsturm auf den Löwenfelsen Wir erklimmen zu früher Stunde die legendäre Felsenfestung von Sigiriya (Löwenfels). Über Steinstufen und eine enge Wendeltreppe erreichen wir die Felsmauer mit den weltberühmten 1.500 Jahre alten Freskenmalereien, den Wolkenmädchen. Zwei rie-



sige steinerne Löwentatzen weisen den steilen Weg zum 182 Meter hoch gelegenen Felsplateau. Der Blick von hier über den Urwald bleibt unvergessen! Anschließend schwingen wir uns auf die Fahrräder und genießen eine Tour durch die grüne Landschaft umgeben von fruchtbaren Reisfeldern. 55 km (F, A) ↑ 200 m, ↓ 200 m, ☉ ca. 3 Std., 5 Rad-km

8. Tag: Wanderung in der Knuckles Mountain Range

Range Eine Wanderung ohne große Auf- und Abstiege führt uns durch das 155 Quadratkilometer große Naturschutzgebiet Knuckles Mountain Range, das zum UNESCO-Welterbe zählt. Hier erwartet uns eine der schönsten Bergszenerien Sri Lankas, in der viele seltene Tier- und Pflanzenarten beheimatet sind. Die faszinierenden tropischen Bergwälder stets im Blick, wandern wir vorbei an romantischen Wasserfällen, Teeplantagen, Flüssen und Reisfeldern. Dann erreichen wir die letzte Königsstadt Sri Lankas. Mit ihrer Eroberung durch die Briten im Jahre 1815 wurde das 2.000-jährige singhalesische Königtum ausgelöscht. Heute ist Kandy die drittgrößte Stadt Sri Lankas und gilt als religiöses Zentrum des Buddhismus. Hier besuchen wir den Zahntempel, wo ein Zahn Buddhas als Reliquie verehrt wird. Am Abend erleben wir eine Aufführung der berühmten Kandy-Tänze. 60 km (F, A) ↑ 50 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 4 Std.

9. Tag: Von Kandy nach Haputale Der Botanische Garten, den wir in Peradeniya bewundern können, gilt mit seiner Vielfalt an exotischen Pflanzen als einer der interessantesten Gärten der Welt. Durch eine beeindruckende Bergwelt bringt uns der Bus anschließend zu einer Teeplantage. Dort können wir bunt gekleideten Teeplückerinnen bei ihrer Arbeit zusehen und in einer Teefabrik den Herstellungsprozess des namhaften Ceylon-Tees verfolgen. Wir übernachten in Haputale in einem Hotel mit schöner Aussicht. 160 km (F, A)

10. Tag: Wandern in den „Horton Plains“

Freuen Sie sich auf ein faszinierendes Naturerlebnis in den „Horton Plains“, einer als Nationalpark ausgewiesenen Hochebene mit geheimnisvoll anmutender Landschaft. Auf einer durchschnittlichen Höhe von 2.100 Metern erstrecken sich feuchte Wiesen und ein Wald von flechtenbehangenen Bäumen. Eine Szenerie, die an die schottischen Highlands erinnert. Nach einer eindrucksvollen Wanderung und dem atemberaubenden Ausblick vom „World's End“ steigen wir in den Zug und genießen das vorbeiziehende Panorama des Hochlandschungels. 60 km (F, M, A) ↑ 150 m, ↓ 150 m, ☉ ca. 4 Std.

11. Tag: Safari im Udawalawe Nationalpark

Wir starten den Tag mit einer Fahrradtour entlang der Teeplantagen rund um Haputale. Anschließend geht es nach Udawalawe, wo wir den gleichnamigen Nationalpark entdecken. Auf einer Fläche von mehr als 315 km sind Elefanten, Wasserbüffel, Wildschweine und auch eine kleine Anzahl von Leoparden anzutreffen. 95 km (F, A) 15 Rad-km

12. Tag: Von Udawalawe nach Kogalla Zunächst steht das Elephant Transit Home in Udawalawe auf dem Programm. Mit Unterstützung der Born Free Foundation betreut diese Institution verletzte oder verwaiste Elefanten und bereitet sie auf ihre Auswanderung im Park vor. Weiter geht es nach Galle. Am Südpol Sri Lankas gelegen diente die Stadt

im 17. Jahrhundert als holländischer Kolonialhafen. Seine Befestigungen und die Altstadt zählen zum UNESCO-Welterbe. Wir sehen unter anderem den bunten Markt, den Hafen sowie das gut erhaltene portugiesische Fort. Von der Westseite des schönen Strandes von Unawatuna, der von bewaldeten Hügeln und türkisfarbenem Meer umgeben ist, spazieren wir auf kleinen Pfaden und über Felsen zum abgeschiedenen, traumhaften Jungle Beach. Unser Tagesziel ist die Küstenstadt Kogalla. 170 km (F, A) ↑ 150 m, ↓ 150 m, ☉ ca. 2 Std.

13. Tag: Von Kogalla nach Colombo Bei einer Bootsafari tauchen wir in den Mangrovenwald des Gebietes Madu Ganga ein. Es beherbergt eine Vielzahl an Pflanzen und Tieren, von denen wir hoffentlich während unserer Fahrt einige zu sehen bekommen. Anschließend reisen wir weiter nach Colombo. Am Abend empfehlen wir Ihnen einen

Spaziergang an der Strandpromenade im Herzen von Colombo. Hier herrscht eine schöne und ausgelassene Atmosphäre und an den vielen Streetfood-Ständen gibt es lokale Köstlichkeiten, die unbedingt probiert werden wollen. (F)

14. Tag: Abschied von Sri Lanka Heute heißt es Abschied nehmen von Sri Lanka – doch Colombo schauen wir uns vorher noch an! Mittags checken wir aus und lernen die Hauptstadt bei einem Rundgang näher kennen. Wir erleben die lebendigen Märkte, das kommerzielle Stadtzentrum und sehen uns die bedeutendsten Gebäude an. Bei einem Abschiedessen in einem lokalen Restaurant lassen wir die Reise gemeinsam Revue passieren. In der Nacht treten Sie Ihren Rückflug nach Deutschland an. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. 215 km (F, A)

15. Tag: Heimreise Am Morgen endet diese erlebnisreiche Reise mit der Ankunft in Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

15-Tage-Wanderreise z. B. 15.09.-29.09.2023
p. P. im DZ ab € 2.655 / € 1.850* **R 275H301**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

10	10	7	15	6
J	F	M	A	M
J	J	A	S	O
N	D			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/275H301 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 09.02., 08.03., 05.04. Weiteres siehe Seite 140.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 15.09.-29.09. € 395

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Colombo*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 12 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Kalpitiya, Anuradhapura, Dambulla, Elkaduwa, Kandy, Haputale, Udawalawe, Kogalla und Colombo in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/275H301
- 12x Frühstück, 1x Picknick, 2x Mittagessen, 12x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch eines Farmbetriebes in Hingurakkoda
- Kandy-Tanzvorführung
- Zugfahrt durch den Hochlandschungel
- Besuch einer Teeplantage
- Stippvisite in einer Keramikwerkstatt in Tissamaharama
- Bootssafari auf dem Madhu-Fluss
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Rad- und Wandertouren laut Programm
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 275H30101**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

• Schnorchelausflug¹ (3. Tag) **€ 62**

¹ Durchführung nur zwischen November und April.
Nicht exklusiv für Gebeco Gäste

Mehr Komfort

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/275H301

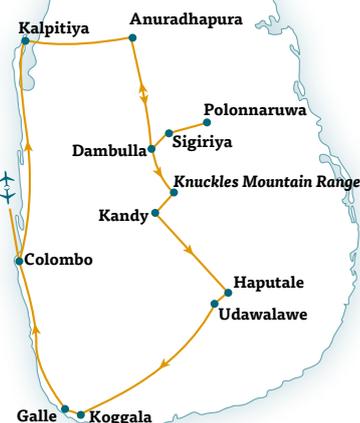
Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.

Für die Einreise nach Sri Lanka benötigen Sie ein Visum, welches Sie online unter <https://eta.gov.lk/slvisa/> beantragen.



max. Höhe über NN 1.300 m
max. Höhendifferenz: 200 m
max. Wanderdauer: ca. 3 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Nepal aktiv

Es müssen nicht gleich die mächtigen Achttausender sein – Auf wunderschönen Wanderwegen im Vorgebirge des Himalaya lernen wir die Naturschönheiten Nepals kennen. Neben zahlreichen UNESCO-Welterbestätten lockt die seltene Tier- und Pflanzenwelt. In Pokhara faszinieren Ausblicke auf die höchsten Gipfel der Welt!

1. Tag: Anreise nach Nepal Flug über Istanbul nach Kathmandu, wo Sie ein aufregendes Urlaubserlebnis erwartet.

2. Tag: Kathmandu: Namaste! Nach der Ankunft in Kathmandu, dem kulturellen Zentrum des kleinen Himalayastaates, begrüßt Sie Ihr Reiseleiter und begleitet Sie zu unserer charmanten Unterkunft für die nächsten drei Nächte: das Kantipur Temple House. Ein moderner Hotelbetrieb, der uns zeigt, wie der Plastik- und der Müllverbrauch deutlich reduziert wurde und auf nachwachsende Rohstoffe gesetzt wird. Je nach Ankunft bleibt noch Zeit für einen ersten Bummel durch die lebendigen Verkaufsgassen von Patan.

3. Tag: Kathmandu: zu Fuß die Königsstädte entdecken Zunächst entdecken wir zu Fuß die Altstadt von Kathmandu mit dem Durbar Square als Mittelpunkt. Zahlreiche Tempel und Monumente, hauptsächlich aus der Zeit der Malla-Dynastie (13. bis 18. Jahrhundert) und das Wohnhaus der lebendigen Göttin Kumari zeugen von einer reichen Kulturgeschichte. Auch ein Marktbesuch darf nicht fehlen. Wir kommen in Kontakt mit den Einheimi-

schen und eifern ihnen nach beim Vergleichen und Handeln. Und weiter geht es in die ehemalige Königsstadt Patan mit dem herausragenden Königspalast aus dem 17. Jahrhundert. Der Goldene Tempel mit seinem vergoldeten Eingang gilt als schönster und bedeutendster Tempel Patans. Zahlreiche Treppen führen hinauf zum Heiligtum Swayambunath. Von hier aus genießen wir einen faszinierenden Rundblick über das Kathmandu-Tal. (F)

4. Tag: Kathmandu: Bhaktapur und Bodnath Der heutige Ausflug führt in die rund 30 Kilometer entfernte ehemalige Königsstadt Bhaktapur. Tempel und Pagoden mit prächtigen Holzschnitzereien präsentieren sich mitten im Alltagsleben. Ziegen, Hühner und Truthähne, Früchte und Gemüse sowie Frauen beim Reisstroh Dreschen bilden eine bunte Kulisse. Doch nicht genug der spannenden Eindrücke! In Bodnath befindet sich das tibetische Zentrum der Hauptstadt mit seiner zentralen Stupa und zahlreichen Klöstern. Als letzter Programm-

punkt erwartet uns das hinduistische Heiligtum Pashupatinath mit seinen Verbrennungsstätten am Bagmati-Fluss. 30 km (F)

5. Tag: Von Kathmandu zum Chitwan-Nationalpark Kurzweilig ist die rund sechsstündige Fahrt in den Chitwan-Nationalpark, denn es gibt viel zu sehen unterwegs! Der Park gilt als letztes Refugium für das Rhinoceros im subtropischen Dschungel des Terai. Bootsexkursionen auf dem Rapti- oder Dhungre-River, Dschungelpirsch mit erfahrenen Parkführern, Jeep-Safaris und Besuche der umliegenden Tharu-Dörfer sowie Folkloreprogramme

gehören in Abstimmung mit den örtlichen Gegebenheiten und je nach Wetterbedingungen zum interessanten Parkprogramm. 180 km (F, M, A)

6. Tag: Dem Nashorn auf der Spur... Weiter geht es mit den Park-Aktivitäten.

Sei es zu Fuß, per Boot oder im Jeep. Heute heißt es „Wildnis live aus der Sparte „Unvergessliches“. Mit etwas Glück laufen uns Nashörner, Affen, Antilopen und vielleicht sogar einer der seltenen Tiger über den Weg. Eine Tanzdarbietung der Tharus beschließt diesen spannenden Tag. (F, M, A)

7. Tag: Vom Chitwan-Nationalpark nach Bandipur Schon die Busfahrt nach Bandipur ist ein großes Erlebnis. Herrliche Landschaften und der Einblick in das Leben nepalesischer Dörfer begleiten uns auf dieser Fahrt und lassen die manchmal etwas beschwerliche Wegstrecke vergessen. Das mittelalterlich anmutende Dorf Bandipur zeugt mit seinen zahlreichen Tempeln und traditionellen Gebäuden von der Handwerkskunst der Newar-Kultur. Wir ge-

+
**Begegnungen mit Bergvölkern
und Bauernfamilien**

**Wanderungen auf 1.000 bis
2.000 Metern**

**Safari und Bootsfahrt im
Chitwan-Nationalpark**

nießen die authentische Übernachtung in einem rustikalen, liebevoll gestalteten Heritage-Hotel. 90 km (F)

8. Tag: Bandipur: Wanderung nach Ramkot

Die traumhafte Berglage von Bandipur ermöglicht bei guter Sicht unvergessliche Ausblicke auf die schneebedeckten Himalaya-Riesen. Heute unternehmen wir eine leichte Wanderung in das nahe gelegene Dorf Ramkot, wo wir uns mitten im nepalesischen Alltagsleben wiederfinden. Warum nicht einen nepalesischen Tee probieren oder um ein Souvenir aus dem Dorfladen feilschen? Trauen Sie sich einfach, den Menschen dieses Landes zu begegnen. (F, P) ↑ 425 m, ↓ 350 m, ☀ ca. 5 Std.

9. Tag: Von Bandipur nach Pokhara Bei klarer Sicht empfängt uns Pokhara, die Stadt am Fuße des Annapurna-Massivs mit einem unvergesslichen Ausblick auf den über 7.000 Meter hohen, schneebedeckten Gipfel des Macchapuchare, der wegen seiner charakteristischen Form auch Fischschwanz genannt wird. Nachmittags lockt eine Bootsfahrt auf dem Phewa-See. 80 km (F)

10. Tag: Pokhara: per Pedes nach Astham

Dem Himalaya so nah! Zu Fuß durch lebendige Chettri- und Gurung-Dörfer führt der Weg stetig bergan in das malerische Brahmanendorf Astham. Unterwegs genießen wir die großartige Landschaft und immer wieder faszinierende Ausblicke auf das Annapurna-Massiv. Wir begegnen den Bergvölkern während unserer Wanderung und können dabei sicher viel über deren Alltag erfahren. Ein Picknick-Lunch ist die perfekte Abrundung dieser beeindruckenden Wanderung. (F, P) ↑ 275 m, ↓ 275 m, ☀ ca. 5 Std.

11. Tag: Pokhara: Sarangkot und Stadtbummel

Zum Sonnenaufgang starten wir heute zunächst einen Ausflug nach Sarangkot. Von hier aus haben wir eine wunderschöne Aussicht auf den über 7.000 Meter hohen, schneebedeckten Gipfel des Macchapuchare, der aufgrund seiner charakteristischen Form auch Fischschwanz genannt wird. Im Anschluss genießen wir zurück in Kathmandu den Anblick des Wasserfalls Davis Falls. In der Nähe des Davis Falls entdecken wir dann eine Höhle, deren Schrein dem hinduistischen Gott Shiva gewidmet ist. Der Nachmittag steht für eigene Erkundungen in dieser quirligen Stadt zur freien Verfügung. Gerne gibt der Reiseleiter Tipps für die Gestaltung. (F)

12. Tag: Von Pokhara nach Kathmandu Mit dem Bus geht es zurück nach Kathmandu. Nach der rund sechsständigen Busfahrt mit interessanten Ausblicken auf die Bergwelt steht der Rest des Tages zur freien Verfügung. Es ist Zeit, das Erlebte der vergangenen Tage Revue passieren zu lassen. 200 km (F)

13. Tag: Picknick auf dem Lande Mit einem ausgedehnten Spaziergang nach Gundu steht heute ein weiterer aktiver Vormittag auf dem Programm. Geruhsam wandern wir durch typisches Agrarland, vorbei an verstreuten Bauernhäusern und Dorftempeln zu einem traditionellen Farmhaus in wunderschöner Dorflage. Hier können wir uns bei einem Picknick-Lunch stärken. Plaudern Sie anschließend mit einer Bauernfamilie und erfahren Sie etwas über traditionelle und ökologische Landwirtschaft in Nepal. Die letzten Stunden in Kathmandu kann jeder gestalten wie er mag. Am Abend lockt ein optionales nepalesisches Essen im Bhojan Griha, einem geschmackvoll restaurierten

Ranapalast. Folkloristische Darbietungen sind inklusive. (F, P) ↑ 325 m, ↓ 325 m, ☀ ca. 4 Std.

EVENT TIP Eines der größten und wichtigsten Feste in Nepal ist das **Phulpati Fest**, das auch Blumenfest genannt wird. Bei Abreise am 14.10. können Sie live mehr darüber erfahren!

14. Tag: Heimreise Morgens erfolgt der Flughafenstransfer. Über Istanbul geht es dann voller unvergesslicher Eindrücke zurück in Richtung Heimat, wo Sie am Abend ankommen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, P=Picknick, A=Abendessen)



Nachhaltiges Reisen Die Unterkünfte dieser Reise sind überwiegend landestypisch und werden von Einheimischen geführt. Ihre nepalesische Reiseleitung zeigt Ihnen vor Ort die Umsetzung nachhaltiger Umwelt- und Sozialprojekte.

14-Tage-Wanderreise z. B. 12.11.-25.11.2023
P. im DZ ab € 2.495 / € 1.680* **R 258H302**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	5											
	26	19	2					30	14	12		
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/258H302 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 24.02., 06.03., 16.03., 23.03. Weiteres siehe Seite 140.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 12.11.-25.11. € 485

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 11 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 140)*
- Flüge mit Turkish Airlines in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Kathmandu über Istanbul*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Tourismussteuer Nepal



- Rundreise im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 8 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Kathmandu, Chitwan, Bandipur und Pokhara in 3- bis 3,5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/258H302
- 2 Übernachtungen im Chitwan-Nationalpark in einer rustikalen Park-Lodge (Dusche/WC)
- 2 Übernachtungen in einem stimmungsvollen Landhotel in Bandipur (Dusche/WC)
- 12x Frühstück, 2x Mittagessen, 3x Picknick, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtbesichtigungen überwiegend zu Fuß
- Besuch eines Obst- und Gemüsemarktes in Kathmandu
- Jeep-Safari im Chitwan-Nationalpark
- Dorfbesuch in Ramkot
- Bootsfahrt auf dem Phewa-See in Pokhara
- Picknick in Gundu
- Wanderungen laut Programm
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 258H30212

- Keine Mindestteilnehmerzahl
- Nepalesisches Dinner mit Folklore in einem landestypischen Restaurant inkl. Transfers (12. Tag) **€ 35**

Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**
- Visum für dt. Staatsbürger **€ 75 VIS V58000R**

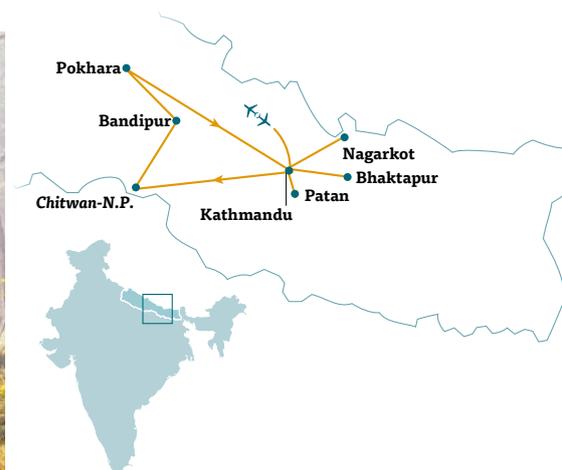
Weitere Informationen finden Sie ab Seite 140.

In der Parkland Lodge am Rande des Chitwan-Nationalparks rechnen Sie bitte mit eingeschränkter Stromversorgung.



Max. Höhe über NN: 2.000 m
max. Höhendifferenz: 425 m
max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Reisen mit Gebeco – Wir sind für Sie da!

Mit unserer Liebe zum Reisen erfüllen wir zusammen mit weltweiten Partnern seit über 40 Jahren Ihre Reiseträume in höchster Qualität, verantwortungsvoll und authentisch. Bei Ihrer Reiseplanung begleiten wir Sie Schritt für Schritt. Die wichtigsten Punkte bei ihrer Reiseplanung beantworten die folgenden Seiten. Für alle weiteren Fragen sind wir oder Ihr Reisebüro gerne für Sie da.

1. Planung

Weit im Voraus planen Sie planen gerne im Voraus, um Ihre Vorfreude auf den Urlaub zu steigern? Dann merken Sie sich Ihre Gebeco-Wunschreise zu Ihrem Wunschtermin für das Jahr 2024 unverbindlich vor und reservieren Sie sich so die besten Plätze! Nachdem die Preisfestlegung erfolgt ist, erhalten Sie von uns Informationen mit den Preisen für Ihre gewünschten Leistungen. Anschließend haben Sie zwei Wochen Zeit, Ihre Vormerkung in eine Buchung zu wandeln, umzubuchen oder kostenfrei zu stornieren. Erfolgt keine Rückmeldung, wird Ihre Vormerkung automatisch zu einer Buchung.

Sollten die Flüge für Ihre Reise zum Zeitpunkt der Reiseanfrage seitens der Fluggesellschaft noch nicht verfügbar sein, merken wir Ihren Wunschflug vor und melden uns bei Ihnen, sobald ein Angebot verfügbar ist. Sie haben somit eine große Flexibilität bei Ihrer Reiseplanung!

Ihre Gruppengröße Sie wollen bereits im Voraus wissen, wie groß Ihre Reisegruppe sein wird? Bei all unseren Reisen können Sie auch die durchschnittliche Teilnehmerzahl einsehen. Darüber hinaus geben wir bei unseren Reisen an, sobald die Mindestteilnehmerzahl erreicht wurde und die Reise somit garantiert durchgeführt wird. Schauen Sie online bei unseren Reisen nach oder fragen Sie in Ihrem Reisebüro.

Optionale Ausflüge Sie wollen noch tiefer in Ihr Gastland eintauchen? Für Erlebnishungrige bieten wir bei vielen Reisen zusätzlich optionale Ausflüge, spannende Programmweiterungen in die Umgebung oder weitere Besichtigungen an. Die optionalen Angebote finden Sie jeweils auf den Reiseseiten des Katalogs. Buchen Sie Ihre Extras spätestens vier Wochen vor Reisebeginn, um Ihre Teilnahme zu sichern. Sie bleiben lieber spontan? Kein Problem! Einen Großteil der optionalen Ausflüge können Sie auch direkt vor Ort buchen. Hier fällt jedoch ein Kostenzuschlag von 10% an. Alle optionalen Angebote finden Sie auch online bei jeder Reise unter www.gebeco.de

Eingeschränkte Mobilität Unsere Reisen sind für mobilitätseingeschränkte Personen allgemein nicht geeignet. Sofern Sie mit uns gemeinsam prüfen möchten, welche körperlichen Voraussetzungen für die Reise nötig sind, kontaktieren Sie unser Servicecenter unter +49 (0) 431 5446-0 oder kontakt@gebeco.de

Mein Gebeco – Ihr persönliches Benutzerkonto. Alle Informationen rund um Ihre Reisen finden Sie immer tagesaktuell und übersichtlich online unter „Mein Gebeco“. Erstellen Sie sich einfach und kostenfrei bei Mein Gebeco ein eigenes Benutzerkonto und profitieren Sie von tollen Services:

- Zubuchung von optionalen Leistungen
- Bestellung Ihrer Reiseliteratur
- CO₂-Kompensation Ihrer Flüge
- Digitale Reiseunterlagen und vieles mehr.

2. Buchung

Wir freuen uns sehr, dass Sie schon bald mit uns reisen! Lesen Sie hier, wie es nun weiter geht: Bis zur Abreise wünschen wir Ihnen viel Vorfreude.

Ihre ausführliche digitale Reisebestätigung erhalten Sie direkt nach der Reisebuchung:

- Detaillierte Reisebestätigung mit vorläufigem Reiseplan
- Versicherungsinformationen, sofern gebucht
- Nachweis über die Insolvenzschutz-Versicherung
- ggf. Informationen zur Visa-Bearbeitung
- Verlinkung zu „Mein Gebeco“ mit der Möglichkeit zur Literaturbestellung, Zubuchung von optionalen Leistungen, der CO₂ Kompensierung Ihrer Flüge u. v. m.

Etwa **2-3 Wochen** vor Reisebeginn erhalten Sie Ihre endgültigen Informationen sowie Reisedokumente:

- Aktueller Reiseverlauf
- Bestätigung für Ihre gebuchten Leistungen
- ggf. Bestätigung für Ihre individuelle Verlängerung
- Detaillierte Informationen zu Ihrer Anreise (Flug oder Bahn)
- Bei Flugbuchung über Gebeco: Ticket für „Zug zum Flug“ der Deutschen Bahn AG
- Übersicht der gebuchten Hotels inkl. Anschriften
- ggf. Reiseunterlagen zur Kreuzfahrt
- Kofferanhänger
- Gästefragebogen
- Kontaktdaten des Gebeco Sicherheitsmanagements für Notfälle
- ggf. Reisepass und Visum

Zur Hauptreisezeit und bei Reisen mit Visumpflicht kann es in Einzelfällen zu Verzögerungen beim Versand kommen. Dann erhalten Sie Ihre Reisedokumente unter Umständen erst kurz vor Ihrer Abreise. Die Reiseunterlagen und Pässe versenden wir gegebenenfalls getrennt.

Reisen mit Visum Für einige unserer Reisen benötigen Sie zusätzlich ein Visum. Abhängig vom Reiseland wird das Visum entweder bei der Einreise ausgestellt, oder benötigt eine Beantragung vor Beginn der Reise. Dafür bieten wir Ihnen als einer von weni-

gen Veranstaltern einen eigenen Visa-Service, um Ihre Einreise rundum sorglos gestalten zu können. Gerne besorgen wir für deutsche Staatsbürger die notwendigen Visa. Auch für Gäste aus Österreich und der Schweiz ist die Beantragung in der Regel möglich. Die Kosten für unseren Service finden Sie bei den Terminen und Preisen der jeweiligen Reise (Änderungen vorbehalten). Manche Botschaften und Konsulate visieren nur deutsche Pässe und solche von ausländischen Mitbürgern mit ständigem Wohnsitz in Deutschland. Diese Informationen sowie die Visumanträge finden Sie ebenfalls bei der jeweiligen Reise unter www.gebeco.de

3. Die Anreise

Der Umwelt zu Liebe Unsere Mobilität, insbesondere der nationale und internationale Flugverkehr, belastet durch seine Emissionen das Klima. Die größte Herausforderung unserer Zeit ist es daher, ökonomische Erfolge ökologisch vertretbar zu gestalten. Mit Direktflügen in modernsten Maschinen, Vermeidung unnötiger Inlandsflüge und der Beachtung eines angemessenen Verhältnisses zwischen An- und Abreise und Aufenthaltsdauer im Reiseland tragen wir unseren Teil bei. Außerdem fördern wir die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu den Abflughäfen, indem „Zug zum Flug“ Tickets im Reisepreis bereits inbegriffen sind. Auch Sie haben die Möglichkeit, Ihren Anteil an den Flug-Emissionen Ihrer Reise zu kompensieren. Wir geben Ihnen bei jeder Reise Informationen zur CO₂-Belastung und der Möglichkeit, diese zu kompensieren. Erfahren Sie mehr unter www.gebeco.de/nachhaltigkeit

Zug zum Flug Entspannt und umweltschonend zum Flughafen – ohne Zusatzkosten! Bei Buchung eines Angebotes der Gebeco GmbH & Co. KG mit eingeschlossener Flugbeförderungsleistung erhalten Sie die „Zug zum Flug“-Leistung in der 2. Klasse ohne Zusatzkosten.

Mit dem „Zug zum Flug“-Ticket für die Deutsche Bahn AG haben Sie zu allen innerhalb Deutschlands gelegenen Abflughäfen (inkl. Salzburg Flughafen und EuroAirport Basel) optimalen Anschluss an den internationalen Luftverkehr. In Kooperation mit der Deutschen Bahn AG bieten wir Ihnen einen umfassenden Anreise-Service an. Weitere Informationen zur Nutzung der Verkehrsmittel erhalten Sie unter: <https://gebeco.bahnreise.de/geltungsbereich> Sollten Sie eine Gebeco Leistung wie z.B. eine Privatreise gebucht haben, bei der die Flüge für Ihre An- und Abreise über uns separat gebucht wurden, fallen zusätzliche Kosten an.

Mit Ihren Reiseunterlagen erhalten Sie einen „Zug zum Flug“-Gutscheincode, mit dem Sie sich Ihre bevorzugte Verbindung zum/vom Flughafen selbst

aussuchen können. Sie erhalten pro Person und Strecke einen Gutscheincode. Sie können ihren Gutscheincode jederzeit in ein Ticket einlösen. Bitte beachten Sie, dass Sie sich bei Einlösung auf einen Reisetag (einen Tag vor Abflug oder am Abflugtag selbst bzw. am Tag der Rückkehr oder einen Tag nach Rückkehr) festlegen müssen. An diesem gewählten Tag sind Sie flexibel in der Nutzung der Züge auf der gewählten Strecke.

Da man bei öffentlichen Verkehrsmitteln Verspätungen nie ganz ausschließen kann, sollten Sie Ihre Verbindungen so wählen, dass der Abflughafen mindestens drei Stunden vor dem Start des Flugzeugs erreicht wird. Bitte beachten Sie, dass Sie für Ihre rechtzeitige Anreise zum Flughafen selbst verantwortlich sind. Alle wichtigen Informationen finden Sie unter <https://gebeco.bahnreise.de>

Wir bitten um Verständnis, dass wir den Reisepreis nicht reduzieren können, sollten Sie die „Zug zum Flug“-Leistung nicht in Anspruch nehmen. Es handelt sich um einen Pauschalvertrag mit der Deutschen Bahn AG. Darüber hinaus ist es bei einer Buchung ohne Anreise bzw. Eigenanreise nicht möglich ein „Zug zum Flug“-Ticket auszustellen.

Fluganreise Für unsere Rundreisen empfehlen wir An- und Abreise aus unserer Reiseausschreibung. Als Reiseveranstalter nutzen wir für die Planung unserer Reiseprogramme sogenannte „Veranstaltertarife“, die je nach Jahreszeit oder Saison eine begrenzte Verfügbarkeit haben. Sollten diese Angebote nicht mehr verfügbar sein, können Flugaufpreise anfallen. Falls Sie eine andere Fluggesellschaft bevorzugen oder an einem anderen Tag reisen möchten, können Sie unser „Flex-Flug“-Angebot für eine große Auswahl tagesaktueller Angebote verschiedener Anbieter nutzen. So haben Sie die Möglichkeit, sich Ihre individuelle An- und Abreise selbst zusammenzustellen und eine sofortige Buchungsbestätigung zu erhalten. Berücksichtigen Sie bitte, dass bei Sondertarifen abweichende Buchungs- und Rücktrittsbedingungen gelten. Natürlich beraten wir Sie gerne zu alternativen Flugverbindungen!

Sitzplatzreservierung Sie haben spezielle Sitzplatzwünsche für Ihren Flug? Diese reservieren wir mit Ihrer Reisebuchung über Gebeco gerne kostenfrei für Sie, sofern der Flugtarif dieses zulässt. Viele Fluggesellschaften erheben für Platzwünsche Reservierungsgebühren, die je nach Platz und Flugverbindung variieren. Auf Anfrage reservieren wir kostenpflichtige Plätze gerne für Sie, hier können Sonderbedingungen anfallen. Auch bei Gruppenreservierungen können Sonderbedingungen gelten, über die wir Sie bei Ihrer Buchung informieren. Sollten Sie sich für einen Online Check-in entschieden haben, können Sie bei vielen Airlines eine kostenlose Reservierung innerhalb von 24 Stunden vor der Abreise vornehmen. Bei Charterfluggesellschaften bieten wir Ihnen diesen Reservierungsservice leider nicht an. Alles zum Online Check-in finden Sie unter www.gebeco.de/online-check-in

Flugtickets Der Umwelt zuliebe reisen Sie mit einem elektronischen oder sogenannten E-Ticket. Dabei ist Ihre Flugbuchung im Reservierungssystem der jeweiligen Fluggesellschaft gespeichert. Hierdurch können Sie nach Erhalt Ihrer Reiseunterlagen von Gebeco meist bereits online einchecken und sich über die Internetseite der Fluggesellschaft Ihre eigene Bordkarte erstellen.

Bahnreise Mit der Bahn zum Ziel? In Europa eine interessante und umweltfreundliche Alternative zum Flug, die wir Ihnen bei einigen ausgewählten Reisen anbieten.

Bei einer Bahnreise innerhalb Europas, ist die Bahnfahrt ab einem von uns ausgewählten Bahnhof in Deutschland in der 2. Klasse bereits im Reisepreis enthalten. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, für die Abreise Ihren Wunsch-Bahnhof gegen einen Aufpreis bei uns zu buchen. Wir wählen dabei die bestmögliche Verbindung zum Zielort für Sie aus, eine individuelle Wahl des Zuges ist nicht möglich. Zudem sind anfallende ICE-/ EC-Zuschläge, die Zuschläge für den TGV bzw. Thalys und die Sitzplatzreservierung bereits im Reisepreis eingeschlossen. Bitte geben Sie Ihre Sitzplatzwünsche (Abteil/ Großraumwagen) bei der Buchung an. Die endgültigen Fahrzeiten und Sitzplätze erhalten Sie mit Ihren Reiseunterlagen. Darüber hinaus buchen wir gerne auch ein Ticket in der 1. Klasse gegen eine Aufpreis hinzu. Detaillierte Informationen dazu finden Sie unter www.gebeco.de/anreise

Eigenanreise Für viele unserer Reisen können Sie Ihre Fluganreise selbst organisieren. In diesem Fall entfallen jedoch einige unserer angebotenen Leistungen. Rückerstattungen für nicht in Anspruch genommene Leistungen sind in unseren Allgemeinen Reisebedingungen geregelt. Wenn Sie eine Reise ohne Flug buchen, benötigen wir in jedem Fall für die weitere Organisation Ihre Fluginformationen. Gerne organisieren wir gegen Aufpreis die Transfers am Zielort für Sie. Wichtig für Ihre Reiseplanung: Bei der Flugbuchung in Eigenregie erfolgt der Versand Ihrer Reiseunterlagen erst ca. 14 Tage vor Beginn des regulären Landprogramms.

Night & Flight - entspannt ans Ziel kommen!

Sie fliegen frühmorgens ab oder landen erst spät-abends? Kein Grund, die Reise nicht entspannt und erholt zu beginnen oder zu beenden! In Kombination mit Ihrer Reisebuchung bieten wir Ihnen nicht nur das kostenfreie Zugticket zum Abflughafen an, sondern gegen Aufpreis auch eine flexible Möglichkeit der Übernachtung in zahlreichen Hotels in Deutschland. So sparen Sie Nerven und schonen zugleich die Umwelt durch die nachhaltige Anreise.

Weitere Informationen finden Sie unter www.gebeco.de/nightandflight

Transfers in Ihrer Urlaubsdestination Bei einer Flugbuchung via Gebeco organisieren wir für Sie den passenden An- und Abreisetransfer mit unseren empfohlenen Anbietern vor Ort. Bei individuell gebuchten Flugvarianten können ggf. zusätzliche Kosten für die Organisation der Transfers oder längere Wartezeiten anfallen. Falls Sie Ihre Flugverbindung über Gebeco buchen, betreuen wir Sie gerne ausführlich rund um Ihre Flugreise.

4. Kontakt

Wir sind für Sie da Neben Ihrem Reisebüro und unserem Chat auf www.gebeco.de steht Ihnen unser Team vom Servicecenter gerne von Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr telefonisch oder per E-Mail unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Telefon +49 (0) 431 5446-0
E-Mail kontakt@gebeco.de
europa2@gebeco.de

5. Schwierigkeitsgrade

Wie körperlich anspruchsvoll wird so eine Reise nun tatsächlich? Sie erkennen den Schwierigkeitsgrad bei jeder unserer Wander- bzw. Radreisen an der Anzahl der abgebildeten Stiefel/Fahrräder: von leicht bis ambitioniert. Reisen mit aktiven Elementen zwischen zwei Schwierigkeitsgraden haben wir mit halben Symbolen gekennzeichnet.

Ein Wanderstiefel

Leichte Wanderungen auf überwiegend befestigten Wegen, die bis zu 3 Stunden dauern können und eine Höhendifferenz von bis zu 250 Metern überwinden.

Zwei Wanderstiefel

Unsere mittelschweren Wanderungen, die bis zu 6 Stunden dauern können und eine Höhe von bis zu 600 Metern im Aufstieg überwinden, setzen eine gute Trittsicherheit voraus. Auf teilweise unbefestigten Wegen entdecken Sie unbekannte Landschaften.

Drei Wanderstiefel

Auf überwiegend unbefestigten Wegen und kaum erschlossenen Pfaden enthüllt Ihnen Ihr Reiseland seine versteckten Naturschönheiten. Die anspruchsvollen Wanderungen dauern bis zu 8 Stunden. Dabei sind Höhenunterschiede von teilweise deutlich mehr als 600 Metern zu meistern.

Vier Wanderstiefel

Sie benötigen eine sehr gute Kondition und sind sowohl mental als auch körperlich belastbar. Auf teilweise steilen und unwegsamen Passagen dauern die Wanderungen bis zu 10 Stunden und die Höhenunterschiede können bis zu 1.200 Höhenmeter betragen.

Ein Fahrrad

Radtouren, mitunter auch etwas längere Etappen, auf meist asphaltierten und gepflasterten Wegen ohne nennenswerte Steigungen. Gut geeignet für alle Hobby-Radfahrer.

Zwei Fahrräder

Mäßige Anforderungen in teils leicht hügeligem Gelände, gerne auch auf naturbelassenen Wegen. Diese Reise sollte jeder bewältigen können, der zu Hause regelmäßig mit dem Rad unterwegs ist.

Drei Fahrräder

Für Radfahrer mit relativ guter Kondition, die sich auch in hügeligem Gelände mit bergigen Abschnitten und auf längeren Anstiegen wohlfühlen. Hier gilt es auch die eine oder andere unbefestigte Strecke zu bewältigen.

Bildnachweis: Agentur/Fotograf, Seite; Ekkehart & Ellen Eichler 67, 113,115; Norbert Eisele-Hein 116; Gebeco 33-34, 37-38, 57, 83, 91, 107; Getty Images Titel, 2; Gabriele Engel 30; Thorsten Hansen 85; iStockphoto 5-6, 8, 32; Olaf Krüger 86-87; Hannes Schleicher 36, 61; Shutterstock 5, 7, 12-29, 34, 37, 39-42, 44-48, 56-60, 62, 64-67, 68-70, 72-74, 76-81, 83, 85, 88, 91, 92-104, 106-110, 112, 118-119, 122, 124-128,130, 132,134-136,138; Uwe Smilga 66-67; Paul Spierenburg 37, 50, 120; Turespana 29; Stephan Wirwalski 131

Text, Bilder, Grafiken und AGB unterliegen dem Schutz des Urheberrechts und anderer Schutzgesetze. Alle Rechte vorbehalten.

ENTSPANNT BUCHEN UND VERREISEN MIT DEM GEBECO- REISESCHUTZ



SIE HABEN DIE WAHL - DIE PASSENDE REISEVERSICHERUNG SCHÜTZT SIE VOR UND WÄHREND IHRER GEBUCHTEN REISE.



IHRE LEISTUNGEN:

A Reiserücktritts-Schutz

Bei Stornierung der Reise:

- ✓ Kostenerstattung bei unerwarteter Krankheit (auch psychischer Erkrankung), Unfall, Tod, Schwangerschaft, Impfunverträglichkeit, Verlust des Arbeitsplatzes etc.
- ✓ Kostenerstattung für Visa und/oder Impfungen bei Reiserücktritt

B Reiseabbruch-Schutz

Bei Unterbrechung oder Abbruch der Reise:

- ✓ Kostenerstattung nicht in Anspruch genommener Reiseleistungen
- ✓ Mehrkosten der Rückreise
- ✓ Nachreisekosten zur Reisegruppe

C Terror-Schutz

- ✓ Kostenerstattung bei Reiserücktritt oder Reiseabbruch im Falle eines Terroranschlags im Urlaubsgebiet
- ✓ Telefonische Unterstützung durch Sicherheitsexperten

D Verspätungs-Schutz

- ✓ Übernahme der Mehrkosten für die Reise (inkl. Kosten für Verpflegung und Unterkunft) bei Verspätung eines Transportmittels

E Auslandskranken-Schutz

- ✓ Kostenübernahme für ambulante und stationäre Behandlungen, Arzneimittel und Zahnbehandlungen
- ✓ Organisation und Kostenübernahme des medizinisch sinnvollen und vertretbaren Rücktransports nach Hause

F Reisegepäck-Schutz

- ✓ Kostenübernahme bei Verlust oder Diebstahl des Reisegepäcks
- ✓ Aufwendungen für Ersatzkäufe bei verzögerter Beförderung des Reisegepäcks

G Premium-Schutz

- ✓ Übernahme der Such- und Bergungskosten nach einem Unfall
- ✓ Darlehen für Kautions-, Anwalts- und Dolmetscherkosten bei drohender Haft

Zusätzlich erhalten Sie umfangreiche Serviceleistungen vor und während Ihrer Reise, z. B.

- ✓ 24/7-Notrufzentrale
- ✓ Information über Reiseisernungen
- ✓ Unterstützung bei Verlust/Diebstahl von Zahlungsmitteln und Reisedokumenten

Prämie pro Person	Reiserücktritts-Versicherung	Premium-Reiseversicherung	
Leistungen:	A, B, C, D	A, B, C, D, E, F, G	A, B, C, D, E, F, G
START-Code	RVRO	RVREO	RVRWO
Selbstbehalt	Ohne Selbstbehalt		
Geltungsbereich:	weltweit	Europa	weltweit
300 €	28 €	45 €	50 €
400 €	32 €	55 €	61 €
500 €	38 €	68 €	76 €
600 €	46 €	74 €	83 €
700 €	48 €	80 €	90 €
800 €	52 €	90 €	99 €
900 €	57 €	97 €	107 €
1.000 €	60 €	100 €	112 €
1.100 €	66 €	107 €	119 €
1.200 €	70 €	112 €	124 €
1.300 €	73 €	116 €	129 €
1.400 €	77 €	119 €	132 €
1.500 €	80 €	124 €	137 €
1.750 €	91 €	142 €	158 €
2.000 €	107 €	155 €	171 €
2.500 €	136 €	177 €	197 €
3.000 €	168 €	207 €	229 €
3.500 €	196 €	243 €	270 €
4.000 €	214 €	278 €	309 €
4.500 €	256 €	309 €	343 €
5.000 €	288 €	336 €	374 €
5.500 €	326 €	360 €	400 €
6.000 €	360 €	395 €	439 €
7.000 €	401 €	463 €	513 €
8.000 €	457 €	543 €	603 €
9.000 €	524 €	602 €	668 €
10.000 €	584 €	654 €	726 €

Reisepreis pro Einzelperson in € bis

Auslandskranken-Versicherung

Leistungen:	E	
START-Code	RVKE	RVKW
Selbstbehalt	Ohne Selbstbehalt	
Geltungsbereich:	Europa	weltweit
Prämie pro Person	24 €	35 €

Weitere Tarife (z. B. mit Selbstbehalt) auf Anfrage.

Hinweise:

Eine umfassende Übersicht der Versicherungsbedingungen sowie deren Ausschlüsse entnehmen Sie bitte den geltenden Versicherungsbedingungen.

Abschlussfrist: Für die Gültigkeit des Reiserücktritts-Schutzes müssen zwischen dem Abschluss des Vertrages und dem Reisebeginn mind. 30 Tage liegen. Sollten Sie Ihre Reise innerhalb von 30 Tagen vor Reisebeginn buchen, muss die Versicherung innerhalb von fünf Kalendertagen nach der Reisebuchung abgeschlossen werden.

Geltungsbereich: Der Geltungsbereich richtet sich nach dem Reiseziel. Sofern mehrere Länder bereist werden gilt das entfernteste Land.

Versicherte Reisedauer: maximal 31 Tage. Im Reiserücktritts-Schutz besteht Versicherungsschutz unabhängig von der Reisedauer.

Versicherer:
Europ Assistance SA

Sie haben Fragen zu den
Reiseschutz-Produkten?
www.gebeco.de/versicherungen

Gebeco
Reisen, die begeistern.

**europ
assistance**
you live we care

CRS-Benutzerhilfe für Reisebüros

Ihr Kunde wählt z. B. die Reise „Vietnam per Rad und Rikscha“ (Reisennummer **R 286H300**), Seite 48/49 mit den Leistungen **03.05.-18.05.2023** mit 2 Person im **Zweibettzimmer** inkl. Flug ab/bis **München** · Ausflug: Vespa-Tour · **ohne** Versicherung

1 Buchung möglich, bitte komplettieren

Aktion: BA Veranstalter: GEBE Reiseart: Personen: 2 Agentur-Nr.: 57000 Vorgangs-Nr.: Seite 1 / 2

2 **3** **4** **5** **6**

Mark.	Anf.-Code	Leistungs-Code	Unterbr.	Vpfl.	Bel.	Anz.	Von	Bis	Teilnehmer-Zuordnung	Status	Preis
01	R	286H300	2B		2	1	03Mär23	18Mär23		OK	6390
02	AF	MUC				2				OK	138
03	BA	ZZF2				2				OK	
04	TA	286H30006				2				OK	240
05	KV					2				OK	
06	PRK										

Hier finden Sie das Formblatt EU-PRRL oder Aktion "IB" nutzen.

Vietnam per Rad und Rikscha gebco.de/reisen/286H300
 Flug ab/bis MUC
 inkl. Zug zum Flug 2. Klasse

Nr. Anrede	Name/Vorname/Titel	Alter/Geburtsdatum	Preis	Nr. Anrede	Name/Vorname/Titel	Alter/Geburtsdatum	Preis
01	H Müller/Max/Dr		3384	02	H Meier/Martin		3384
03				04			
05				06			

Bemerkungen: bitte unbedingt getrennte Betten

Gesamtbetrag: EUR 6768

Kunden-Name: _____ Vorname/Titel: _____ Telefon-Nr.: _____
 Straße, Nr.: _____ PLZ, Ort: _____ Mobil-Nr.: _____
 Zusatzinfo: _____ E-Mail: _____

TV: _____ KS: _____ Auftragsnr.: _____ Bef.: _____ RA: _____ Ziel: _____ Dauer: _____ P: _____ Buchungskanal: _____ Vers.: _____

Mit Aktion BI erhalten Sie **nach** Buchung wichtige Informationen zur Reise, Flugzeiten und Status des Unterlagenversandes.



Veranstaltercode: GEBE

1 AKTION alle gängigen Aktionscodes inkl. IP für Katalogbestellung

2 ANF

- ST = Studienreise
- R = Erlebnis-, Städte- und Privatreise
- AF = Linien- oder Anschlussflug
- BA = Zug zum Flug (ZZF2 bzw. ZZF1)
- F = Flex-Flug mit Flug zu tagesaktuellen Preisen
- USL = Unterkunftsonderleistungen
- TA = Optionale Leistungen
- H = Hotel/Verlängerungshotel
- P = Paket/Anschlussprogramm
- T = Transferleistung
- E = Eigenreise (Termin der Abreise unter Datum)
- VIS = Visum
- V = Versicherung
- KV = keine Versicherung
- PRK = Pauschalreisekennung

3 LEISTUNG hier Buchungscode, Versicherungscode oder 3-Letter-Code bei Flug (bei ANF E kein Eintrag)

4 UNTERBR

- DZ = Doppelzimmer
- EZ = Einzelzimmer
- DA = Doppelzimmer zur Alleinbenutzung
- HH = halbes DZ Herren
- HD = halbes DZ Damen
- C = Business-Class
- DX = Premium-Eco

5 VON Abreisetermin

6 BIS wird vom System teilweise automatisch errechnet

7 BEM ggf. Kundenwunsch eintragen (unverbindlich)

Reisen nach Regionen, Ländern und Terminen abfragen

Mit Aktion „H“ und Abfrage in der Multifunktionszeile (MFZ) erhalten Sie alle noch buchbaren Reisen. Sie können auch mehrere Parameter durch Komma getrennt eintragen. **Unser Tipp:** Ergänzend können auch Reisen, bei denen bereits die Mindestteilnehmerzahl (MTZ) erreicht wurde, mit der Eingabe G in der MFZ abgefragt werden, oder mit Eingabe I, die kurz vor Erreichen der MTZ stehen. Kleingruppenreisen werden mit **(KLEIN)** abgefragt. M steht für MTZ 4 Personen. Mit ? bekommt man eine kleine Hilfe.

Flexible Flugauswahl bei ausgewählten Reisen

Sie können bei ausgewählten Reisen die meisten Flüge über TOMA, neu jetzt auch webbasiert bei Amadeus, auswählen. Diese werden im Echtsystem eingebucht und erhalten sofort den Status OK. Bei dieser Auswahl finden Sie passende Veranstalterflüge wie auch gekennzeichnete Sondertarife und Flugangebote ohne Transfer. Die Auswahlmaske erscheint automatisch sofern mehrere Flüge zur Auswahl stehen.

Aktion: H Veranstalter: GEBE Reiseart: Personen: 2 Agentur-Nr.: Vorgangs-Nr.: Seite 1 / 1 +

AKTIV, MITTELMEER Berater:

Mark.	Anf.-Code	Leistungs-Code	Unterbr.	Vpfl.	Bel.	Anz.	Von	Bis	Teilnehmer-Zuordnung	Status	Preis
01							15Mär23	15Mai23			
02											
03											

von bis	Tage	Leistung	Reisetitel	Art	EZ	DZ
01) 1903-260323	8	R	281H300 KAPPADOKIEN WANDERN		4	*
02) 2903-050423	8	R	2E3H300 MALTA ERWANDERN	K	BM	
03) 1104-180423	8	R	224H300 KORFU WANDERN	K	BM	
04) 1504-290423	15	R	235H303 WANDERN AUF DEN AEOLISCHE		BM	
05) 1504-260423	12	R	235H304 APULIEN - AKTIVER GENUSS		3	8
06) 1604-300423	15	R	274H300 MALLORCA AKTIV	K	BM	
07) 1604-230423	8	R	281H300 KAPPADOKIEN WANDERN		4	*
08) 2204-290423	8	R	235H301 INSELWANDERN SARDINIEN	K	5	7

Sortieren nach

69 Flüge, die ideal zu Ihrer Reise passen

Max. 2 Stopps Standard

Condor	13:25	DUS	—	16:40	FNC	4h 15min	EUR +69,00	Preis pro Person	AUSWÄHLEN
Condor	17:45	FNC	—	22:35	DUS	3h 50min			

Allgemeine Reisebedingungen und Hinweise

Lieber Reisegast, die nachfolgenden Allgemeinen Reisebedingungen ergänzen die gesetzlichen Bestimmungen und sind Inhalt des Reisevertrages zwischen Ihnen als Kunde und der Gebeco GmbH & Co. KG („Gebeco“) als Reiseveranstalter.

1. Vertragsschluss und Reiseunterlagen

- 1.1** Mit seinem Buchungsauftrag bietet der Kunde (m/w/d) Gebeco Gesellschaft für internationale Begegnung und Cooperation mbH & Co KG („Gebeco“) verbindlich den Abschluss des Reisevertrages auf der Grundlage der Reiseausschreibung zur gewählten Reise sowie auf Basis dieser Allgemeinen Reisebedingungen an. Der Auftrag erfolgt durch den Kunden auch für alle mitbenannten Teilnehmer, für deren Vertragspflichten er wie für seine eigenen haftet, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.
- 1.2** Bei allen Online-Buchungen gilt für den Vertragsschluss: Dem Kunden wird der Ablauf der Online-Buchung in der Buchungsstrecke auf der Internetseite von Gebeco erläutert. Im Rahmen des Buchungsprozesses kann der Kunde jederzeit seine Angaben ändern, korrigieren oder zurücksetzen. Auch für die Zurücksetzung des gesamten Online-Buchungsformulars steht eine entsprechende Korrekturmöglichkeit zur Verfügung, deren Nutzung erläutern wird. Der Kunde gelangt durch Klicks auf eine Seite, auf der er seine Daten eingeben und anschließend die Bezahlart auswählen kann. Falls der Kunde den Buchungsprozess komplett abbrechen möchte, kann er auch einfach das Browser-Fenster schließen. Ansonsten kann er den Buchungsauftrag zum Abschluss bringen. Mit Betätigung des Buttons bzw. der Schaltfläche „zahlungspflichtig buchen“ gibt der Kunde rechtsverbindlich seinen Buchungsauftrag ab, so dass eine Kostenpflicht entstehen kann. Danach können keine Änderungen an den persönlichen Angaben oder personenbezogenen Daten des Kunden mehr vorgenommen werden. Der Kunde hat daher vor Abgabe seines Buchungsauftrags Sorge zu tragen, dass er alle Informationen, Namen und Angaben, wie etwa die E-Mail-Adresse, (Mobil-)Telefonnummer oder Zahlungsdaten korrekt eingegeben hat. Nach Eingang der Anmeldung erhält der Kunde eine Eingangsbestätigung in Textform (z. B. per E-Mail), die noch keine Annahme des Auftrages darstellt, sondern lediglich den Eingang desselben bestätigt. Vertragssprachen werden angegeben, wobei ausschließlich die deutsche Sprache maßgeblich ist.
- 1.3** Der Reisevertrag kommt mit der Annahme durch Gebeco zustande, über die Gebeco den Kunden mit der Reisebestätigung direkt oder über das Reisebüro informiert. Die Reisebestätigung wird dem Kunden als Bestätigung des Vertrages auf einem dauerhaften Datenträger ausgehändigt (in Papier nur gem. Art. 250 § 6 Abs. 1 S. 2 EGBGB). Weicht der Inhalt der Reisebestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so liegt ein neues Angebot vor, an das Gebeco für die Dauer von 10 Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt mit dem Inhalt des neuen Angebots zustande, wenn der Kunde es innerhalb dieser Frist ausdrücklich oder schlüssig, etwa durch Leistung der Anzahlung, annimmt. Gebeco wird im neuen Angebot auf die Änderungen hinweisen und ihre vorvertraglichen Informationspflichten erfüllen.
- 1.4** Reisebüros und Leistungsträger (z. B. Hotels, Beförderungsunternehmen) sind von Gebeco nicht bevollmächtigt, Vereinbarungen zu treffen, Auskünfte zu geben oder Zusicherungen zu machen, die den vereinbarten Inhalt des Reisevertrages abändern, über die vertraglich zugesagten Leistungen hinausgehen oder im Widerspruch zur Reiseausschreibung stehen. Orts- und Hotelprospekte, die nicht von Gebeco herausgegeben werden, sind für die Leistungspflicht von Gebeco nicht verbindlich.
- 1.5** Der Kunde hat Gebeco unverzüglich zu informieren, wenn er die erforderlichen Reiseunterlagen (z. B. Flugschein, Voucher) nicht spätestens 7 Tage vor Reisebeginn oder in dem von Gebeco genannten Zeitraum erhalten hat oder wenn die Unterlagen oder Flugtickets falsche Angaben, etwa bezüglich der personenbezogenen Daten des Kunden (z. B. Name, Anschrift, Geburtsdatum), enthalten.
- 1.6** Kein Widerrufsrecht bei Online-Buchung. Gebeco weist darauf hin, dass nach § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB für die auf der Internetseite angebotenen Pauschalreisen kein Widerrufsrecht besteht, sondern lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte gelten. Dies bedeutet, der Kunde kann bei einer Online-Buchung seine abgegebene Willenserklärung nicht widerrufen, sondern diese ist bindend. Ein Rücktritt vom Reisevertrag ist stets möglich (siehe Ziff. 6.1 und 6.2). Ein Widerrufsrecht besteht nur, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen nach mündlichen Verhandlungen geschlossen worden ist (nicht: Internetbuchung), es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind auf vorhergehende Bestellung des Verbrauchers geführt worden.

2. Zahlung

- 2.1** Nach Erhalt der Reisebestätigung mit dem Sicherungsschein ist eine Anzahlung von 20 % des Reisepreises, die auf den Gesamtreisepreis angerechnet wird, innerhalb von sieben Tagen nach Rechnungsdatum fällig und zu zahlen. Der Betrag für die Anzahlung ergibt sich aus der Reisebestätigung. Die Restzahlung des Reisepreises ist drei Wochen vor Reiseantritt fällig und vom Kunden unaufgefordert zu zahlen, wenn feststeht, dass die Reise durchgeführt wird, insbesondere nicht mehr aus dem in Ziff. 8.1 genannten Grund abgesagt werden kann und der Nachweis der Insolvenzabsicherung durch den Sicherungsschein vorliegt.
- 2.2** Die Prämie für eine vermittelte Reiseversicherung wird in voller Höhe mit der Anzahlung fällig und wird auf der Reisebestätigung gesondert ausgewiesen.
- 2.3** Werden auf den Reisepreis fällige Zahlungen vom Kunden trotz Mahnung und angemessener Fristsetzung zur Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, obwohl Gebeco zur ordnungsgemäßen Erbringung der vertraglichen Leistung bereit und in der Lage ist sowie die gesetzlichen Informationspflichten erfüllt hat, so ist Gebeco berechtigt, vom Reisevertrag zurückzutreten und den Kunden mit Rücktrittskosten entsprechend Ziff. 6.2 zu belasten.
- 2.4** Für die Zahlung des Kunden im SEPA-Lastschriftverfahren ist erforderlich, dass der Kunde ein SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) nach der Vorlage von Gebeco erteilt und insbesondere seine Bankverbindung und seine Adresse gegenüber Gebeco oder dem buchenden Reisebüro nennt und seine Einwilligung zum Einzug im Lastschriftverfahren gibt. Als Vorabinformation des Kunden („Pre-Notification“) gilt im Zweifel die Reisebestätigung als Vertragsdokument. Zwischen Gebeco und dem Kunden wird eine Frist von zwei Tagen für die Vorabinformation vereinbart. Die An- und Restzahlungen werden dann entsprechend ihrer Fälligkeiten und, soweit der Sicherungsschein übergeben ist, abgebucht, die Restzahlung nach ihrer Fälligkeit nach Ziff. 2.1 ab 18 Tage vor Reiseantritt, stets unter Wahrung der Frist für die Vorabinformation.
- 2.5** Wählt der Kunde die Zahlung durch Kreditkarte, so erteilt er bei Buchung der Reise die Belastungsermächtigung für sein Kreditkartenkonto. Hat Gebeco diese Zahlungsart in der Reisebestätigung ausdrücklich akzeptiert, so gilt eine Zahlung des Kunden so lange als vorläufig entrichtet, bis festgestellt wird, dass der von Gebeco vom Kreditkartenkonto des Kunden eingezogene Betrag nicht, ganz oder teilweise rückbelastet oder seine Rückzahlung auf sonstige Weise geltend gemacht wird. Kommt es zu einer Rückbelastung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, und wird eine Zahlung nicht rechtzeitig eingelöst, so gerät der Kunde in Verzug und Gebeco ist berechtigt, einen entstandenen Verzugschaden in Rechnung zu stellen. Die An- und Restzahlungen auf den Reisepreis werden auch bei Kreditkartenzahlung entsprechend ihrer Fälligkeiten, und soweit der Sicherungsschein übergeben ist, abgebucht.
- 2.6** Rücktrittsentschädigungen im Fall einer Stornierung (siehe Ziff. 6.2) oder Umbuchungsentgelte sind nach Zugang einer Rechnung sofort zur Zahlung fällig.

3. Reiseversicherungen

Gebeco vermittelt dem Kunden auf Wunsch für seine Reise Versicherungsschutz. Es wird der Abschluss einer Reiseerücktrittskosten-/ Reiseabbruchversicherung und einer Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit empfohlen.

4. Leistungen von Gebeco

Art und Umfang der vertraglich vereinbarten Leistungen von Gebeco ergeben sich aus den aktuellen Leistungsbeschreibungen der Reise im Prospekt, den dort genannten Serviceinformationen zur Reise und der individuellen Reisebestätigung an den Kunden. Wird von Gebeco ein individueller Reiseverlauf zusammengestellt, so ergibt sich die Leistungsverpflichtung von Gebeco ausschließlich aus dem konkret erstellten Angebot in Verbindung mit der Reisebestätigung.

5. Preis- und Vertragsänderungen nach Vertragsschluss

- 5.1** Gebeco behält sich vor, den Reisepreis nach Vertragsschluss einseitig zu erhöhen, wenn die Erhöhung des Reisepreises sich unmittelbar aus einer tatsächlich erst nach Vertragsschluss erfolgten und bei Abschluss des Vertrages nicht vorhersehbaren a) Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen aufgrund höherer Kosten für Treibstoff oder

andere Energieträger, b) einer Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen, wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren, oder c) einer Änderung der für die betreffende Pauschalreise geltenden Wechselkurse ergibt. Der Reisepreis wird in den genannten Fällen in dem Umfang geändert, wie sich die Erhöhung der in a) bis c) genannten Faktoren pro Person auf den Reisepreis auswirkt. Sollte dies der Fall sein, wird Gebeco den Kunden umgehend auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) klar und verständlich über die Preiserhöhung und deren Gründe unterrichten und hierbei die Berechnung der Preiserhöhung mitteilen. Eine Preiserhöhung ist nur wirksam, wenn sie den in diesem Absatz genannten Anforderungen entspricht und die Unterrichtung des Kunden nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn erfolgt. Eine Preiserhöhung, die ab dem 20. Tage vor dem vereinbarten Abreiseterrain verlangt wird, ist unwirksam.

- 5.2** Da Ziff. 5.1 die Möglichkeit einer Erhöhung des Reisepreises vorsieht, kann der Kunde eine Senkung des Reisepreises verlangen, wenn und soweit sich die in Ziff. 5.1 unter a) bis c) genannten Preise, Abgaben oder Wechselkurse nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für Gebeco führt.
- 5.3** Gebeco behält sich vor, nach Vertragsschluss andere Vertragsbedingungen als den Reisepreis einseitig zu ändern, wenn die Änderungen unerheblich sind und nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden (z. B. bei Flugzeitenänderungen bis zu 3 Stunden, Routenänderungen, auch von Flugstrecken, in zumutbarem Umfang, Änderung von Zeitpunkt und Reihenfolge der Programmpunkte). Gebeco hat den Kunden hierüber auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail, SMS oder Sprachnachricht) klar, verständlich und in hervorhebbarer Weise über die Änderung zu unterrichten. Die Änderung ist nur wirksam, wenn sie diesen Anforderungen entspricht und vor Reisebeginn erklärt wird.
- 5.4** Erhebliche Preis- und Vertragsänderungen: Übersteigt die in Ziff. 5.1 vorbehaltene Preiserhöhung 8 % des Reisepreises, kann Gebeco sie nicht einseitig vornehmen. Gebeco kann indes dem Kunden eine entsprechende Preiserhöhung anbieten und verlangen, dass er innerhalb einer von Gebeco bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Preiserhöhung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer Preiserhöhung kann nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn unterbreitet werden. Kann Gebeco die Reise aus einem nach Vertragsschluss eingetretenen Umstand nur unter erheblicher Änderung einer der wesentlichen Eigenschaften der Reiseleistungen (Art. 250 § 3 Nr. 1 EGBGB) oder nur unter Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden, die Inhalt des Vertrages geworden sind, verschaffen, so gilt Satz 2 dieser Ziff. 5.4 entsprechend, d. h. Gebeco kann dem Kunden die entsprechende andere Vertragsänderung anbieten und verlangen, dass der Kunde innerhalb einer von Gebeco bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Vertragsänderung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer solchen sonstigen Vertragsänderung kann nicht nach Reisebeginn unterbreitet werden. Nach dem Ablauf einer von Gebeco nach dieser Ziffer bestimmten Frist gilt das Angebot zur Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung als vom Kunden angenommen.
- 5.5** Gebeco kann dem Kunden in ihrem Angebot zu einer Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung nach Ziff. 5.4 wahlweise auch die Teilnahme an einer anderen Reise (Ersatzreise) anbieten, über die Gebeco den Kunden nach Art. 250 § 10 EGBGB zu informieren hat.

6. Rücktritt des Kunden, Umbuchungen, Ersatzperson

- 6.1** Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung des Kunden bei Gebeco oder bei dem Reisebüro, über das die Reise gebucht wurde. Es wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich oder elektronisch unter Angabe der Vorgangsnummer zu erklären.
- 6.2** Tritt der Kunde vom Vertrag zurück, so verliert Gebeco den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis, kann jedoch vom Kunden eine angemessene Entschädigung verlangen. Gebeco hat die nachfolgenden Entschädigungspauschalen festgelegt, die sich nach dem Zeitraum zwischen der Rücktrittserklärung und dem vertraglichen Reisebeginn, der zu erwartenden Ersparnis von Aufwendungen von Gebeco und dem zu erwartenden Erwerb durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen in Prozent des Reisepreises, je nach Rücktrittszeitpunkt des Kunden, wie folgt bestimmen:
- | bei Pauschalreisen (mit Veranstalterflug / ohne Flug) | |
|--|------|
| • bis zum 31. Tag vor Reisebeginn | 20 % |
| • ab 30. bis 22. Tag vor Reisebeginn | 25 % |
| • ab 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn | 35 % |
| • ab 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn | 50 % |
| • ab 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn | 65 % |
| • ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise | 80 % |
| bei Pauschalreisen (mit Flug zu Sondertarifen – wie ausgewiesen) | |
| • bis zum 31. Tag vor Reisebeginn | 20 % |
| • ab 30. bis 22. Tag vor Reisebeginn | 35 % |
| • ab 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn | 45 % |
| • ab 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn | 60 % |
| • ab 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn | 75 % |
| • ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise | 90 % |
| bei Schiffsreisen / Kreuzfahrten / Spezialbahnreisen | |
| • bis zum 60. Tag vor Reisebeginn | 20 % |
| • ab 59. bis 30. Tag vor Reisebeginn | 30 % |
| • ab 29. bis 15. Tag vor Reisebeginn | 50 % |
| • ab 14. bis 1. Tag vor Reisebeginn | 80 % |
| • ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise | 90 % |
- Dem Kunden bleibt unbenommen, nachzuweisen, dass Gebeco ein

Schaden überhaupt nicht oder nur in wesentlich niedrigerer Höhe als der jeweiligen Pauschalen entstanden ist.

- 6.3** Ein rechtlicher Anspruch des Kunden auf Umbuchungen (Änderungen hinsichtlich des Reiseterrains, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder der Beförderungsart, jeweils innerhalb der gebuchten Saison) besteht nicht. Sollte Gebeco auf Wunsch des Kunden kulanterweise dennoch eine Umbuchung vornehmen, so behält sich Gebeco vor, die durch die Umbuchung tatsächlich entstehenden Kosten dem Kunden in Rechnung zu stellen oder pauschal ein Umbuchungsentgelt von € 75,00 pro Person zu erheben. Der Kunde kann nachweisen, dass Gebeco kein oder nur ein geringerer Schaden als in Höhe der genannten Pauschalen entstanden ist. Umbuchungen sind nach Vertragsschluss nur bis zum 60. Tag vor Reiseantritt, danach nur nach vorherigem Rücktritt vom Reisevertrag unter den in Ziff. 6.1 bis 6.2 genannten Bedingungen und bei gleichzeitiger Neuankündigung möglich.
- 6.4** Sollte der Kunde die Reise nicht antreten können, kann er innerhalb einer angemessenen Frist vor Reisebeginn auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) erklären, dass statt seiner eine dritte Person in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Die Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie Gebeco nicht später als sieben Tage vor Reisebeginn zugeht. Gebeco kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser Dritte die vertraglichen Reiseerfordernisse nicht erfüllt. Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, haften er und der Kunde Gebeco als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten.
- 7. Nicht in Anspruch genommene Leistung**
Nimmt der Kunde einzelne Reiseleistungen, die Gebeco ordnungsgemäß angeboten hat, infolge vorzeitiger Rückreise, wegen Krankheit oder aus anderen Gründen, die ausschließlich von ihm zu vertreten oder ihm zuzurechnen sind, nicht in Anspruch, so besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Reisepreises.
- 8. Rücktritt des Reiseveranstalters**
8.1 Gebeco kann wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl vom Vertrag zurücktreten und die Reise absagen, wenn sie in der jeweiligen vorvertraglichen Unterrichtung diese Zahl beziffert sowie den Zeitpunkt, bis zu welchem vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn dem Kunden spätestens seine Rücktrittserklärung zugegangen sein muss, angegeben hat, und in der Reisebestätigung die Zahl und späteste Rücktrittsfrist angibt. Ein Rücktritt ist von Gebeco bis spätestens drei Wochen vor dem vereinbarten Reisebeginn gegenüber dem Kunden zu erklären.
8.2 Gebeco kann vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten, wenn Gebeco aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrags gehindert ist. In diesem Fall hat Gebeco den Rücktritt unverzüglich nach Kenntnis von dem Rücktrittsgrund zu erklären.
- 9. Obliegenheiten des Kunden und Gewährleistung**
9.1 Mängelanzeige: Der Kunde hat auftretende Mängel unverzüglich anzuzeigen und innerhalb angemessener Frist um Abhilfe zu ersuchen. Dies kann gegenüber der örtlichen Reiseleitung, gegenüber der Agentur von Gebeco im Reisealand oder unter der unten genannten Adresse/Telefonnummer geschehen, ggf. auch über das vermittelnde Reisebüro. Die Kontakt- und Notfallnummer befindet sich in der Reisebestätigung und in den Reiseunterlagen. Soweit Gebeco infolge einer schuldhaften Unterlassung der Anzeige nach Satz 1 dieses Absatzes nicht Abhilfe schaffen konnte, ist der Kunde nicht berechtigt, die in § 651m BGB bestimmten Rechte geltend zu machen oder nach § 651n BGB Schadensersatz zu verlangen.
9.2 Gepäckschäden, Zustellungsverzögerungen bei Gepäck oder Gepäckverlust im Zusammenhang mit Flügen sind nach internationalen Übereinkommen binnen 7 Tagen bei Gepäckverlust und binnen 21 Tagen bei Gepäckverspätung nach Auslieferung des Gepäcks anzuzeigen, wobei empfohlen wird, unverzüglich an Ort und Stelle die Verlust- oder Schadensanzeige bei der zuständigen Fluggesellschaft zu erheben und den Schaden dann auch nochmals schriftlich geltend zu machen. Darüber hinaus ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleitung von Reisegepäck der örtlichen Reiseleitung oder Gebeco gegenüber anzuzeigen, wenn reiserechtliche Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden.
9.3 Abhilfe: Verlangt der Kunde Abhilfe, hat Gebeco den Reisemangel zu beseitigen. Gebeco kann die Abhilfe nur verweigern, wenn sie unmöglich ist oder unter Berücksichtigung des Ausmaßes des Reisemangels und des Wertes der betroffenen Reiseleistung mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist. Gebeco kann in der Weise Abhilfe schaffen, dass sie eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung erbringt. Kann Gebeco die Beseitigung des Mangels verweigern und betrifft der Mangel einen erheblichen Teil der Reiseleistungen, hat Gebeco Abhilfe durch angemessene Ersatzleistungen anzubieten.
9.4 Ersatzleistungen: Ist die Beförderung des Kunden an den Ort der Abreise oder an einen anderen Ort, auf den sich die Parteien geeinigt haben (Rückbeförderung), vom Vertrag umfasst und aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände nicht möglich, hat Gebeco die Kosten für eine notwendige Beherbergung des Kunden für einen höchstens drei Nächte umfassenden Zeitraum zu tragen, und zwar möglichst in einer Unterkunft, die der im Vertrag vereinbarten gleichwertig ist.
9.5 Fristsetzung vor Kündigung: Wird eine Reise durch einen Mangel erheblich beeinträchtigt, kann der Kunde den Vertrag kündigen.

Die Kündigung ist erst zulässig, wenn Gebeco eine ihr vom Kunden bestimmte angemessene Frist hat verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten. Der Bestimmung einer Frist bedarf es nur dann nicht, wenn die Abhilfe von Gebeco verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist. Wird der Vertrag vom Kunden gekündigt, so behält Gebeco hinsichtlich der erbrachten und der zur Beendigung der Pauschalreise noch zu erbringenden Reiseleistungen den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis.

- 9.6** Schadensminderungspflicht: Der Kunde ist verpflichtet, bei aufgetretenen Leistungsstörungen im Rahmen der Bestimmungen über die Schadensminderungspflicht mitzuwirken, den Eintritt eines Schadens möglichst zu vermeiden und eventuell eingetretene Schäden gering zu halten.
- 9.7** Rechtzeitiges Erscheinen: Jeder Kunde ist für sein rechtzeitiges Erscheinen am Abreiseort selbst verantwortlich. Dies gilt insbesondere bei selbst gebuchten Flügen oder der Eigenanreise. An Flughäfen ist genügend Zeit für den Check-In, die Sicherheitskontrolle und etwaige Gesundheitstests einzuplanen. Bei internationalen Flügen muss sich der Kunde am Abreisetag mindestens drei Stunden vor der Abflugzeit am Flughafen einfinden, damit er genügend Zeit für den Check-In, etwaige gesundheitspolizeiliche Tests und die Sicherheitskontrolle hat, und auch bei der eigenen Buchung von Flügen muss er eine solche Umsteigezeit einplanen. Bei der Buchung von Rail & Fly-Tickets hat der Kunde ebenfalls die Mitwirkungspflicht, bei allen nationalen und internationalen Flügen sicherzustellen, dass er eine Bahnfahrt auswählt, die ihm erlaubt, mindestens drei Stunden vor der Abflugzeit seines Fluges am Flughafen einzutreffen, so dass er rechtzeitig am Check-In-Schalter erscheinen, die Sicherheitskontrollen oder sonstige Kontrollen, wie etwa Gesundheitskontrollen, passieren und den Flug am Gate antreten kann.

10. Haftung und Haftungsbeschränkungen

- 10.1** Die vertragliche Haftung von Gebeco für Schäden, die keine Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt werden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt.
- 10.2** Die in 10.1 genannte Haftungsbeschränkung gilt nicht für Ansprüche, die nach Montrealer Übereinkommen oder nach sonstigen internationalen Übereinkommen gegeben sind.
- 10.3** Die internationale Seebeförderung unterliegt dem am 23.4.2014 in Kraft getretenen Athener Übereinkommen (AÜ) sowie der Verordnung (EG) Nr. 392/2009. Die Haftung des Beförderers für sämtliche Schadensersatzansprüche bei Schifffahrtsereignissen im Fall des Todes oder der Körperverletzung von Passagieren sowie des Verlusts oder der Beschädigung von Gepäck und Selbstbehalte (bei Verlust oder Beschädigung in Abzug zu bringende Beträge) ist stets auf die Haftungsbegrenzungen des AÜ in seiner jeweils geltenden Fassung nebst zugehörigen Protokollen beschränkt (derzeitige Regelung des Art. 3, Art. 5, Art. 7 und Art. 8 AÜ). Der gem. Art. 8 Abs. 4 AÜ erlaubte Abzug findet Anwendung. Ein Mitschuldigen des Passagiers ist stets zu berücksichtigen (Art. 6 AÜ). Der Beförderer haftet nicht für Ereignisse, die eintreten, ehe der Fahrgast das Schiff betreten hat oder nachdem er es verlassen hat. Entsprechendes gilt für das Handreisegepäck im Gewahrsam des Fahrgastes. Der Beförderer haftet nicht für lebende Tiere, die als Reisegepäck befördert werden. Der Beförderer haftet nicht für Schäden, die während des Transports auf Schiffen entstehen, der von einem anderen Frachtführer ausgeführt wird. Der Beförderer haftet nicht für den Verlust oder die Beschädigung von Geld, begebenen Wertpapieren oder anderen Wertgegenständen wie Gold, Silber, Juwelen, Schmuck, Kunstgegenständen, Elektronik oder sonstigen Wertsachen, außer diese wurden bei dem Beförderer zur sicheren Aufbewahrung übergeben (in diesem Fall ist die Haftung nach Art. 8 Abs. 3 AÜ beschränkt). Der Kunde hat selbst dafür Sorge zu tragen, dass er solche Gegenstände in seinem Handgepäck sicher verwahrt.
- 10.4** Reiseleiter oder Reisebüros sind nicht berechtigt, Ansprüche mit Wirkung für Gebeco anzuerkennen.

11. Informationspflichten über Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Die EU-Verordnung Nr. 2111/2005 verpflichtet Gebeco, den Kunden über die Identität des jeweiligen Luftfahrtunternehmens sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen bei der Buchung zu unterrichten. Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so muss Gebeco diejenige Fluggesellschaft nennen, die die Flugbeförderung wahrscheinlich durchführen wird und sicherstellen, dass der Kunde unverzüglich Kenntnis der Identität erhält, sobald diese feststeht, ebenso bei einem Wechsel der Fluggesellschaft. Die Liste der Fluggesellschaft mit einem Flugverbot in der EU, ist unter https://transport.ec.europa.eu/transport-themes/eu-air-safety-list_de einsehbar.

12. Pass- und Visumerfordernisse, gesundheitspolizeiliche Vorschriften

- 12.1** Gebeco informiert den Kunden vor Vertragsschluss über allgemeine Pass- und Visumerfordernisse des Bestimmungslandes, einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von Visa sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten (z. B. polizeilich vorgeschriebene Impfungen, Atteste oder Gesundheitsnachweise), die für die Reise und den Aufenthalt erforderlich sind.
12.2 Der Kunde ist für das Beschaffen und Mitführen der notwendigen Reisedokumente verantwortlich und muss selbst darauf achten, dass sein Reisepass oder sein Personalausweis, soweit für die Einreise ausreichend, für die gesamte Reise eine ausreichende Gültigkeit

besitzt. Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über das Datum der Rückreise hinaus gültig sein. Der Kunde hat auch die im Einreiseland nötigen gesundheitlichen Nachweise bei der Einreise im Handgepäck bei sich zu führen.

- 12.3** Gebeco haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Kunde sie mit der Besorgung beauftragt hat, sondern nur, wenn Gebeco gegen eigene Pflichten verstoßen und die entstandene Verzögerung zu vertreten hat.

13. Datenschutz, Widerspruchsrechte des Kunden

- 13.1** Über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten informiert Gebeco den Kunden in ihrer Datenschutzerklärung auf ihrer Website und in ihrem Datenschutzhinweis. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die sich auf eine Person persönlich beziehen und sie identifizieren, wie etwa Name, Anschrift, E-Mail-Adresse. Diese Daten werden verarbeitet, soweit es für die angemessene Bearbeitung der Anfrage, Katalogbestellung oder Buchungsanfrage des Kunden, zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen oder für die Vertragserfüllung aus dem Reisevertrag erforderlich ist. Die Datenverarbeitung ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken zulässig. Die Daten werden ohne die ausdrückliche Zustimmung des Kunden nicht an nicht berechtigte Dritte weitergegeben. Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, seine beim Veranstalter gespeicherten personenbezogenen Daten abzurufen, über sie Auskunft zu verlangen, sie ändern, berichtigen oder löschen zu lassen, ihre Verarbeitung einschränken zu lassen, ihrer Verarbeitung zu widersprechen, sie übertragen zu lassen oder sich bei einer Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung zu beschweren (sämtliche Rechte der Art. 15 bis 20 DSGVO). Die Daten werden gelöscht, wenn sie für die Vertragserfüllung nicht mehr erforderlich sind oder wenn ihre Speicherung gesetzlich unzulässig ist. Sofern personenbezogene Daten des Kunden auf Grundlage von berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, hat er das Recht, gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben. Der Kunde kann unter der Adresse kontakt@gebeco.de mit einer E-Mail von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch machen oder Gebeco unter der unten genannten Adresse kontaktieren. Den Datenschutzbeauftragten erreicht er unter der unten genannten Adresse mit dem Zusatz „an den Datenschutzbeauftragten“.
- 13.2** Mit einer Nachricht an kontakt@gebeco.de kann der Kunde der Nutzung oder Verarbeitung seiner Daten für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung oder zu Marketingzwecken widersprechen.

14. Allgemeine Bestimmungen und Hinweise

- 14.1** Auf das gesamte Vertrags- und Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und Gebeco findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Soweit der Kunde Kaufmann oder juristische Person des privaten oder des öffentlichen Rechts oder eine Person ist, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland hat, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz von Gebeco vereinbart.
14.2 Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages oder dieser Allgemeinen Reisebedingungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.
14.3 Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) zur außergerichtlichen Beilegung von Verbraucherschlichtungsstelle: Gebeco nimmt an einem solchen freiwilligen Streitbeilegungsverfahren nicht teil und ist gesetzlich hierzu nicht verpflichtet. Ein internes Beschwerdeverfahren existiert nicht.

Reiseveranstalter

Gebeco Gesellschaft für internationale Begegnung und Cooperation mbH & Co KG („Gebeco GmbH & Co KG“)
24118 Kiel, Holzkoppelweg 19,
Komplementärin: Gebeco Verwaltungsgesellschaft mbH,

Geschäftsführer: Ury Steinweg, Thomas Bohlander, Michael Knapp,
Registergericht: AG Kiel, HRA 3964, Telefon 0431/5446-0,
Fax 0431/5446-111, E-Mail: kontakt@gebeco.de, www.gebeco.de

USt-ID: DE134848762; Wesentliche Merkmale der Dienstleistung: Reiseveranstaltung, Reiseveranstalter-Haftpflichtversicherung; XL Insurance Company SE, Direktion für Deutschland, Hopfenstr. 6, 80355 München; räumlicher Geltungsbereich der Versicherung: weltweit.

Auf den Reisevertrag findet deutsches Recht Anwendung. Gebeco vermittelt Reiseversicherungen als erlaubnisfreier Anwenxermittler gem. § 34d Abs. 8 Nr. 1 GewO. Beschwerdestelle bei Streitigkeiten mit Versicherungsvermittlern: Versicherungsombudsmann e.V., Postfach 080632, 10006 Berlin, Tel. 0800-3696000, E-Mail: beschwerde@versicherungsombudsmann.de, www.versicherungsombudsmann.de

Ihr Reise-Jahresplaner

Wonach sehnen Sie sich? Unser Reise-Jahresplaner hilft Ihnen, Ihre Reise leichter zu planen. Das jeweils eingetragene Datum stellt den Anreisetag bzw. den Reisebeginn dar. Mehrere Daten informieren Sie über unterschiedliche Anreisetage (z. B.: 9, 13, 27 ... In diesem Fall würde Ihre ausgewählte Reise am 9., am 13. und am 27. des Monats beginnen). Damit Sie schnell Ihre Traumreise finden, kennzeichnen wir unsere Reisen mit Symbolen und zeigen Ihnen so Schwerpunkte und Vorteile.

 **Wanderreise** Land und Leuten so nah: Per pedes entdecken Sie die Natur und Kultur Ihres Reiselandes.

 **Radreise** Erleben Sie Ihr Urlaubsziel auf zwei Rädern.

 **Garantierte Durchführung** Für mehr Planungssicherheit: Ihre Reise wird ab vier Teilnehmern garantiert durchgeführt.

 **Kleingruppe** Sie reisen im kleinen Kreis von maximal 16 Personen.

 **Höhepunkte** Sie waren da! Erleben Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Ihres Reiseziels.

 **Umfassend** Alles erleben: Entdecken Sie Ihr Reiseland ausführlich und mit allen Facetten.

 **mit Badeurlaub** Zeit für mich. Erleben Sie eine inspirierende Rundreise mit erholsamen Auszeiten am Wasser – die perfekte Kombination.

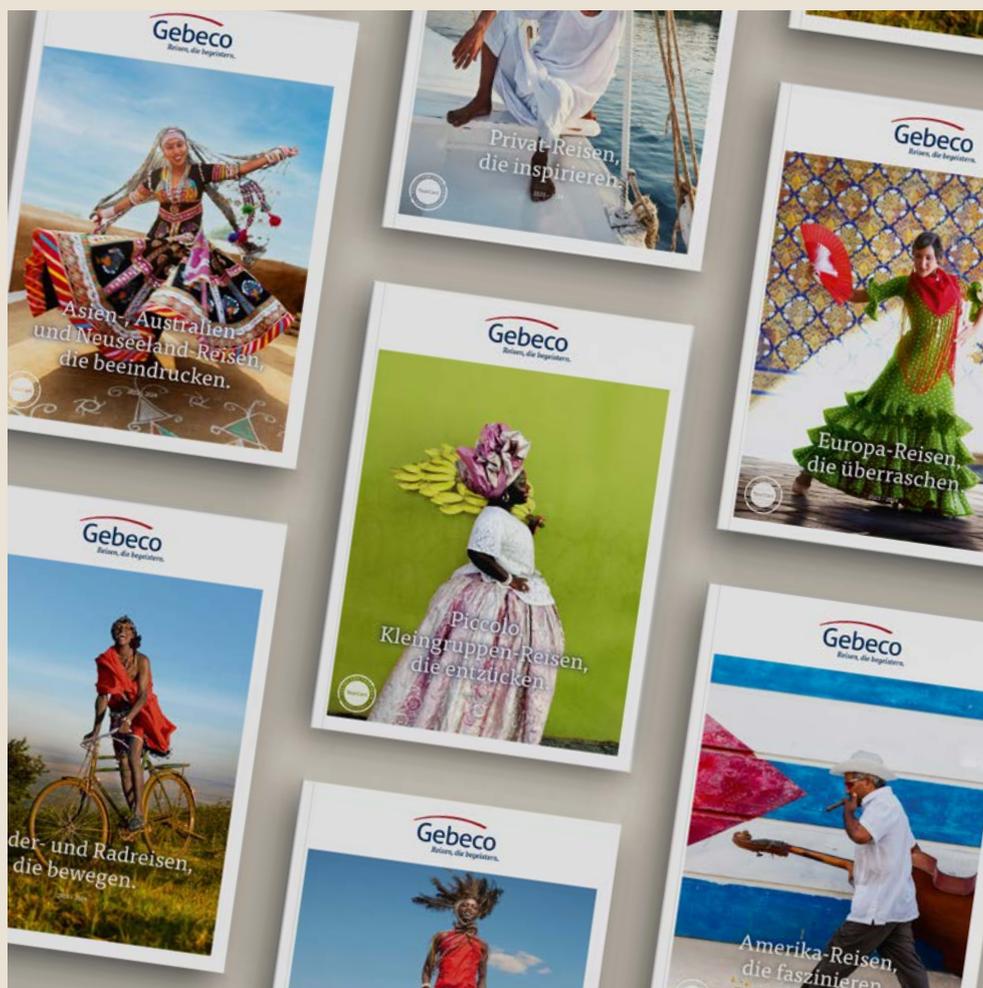
 **Kreuzfahrt** Eröffnen Sie sich neue Perspektiven auf einer spannenden Rundreise zu Land und zu Wasser.

 **Naturerlebnis** Raus in die Natur! Nationalparks, Schutzgebiete oder besondere Gärten – hier tauchen Sie mit allen Sinnen in die Natur ein.

 **Nachhaltig** Besonders sensibel unterwegs: Sie übernachten in zertifizierten Unterkünften, genießen lokale Gerichte und erleben die Regionalkultur in ihrer reinsten Form.

Reise	Schwerpunkte	Tage	ab €	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Seite
Albanien, Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien: Wandern in den albanischen Alpen		10	1.595					26	9		25	8				 96
Armenien, Georgien: Wandern in den Bergen des Kaukasus		16	2.675					19	9	7	18	8				 104
Costa Rica – Wandern im grünen Paradies		15	3.995		11	11								4,11		 124
NEU Deutschland: Der Main von Bamberg bis Aschaffenburg – individuelle Radreise		7	789				01.04.-31.10.	Sie können Ihren Abreisetermin frei wählen.								 11
NEU Deutschland: Seen, Schlösser und dörfliche Idyllen – Mecklenburger Seenplatte		7	1.695					6		8	19					 12
Deutschland: Drei Länder rund um den Bodensee		7	1.895					7		2	27					 14
Deutschland: Zu Stauern und Saumagen durchs Pfälzer Schlaraffenland		6	1.620					1	26			11	9			 16
Deutschland: Vom Schwäbischen Meer bis an den Tegernsee		8	1.850					13	17			23,30				 18
Estland, Lettland, Litauen: Baltikum – mit Rückenwind entlang der Bernsteinstraße		10	1.795					22	5,26	17	28	11				 44
Estland, Lettland, Litauen: Wandern im Baltikum		10	1.595					17,29	21	19	9	6				 102
Frankreich: Mit dem E-Bike und Schiff an Rhône und Saône		8	2.895				22	6				9,23,30				 20
Frankreich: Mit dem E-Bike zu den Schlössern der Loire		7	2.530					28	11	2,23		3				 22
Frankreich: Mit dem E-Bike durch das Elsass		7	1.945						17	15	5	9	7			 24
Frankreich: Provence und Camargue mit dem E-Bike entdecken		8	2.890				15,29						17	7		 26
Georgien: Mit dem Rad durch Georgien		10	2.175					11	8		10,24					 46
Griechenland: Wandern auf Korfu		8	1.495				18	2,30					5	10		 92
Griechenland: Wandern auf Rhodos		8	1.195				21	5,26	15					6		 94
NEU Großbritannien: Südengland – Wandern entlang malerischer Küsten		10	3.095							7	11					 58
Irland: Aktiv über die grüne Insel		12	2.335					7,28	11,25	9,16,30	3	8				 56
Israel – Palästina aktiv		12	2.895			12	16						13	11		 110
Italien: Mit dem E-Bike die Toskana und Elba entdecken		8	2.665				29	6				30	7			 34
Italien: Apulien – zwischen Adria und Ionischem Meer		8	2.625				22,29					23,30				 36
Italien: Mit dem E-Bike durch Sardinien Norden		8	2.790					13,20					7,14			 38
Italien: Ost Sizilien – das Land, wo die Zitronen blühen		7	2.595				15	7				16	1			 40
Italien: Abruzzen – wandern in den wilden Bergen		8	1.795					17	15	20	24	15				 76

Reise	Schwerpunkte	Tage	ab €	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Seite
Italien: Wandern in der malerischen Toskana		8	1.545				23	14				24	8			78
Italien: Inselwandern auf Sardinien		8	1.495				22	6,27	17			2,16,30				80
Italien: Traumpfade am Golf von Neapel		8	1.345				22	13,27	17			9,30	14			82
Italien: Apulien – ein aktiver Genuss		12	1.975				15	6,20				2,30				84
Italien: Wandern auf den Äolischen Inseln		15	1.995				15,29	13,27	17			9,30				86
Japan: Wanderreise Japan		13	3.795			24	1			29			1	6		132
Jordanien – Wandern durch Wüste und Wadis		11	1.995				10	15				25	16			108
Kanada: Wandern in Westkanada		16	5.995					15	12			11				126
Kolumbien aktiv entdecken		17	3.695	27		17							13	3		122
Kroatien: Wandern zwischen Karst und Küsten		10	1.895					8,22	12			11,25	9			90
Kuba – mit dem Rad auf der Isla Grande		16	3.195	28	18								14	11		50
Malta erwandern		8	1.295			29							19			88
Marokko: Marokkanisches Kaleidoskop		14	1.595		18	11	9					24	15	5		114
Namibia auf Schritt und Tritt		15	3.895	31			25	30		18	15	5	10,31			116
Nepal aktiv		14	2.495		26	5,19	2					30	14	12		138
Neuseeland auf Schritt und Tritt		22	5.995		2	9	6						26	16		128
Oman aktiv erleben		12	3.345		12	12								12	10	112
Peru aktiv entdecken		16	3.795			11						2	14	4		120
Polen – Mit dem E-Bike Masuren erkunden		8	1.525					27	3	1	19	2				42
Portugal: Wein- und Radreise entlang des Douro		7	2.595				20	18		10,31						32
Portugal: Algarve – an der facettenreichen Südküste Portugals wandern		8	1.395				19					20	11			60
Portugal: Madeira – Levada, Lorbeer, Lavafelsen		10	1.695			14		9				19	24			62
Portugal: Madeira erwandern		8	1.395				18	23				5	10			64
Portugal: Azoren – Wandern auf den Vulkaninseln im Atlantik		8	1.695				13	18				14	5			66
Rumänien: Wanderungen in Siebenbürgen		9	995					12,26	23		11	1,22	20			106
Spanien: Baskenland und La Rioja mit dem Rad		8	2.395					20,27			26	2				28
Spanien: Mit dem E-Bike quer durch Kastilien und Extremadura		8	2.350				22,29	13				9,30				30
Spanien: Kanarische Inseln – Wandern auf den Inseln des ewigen Frühlings		8	1.795			14	25	17				15	6			68
Spanien: Wanderungen auf dem Jakobsweg		10	1.865					16				5	3			70
Spanien: Zu Fuss im Süden Andalusiens		12	2.595			20		10				18	18			72
Spanien: Wunderschönes Mallorca aktiv		8	1.395			10		12				22	6			74
Sri Lanka aktiv		15	2.655		10	10	7					15	6			136
Südafrika auf Schritt und Tritt		22	4.195		8	15	12			12	9	20	4	1,29		118
Thailand: Abenteuer Thailand		16	2.595	14	11		1						7	4,18		134
Türkei: Wandern im Land der Feenkamine		8	1.425			19	16	21				10	8			100
Usbekistan natürlich aktiv		13	2.245				13	11				14	12			130
Vietnam per Rad und Rikscha		16	3.155	13	10	3,14							6	3,10	19	48
Zypern – Wandern auf der Insel der Götter		8	1.345			17	21						6	10		98



Jeder Mensch reist anders.

Die Gebeco Reisewelt besticht durch ihre Vielfalt: Ob individuell oder in der Kleingruppe, besonders intensiv während einer Studienreise oder mittendrin auf unseren Erlebnis- und Aktivreisen – Ihre Gebeco Reise auf einem der fünf Kontinente wird Sie begeistern!

In unseren Länder- und Spezial-Katalogen haben wir eine exklusive Auswahl für Sie zusammengestellt. Die ganze Vielfalt von Gebeco erwartet Sie in Ihrem Reisebüro, telefonisch unter 0431 54460 oder unter www.gebeco.de

Auf unserer Website finden Sie übrigens auch täglich frische Reiseinspiration. Sie möchten über neue Reiseideen und Aktionen auf dem Laufenden gehalten werden? Dann abonnieren Sie einfach unseren wöchentlichen Newsletter unter: www.gebeco.de/newsletter